



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 1500 M., die übrigen Seiten $\frac{1}{2}$, 750 M., $\frac{1}{3}$, 490 M., $\frac{1}{4}$, 195 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 2550 M., 2250 M., 1200 M. und 615 M. Im III. stielerten Teil: Mitgl. $\frac{1}{2}$ Seite 1200 M., $\frac{1}{3}$ Seite 630 M., $\frac{1}{4}$ Seite 330 M. Nichtmitgl. $\frac{1}{2}$ Seite 1950 M., $\frac{1}{3}$ Seite 1050 M., $\frac{1}{4}$ Seite 540 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Feuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ratlonierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 54.

Leipzig, Sonnabend den 4. März 1922.

89. Jahrgang.

Die neuen Osterbücher von Heinrich Scharrelmann

Z

Sobald
erscheint:

Aus Heimat und Kindheit und glücklicher Zeit Bd. II

Geschichten. Mit Bildern von Theodor Herrmann

Ein neues, reizvolles Jugendbuch Heinrich Scharrelmanns, Lebensgeschichten von Kindern, Erlebnisse und Alltagsbilder — gegeben in der Auffassung des Kindes, mit bewährter reifer Künstlerschaft. Das Buch wird zweifellos den gleichen großen Erfolg finden wie der unten angezeigte erste Band dieser Geschichten.

Vor kurzem
erschien:

Sonniger Alltag

Ein Buch über Kindererziehung und Familienglück

Mit diesem Buche will Heinrich Scharrelmann uns lehren, Schönheit und Glück im Alltag zu erkennen und festzuhalten. Zugleich werden in den Erzählungen in des Autors bekannter Art Erziehungsfragen vortrefflich beleuchtet.

Zugleich sei empfohlen der erfolgreiche erste Band des obengenannten neuesten Buches:

Aus Heimat und Kindheit und glücklicher Zeit Bd. I

Geschichten aus der Stadt Bremen. Mit Bildern von Th. Herrmann

36.—40. Tausend

Das Buch eines Volkserziehers, das man mit stiller Freude liest. Es sind Geschichten und Bilder aus der Kindheit, die deshalb als Jugendbuch taugen, weil sie aus der Kinderperspektive gegeben sind. (Das literarische Echo.)

Georg Westermann / Braunschweig / Hamburg

In neuer Auflage erschien:

Bilz / Tote leben

Zu keiner Zeit war das Interesse und das Bedürfnis nach okkulten bzw. spiritistischen Literatur größer als heute, daher ist der Absatz guter spiritistischer Literatur ein dauernd großer.

Z

Geistererscheinungen

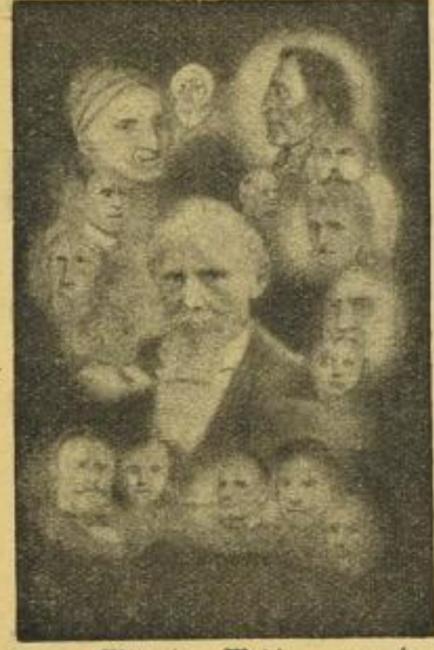
Z



Lichtnebelbildung



Rechts Medium, links Geist



In der Mitte das Medium, umgeben von Geisterköpfen

Bilz, Tote leben ist ein okkultes Universalwerk und gibt in Wort und Bild ausführlichen Ausschluß über das Wesen des Spiritismus und über die Geisterwelt, sowie über verwandte Seelengebiete, wie es das nachstehende reiche Inhaltsverzeichnis zeigt. Ein naturwissenschaftlicher, reich illustrierter Anhang über die Entstehung und den Zweck der Menschheit und der Welt vervollständigt das Buch.

Inhaltsauszug: Geistererscheinungen und Tischrücken. — Verkehr mit Verstorbenen. — Geister beantworten Fragen. — Wie sich Verstorbene materialisieren. — Erlebnisse nach dem Tode — Himmelsreisen einer Somnambule. — Geisterphotographien. — Gegner d. Spiritismus. — Spukgeschichten, Vorahnungen, Wahrträume. Prophezeiungen, Hellsehen und Fernsehen. Medien sind Vermittler der Geisterwelt. — Wie ist der Spiritismus entstanden? — Die Toten lehren zurück... — Geister geben ihren Hinterbliebenen Ausschluß. — Beschreibungen spiritistischer Sitzungen u. a. m.



Anhang: Die Herkunft des Menschen. — Daseinszweck des Menschen. — Was ist das Leben, wie entstand es? Und was ist der Tod? — Die Zeugung des Menschen geschieht durch den Geist. — Die schöpferische Kraft des Geistes. — Neue Theorie über das Wesen der Schwere und Härte. — Erklärung der Farben. — Das Wesen der Töne. — Was ist Geruch und Geschmack? — Der menschliche Sinnesapparat. — Die Lebensstrahlen. — Wunder der Astronomie. — Die unendliche Größe des Weltalls u. a. m.

Bilz, Tote leben umfaßt 183 Druckseiten mit 32 Geisterphotographien sowie 58 naturwissenschaftlichen Textillustrationen und ist ein wahres Haus- und Familienbuch im besten Sinne. Wenn Sie das Buch reihenweise im Schaufenster ausstellen oder zur Ansicht versenden, werden Sie großen Absatz und Gewinn erzielen.

☐ Firma A. & Co., Z., schreibt: Die Voraussendung von 10 Exemplaren „Tote leben“ haben wir in 2 Tagen abgesetzt. Wollen Sie uns gefl. per Postpaket weitere 100 Exemplare senden. ☐

Ladenpreis: broschiert M. 38.—, gebunden M. 45.— und vorgeschriebener Zuschlag.

Bezugspreis: broschiert M. 23.—, gebunden M. 27.— und 11/10.

Probe-Partie: 3 Exemplare broschiert zu M. 65.— und gebunden zu M. 77.—.

Bestellzettel anbei.

Dresden-Radebeul. F. E. Bilz, S. m. b. H., Verlag, Leipzig.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 Mark halbjährlich für Nichtmitglieder jedes Stück 300 Mark halbjährlich. Im Postbezug 800 Mark halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 Mark halbjährlich Versandgebühren zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettizellen. Mitgliederpreis: die Zeile 2.25 Pf., 1/4 Seite 750 M., 1/2 Seite 390 M., 3/4 Seite 195 M. Nichtmitglieder-

preis: die Zeile 6.75 M., 1/4 Seite 2250 M., 1/2 Seite 1200 M., 3/4 Seite 615 M. Stellengesuche 1.20 M., die Zeile. Chiffregeb. 1.50 M. Bestellzettel für Mitgl. und Nichtmitgl. die Zeile 3 M. Wochen-Anzeige: Mitglieder die Zeile 2.25 M., 1/4 Seite 750 M., 1/2 Seite 390 M., 3/4 Seite 195 M. Nichtmitglieder die Zeile 6.75 M., 1/4 Seite 2250 M., 1/2 Seite 1200 M., 3/4 Seite 615 M. Beilag. werd. nicht angenommen. Weiterleitiger Erfüllungsort Leipzig. = Rationier. des Börsenblattes, sowie Preissteiger., auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jed. bez. vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 54 (R. 36).

Leipzig, Sonnabend den 4. März 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Im Einvernehmen mit der Fachvertretung gelten für die Ausfuhr von Bilderbüchern mit sofortiger Wirkung nachstehende Zuschläge bzw. Umrechnungskurse:

Land	Bilderbücher mit deutschem Text	Fremdsprachl. Bilderbücher u. Bilderbücher ohne Text
Argentinien	70% Zuschlag	70% Zuschlag
Belgien	100.— M = frs. 12.50	100.— M = frs. 12.50
Brasilien	70% Zuschlag	70% Zuschlag
Dänemark	100.— M = Kr. 6.—	100.— M = Kr. 6.—
Dänisch-Schleswig	Deutsche Inlandspreise	
Deutsch-Oesterreich	Deutsche Inlandspreise	
England u. Kolonien	100.— M = sh. 7.—	100.— M = sh. 7.—
Finnland	Deutsche Inlandspreise	40% Zuschlag
Frankreich und Elsass-Lothringen	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Holland	100.— M = fl. 3.85	100.— M = fl. 3.85
Italien	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Luxemburg	100.— M = frs. 12.50	100.— M = frs. 12.50
Mexiko	70% Zuschlag	70% Zuschlag
Norwegen	100.— M = Kr. 6.25	100.— M = Kr. 6.25
Polen	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Portugal	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Rumänien	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Russische Mandstaaten	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Schweden	100.— M = Kr. 5.50	100.— M = Kr. 5.50
Schweiz	100.— M = Kr. 7.50	100.— M = Kr. 7.50
Spanien	100.— M = Pes. 5.—	100.— M = Pes. 5.—
Tschechoslowakei	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Ungarn	Deutsche Inlandspreise	20% Zuschlag
Vereinigte Staaten von Nordamerika	100.— M = \$ 1¼	100.— M = \$ 1¼

Die ausführenden Firmen sind verpflichtet, der Reichsbank mindestens 40% der erzielten Auslanddevisen unmittelbar oder durch Vermittlung einer Privatbank zuzuführen, wobei die Reichsbank die Devisen nach den veröffentlichten Bedingungen auf Grund des Kurses des Einlieferungs- oder darauffolgenden Tages abrechnet. Die Firmen sind ferner verpflichtet, der für sie örtlich zuständigen Reichsbankstelle unter Angabe der Außenhandelsnebenstelle, die die Ausfuhr genehmigt hat, monatlich unaufgefordert diejenigen Devisenablieferungen mitzuteilen, welche nicht unmittelbar an die Reichsbank, sondern auf dem Wege über eine Privatbank erfolgt sind. Die Ausfuhrziffern der einzelnen Firmen werden der Reichsbank durch die Außenhandelsnebenstelle zum Zwecke der Ablieferungskontrolle regelmäßig mitgeteilt.

Sofern der Außenhandelsnebenstelle im Einzelfalle die Unmöglichkeit nachgewiesen wird, 40% des gesamten Ausfuhrerlöses abzuliefern, wird sie die notwendige Ermäßigung eintreten lassen.

Vorstehende Vorschriften stellen Bedingungen dar, von deren genauer Erfüllung die Erteilung der Ausfuhrbewilligung in jedem einzelnen Fall abhängig gemacht wird.

Bei Nichterfüllung der Bedingungen liegt ein Verstoß gegen die Ausfuhrbestimmungen vor, der die Ausfuhrsperrung und sonstige Strafen nach sich ziehen kann.

Leipzig, den 28. Februar 1922.

Der Reichsbevollmächtigte
der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.
Dito Selke.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband Leipzig.

Im vergangenen Monat Februar wurden ausgezahlt:

- M 2082.50 Krankengelder,
- M 1350.— Begräbnisgelder,
- M 32.05 Witwen- und Waisengelder,
- M 53.20 Invalidengelder.

Leipzig, den 1. März 1922.

Der Vorstand.

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bericht über das Jahr 1921.

Der Bibliothek standen zur Verfügung:

Überschuß aus 1920	M 9 606.02
Haushalt 1921	M 25 000.—
	M 34 606.02

Die Ausgaben betragen:

Anschaffungen	M 9 406.74
Buchbinderarbeiten	M 12 851.47
Verwaltung	M 336.65
	M 22 594.86

Für ausländische Fachzeitschriften u. Blatt-Herrichtung festgelegt	M 12 011.16
	M 34 606.02

Aus den Ankäufen von Büchern älterer Zeit seien die folgenden genannt:

Anders: Der europäische Nomade 1842. (Wohl eins der ältesten Bücher über die französ. Fremdenlegion, hrsg. von e. Reisebuchhändler.) Balbi: Essai statistique sur le royaume de Portugal et d'Algarve 1822. (Bibliothek, Buchhandlung usw.; tableaux bibliogr. des ouvrages publiés en P. 1800—1820.) Brunetière: La direction de la librairie sous M. de Malesherbes (1882). Cröfer's Bwe., Catalogus 1746—1772, 1783—1789. Cicero: Epistolae. Pauli Manutii annot. eiusd. schol. Antwerp.: Christ. Plantin 1567. 16. Mit Druckerz. Rhetoricorum II. etc. Cum corr. Pauli Manutii; [vol. 2:] Ciceronis De oratore etc. Schol. Pauli Manutii. Ven.: Aldus 1564. 16. Mit dreimal wiederh. Druckerz. (Das Stück war im Besitz von Henry Phillpotts, spät. Bisch. v. Exeter, während s. Studienzeit, dann von Brinsley Nicholson.) Fiederu. Windelmann: Handschriftenproben d. 16. Jahr. I. 1906. Grotius: De veritate. Lugd. Bat.: Jo. Maire 1640. 16. (Typographus lectori. Eingeklebt altes Holzschnittbüchlerz. der erz-bischöfl. Bibl. i. Speyer.) Gruber: Literatur der Kaufleute oder Anführung z. Bücherkunde d. Handlungswissensch. 2. A. 1794. Herbet, Félix, et Anatole France: Allocutions 1912 (Vermählung v. René Hellen mit Jeanne Pelletan). Hesiodi opera. Basil.: [Opor. ?] (1542). (Vorrede von Joh. Birchman, bibliop. Colon. Initialen.) Hirschius: librorum ab anno I usque ad annum L. Sec. XVI. millenarius. Nürnberg 1746/49. Hospinianus: De origine . . . templorum. Tig.: Froschauer 1587. De origine . . . festorum. Tig.: Joh. Wolf, 1592; Festa Christiano-

rum. Tig.: Joh. Wolf, 1593. (In Nr. 1: De orig. bibliothecar.; de orig. et progress. typographiar.) (Imberdis:) (Papyrus; avec trad. franç.) Le papier. Trad. par Aug. Blanchet. 1899. 8. Mallesherbes: Mémoires sur la librairie. 1809. (Aus der Bibliothek und mit dem Bücherz. von Ferd. Brunetière). Mariage René Helleu et Jeanne Pelletan (1912). Mason: American literature — a laboratory method. 2. ed. 1902. Passh, Anton: Trost für Eltern . . . (Mit Lithographien nach Federzeichnungen von Theod. Petter.) . . . St. Pölten, Verl. v. Joh. Nep. Passh. 1846. (Gedichte auf den Tod Joh. Nep. P.'s, Sohnes des Joh. Nep. P. Einl. v. Joh. Nep. P.). [Kewitz, Carl Em. Alex. Graf von:] Bibliotheca . . . cum delectu editionum . . . quas usui meo paravi Periergus Deltophilus. Ed. 2. Berl.: Unger. 1794. 8. (Mit langer handschriftl. Notiz üb. d. Wert d. Nat. u. das Leben des Grafen K. von Volta. Die Bibliothek ging in Lord Spencer's Besitz über und bildet jetzt eine der Hauptschätze der John Reylands Library in Manchester.) Schlögl: Das kuriose Buch. 1882. (Bücher-Freunde und Bücher-Narren [Altwiener Reminiscenzen]). Seelen: Selecta litteraria. Ed. 2. Püb. 1726. Solbrig, Wolfig, Catalogus libr. noviss. Rudolft. 1746—53. [Medern, Graf v.:] Verzeichnis e. Sammlung von . . . Büchern . . . Berl. 1809. Wicherl, Ernst: Die Bekenntnisse e. armen Seele. Lustspiel. 1873. (Hauptrolle: Pet. Amad. Hölzel, Verlagsbhd. aus Leipzig.)

Den häufigen Nachfragen nach Werken folgend, die über das Fachgebiet im engeren Sinne hinausgehen, besonders seitens des Jungbuchhandels im Interesse seiner Ausbildung, wurden für die Handbibliothek angeschafft: Conrad: Grundriß z. Stud. d. polit. Ökonomie; Engel: Gesch. d. französ. Lit.; Die osteuropäischen Literaturen (Kult. d. Gegenw. I, 9); Meher: Die Weltlit. I. 20. Jahrh.; Scheffler: Deutsche Maler u. Zeichner; Scherr: Bilderfaal z. Weltlit.; Soergel, Dichtung und Dichter der Zeit; Springer: Handb. der Kunstgesch.; Stord: Gesch. d. Musik; Vogt u. Koch: Gesch. d. dtsch. Lit.; Wölflin: Albrecht Dürer. Ferner wurden dafür beschafft: Andree: Handatlas, 7. A.; Handbuch des Wissens (Brockhaus), I.

Die Anzahl der Schenkgeber beläuft sich auf 400 und einige.

Wir haben unter den Gaben an der ersten Stelle der Gabe eines Toten, des am 8. Februar 1921 verstorbenen Georg Müller in Meran, zu gedenken. Die »Georg Müller-Stiftung« bedeutet die jüngste größere Erweiterung der Blattsammlungen und verleiht einem ganzen Raume sein das Andenken des Stifters erhaltendes Gepräge. Der Hauptschmuck des mit alten Möbeln, bleigefassten bunten Glasfenstern, Globen von Georg Ruschner (1730), Silhouetten und Plaketten, Büsten, Statuetten usw. ausgestatteten Raumes ist eine Sammlung von 131 Kupferstichen, Schabkunstblättern und Radierungen (nebst 5 Originalplatten) unter Glas und in teilweise seltenen, alten, kunstreich eingelegten, geschmigten und nußbaumfournierten Rahmen, von denen 118 die Bildnisse von Kupferstechern und Radierern des 16. bis 19. Jahrhunderts, die übrigen teils Werkstätten u. dergl. darstellen, teils Bilder der Müllerschen Goethe-Sammlung sind. Ein Kupferstichschrank enthält 14 Mappen »Buchhandel«, »Buchkunst« und »Graphiker«, zusammen gegen 1000 Kartons. Die Blätter sind sämtlich von Georg Müller selbst gesammelt, hergerichtet, aufgelegt und beschriftet, die Bilder sämtlich von ihm allein gesammelt und hergerichtet, die Rahmen, meist aus Ruß- oder Birnbaumholz, kunstvoll ausgelegt, mit echt vergoldeten Beschlägen und größtenteils je aus der Zeit stammend, in der der darauf Dargestellte lebte, von ihm selbst aufgespürt oder nach seinen Angaben roh hergestellt, von ihm selbst poliert und mit den von ihm aufgetriebenen passenden Verzierungen versehen. Die Gesamteinrichtung des Raumes war Herrn Würzler-Klopsch übertragen.

Unter den lebenden Stiftern und Schenkgebern, unter denen wir den Herren Hofrat Dr. Arthur Meiner, Geheimrat Karl Siegißmund, Geheimrat Dr. Ludwig Volkman Dank abstaten dürfen, dem zuletztgenannten für seine »Familie Volkman im Weltkriege«, befinden sich treue alte Freunde der Bibliothek. Herr Max Merseburger schenkte zahlreiche Bündel, bes. von Vereinsdrucksachen, unter deren älteren so vieles ist, was sonst nicht mehr erreichbar wäre, Briefe, Bilder u. a. m.; von den größeren

Einzelnummern nennen wir sein Handexemplar der Vereinschronik des Jungbuchhandels mit Beilagen und fünf Pakete betr. bes. Paket- und Bestellanstalt. Herr Arnold Laeisz sandte mehrere Pakete Rundschreiben, Kataloge und dergl., worunter sich mancherlei wertvolle Stücke befanden. Die Herren Mag. Ahlschier, Senatspräsident Mehn, Friedrich Müller (München), Eduard Volkening, die Seligsberg'sche Antiquariatsbuchhandlung (u. a.: Verlagskatalog Raspe, Nürnberg. 1805) haben uns auch dieses Jahr nicht vergessen.

Eine Stiftung, die, aus der Verehrung der Söhne, der Herren Viktor und Otto Neugebauer in Salzburg, hervorgehend, ebenfalls das Andenken an einen deutschen Buchhändler festhält, sind zehn kostbar in Leder gebundene und mit dem Buchhändlerwappen geschmückte Quartanten von dem Umfange, den in der letzten Zeit vorm Kriege der Volkmar'sche Barsortimentskatalog hatte, die eine von Gustav Neugebauer, Hofbuchhändler in Prag, Mitglied des Börsenvereins 1873 bis 1913 († 1914), in den Jahren 1897 bis 1899 angelegte Sammlung der Unterschriften nahezu aller, auch der auswärtigen europäischen und außer-europäischen Mitglieder des Börsenvereins, zusammen etwa 3500, vom Jahre 1897 enthalten.

Mit einer aus 79 Nummern bestehenden Schenkung wurden wir von Herrn Pastor Friedrich Bachmann in Pampow (Mecklenbg.) bedacht. Wir würden zweifelhaft sein, was man an die Spitze stellen sollte: die beiden Meßkataloge, von denen wir L 17390 noch nicht besaßen, oder die Bibliographischen und zyklographischen Versuche von Heinrich Lempertz. Privatdruck. 11 Bl. 8 (Goldschnitt), enthaltend, in der Art der »Bilderhefte«, Nachbildungen von Bücherzeichen, Formschnitten und Bildnissen des 15. (und 16.) Jahrhunderts mit erläuterndem Text, wenn nicht dem Geber selbst mit der großen Bibliographie der »Landeskundlichen Literatur über die Großherzogtümer Mecklenburg«, 1889, der erste Platz gebührte. Wir nennen aus seiner Schenkung ferner: handschriftlich: Register über die Insignia, so in Roth-Scholzens Thesaurus Symbolorum et Emblematum, in gleichen in des Orlandi Origine e Progressi della Stampa und in Hagers Buchdrucker-Kunst vorkommen. (Um 1750.) Meßfortiments- (1735, Weidmann; 1794/95), Verlags- (1805/06), Auktions- und Antiquariatskataloge (1750, Gebauer; neun aus 1798—1818, wovon Frankf. 1798 mit angeb. handschriftlichen Katalog, drei aus 1865/69, worunter Quaritch, London); Katalog Georg Reimer, Berl. 1854, mit ermäßigten Preisen. Catalogue . . . bibliothèque de M. le prince Sigism. Radziwill. Livres provenant des bibliothèques de Grolier, Majoli, de Thou, comte d'Hoym, Mme de Pompadour, d'Hangard, Soubise, Paris etc. Paris 1865. Catalogue . . . bibliothèque illustrée de M. M. Garde (Umgeschlag.: ancien typographe), rédacteur principal du journal »l'Imprimerie«. Paris 1869. Ankündigung einer Lieferung von 24 Chodowieckischen Kupfer-Blättern zur deutschen Clarissa. Von Rosengarten, Chodowiecki und Gräff, 1795. Verschiedene bibliographische Abhandlungen von Alfr. Reumont und von [Anton Volpicella] aus den 40er und 50er Jahren, sämtlich mit handschriftlicher Widmung an Berz. Pacroix, Paul (Bibliophile Jacob): les cent et une. 1. Sér. 4. Livr. Paris 1850. (Wir besaßen nur Livr. 1—3). Didot, Ambroise Firmin: Essai de classification . . . des romans de chevalerie . . . Paris 1870. Mit handschriftlicher Widmung Didot's an T. D. Weigel. Charles, M.: Deutsch und französisch. Conversationsbuch für den Buchhandel. Opz. 1897. Edstein, Fr. Aug.: Schriften z. Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst 1840.

Wir nennen von weiteren Gaben: Dieß: Zur Gesch. d. Frankf. Büchermesse III. (Justizrat Dr. A. Dieß); Haarrhaus: Wo die Linden blühen (Fr. Wilh. Grimow); Alere Stammam (Gesellsch. d. Freunde d. Dtsch. Bucherei); Unsere Pioniere im Weltkriege (Knyffhäuser-Verlag); Schimmelpfeng: Seid fruchtbar (Andr. Knuepffer); Kraiß: Ratgeber für die Kriegsbeschädigten (Kommerzienrat Felig Kraiß); Catalogus . . . librorum . . . Joh. Ludw. Gleditsch. 1717 (List & Franke); Zöllner: Die Verkehrsfähigkeit der Verlegerrechte (Frdr. Müller); Bertheau: Gesch. d. Buchhandlung W. Maufe Söhne (W. Maufe Söhne, W. Bangel); Vertel: Die rechtsgeschäftl. Übertragung d. Urheberrechts (Dr. Oskar Vertel); Perles: Adress-

buch (Mor. Perles); Unbekannte Briefe Windelmann's (Poeschel & Trepte); Zur Westen: Musiktitel (C. G. Röder); Flaubert: Bücherrarr (Paul Steegemann); Brinkman's alphab. Lijst (Sijthoff's Uitgevermaatsch.); Die Ästhetik d. Buchgewandes (S. Sperling); Hundertjahreinfassung (Scheller & Giesecke); Accessions-Katalog (Kgl. Univ.-Bibl. Upsala); Volkmann, Wilh.: Grundfragen des Vereinsbuchhandels (Dr. Wilh. Volkmann); Unger: Etwas vom Buchhandel (Rich. Weißbach).

Max Kettmeil (Berlin) schenkte das Bildnis von Ferd. Kettmeil, 1883, und Schattenbilder u. a. von diesem und Ludw. Reinherz; Erwin Meßtern (Hamburg) u. a. wertvolle Auktionskataloge; J. Eckard Mueller (Halle a. S.) Rundschreiben aus den Jahren 1791/95; M. Röder (Mülheim a. Ruhr) sein Bildnis; G. Stempel, A.-G. (Frankfurt a. M.): Lob der Druckkunst; Mori: Was hat Gutenberg erfunden?, Postulat der Buchdrucker, Deutsches Schriftgießergewerbe; unter den Gaben von G. Umbreit & Co. (Stuttgart) befindet sich u. a. die Bazargedenksnummer vom Jahre 1868; die Univ.-Bibl. München schenkte ihr Bücherzeichen.

Unter den neu oder nach längerer Pause bezogenen Fachzeitschriften haben wir u. a. für die folgenden zu danken. Inländische Zeitschriften: Das gute Buch, Russische Buch, Bücherwurm, Österr. Buch- und Steindrucker, Deutsche Film, Kinematograph, Gg. Müller's Neueste Nachr., Volksbildungsbuch; ausländische: Bibliografia, Ceskoslovenska Bibliografie, Bogens Verden, Nordisk Boktrykkare-Konst, Bollettino delle publ. ital., Der Buchhändler, Ankündigungsblatt f. d. Tschecho-Slowakei, Bullet. of the Public-Library ... Boston, Bullet. of the New York Publ. Libr., Caxton Head Catalogue, The Clique, Corvina, Kantoorbokhandel, Publishers' Weekly. Angeschafft wurden: inländische: Grundgescheute Antiquarius, Bücherei und Bildungspflege, Bücherstube, Allg. Buchhändlerzeitung; ausländische: Bibliographie de la France, Publishers' Circular.

Wir danken den Firmen und Bibliotheken des In- und des Auslandes, die uns ihre Verzeichnisse usw. zugehen lassen, und erinnern jeden daran, der diese Zeilen liest, ohne noch zu diesen Einsendern zu gehören, daß er, um in der im Aufbau befindlichen Sammlung jetzt und später nicht zu fehlen und seine Kataloge für andere fehlen zu lassen, unter seine Adressen die der Bibliothek des Börsenvereins (Buchhändlerhaus) aufnehmen möchte. Die eingehenden Kataloge werden nach Firmen und nach Sachgebieten aufgenommen.

Wir richten die entsprechende Erinnerung an die Vorstände und Verwaltungen buchhändlerischer und jungbuchhändlerischer Vereine im weitesten Sinne, Gesellschaften usw. und jeden Vereinsangehörigen, der seinen Beruf und seinen Verein lieb hat. In unserer Bibliothek wird jedes Blatt an seinen Ort im sachlichen Gefüge des Ganzen eingesetzt und wird und bleibt damit ebenso erst hier eigentlich lebendig, wie die Zelle in ihrem Körper.

Der unsfänglichste Zugang in der handschriftlichen Abteilung (Archiv) sind Oskar von Hase's Vorarbeiten zur Geschichte des deutschen Buchhandels, aus den Jahren 1893 bis 1905, die von der Familie des Verstorbenen überwiesen wurden. Es sind allgemeine Gedanken Dr. W. Köhler's über die Aufgabe der Geschichtsschreibung und Kritik; allgemeine sowie tabellarische Versuche zur Meßkatalog-Statistik von demselben; von Schreiberhand herrührende Abschriften von Meßkatalogen; monographie-artige Texte auf dem Gebiete der Zensur und Preßpolizei, hauptsächlich in Zusammenstellungen aus dem Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels bestehend, und des Katalogwesens hauptsächlich auf Grund der in unserer Bibliothek vorhandenen Kataloge. Noch mehr als in dem bisher Genannten gehen über die bloß persönliche Bedeutung hinaus einmal die von Ernst Deubrient angefertigten Auszüge aus den Archiven in Jena und Weimar und O. v. Hase's Texte: »Die Anfänge des Buchhandels in Coburg nach Akten der fürstlichen Kanzlei«, sodann die Anmerkungen (Quellenangaben) zu dem »Vorläufigen Sonderabzug«, den O. v. Hase für den 30. Januar 1897 als Handschrift drucken ließ, und der die An-

merkungen nicht hat. Die Hauptquellen sind Virt, Wattenbach, Gottlieb, Rodinger usw., doch kommen auch seltenere vor. Endlich enthalten die Vorarbeiten auch photographische Platten und Aufnahmen von Katalogtiteln und Signeten. Die Vorarbeiten zur Geschichte des Musikalienhandels bestehen aus Verzettlungen und Abschriften der Titel von Hofmeisters Handbuch, Köhler's »Meßkatalogen« u. a. Titelverzeichnissen u. dergl.

Von Handschriften-Ankäufen nennen wir neben einem Verlagsvertrag zwischen Hemmerde & Schwetschke und Karl Bucher, 1810, eine Anzahl an Köschen gerichteter Briefe, besonders von Daniel Berger und Joh. Gg. Unger; unter den übrigen Brieffschreibern sind Therese Huber, Lavater, Aug. Lafontaine, die beiden Wieland. Berger machte das Schreiben Schwierigkeiten. Am 20. Juli 1810 schreibt er: »Sie werden das Abläben unger gute Königin schon wissen, es ist wider ein Verlust der Künste, der König selbst kränkt auch, der Gute Herr leidet wohl die Armee, das Landt. Kinder u. Frau zu verlihren ist sehr Traurig, wollte Gott das diß sein legeres Schicksahl ist.«

Ein eigenartiger Handzeichnung-Ankauf ist ein Blatt von 53x42 cm, auf dem [Franz] Xaver Pfl[ug]macher [Leipzig] in einer Reihe von Bildern seine Reise zum Regensburger Katholikentag, 1904, wiedergibt.

Aus den handschriftlichen Gaben nennen wir: Briefe von Joh. Leonh. Schrag (Dulz & Co., München); Brief von John Murray (Rob. Zahn, Ppz.). Theod. Fischer, Freiburg i. Br., schenkte Urkunden, Briefe und Drucksachen zur Geschichte der Firma, worunter in Goldschrift gedr. Brachtrundschreiben Kollmann, Ch. G. Ppz. 1834. XII. 25. Th. F. erhält Procura, Bürgerschein, Vertrag zwischen Kollmann und Th. F. u. a.; Pipsius & Fischer, Kiel: Maschinenschriften, Kopien und Drucksachen den Akad. Schutzverein betr.; J. Eckard Mueller, Halle a. S.: Geschäftsrundschreiben sowie Ankündigungen und Geschäftspapiere.

Die Benutzung der Bibliothek hat sich, mit dem Vorjahre verglichen, folgendermaßen gestaltet:

	Tage	Lesezimmer		Tage	Ausleihe	
		Perf.	Bücher		Perf.	Bücher
1920	280	1150	6990	280	698	2677
1921	270	2145	12009	270	779	3161

Die Höhe der Besucherziffer ist seit Bestehen der Bibliothek noch nicht erreicht gewesen; die höchste Ziffer war die des Jahres 1913, die Höchstziffer der Vorkriegszeit, nämlich 1987.

Nach den Berufen gliedern sich Benutzer und Entleiher folgendermaßen:

Berufe	Lesezimmer	Ausleihe	zusammen
Borstand und Geschäftsstelle	29	156	185
Buchhändler	1439	342	1781
Gelehrte, Studenten usw.	382	189	571
Buchgewerbe	183	54	237
Verschiedene	112	38	150
Zusammen	2145	779	2924

Der Bestand an Büchern betrug am 31. Dezember 1921:

Extraformat	118
Folio	1393
Quart	10416
Oktav	30 092
Zusammen	42019

Verglichen mit den Vorjahren:

Bestand 31. 12.	Extraformat	Folio	Quart	Oktav	Zusammen
1914	75	1094	8890	25 679	35 738
1915	77	1136	9192	26 277	36 682
1916	84	1199	9461	26 892	37 636
1917	102	1274	9673	27 423	38 472
1918	117	1312	9928	28 131	39 488
1919	117	1341	10 078	28 780	40 316
1920	117	1362	10 251	29 427	41 157
1921	118	1393	10 416	30 092	42 019

Es beträgt die Zahl der Geschäftsrundschreiben rund 57 000; der alphabetisch geordneten älteren Verlags- und Antiquariatskataloge rund 26 000; der neuerdings verzeichneten, laufend eingehenden Verlags- und Antiquariatskataloge 275 und 862; der Buchhändlerbriefe 2718. —

Dem Gedächtnis des noch im Jahre 1920 wegen Krankheit beurlaubten und im Berichtsjahre verstorbenen ersten Mitarbeiters Paul Schmid haben wir seinerzeit im Börsenblatt dankbare Worte gewidmet.

Von einer ausländischen Firma erhielten wir ein Schreiben, in dem sich folgende Sätze finden: »Und wollen wir uns bemühen, den Bestand der Bibliothek zu vermehren. Diese Bemühung verdient die Bibliothek umsomehr, als dieselbe, wie wir sehen, dem, wozu sie berufen ist, in vollem Maße entspricht. Bei Empfang Ihres Schreibens . . . konnten wir nicht umhin, auszurufen: Es gibt nur eine große Nation, das ist die deutsche!«

J. Goldfriedrich.

Ladenpreise und Verkaufspreise.

Offener Brief.

Stuttgart, den 24. Februar 1922.

Sehr geehrter Herr Otto Weitbrecht!

Ihrer öffentlichen Aufforderung folgend, äußere ich mich zu Ihren Darlegungen in Nr. 45 des Vbl.

Die Angst, den Dingen ins Gesicht zu sehen und sie in ihrer vollen Unerfreulichkeit zu erblicken, und dann die noch größere Angst, aus der gewonnenen Erkenntnis die Folgerungen zu ziehen; und schließlich die oft riechbare Angst, das theoretisch Gesehene in die Praxis, in die Tat umzusetzen — diese drei Angstlichkeiten sind besonders kennzeichnend für die Gegenwart, in der Weltpolitik und Weltwirtschaft sowohl wie in der deutschen Politik und Wirtschaft, und in seinem kleinen Kreis macht der deutsche Buchhandel keine Ausnahme. Im Gegenteil: das Vogelstraußwesen und die Selbstbelüsung, das an den Dingen Vorbeischießen, nur um keinen wirklich entscheidenden Schritt tun zu müssen, das zaghafte Herumdoktern und Kurpfuschen an allem Brandiggewordenen, wo nur ein entschlossener Messerschnitt noch helfen kann, — das scheint mir typisch für unseren Stand zu sein, gerade auch in der Behandlung der Ladenpreisfrage mit all ihrem Drum und Dran.

In einem mit sehr viel Geist geschriebenen Buch, das zahlreiche ganz allgemein im Leben gültige Regeln enthält, nämlich in unserer seligen Felddienstordnung, steht, daß es ein schwerer Fehler sei, der sich oft bitter räche, wenn man nur deshalb in einer Stellung verharre, weil man sich darin mit vieler Mühe eingerichtet habe. Dieser Fehler scheint mir auf unseren festen Ladenpreis zuzutreffen. Auch er ist die Frucht endloser Mühen gewesen, es hat langer, zäher Arbeit bedurft, um ihn zu schaffen. Nun aber die Verhältnisse sich so gewaltig verändert haben, sollen wir da bloß deshalb an dem von den Ereignissen überholten Selbstgeschaffenen festhalten, weil es schwer erkämpft wurde in der Vergangenheit?

Vielleicht halten Sie mich für einen unentwegten Militaristen, aber ich muß noch einmal einen militärischen Vergleich ziehen. Im Sommer 1917 schrieb Ludendorff in einem Befehl: »Unhaltbar gewordene Stellungen sind aufzugeben; der Kampf um sie verbraucht unnötig Kräfte«. Trifft das nicht auch auf unseren Kampf um den Ladenpreis und Sortimentierzuschlag zu? Es war schon kein Kampf mehr — ein Krampf war das! Mit kleinen halben Maßnahmen, mit gequälten Kompromissen und papierernen Entschließungen, mit oft von Anfang an unhaltbaren Verträgen usw. glaubten wir, dem wilder als je tausenden Rad der Wirtschaft in die Speichen fallen zu können. In der Überzeugung, daß mit all diesen künstlichen wirtschaftlichen »Bindungen« doch nichts Rechtes erreicht und am Ende bloß gedoktort statt kuriiert wird, habe ich mich von all diesen Verträgen zwischen Firma und Firma oder Gruppe und Gruppe ferngehalten und es stillschweigend dem Sortimentier überlassen, ob er für meine Bücher glaubt Zuschläge nehmen zu müssen oder nicht. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß, wenn der Verleger seine Ladenpreise einigermaßen der Geldwertung gemäß festsetzt,

d. h. hinaufsetzt, der Sortimentier dann in der Regel keinen Zuschlag mehr nötig hat. Aber mag er selbst darüber entscheiden! Einer etwaigen »happigen« Zuschlagswillkür wird auch hier der stets viel stärkere Zwang wirtschaftlicher Notwendigkeiten bald korrigierend entgegenreten. (Konkurrenz, Rückgang des Umsatzes.)

Ihr Vorschlag nun deckt sich, soweit es sich um nicht:wissenschaftliche Bücher handelt, im wesentlichen mit dem, was ich in einer Vorstandssitzung der Stuttgarter Verleger-Vereinigung schon im vergangenen Sommer folgendermaßen skizziert und ganz ähnlich begründet habe, wie Sie es jetzt tun:

1. An Stelle des festen Ladenpreises tritt der »Katalogpreis« des Verlags, eine Art Richtpreis.
2. Dieser Katalogpreis ist ein Minimalpreis. Er ist die Grundlage für Tantiemenhonorare.
3. Das Sortiment erhebt nach freiem Ermessen auf diesen Katalogpreis die Zuschläge, die es nötig zu haben glaubt.

Eine Wirkung unter anderen wäre dann die, daß z. B. das Stuttgarter Buch in Jüteborg oder Königsberg teurer sein würde als in Tübingen oder Heilbronn, und das Berliner Buch würde in Potsdam und Brandenburg billiger verkauft als in Waldshut und Freiburg i. B. Warum nicht?

Ich bin mir völlig klar darüber, daß diese Aufhebung des festen Ladenpreises keine ideale Lösung der ganzen Frage bedeuten kann. Wo soll auch gerade heutigentags irgendein Wirtschaftsproblem eine ideale Lösung finden? Überhaupt sind Ideale mehr für den Himmel als für diese Erde, wo man doch zumeist bloß die Frage zu entscheiden hat, welches von mehreren Übeln das erträglichere sei. Soviel aber steht für mich fest: Das Problem des Ladenpreises, das uns, den Verlegern und Sortimentern, nun schon seit Jahren immer wieder eine unglückliche Arbeit macht und wachsenden Verdruß und Unfrieden im gesamten Buchhandel erzeugt, dieses Problem ist mit den bisherigen Maßnahmen nicht gelöst worden, und in der Richtung aller bisherigen Versuche kann eine Lösung auch gar nicht gefunden werden. Denn der eiserne Gang der Wirtschaftsentwicklung wird alle unsere künstlichen Konstruktionen immer wieder über den Haufen werfen. Das sollte auch der eifrigste Zwangswirtschaftler allmählich gelernt haben. Also eine vernünftige freie Wirtschaft mit freier Bahn dem Tüchtigen. Die Aufhebung des Ladenpreises in der skizzierten Weise wäre wenigstens eine Lösung des Problems (wenn auch durchaus keine besonders schöne), und der trojanische Krieg im Buchhandel hätte ein Ende. Man würde aufatmen.

Wenn sich dann einmal aus dem jetzigen Wirtschaftschaos so etwas wie festes Land wieder gebildet haben wird, auf dem man Fuß fassen kann, dann wäre es an der Zeit, die Frage zu prüfen, ob die Rückkehr zu unserem alten festen Ladenpreis im Gesamtinteresse des Buchhandels liegt und möglich ist. Vorläufig aber stehen wir nicht auf festem Boden, sondern auf einem trottoir roulant.

»Was stürzen will, soll man noch stoßen!« sagt Nietzsche (nicht Nietzsche!). Also stoßen wir — aber nein, das ist gar nicht mehr nötig. Er ist ja schon längst gestürzt, der feste Ladenpreis, und wir brauchen uns nur ehrlich auf den Boden der Tatsachen zu stellen und die Dinge, wie sie bereits zwangsläufig geworden sind, zu sanktionieren und zu normieren, statt sie mit aufreibenden Kämpfen und unsinnigen Anstrengungen anders machen zu wollen; gegen einen Strom, der erwiefenermaßen stärker ist als wir.

Mit kollegialer Begrüßung

Ihr ergebenster

Robert Lutz.

Wie soll man Bücher kaufen?

Von Kunstschriftsteller Carl G. Laurin*.)

Es gibt viele Entwicklungsstufen zwischen einem Menschen, der mit einem unentschlossenen und ängstlichen Ausdruck eine Buchhandlung betritt und fragt, ob er »irgendein gutes Buch« erhalten könne und zwischen — sagen wir, dem Bibliothekar der Nobelstiftung.

*) Aus dem Almanach des Schwedischen Buchhandlungsgehilfen-Vereins übersetzt von Felix Bärkonyi.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

- T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 † vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepriefe).

Arnestus-Druckerei in Glatz (Wallstr. 2).

Arnestustalender. Hrsg. von Josef Steinstraß. (Jg. 1.) 1922. Glatz, Wallstr. 2: Arnestus-Druckerei (1922). (90 S. mit Abb., 1 Titelb.) 8° 2. 50

Bo] Georg Bondi in Berlin.

(Shakespeare, [William]:) Shakespeare in deutscher Sprache. Neue Ausg. in 6 Bdn. Hrsg., z. T. neu übers. von Friedrich Gundolf [d. i. Friedrich Gundelfinger]. Bd 5. Berlin: G. Bondi 1921. 8°

5. Hamlet. Macbeth. König Lear. Ein Sommernachtstraum. Cymbolin. Das Wintermärchen. Der Sturm. (570 S.) Pappbd 37. 50; Hlwbd 55. —

Bre] Brunnen-Verlag in Gießen.

Daarbed, Theodor, D.: Das christliche Leben nach der Schrift (kurzgefaßte biblische Ethik). 2. durchgef. Aufl. 6.—10. Tsd. Gießen & Basel: Brunnen-Verlag 1922. (X, 131 S.) H. 8° 10. —; Hlwbd 16. —

Nagel, Gustav Friedrich: Lehrt die Schrift die Allversöhnung? 1.—5. Tsd. Gießen & Basel: Brunnen-Verlag 1921. (60 S.) H. 8° 4. —

Schneider, Johannes: Paulus ein Knecht Jesu Christi. Predigten, geh. in d. Bethelkapelle in Zürich. 2. Aufl. Giessen & Basel: Brunnen-Verlag 1921. (112 S.) gr. 8° 10. —

Schreiner, Ernst: Erzählungen.

Schreiner, Ernst: Allerlei Menschen von heute. Gießen & Basel: Brunnen-Verlag 1922. (191 S.) 8° = Schreiner, Ernst: Erzählungen. 12. —; Hlwbd 18. —

Steiger, H.: Die kommende Christenverfolgung. Giessen & Basel: Brunnen-Verlag 1922. (63 S.) kl. 8° 5. 50

En] Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.

Frauen-Romane. 17.

Pann, Lenore: Arme Buben. Orig.-Roman. 1. Aufl. Berlin: Deutsches Druck- u. Verlagshaus [1922]. (238 S.) H. 8° = Frauen-Romane. 17. Pappbd 12. —

Mädchenbücher. 15.

Herzberg, M.: Träumertchen. Orig.-Erzählung. 1. Aufl. Berlin: Deutsches Druck- u. Verlagshaus [1922]. (316 S.) H. 8° = Mädchenbücher. 15. Pappbd 12. —

B. Elischer Nachfolger in Leipzig.

Nordau, Max: Die conventionellen Lügen der Kulturmenschen. 70. u. 71. Tsd. Leipzig: B. Elischer Nachf. [1922]. (VIII, 350 S.) 8° 22. —; Hlwbd 34. —

Bo] Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

Sarber, Agnes: Unter goldenem Joch. Roman aus d. Gesellschaft. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]21). (188 S.) H. 8° b 6. —; Pappbd b 9. —

Hey, Wilhelm: Ausgewählte Fabeln für Kinder. Mit vielen [z. T. farb.] Bildern [im Text u. auf Taf.] von A. Weczerzick u. R. Hansche. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]21). (63 S.) 4° Pappbd b 30. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 89. Jahrgang.

Enßlin & Laiblin's Verlh. in Reutlingen ferner:

Wallace, Lew(is): Ben Hur. Eine Erz. aus d. Zeit Christi. Deutsch von J. Krauß. Mit 16 [eingedr.] Voll- u. Textbildern Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]21). (520 S.) 8° Pappbd b 26. —

Weinhardt, J.: Neue Weihnachtslieder für zweistimmigen Gesang mit Klavierbegleitung. 30 Lieder f. Weihnachtsfeiern. Der christl. Familie gewidm. Ausgew. u. bearb. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]21). (32 S.) 13×17,7 cm b 2. 10

Weinhardt, J.: 60 Weihnachtslieder für zweistimmigen Gesang mit Klavierbegleitung für Weihnachtsfeiern und zur Erbauung, den christlichen Familien und Vereinen gewidmet. Ausgew. u. bearb. Reutlingen: Enßlin & Laiblin ([19]21). (64 S.) 12,5×18 cm. b 4. 20

J. Frankenberg in Berlin (D. 27, Raupachstr. 9).

Handels- und Transportarbeiter-Zeitung. Zeitschrift f. d. Interessen d. im Handels- u. Transportgewerbe tät. Personen. Organ d. Zentralverbandes christl. Fabrik- u. Transportarbeiter Deutschlands. (Schriftl.: J. Frankenberg.) Jg. 1. 1922. (26 Arn.) Nr 1. Jan. (4 S.) Berlin D. 27, Raupachstr. 9: J. Frankenberg (1922). 2° Viertelj. 6. —; f. Mitgl. unentgeltlich.

Bo] L. Friederichsen & Co. in Hamburg.

Wolff, Wilhelm, Prof. Dr., Landesgeol.: Erdgeschichte und Bodenaufbau Schleswig-Holsteins unter Berücksichtigung des nordhannoverschen Nachbargebietes. 2. verb. (Umschl.: erw.) Aufl. Mit 6 Abb. [Taf.] u. 2 [farb.] St. Hamburg: L. Friederichsen & Co. 1922. (V, 163 S.) H. 8° 30. —

Koe] W. Fröhlich in Bielitz (Polen).

Wagner, Richard Ernst, Dr.: Festpredigt bei der Wormser-Lutherfeier in der evangelischen Kirche zu Troppau (17. April 1921). Bielitz: W. Fröhlich 1921. (14 S.) gr. 8° 3. —
 Aus: Wagner: Der Bieltzer Zion in den Predigten seiner Pastoren 1782—1921.

Wagner, Richard Ernst, Dr. Pfr.: Der Bieltzer Zion in den Predigten seiner Pastoren 1782—1921. Ein Gedenkband zum 18. April 1921; aber auch e. Denkmal d. Dankbarkeit u. Liebe gesetzt d. Verdienste treuer Seelsorge d. Vorgänger im Bieltzer Pfarramt. Bielitz: W. Fröhlich 1921. (XX, 420 S., Taf.) gr. 8° 250. —

Wal] Furche-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Stimmen aus der deutschen christlichen Studentenbewegung. D. 12—14.

Gruner, Paul, Dr. Prof.: Das moderne physikalische Weltbild und der christliche Glaube. Berlin: Furche-Verlag 1922. (29 S.) 8° = Stimmen aus d. deutschen christl. Studentenbewegung. D. 13. b 5. —

Schmitz, Otto, D. Prof.: Aus der Welt eines Gefangenen. Eine Eins. in d. Philipperbrief. Berlin: Furche-Verlag 1922. (60 S.) 8° = Stimmen aus d. deutschen christl. Studentenbewegung. D. 14. b 8. —
 Aus: Furche 1921/1922.

Schmitz, Otto, Paul Althaus u. Karl Girgensohn: Die Gewissheit der Christusbotschaft. 3 Gegenüberstellungen mit d. mystisch-idealist. Zeitbewegung. (Nach Vorträgen auf d. 30. allg. deutschen christl. Studentenkongress niedergeschrieben u. von Hermann Weber, Gen. Sekr. d. deutschen christl. Studentenvereingung, bevorwortet u. hrsg.) Berlin: Furche-Verlag 1922. (63 S.) 8° = Stimmen aus d. deutschen christl. Studentenbewegung. D. 12. b 8. —

Tho] Max Galle in Berlin.

Geschichte des 2. Garde-Reserve-Regiments. T. 2. Berlin: M. Galle 1921. gr. 8°
 2. Von Mitte Oktober 1915 bis Januar 1919 (Beiläufiger Kriegsjahresplan.) Verf. von Major d. R. [Karl] von Plehwe, Mitgl. d. Hauses d. Abgeordn. (VIII, 283 S., 1 Titelb., 1 farb. St.) Pappbd 80. —; Hlwbd 100. —

Hae] Carl Gerold's Sohn in Wien.

Das Wiederbesiedlungsgesetz und die Wiederbesiedlungsnovelle. (Gesetz über die Wiederbesiedlung gelegter Bauerngüter und Häusleranwesen vom 31. Mai 1919, St.G.Bl. Nr 310, in d. Fassung d. Gesetzes vom 15. Juli 1921, B.G.Bl. Nr 404.) Mit d. hiezu erlassenen Verordnungen hrsg. von Dr. Rudolf Strictius, Sekt. R. Wien & Leipzig: C. Gerold's Sohn 1922. (VII, 166 S.) kl. 8° 26. —

[Tho] Goričar & Leskovšek in Cilli (Jugoslawien).

Pečnik, Carl, M. U. Dr.: Die Lungentuberkulose. Die heutige streng wissenschaftl. moderne Behandlung. Prakt. Verhaltensmassregeln u. Anleit. zum Gebr. d. Freiluftkur, Ernährung, Hydrotherapie u. d. Tuberkulinkur. Hauptsächlich f. Lungenschwindsüchtige, die sich zu Hause in d. Familie nicht Rat wissen, auch in Sanatorien. Cilli: Goričar & Leskovšek 1922. (72 S.) 16° 12. —

[Bra] E. Friß Greve, Verlagsbuchhandlung zum Schubert-Saal in Berlin.

Brackmann, San. R. Dr.: Das Tuberkulose-Drama. Mit e. Vorw. von Geh. R. Prof. Dr. Carl Ludwig Schleich. Berlin: E. F. Greve [1922]. (88 S.) gr. 8° 5. —

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Schnack, Friedrich: Der Zauberer. Gedichte. Leipzig: F. W. Grunow 1922. (62 S.) 8° 25. —; Hlwb. 40. —

[Tit] Otto Hillmann, Verlagsbuchh. in Leipzig.

Alliata, Giulio: Verstand contra Relativität. Zum Nachweis d. Translation d. Sonnensystems mit e. Anh. zur prakt. Durchführung d. Versuche. Mit 17 Textfig. Leipzig: O. Hillmann 1922. (84 S.) 8° 22. —

Thedinga, Eddo: Einstein und wir Laien. Wege zu e. neuen Licht-Theorie. Leipzig: O. Hillmann 1922. (56 S.) gr. 8° 15. —

[Hirt] Ferdinand Hirt in Breslau.

F. Hirts deutsches Lesebuch. Ausg. D f. d. Provinz Schlesien. Lesebuch für Schlesien. Ausg. in 3 Teilen f. mehrklass. Schulen beider Konfessionen. T. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1922. 8° = F. Hirts deutsches Lesebuch. Ausg. D f. d. Provinz Schlesien. 2. (4. u. 5. Schulj.) Mit 40 Abb. 5. Aufl. (XVI, 383 S., 1 Taf.) Hlwb. 29. —

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Hüttner [H[dolf]]: Rechenfibel. Stufenmäßig geordn. Übungen u. Aufg. im Zahlenraume von 1 bis 100. Eine Vorstufe zu jeder Aufgabensamml. 59. Aufl. bearb. von Hugo Maertens u. Emil Schreiber. Leipzig: F. Hirt & Sohn [1922]. (40 S. mit Fig.) 8° [Umschlagt.] 3. 50

Otto, [Ferdinand], Dr.: Rechenbuch für Lyzeen und höhere Mädchenschulen. Nach d. minist. Bestimmungen vom 18. Aug. u. 12. Dez. 1908 bearb. H. 3. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8° 4. —

W. Hopf Nachf. in Melsungen.

[Verkehrt nur direkt.]

Der Internationale Herald. Monatschrift f. Völkerverständigung u. Völkerverständigung. Schriftl.: W. Hopf ord. Jg. 1. 1922. (12 Hrn.) Nr. 1. Jan. (32 S.) Melsungen: W. Hopf Nachf. [verkehrt nur direkt] 1922. 8° Viertelj. 7. 50; Einzelh. 3. 50

[En] Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.

Flugblätter katholischer Erneuerung. Nr. 7.

Ehlen, Nikolaus: Vom Katholizismus als Erlösungsreligion. Paderborn: Junfermannsche Buchh. [1922]. (14 S.) gr. 8° = Flugblätter kathol. Erneuerung. Nr. 7. 1. — Aus: Das heilige Feuer.

[Hoff] Rudolf Kaemmerer in Dresden.

Gorki [Gořkij], Maxim [d. i. Aleksej Maksimovič Peškovič]: Die Zerstörung der Persönlichkeit. Aufsätze von Josef Chapiro u. Rudolf Leonhard übertr. (An d. Übertr. d. Abschnitte von S. 106 bis zum Schluss d. Werkes beteiligte sich anstelle Rudolf Leonhards Max Adler.) 1.—3. Tsd. Dresden: R. Kaemmerer. 1922. (187 S.) gr. 8° 28. —; Pappbd 35. —; Lwbd 80. —

[En] Klasing & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Klasings Auto-Bücher. Bd 17.

Kink, Philipp, Ing.: Handbuch für Reparatur-Werkstätten. Mit 39 Abb. Berlin: Klasing & Co. (1922). (77 S., 4 S. Tabellentaf.) 8° = Klasings Auto-Bücher. Bd 17. 25. — [Umschlagt.] Kink: Autopraktikum. Handb. f. Reparaturwerkstätten.

[Bra] Eduard Liesegang's Verlag u. Sort. M. Eger in Leipzig.

Photographischer Bücherschatz. Bd 18.

Lüppo-Cramer, [Hinricus], Dr. techn. Dir.: Negativ-Entwicklung bei hellem Lichte. Safraninverfahren. 2. Neubearb. u. erw. Aufl. Leipzig: E. Liesegang 1922. (170 S.) 8° = Photographischer Bücherschatz. Bd 18. 15. —; kart. 20. —

[Herb] Medizinisch-biologischer Verlag G. m. b. H. in Dresden-A.

Flugschriften der medizinisch-biologischen Gesellschaft. 7.

Winkler, Eduard, Dr. Spezialarzt, Berlin-Dalensee: Dauerheilung durch Anwendung meiner wissenschaftlich ausgebauten Atemlehre. Dresden: Medizinisch-biolog. Verlag 1922. (40 S.) 8° = Flugschriften der medizinisch-biolog. Gesellschaft. 7. 6. —

[Mai] Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Heidenau-Nord.

Wer war es? Bd 121.

Müller-Malberg, Karl: Der Tod auf der Bühne. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1922]. (64 S.) H. 8° = Wer war es? Bd 121. 1. 50

[Herm] Monopol-Verlag Georg Ehrlich in Berlin.

Monopol-Abenteuer-Romane. Bd 9.

Kalkstein, Kurt: Zwischen Himmel und Hölle. Berlin: Monopol-Verlag (1922). (94 S.) H. 8° = Monopol-Abenteuer-Romane. Bd 9. 6. —

Monopol-Detektiv-Romane. Bd 9—11.

Plüddemann, Harry: Die Schießbuden-Marie. Kriminal-Roman. Berlin-Monopol-Verlag (1922). (94 S.) H. 8° = Monopol-Detektiv-Romane. Bd 9. 6. —

Schäzler-Perajini, Gebh[ard]: Der Dolch der Medici. Kriminalroman. Berlin: Monopol-Verlag (1922). (96 S.) H. 8° = Monopol-Detektiv-Romane. Bd 11. 6. —

Toth, Peter L.: Zirkus. Berlin: Monopol-Verlag (1922). (96 S.) 8° = Monopol-Detektiv-Romane. Bd 10. 6. —

[M] v. Münchow'sche Hof- u. Universitätsdruckerei u. Verlh. in Gießen.

Mündt, Rudolf: Deutsch-Südwest und die Heimat! Gedichte. Gießen: v. Münchow'sche Verlh. 1922. (72 S.) 8° 18. —

[Herb] Emil Pahl in Dresden-A.

Becker, Carl, Opern- u. Konzertsänger, Lehrer f. Gesang: Der Idealton. Zusammengefaßte Aufsätze über Stimmbildung. Dresden: E. Pahl 1922. (27 S.) 8° 4. —

[Tho] Moritz Perles, Verlags-Konto in Wien.

Juristen-Kalender. Hrsg. von d. »Oesterr. Zentralblatt f. d. jurist. Praxis« unter d. Red. von Dr. Hermann Jolles, Rechtsanw. Jg. 53. (N. F. Jg. 40.) 1922. Wien: M. Perles (1922). (IV, 208, 128 S., z. T. mit Schreibpapier durchsch.) kl. 8° Pappbd 40. —

Kalender für Elektrotechnik. Begr. von Ober-Ing. Josef Krämer, weil. Dir. d. techn. Lehranst., Frankenhausen. Bearb. von Heinrich Weiss, Ing. Jg. 34. 1922. (Wesentlich erw. Ausg. Mit vielen Tab., Textfig. u. 2 Taf.) Wien: M. Perles (1922). (IV, 180, 128 S., z. T. mit Schreibpapier durchsch.) kl. 8° Pappbd 50. —

[En] Dr. Franz A. Pfeiffer & Co., Verlagsgesellschaft m. b. H. in München.

Politische Zeitfragen. Jg. 4. 1922. H. 1.

Schäffer, Friedrich, Reg. R. M. d. L.: Ein Bayerischer Staatspräsident! Krit. Betrachtungen u. Vorschläge zur Bayer. Verfassung vom 14. Aug. 1919. München: Dr. F. A. Pfeiffer & Co. 1922. (24 S.) 8° [Umschlagt.] = Politische Zeitfragen. Jg. 4, H. 1. 3. 50

[Bo] Friß Pfennigstorff in Berlin.

Die Bibliothek des Bienenwirtes. 9. 10.

Beißel, Theodor: Die Goldrute, e. wertvolle Trachtpflanze f. d. Herbst. Berlin: F. Pfennigstorff 1922. (30 S. mit Abb.) gr. 8° = Die Bibliothek des Bienenwirtes. 10. 4. —

Beißel, Theodor: Die Ruhr der Bienen, deren Ursachen, Erkennung, Verhütung und Heilung. Berlin: F. Pfennigstorff 1921. (30 S.) 8° = Die Bibliothek des Bienenwirtes. 9. 2. 50

Rieth, W.: Die moderne Eierfarm. Mit zahlr. Abb. u. Skizzen. Berlin: F. Pfennigstorff [1922]. (51 S.) gr. 8° 12. —

[Pae] C. E. Poeschel, Verlag in Stuttgart.

Sammlung kaufmännischer Unterrichtswerke. Bd 9.

Hepp, Georg, stellv. Dir. d. Württ. Vereinsbank: Leitfaden durch das bürgerliche Recht für Kaufleute. Stuttgart: C. E. Poeschel 1922. (XVI, 200 S.) 8° = Sammlung kaufmännischer Unterrichtswerke. Bd 9. Pappbd 56. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

- Adlersfeld-Ballestrem, Eufemia v.:** Triz. Roman. [2 Tle in 1 Bb.] T. 1. 2. 34. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. 1921. (256, 228 S.) 8° 24. —; Hlwbd 35. —
- Reclams Universal-Bibliothek.** Nr 31. 4856/4858. 6039.
- Mucroneimer Raoul:** Die große Leidenschaft. Lustsp. in 3 Aufz. Neubearb. 2. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1922]. (74 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6039. b 3. —
- Shakespeare, William:** Hamlet, Prinz von Dänemark [Hamlet, Prince of Denmark, dt.]. Trauersp. in 5 Aufz. Übers. von August Wilhelm v. Schlegel. [Neue Aufl.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1922]. (111 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 31. b 3. —
- Stevenson, Robert [Louis]:** Die Schatzinsel [Treasure Island, dt.]. Roman. Mit 45 Ill. von Walter Paget u. 1 St. Autor. Übers. aus d. Engl. von Ferdinand Ginzel. [Neue Aufl.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1922]. (280 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 4856—4858. b 9. —

Bo] Reisnersche Buchhandlung in Liegnitz.

- Bante, Waldemar, Dr.:** Vom Völkerrecht zum Weltrecht. (Nach 2 im März 1919 u. Okt. 1921 in Liegnitz geh. Vortr.) Liegnitz: Reisnersche Buchh. 1922. (51 S.) 16° 5. —

Rengersche Buchhandlung in Leipzig.

- Französische und englische Schulbibliothek.** Hrsg. von Eug. Pariselle u. H. Gade. Reihe A. (Prosa.) Nr 211.
- Lindemann, Frido, Dr., Stud. R.:** Erzählungen aus dem deutsch-französischen Kriege. Gesammelt u. hrsg. Mit 3 [2 farb.] Kt. [auf 1 Taf.] Leipzig: Rengersche Buchh. 1922. (VIII, 124 S.) 8° = Französische u. englische Schulbibliothek. Reihe A. Bd 211. 4. 80

GSch] Rudolf M. Rohrer in Brünn.

- Gesetze der tschechoslowakischen Republik.** Hrsg. von Franz Freudfeld. Bd 12.
- Das neue Gesetz über die Förderung der Baubewegung (vom 27. Jänner 1922, G.-S. Nr 45) samt Erläuterungen, hrsg. von Dr. Franz Freudfeld, Landesr. Brünn, Prag, Leipzig, Wien: R. M. Rohrer 1922. (57 S.) 8° = Gesetze d. tschechoslowak. Republik. Bd 12. b Kf. 8. —

Rosberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Rosberg in Leipzig.

- Spiropoulos, J.:** Der Luftraum, integrierender Teil des Staatsgebietes. horiger Leipzig: Rosberg'sche Verlh. 1922. (148 S.) gr. 8° 40. —
- Spiropoulos, J.:** Der Luftraum, integrierender Teil des Staatsgebietes. Leipzig: Rosberg'sche Verlh. 1922. (XII, 130 S.) gr. 8° 40. —

Roe] Hermann Schaffstein in Köln.

- Recklinghausen, Lore von:** Schnibbelchen, ein Bilderbuch mit [eingedr.] Scherenschnitten und Versen. Köln: H. Schaffstein [1922]. (47 S.) 12,5x18 cm Hlwbd 22. —

Flei] Schirmer & Mahlau in Frankfurt (Main).

- Lebens-Regeln.** [5.—8. Tsd. Frankfurt a. M.: Schirmer & Mahlau 1922 lt Mitteilung.] (10 farb. Bl.) gr. 8° Lwbd b 30. —

Paul Schulze Verlag in Leipzig (Querstr. 6).

- Heber, Georg, Ing.:** Elektro-Auskunft. Erklärendes Wörterbuch von Fachausdrücken u. Bezeichnungen d. gesamten Elektrotechnik u. Elektrizitätslehre, sowie hiermit in Verbindung stehender Gebiete. Mit Berücks. d. neuesten Fortschritte. 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig [Querstr. 6]: Paul Schulze Verl. 1922. (754 S.) kl. 8° Hlwbd b 70. —

Union] Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

- Ledertreibriemen.** Ihre Fabrikation, Prüfung und Behandlung. 2., durchges. Aufl. (Manuldr. [1911.]) Berlin: Union, Zweigniederlassung 1921. (VII, 165 S. mit Abb.) gr. 8° Pappbd 50. —

Verband pommerischer landw. Genossenschaften in Stettin (Königsplatz 1 a).

- Poczatek, Leo, Dr.:** Entstehung und Entwicklung der landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereine in der Provinz Pommern. Stettin [Königsplatz 1a]: Verband pommerischer landw. Genossenschaften 1921. (XIX, 171 S., 5 Kurventaf., 5 Tab.) 8° 15. —

Verband pommerischer landw. Genossenschaften in Stettin (Königsplatz 1 a) ferner:

- Sparr, Karl:** Wegweiser für die Geschäftsführung der ländlichen Spar- und Darlehnskassen. 4. Aufl. [2 Tle.] T. 1. 2. Stettin, Königsplatz 1a: Verband pommerischer landw. Genossenschaften 1921—1922. 8° u. 4° Geh. u. in Tasche 38. —
1. [Hauptwerk.] (VIII, 202 S.) 1921. Geh.
2. Musterbeispiele. Anleit. f. d. doppelte amerikan. Buchführung d. ländl. Spar- u. Darlehnskassen, bearb. von Geschäftsführer B e i e r. [3 Tle.] (27, 27, 12 S.) In Tasche.

Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co in Berlin.

- Steinen, Wolfram von den:** Das Kaisertum Friedrichs des Zweiten nach den Anschauungen seiner Staatsbriefe. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. (III, 111 S.) gr. 8° 25. —

Bo] Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin in München.

- Nassauer, Max:** Die Doktorschule. Das ist Der Arzt der großen und der kleinen Welt u. Die hohe Schule für Ärzte und Kranke in 3. Aufl. München: Verlag d. Ärztlichen Rundschau O. Gmelin 1922. (93 S.) gr. 8° 24. —; geb. 32. —

Gae] Verlag Chemie in Leipzig.

- Bibliographia chimica.** Internationaler Literatur-Anzeiger f. Chemie, chem. Technologie u. alle Grenzgebiete. Hrsg. mit Unterstützung d. Deutschen Bunsengesellschaft, d. Vereins zur Wahrung d. Interessen d. chem. Industrie, d. Vereins Deutscher Chemiker, d. Deutschen Bücherei u. d. Deutschen Chem. Gesellschaft vom Verlag Chemie, Leipzig, Berlin. (Schriftl.: H[ermann] D e g e n e r.) Jg. 1. 1922. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (40 S.) (Leipzig, Berlin: Verlag Chemie [Komm.: H. Haessel, Leipzig] 1922.) gr. 8° 50. —; Einzelnr 5. —

Fern] Verlag f. Sozialwissenschaft in Berlin.

- Scheidemann, Philipp:** Deutschland in der Welt voran! Eine Rede, geh. am 30. Jan. 1922 im Reichstag. Berlin: Verlag f. Sozialwissenschaft 1922. (24 S.) 8° 3. —

D&F] Chr. Friedrich Vieweg in Berlin-Lichterfelde.

- Schmid-Kayser, Hans:** Der Kunstgesang auf Grundlage der deutschen Sprache. Berlin-Lichterfelde: Ch. F. Vieweg 1922. (VII, 185 S.) 4° 100. —

»Volkswohlverlag« des Bad. Landesverbandes gegen den Alkoholismus in Karlsruhe (Durlacher Allee 58).

- Anglinger-Karlsruhe Frau Luise, Fürsorgerin:** Kind und Alkohol. Vortr., geh. anläßl. d. 1. bad. Konferenz f. alkoholfreie Jugend-erziehung f. Lehrer, Lehrerinnen u. Jugendpfleger am 10.—12. Febr. 1921 zu Karlsruhe (Baden). Karlsruhe, Durlacher Allee 58: Verlag J. Grein [jetzt: Volkswohlverlag] 1921. (14 S.) H. 8° 1. 50

- Baumann, Josef, Obst- u. Gartenbaulehrer:** Methoden gärungsloser Früchteverwertung. Karlsruhe i. B., Durlacher Allee 58: Verlag J. Grein [jetzt: Volkswohlverlag] 1921. (15 S.) 8° —, 80

- Bihler [Friedrich], Oberreallehrer:** Warum fordern wir die alkoholfreie Jugend-erziehung? Vortr., geh. anläßl. d. 1. bad. Konferenz f. alkoholfreie Jugend-erziehung f. Lehrer, Lehrerinnen u. Jugendpfleger in Karlsruhe i. B. 10.—12. Febr. 1921. Karlsruhe, Durlacher Allee 58: Verlag J. Grein [jetzt: Volkswohlverlag] 1921. (16 S.) 8° [Umschlagt.] 1. 50

- Bonne, [Georg], San. R. Dr.:** Über gärungslose Früchteverwertung. [Aufgest.] Karlsruhe (Durlacher Allee 58): Verlag J. Grein [jetzt: Volkswohlverlag] 1921. (8 S.) [Umschlagt.] —, 60

- Brauns, [A.], Nervenarzt Dr.:** Alkohol und Charakterbildung. Vortr., geh. anläßl. d. 1. bad. Konferenz f. alkoholfreie Jugend-erziehung f. Lehrer, Lehrerinnen u. Jugendpfleger in Karlsruhe i. B., 10.—12. Febr. 1921. Karlsruhe, Durlacher Allee 58: Verlag J. Grein [jetzt: Volkswohlverlag] 1921. (20 S.) H. 8° 1. 50

- Niebergall, [Friedrich], Prof. Dr.:** Die Gefährdung der Persönlichkeit durch den Alkohol. Vortr., geh. im großen Rathhauseaal zu Karlsruhe am 9. Nov. 1921 anläßl. d. 1. interkonfessionellen Pfarrkonferenz f. alkoholfreie Jugend-erziehung. Karlsruhe i. B., Durlacher Allee 58: [Volkswohlverlag d.] Bad. Landesverband[es] gegen d. Alkoholismus (1921). (8 S.) H. 8° —, 75

DKI] Waldheim-Eberle A. G. in Wien.

- Die Gefährten.** Bd 13.
- Ehrenstein, Albert:** Briefe an Gott. Leipzig, Wien: Waldheim-Verlag (Waldheim-Eberle) 1922. (161 S.) kl. 8° = Die Gefährten. Bd 13. Pappbd 27. 50



Vo] Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.
Deutsche Arzneitage. Amtl. Ausg. [Jg. 17.] 1922. 3., abgeänderte
Ausg. [gültig ab 1. März 1922]. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1922.
(116 S.) 8° 12. —

Bro] Wieland-Verlag G. m. b. H. in München.
Gestalten und Dokumente. Bd 3.
Brinckmeyer, Hermann, Dr.: Hugo Stinnes. (Umschlgt.: Die
Geschichte d. Familie Stinnes, Stinnes im Weltkrieg, Stinnes in
Spa, d. Persönlichkeit Stinnes u. d. Presse, Stinnes u. d. Sozia-
lisierung. Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union.) 5. Aufl. 16.
—18. Tsd. München: Wieland-Verlag (1921). (78 S.) 8° =
Gestalten u. Dokumente. Bd 3. b 12. —; Pappbd b 16. —

Kenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig (Windmühlenweg 9).
Aders, Hildegard: Rätselbuch für Jung und Alt. Zur Unterhaltung
f. lange Winterabende. Leipzig [Windmühlenweg 9]: Kenien-Ver-
lag [1922]. (67 S. mit Fig.) 8° 7. 50.

Pfalzgraf, Richard [d. i. Gerhard Perlsche]: Das heilige Recht!
Eine Novelle aus unseren Tagen. Leipzig [Windmühlenweg 9]: Ke-
nien-Verlag [1922]. (72 S.) 8° 8. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Medizinische Novitäten. Internat. Rundschau über alle Erscheinungen
d. med. Wissenschaften nebst Referaten über wicht. u. interessante
Abhandlungen d. Fachpresse. Jg. 31. 1922. (12 Nrn.) No 1/2.
Jan.-Febr. (12 S.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth (1922). 8°
Viertelj. 2. 50

Tho] J. F. Bergmann in München.

Zeitschrift für analytische Chemie. Begr. von R. Fresenius. Hrsg.
von Wilhelm Fresenius, Remigius Fresenius u. Ludwig
Fresenius. Bd 61. [12 Hefte.] H. 1/2. Mit 2 in d. Text gedr. Abb.
(96 S.) München, Wiesbaden: J. F. Bergmann 1922. 8°
Der Bd 100. —

En] Chr. Kaiser in München.

Die Eiche. Vierteljahrsschrift f. soziale u. internationale Arbeits-
gemeinschaft. In Verb. mit Walther Classen [u. a.]. Hrsg.: F. Sieg-
mund-Schultze. Jg. 10. 1922. (4 Nrn.) Nr 1. Jan. (111
S.) München: Chr. Kaiser (1922). gr. 8° 28. —; H. 1: 7. —

Herm] Otto Liebmann in Berlin.

Deutsche Strafrechts-Zeitung. Zentralorgan f. d. gesamte Strafrecht,
Strafprozessrecht u. d. verwandten Gebiete in Wissenschaft u.
Praxis d. In- u. Auslandes. Unter ständ. Mitw. von Landger. Dir.
a. D. Geh. Justizr. Dr. Aeschrott [u. a.] in Verb. mit Dr. R. Heinze,
Staatsminist. a. M. M. d. R. [u. a.] hrsg. von Dr. Otto Liebmann.
Jg. 9. 1922. (6 Doppelhefte.) H. 1/2. Jan.-Febr. (64 Sp.) Berlin:
O. Liebmann (1922). 4° Halbj. 15. —; Doppelh. 6. —

En] Dr. Franz A. Pfeiffer & Co., Verlagsgesellschaft m. b. H.
in München.

Die Selbst-Verwaltung. Zeitschrift f. alle Gebiete d. Selbst-Verwal-
tung in d. Gemeinden, Bezirken u. Kreisen Bayerns. Offiz. Organ
d. Landesverbandes d. Vertreter d. Bayer. Volkspartei in d. Selbst-
verwaltungsförderung. Ständ. Mitarb.: Rechtskund. Stadträte Hilble
[u. a.]. Schriftl.: Dr. Anton Pfeiffer u. Fr. (Idolin) Gram.
Jg. 3. 1922. 24 Nrn. No 1. Febr. (8 S.) München: Dr. F. A.
Pfeiffer & Co. (1922). 4° Jahrl. 24. —

Politische Zeitfragen. Monatschrift über alle Gebiete d. öffentl. Le-
bens. Schriftl.: Dr. Anton Pfeiffer u. Karl Schwend. Jg. 4.
1922. (12 Hefte.) S. 1. Jan. (24 S.) München: Dr. F. A. Pfeif-
fer & Co. (1922). 8° Halbj. 19. —; Einzelh. 3. 50

Vo] Julius Springer in Berlin.

Pflüger's Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und
der Tiere. Hrsg. von E. Abderhalden, A. Bethe, R. Höber.
Bd 193, H. 5/6. [Schluss.] Mit 52 Textabb. (IV S., S. 463—627.)
Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° 74. —

Julius Springer in Berlin ferner:

Berichte über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharma-
kologie. (Neue Folge d. Zentralblattes f. Biochemie u. Bio-
physik.) Zugleich Forts. d. Hermann-Weisschen Jahresbe-
richts über d. Fortschritte d. Physiologie u. d. Maly-Andreasch-
Spiroschen Jahresberichts über d. Fortschritte d. Tierchemie
oder d. physiolog. u. patholog. Chemie. Unter Mitw. d. Deutschen
Physiolog. Gesellschaft u. d. Deutschen Pharmakol. Gesellschaft
hrsg. von Prof. C. Oppenheimer u. Prof. P. Rona. Schriftl.:
P. Rona. Bd 11, H. 1/2. (160 S.) Berlin: Julius Springer 1922.
gr. 8° Der Bd 240. —
f. Mitgl. d. Deutschen Physiolog. u. d. Deutschen Pharmakolog.
Gesellschaft 180. —

Kongresszentralblatt für die gesamte innere Medizin und ihre Grenz-
gebiete. Offizielles Organ d. Deutschen Gesellschaft (früher Deut-
scher Kongress) f. innere Medizin. In ihrem Auftr. hrsg. vom der-
zeit. Red. Komitee W. His, Friedrich Müller, München [u. a.].
Schriftl.: A. von Dörmann u. V. Sallé. Bd 22, H. 1. (48 S.)
Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° Der Bd 240. —;
f. d. Mitgl. d. Deutschen Gesellschaft f. innere Medizin beim
direkten Bezug vom Verlag 180. —

Bro] Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Strahlentherapie. Mitteilungen aus d. Gebiete d. Behandlung mit
Röntgenstrahlen, Licht u. radioaktiven Substanzen, zugleich Zentral-
organ f. Krebs- u. Lupusbehandlung. In Gemeinschaft mit Prof.
Dr. F. Dessauer [u. a.] hrsg. von Prof. Dr. W. Falta, Prof. Dr. C.
J. Gauss [u. a.]. Bd 13, H. 2. (II, S. 285—536 mit Abb.) Ber-
lin & Wien: Urban & Schwarzenberg 1922. 4° b 90. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

G. D. Baedeker Verlagsbuchh. in Essen. 2574
Plenge: Staatswissenschaftliche Musterbücher. VI. Die erste Anlage-
bank. 20 M.

Friedrich Bahn in Schwerin i. M. 2556
Beyer: Die Nonnen v. Dobbertin. 7. u. 8. Aufl. Etwa 45 M,
Hwbd. etwa 64 M, Lwbd. etwa 70 M, Geschenkausg., Lwbd.
etwa 100 M.

Julius Bard in Berlin. 2539
Bard's Bücher der Kunst.
Bahr: Salzburg. Pappbd. 15 M, Lwbd. 85 M, Hdrbd. 135 M.

H. Burger in Berlin W. 35, Steglitzerstr. 32. 2588
Burger: Das Geheimnis der Menschenform. 3. Aufl.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 2577
v. der Leyen: Deutsche Dichtung in neuer Zeit. Etwa 60 M, geb.
etwa 90 M.

Druck- u. Verlagshaus Karl Prochaska in Teschen. 2588
Deinhardstein: Ausgewählte Werke. Hrsg. v. Sadina. Hwbd.
15 M.

S. Fischer Verlag in Berlin. 2584
*Hauptmann: Anna. Liebhaberausg. Sperm. 250 M.
*Wassermann: Oberlins drei Stufen. 35 M, Hwbd. 60 M, Ge-
schenkausg., Hdrbd. 90 M.

Otto Gahner in Chemnitz. 2574
*Pharus-Wanderkarte des Freistaates Sachsen. 15 M.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung J. J. Weber in Leipzig. 2572
Zeitung, Leipziger Illustrierte. Sondernummer: Aus der Welt
der Dame. 12 M 50 S.

Otto Hillmann, Verlag in Dresden. 2546. 53. 61
Alliata: das Weltbild der Aethermechanik. 15 M.
*Richter: Vom Heiligen zum Gravitationsgesetz. 20 M. geb.
30 M.
Schroeter-Marheine: »Und dennoch, Seelchen singe...« 12 M,
geb. 20 M.

Willy John Verlag in Breslau. 2588
*Anstet: Bürgerliche Heraldik. 3. Aufl. 15 M.

Kieferstein'sche Papierhandlung in Halle a. S. 2588
 Seinig: Anweisungen zum Fernunterricht. Neue Aufl. Hwbd. 18 M 50 S.

J. Ladyschnitow Verlag G. m. b. H. in Berlin. 2586
 Bibliothek, Russische, in russischer Sprache. Jeder Bd. 45 M., Hwbd. 60 M., Lwbd. 70 M.
 58. Bd. Dostojewski: Arme Leute.
 59. Bd. Dostojewski: Weiße Nächte.
 67. Bd. Tolstoi: Dramen.

Karl Robert Langewiesche in Königstein im Taunus. 2549
 Lhosky: Das Buch der Ehe. 226.—255. Tauf. 14 M 40 S.
 — Die Seele deines Kindes. 255. Tauf. 14 M 40 S.

M. & S. Marcus in Breslau. 2588
 *Ebert: Dezernat. 11. Aufl. 100 M.

Dr. Wolfgang Meyer in Gießen. 2549
 Weber: Das System der Forstwirtschaftslehre in seiner historischen Entwicklung. Kart. 20 M.

Heinrich Minden Verlag in Dresden. 2560
 *Aho: Die Eisenbahn. Deutsch v. G. Schmidt. 20 M., Hwbd. 35 M., Lwbd. 42 M., Hdrbd. 75 M.
 *Tinnankoski: Die Flüchtlinge. Deutsch v. G. Schmidt. 25 M., Hwbd. 43 M., Lwbd. 50 M., Hdrbd. 85 M.

Erich Reiß Verlag in Berlin. 2578/79
 *Studen: Die weißen Götter. 4. Bd. 70 M geb. 90 M.

Friedrich Rothbarth in Leipzig. 2580
 *Birkner: Die blonde Hindu. 11 M., geb. 19 M.

Gideon Karl Sarasin in Leipzig. U 3
 Purte: Die Flügelspielerin u. ihr Tod. Hdrbd. 75 M.
 — Der letzte Zeuge. Hwbd. 60 M.

J. Schnell'sche Buchh. C. Leopold in Warendorf. 2562
 de Witt: Hermann Löns, der Dichter, der Mensch, der Freund. 28 M.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig. 2542
 Die Heimat als Mittelpunkt deutscher Geschichte. 2. Aufl. 8 M u. 50% T.

Schuster & Voessler in Berlin. 2575
 *v. Villencron: Ausgewählte Gedichte. 85.—87. Tauf. 60 M., Lwbd. 80 M., Halbsaffianbd. 120 M., Hdrbd. 500 M.

Schuster & Voessler in Berlin. 2545
 Bonsel's: Der tiefste Traum. 58.—77. Aufl. 18 M., Halbjapanband 26 M.

Max Seyfert Verlag in Dresden. 2577
 *Adlersfeld: Avc. 6.—8. Aufl. 35 M., Pappbd. 50 M., Hwbd. 53 M.

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. D. 2542
 Antworten zu den Aufgaben im Rechenbuch v. Harms u. Kallius. Bearb. v. M. Koeppe. Heft A. 7 M.

Robert Stroh Verlag in Wiesbaden. 2567—71
 Dienstvorschriften, Die, der deutschen Reichs-Eisenbahnen. 12. Aufl. 60 M.
 Koehler: Expeditionen-Praxis. 1. Bd. 2. Aufl. Hwbd. 40 M u. 25% T.
 Expeditionen- u. Schiffahrts-Adressbuch. 75 M u. 25% T.
 Expeditionen- u. Schiffahrts-Kalender. Jahrg. 1922. Hwbd. 30 M u. 25% T.

Carl August Tancré Verlag in Raumburg a. S. 2585
 *Buhmann: Der letzte Kampf. Frankreichs Sieg u. Feuertod. 9 M.
 *Grassberger: Der zweite Weltkrieg. Deutschland die Waffenschmiede. 9 M.

Verlag Aurora in Weinböhla b. Dresden. 2566
 Schaeffer: Leid. Geb. 6 M 50 S.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Kommandit-Gesellschaft, Verlagsabteilung Rempten. 2581
 Hochland. 19. Jahrg. 1921/22. 6. Heft. 7 M 50 S, viertelj. 20 M.

Verlag Sankt Georg G. m. b. H. in Berlin. 2586
 Deutsche Sportzeitung Sankt Georg. 23. Jahrg. Viertelj. 40 M., Einzelheft 4 M., Sonderheft 8 M.

Verlag »Stythen« G. m. b. H. in Berlin. 2564
 Lundborg: Moreschkowsky u. sein neues Christentum. 25 M.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach. 2557. 88
 Dimmler: Das Evangelium nach Johannes. 3. Aufl. 11.—20. Tfd. Pappbd. 20 M.
 Tendani: Die Kaninchenzucht des kleinen Mannes. Kart. 12 M.

J. J. Weber in Leipzig. 2587
 *Veyerlein: Sechs frühliche Legenden. Geb. 65 M.
 *Goethe: Die Leiden des jungen Werther. Hrsg. v. M. Deder. Geb. etwa 90 M.
 Weber's Handbücher.
 *Sanders: Zitatlexikon. 3. Aufl. Pappbd. 90 M., Geschenkausg. 120 M.
 *Schubert: Die Kunst des Staspiels. Pappbd. etwa 45 M., Lwbd. etwa 50 M.

Georg Westermann in Braunschweig u. Hamburg. U 1
 Scharrelmann: Aus Heimat u. Kindheit u. glücklicher Zeit. 2. Bd. Geb. 24 M.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,
 soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Berliner Sortimenterverein.

Die Mitteilung von acht Berliner Firmen, die sich zu einer „Schutzgemeinschaft Berliner Groß-Sortimente“ zusammengeschlossen haben, im Börsenblatt Nr. 49 vom 27. Febr. 1922 erfordert folgende Erwiderung:
 Der unterzeichnete Vorstand erblickt in der Mitteilung der acht Firmen eine vollständige Verkennung der immer schwieriger werdenden Wirtschaftslage des Sortiments, das in einer Zeit, in der die sprunghafte Steigerung der Geschäftskosten und die andauernde Entwertung der Mark im Inlande in auffallendem Gegensatz steht zu der zaghaften Erhöhung der Verlegerladepreise, auf einen ausgleichenden Teue-

rungszuschlag nicht verzichten kann. Auch für den Verlag ersehen wir keinen Vorteil in einem Eingehen auf die Wünsche der acht Firmen, da, wie Absatz 3 der Mitteilung deutlich zum Ausdruck bringt, anscheinend die Rabattschraube so scharf angezogen werden soll, daß ein reichlicher Erlös für den wegfallenden und auch für die acht Firmen nicht entbehrlichen Teuerungsanfall heraustritt. Da Berliner und das übrige deutsche Sortiment wird es als einen Akt der Unkollegialität ansehen müssen, wenn einzelne Großfirmen in der vorliegenden Weise zum Schaden des mittleren und kleinen Sortiments, vor allem aber zum Schaden des gesamten Provinzsortiments rücksichtslos eigene und von denen der Gesamtheit abweichende Interessen verfolgen.

Berlin, den 28. Februar 1922.
Der Vorstand des Berliner Sortimentervereins.
 Paul Ritschmann, Bernhard Staar, Edmund Kantorowicz, Anion Haller, Moritz Roland.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bekanntmachung!

Hierdurch machen wir bekannt, daß wir den **Energetos-Ritte-Verlag** käuflich erworben und in die Firma **Schack & Co., Verlagsgesellschaft m. b. H.** umgewandelt haben. Inhaber sind die Herren: **Graf Schack von Wittenau und Dir. L. R. Bernsch.** Wohnsitz des neuen Unternehmens ist: **Berlin-Wilmersdorf, Rüdeshheimer Platz 11.** Dem Verlag angegliedert ist ein großes Buch- und Musikalien-sortiment. Wir bitten um Zustellung von Preislisten und Katalogen.

gez. **Graf Schack, Dir. L. R. Bernsch.**

„Kniga“

Buch- und Lehrmittelgesellschaft m. b. H.
Berlin W 62, Kurfürstenstr. 79. Tel.: Lützow 5277.

Wir machen hierdurch die Anzeige, daß unter obiger Firma eine Gesellschaft m. b. H. gegründet wurde, die sich zur Aufgabe stellt, den Export deutscher Bücher und Lehrmittel nach Sowjetrußland zu besorgen. Durch unsere Vermittlung werden die öffentlichen Bibliotheken, Universitäten, wissenschaftlichen Institute, Schulen usw. ihre Ankäufe machen.

Unseren Bedarf werden wir selbst verlangen und bitten, keine Sendungen à cond. zu machen, da wir deren Annahme verweigern müßten. Dagegen ist uns Zusendung von Verlagskatalogen, Prospekten und Anzeigen von Neuigkeiten wissenschaftlichen und politischen Inhalts in mehrfacher Anzahl erwünscht. Unsere Vertretung für den deutschen Buchhandel übernahm die Firma Koehler & Volkmann A.-G., Leipzig, die stets in der Lage sein wird, Besendungen einzulösen.

Berlin, den 22. Februar 1922.

Hochachtungsvoll

„Kniga“

Buch- und Lehrmittelgesellschaft m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Verlagsrechte

eines konkurrenzlosen Exportwertes, erstklass. Insertionsorgan, sehr ausbaufähig, für In- u. Auslandsablag geeignet, — zu vergeben. Anfr. erb. u. # 586 an die Geschäftsstelle des B. V.

Für bibliophile Handlungen

Wir haben abzugeben, da nicht in die Verlaufsrichtung pass., kleines bibliophiles Werk. Sein zeitgem. Inhalt und seine schöne Ausstattung, verbürgen bei entsprechendem Vertrieb guten Erfolg.

Angebote unter # 581 an die Geschäftsst. d. B. V.

Sortiment mit Antiquariat in guter Lage einer gross. Handelsstadt steht zum sofortigen Verkauf. Das Objekt bietet tüchtigem Fachmann mit grösseren Barmitteln — ca. M. 250 000 — aussichtsvolle Existenz. Nur ernsthafte Bewerber, die bald übernehmen können, kommen in Frage und sind gebeten, sich unter „Handelsstadt“ Nr. 506 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. zu melden.

Eine seit 20 Jahren gutgehende **Buch-, Kunst- u. Devotionalienhandlung, einzig kathol.** am Plage, in größter Industriestadt der Rheinpfalz, ist Verhältnisse halber zu verkaufen.

Angebote unter A. M. # 584 an die Geschäftsst. des B. V.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlung in

München

zu Kauf gesucht. Briefe mit # 585 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Leipzig-W

Teilhabergesuche.

In Hanfsstadt bietet sich Beteiligung an bekanntem eingeführtem Sortiment. Ernsth. Reflektanten erfahr. Näheres nach Meldung unter Angabe beruflicher Tätigkeit und der verfügbaren Mittel durch die Geschäftsstelle d. B. V. unter „Han.a“ Nr. 503.

Fertige Bücher.

Ab 1. März 1922 erhöhen sich die Preise für die **Neueschen landw. Lehrbücher** wie folgt:

Die **Ackerbaulehre** ord. M. 30.—, bar M. 22.50.

Die **Pflanzenbaulehre** ord. M. 35.—, bar M. 26.25.

Die **Tierzuchtlehre, Leitsaden** ord. M. 28.—, bar M. 21.—.

Landw. Betriebslehre ord. M. 20.—, bar M. 15.—.

C. V. Engelhard & Co. G. m. b. H., Hannover.

Preiserhöhung!

Die ungeheuerliche Steigerung des Papierpreises sowie der Buchbinderkosten zwingt uns, unsere Verlagswerke fast ausnahmslos um ca. 25% ab 1. März zu erhöhen.

Unsere Preisliste wird heute an unsere verehrl. Kundschaft versandt.

Stuttgart, den 1. März 1922.

J. H. W. Diez Nachf. G. m. b. H.

Wir sind genötigt, ab 3. März d. J. den Ladenpreis des

„Internationalen Export- und Messe-Vertrags“

auf M. 32.50 im Inland und M. 65.— im Ausland zu erhöhen.

Bruggsbedingungen:
Einzel-Exemplare mit 35%,
ab 51 „ mit 40%.

Eingelaufene Bestellungen werden noch zum bisherigen Preise ausgeliefert.

Leipzig, den 3. März 1922.

Verlag Exportliteratur G. m. b. H., Leipzig, Grimmaischer Steinweg 8.

Dr. Walther Rothschild,
Ver. in-Grünwald.

Machtlos gegenüber der wirtschaftlichen Sinnflut muß auch ich meine Preise abermals ver-wässern. Ich erhebe:

25% Aufschlag auf die im Dez. 1921 gemeldeten Preise vom Handbuch der Politik.

25% auf Neuerscheinungen seit dem 1. Juli 1921 (neuer Buchverlag 1922 zuschlagfrei).

75% auf die Preise meines Verlagskatalogs vom 1. Juli 1921, ausgenommen Handbuch der Politik (f. o.) und Reisekosten (Sonderpreise).
Ende Februar 1922.

BARD S BÜCHER DER KUNST

Soeben erschienen:

SALZBURG

②

von Hermann Bahr

Preis in Pappband 15 Mark

Salzburg, wo jetzt ein neues großes Festspielhaus zur Pflege deutscher Kunst entstehen soll, ist seit langem gefeiert als ein Juwel der Natur und Kunst auf der Grenzscheide zwischen germanischer und romanischer Kultur. Keine andere Stadt nördlich der Alpen bietet eine solche Fülle rein italienischer Eindrücke, umklungen von der Pracht einer deutschen Landschaft.

Die Geister des österreichischen Barock und des Mozartschen Don Juan verschmelzen in merkwürdiger Harmonie mit dieser Renaissanceluft, die von Florenz und Rom herüberzuwehen scheint.

Wir Deutschen von heute, mehr oder weniger abgeschnitten von dem Glanz der italienischen Welt, die uns stets so gelockt hat, haben das Wunder von Salzburg mit neuem Entzücken entdeckt, und die Stadt ist in den letzten Jahren das Ziel zahlreicher deutscher Schönheitsucher geworden, die sich mit Fremden aus aller Herren Ländern vereinten.

Hermann Bahr, der Patriarch von Salzburg, der sich die Stadt seit einiger Zeit zum Wohnsitz erkoren hat, widmet Salzburg in „Bards Büchern der Kunst“ ein reich illustriertes Bändchen.

Nachdem er in seiner geistvollen und anschaulichen Art die geschichtliche und künstlerische Bedeutung Salzburgs geschildert, zieht in 50 vortrefflichen Abbildungen die Schönheit der Stadt im Einzelnen vorüber, in ihren landschaftlichen Fernblicken und Hauptbauten, in Straßen und Gäßchen, in Höfen und Winkeln, in ihren Brunnen und Toren, Fassaden und Portalen, Plätzen und Denkmälern, den Kreuzgängen und Innenräumen, in Plastiken, Gemälden und kunstgewerblichen Meisterwerken, — kurz, die ganze Herrlichkeit dieser einzigartigen Stadt ist in diesem Buch wiedergegeben.

Rabatt entsprechend den Lieferungsbedingungen der Arbeitsgemeinschaft literarisch-kultureller Verlage

Bisher von „Bards Büchern der Kunst“ erschienen:

- I. Goethe, Leonardo da Vinci, Das Abendmahl
- II. Bode, Die Werke der Familie della Robbia
- III. Delbrück, Bildnisse römischer Kaiser
- IV. Springer, Albrecht Dürer, Fünfzig Bildniszeichnungen
- V. Landau, Chodowieckis Illustrationen zu Deutschen Klassikern.

In handlichen Bänden wird hier nicht über Kunst und Künstler gesprochen, sondern die Werke selbst sollen für sich Zeugnis ablegen. Künstlermonographien und Essaysammlungen erhalten somit keine Nebenbuhler. Es wird aber auch die Vollständigkeit teurer Gesamtausgaben vermieden, die nur für einen engeren Kreis von Wichtigkeit ist, nicht minder die willkürliche Zusammenstellung einzelner Blätter in losen Mappen. „Bards Bücher der Kunst“ stellen etwas ganz anderes und Neues dar: ein in sich geschlossenes, inhaltlich begrenztes Thema der künstlerischen Kultur, ein wirklicher Auschnitt dieser vielfältigen Schönheitswelt wird durch Kunstwerke dargestellt, die sorgsam ausgewählt und gut wiedergegeben sind.

Königsberger Hartungsche Zeitung.

VERLAG JULIUS BARD BERLIN

Preisänderung.

Die Verhältnisse zwingen uns leider, die Preise eines großen Teiles der in unserer Sammlung „Illustrierte Handbücher“ erschienenen Bände mit sofortiger Wirkung weiter zu erhöhen. Alle früheren Preisangebote und Verzeichnisse werden dadurch ungültig.

Adlersfeld , Der gute Ton. 7. Aufl. 10.—	Huber , Mechanik. 8. Aufl. . . . 14.—	Niemeyer , Lunge. 10. Aufl. . . . 10.—
Albu , Hand und Fuß 5.—	Ihering , Mechanische Technologie. 2. Aufl. 10.—	Paffon , Agrikulturchemie. 7. Aufl. . 12.—
Bendt , Algebraische Analysis . . . 8.—	Jäger , Nutzgärtnerei. 6. Aufl. . . 9.—	Pauly , Feuerbestattung 7.—
— Differential- und Integralrech- nung. 7. Aufl. 18.—	— Ziergärtnerei. 6. Aufl. 7.—	Peter , Kalenderkunde. 2. Aufl. . . . 4.—
— Trigonometrie. 4. Aufl. 7.—	Jodisch , Violine. 2. Aufl. 7.—	Pietsch , Nivellierkunst. 6. Aufl. . . 7.—
Benedix , Redekunst. 7. Aufl. . . . 7.—	Jourdan , Sinne und Sinnesorgane . 4.—	Portius , Schachspielkunst. 14. Aufl. 20.—
— Der mündliche Vortrag I. 12. Aufl. 10.—	Kanig-Singer , Ornamentik. 7. Aufl. 10.—	Presinsky , Lawn-Tennis. 10.—
— — II. 6. Aufl. 16.—	Kerville , Leuchtende Tiere u. Pflanzen 3.—	Pröhl , Ästhetik. 3. Aufl. 10.—
— — III. 6. Aufl. 22.—	Kehler , Praktische Photographie. 6. A. 10.—	— Dramaturgie. 2. Aufl. 12.—
Bischof , Finanzwissenschaft. 6. Aufl. 4.—	Kirchner , Ethik. 2. Aufl. 8.—	Ramdohr , Heilgymnastik 3.50
Blaas , Petrographie. 3. Aufl. . . . 10.—	— Geschichte der Pädagogik 8.—	Riedel , Arithmetik. 4. Aufl. . . . 10.—
Brathuhn , Martstschneidkunst. 2. Aufl. 9.—	— Geschichte der Philosophie 8.—	— Planimetrie 10.—
Brück , Reitkunst. 5. Aufl. 16.—	— Kirchengeschichte 5.—	Rifel , Das Kind 20.—
Dannenberg , Münzfunde: vergriffen	Klein , Astronomie. 10. Aufl. . . . 10.—	Ruge , Einführung in die Philosophie 10.—
Dennert , Botanik. 2. Aufl. 8.—	— Mathematische Geographie. 3. A. 8.—	Runze , Dogmatik 8.—
— Pflanzenmorphologie. 5.—	Kloß , Turnkunst. 7. Aufl. 10.—	— Metaphysik 10.—
Dochnahl , Weinbau. 3. Aufl. . . . 8.—	Knöll , Bauführung 9.—	— Religionsphilosophie 9.—
Dreher , Klempnerei II 10.—	Knötel , Uniformkunde 14.—	Säbelfechtschule , Deutsche 7.—
Eisler , Allgemeine Kulturgeschichte 3. Aufl. 10.—	Köhler , Klavierunterricht. 6. Auflage 10.—	Sad , Patentwesen 3.—
— Deutsche Kulturgeschichte 9.—	Kollert , Physik. 6. Aufl. 12.—	Saden , Heraldik. 8. Aufl. 18.—
Findeisen , Kaufmännischer Brief- wechsel. 10. Aufl. 22.—	Krandauer , Bierbrauerei. 2. Aufl. 12.—	Sandbach , Commercial Correspondence 8.—
Fischbach , Forstbotanik. 6. Aufl. . 7.—	Krichler , Jäger u. Jagdsfreunde. 2. A. 10.—	Sanders , Zitatlexikon 90.—
Fischer , Metallurgie 14.—	Krieg , Stenographie. 3. Aufl. . . . 6.—	— Geschenkausg. auf holzfr. Papier in Leinen gebunden 120.—
Friedrich , Viehhäberrkünste. 2. Aufl. 6.—	Krüger , Brückenbau 22.—	Schiffmann , Wasserbau 21.50
Friedrich-Ehrig , Analytische Geo- metrie. 3. Aufl. 8.—	Langbein und Frießner , Galvano- plastik und Galvanostegie. 4. A. 10.—	Schmidt , Elektrische Telegraphie. 7. A. 12.—
Frimmel , Gemälderkunde. 3. Aufl. . 26.—	Lange , Baustruktionslehre. 5. A. 15.—	Schulz , Haut, Haare, Nägel. 5. Aufl. 8.—
Ganswindt , Färberei. 3. Aufl. . . . 14.—	— Baustofflehre. 2. Aufl. 10.—	Schurig-Riedel , Stereometrie 8.—
— Wollwäscherei 10.—	— Wasserversorgung 10.—	Schwägerl , Schwimmkunst. 3. Aufl. 7.—
Garten , Mikroskopie. 2. Aufl. . . . 10.—	Lehnert , Moderne Kältetechnik . . 12.—	Schweiger , Bank- u. Börsenwesen. 3. A. 9.—
Gaudry , Vorfahren der Säugetiere. . 3.—	Löb , Elektrochemie. 2. Aufl. . . . 8.—	Straup , Mimik. 2. Aufl. 12.—
Gerland , Geschichte der Physik . . . 8.—	Lobe , Kompositionslehre. 7. Aufl. 10.—	Smitt , Freimaurerei. 3. Aufl. . . . 8.—
Goldberg , Handelswissenschaft. . . . 8.—	— Musik. 30. Aufl. 12.—	Stern, H. , Bankbuchhaltung 15.—
Gugmann , Des Kindes Sprache und Sprachfehler 8.—	Lohse , Planetographie 3.50	— Kaufmännische Bilanz. 3. Aufl. 16.—
Haas , Geologie. 9. Aufl. 26.—	Maison , Bildhauerei. 2. Aufl. . . . 9.—	Stoßfechtschule 4.50
— Versteinerungskunde. 2. Aufl. . 10.—	Marshall , Bau der Vögel 7.50	Trouessart , Geographische Verbreitung der Tiere 4.—
Hartmann , Eisenbahnbau 16.—	Michelsen , Wie schreibe ich richtig deutsch? 4. Aufl. 7.—	Uhlich , Hufbeschlag. 4. Aufl. . . . 9.—
Hoch , Projektionslehre. 4. Aufl. . . 17.—	Migula , Batterien. 2. Aufl. 7.—	Ulte , Porzellan- und Glasmalerei . . 6.—
— Schlosserei III (Kunstschlosserei) . 10.—	Minckwitz , Poetik. 3. Aufl. 6.—	Walde und Anoppe , Drechslerei . . 15.—
Holzhinger , Registratur- und Archiv- wissenschaft. 2. Aufl. 10.—	Möbius , Nervosität. 3. Aufl. . . . 2.50	Zeller-Sala , Das Deutsche Reich. (1909) 3. Aufl., 2 Bde. 8.—
	Müller , Buchdruckerkunst. 10. Aufl. 24.—	Zeltz , Nautik 4.—
	Musiol-Hofmann , Musikgeschichte. 3. A. 14.—	Zeytsche , Geometrie. 4. Aufl. . . . 10.—
		Zorn , Völkerrecht. 2. Aufl. . . . 10.—

Alle Bücher sind gebunden.

Bar mit 35%, Freixemplare 11/10 (ungemischt).

Als Auslandspreise gelten die Inlandspreise mit Hinzurechnung der vorgeschriebenen Valutazuschläge, ab 1. April lt. Verkaufsordnung vom 22. 2. 22. Gruppe A. Die nicht aufgeführten Bände sind nicht mehr lieferbar. Neuauflagen und neue Bände sind in Vorbereitung.

Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, Leipzig.

Preisänderung.

Die Verhältnisse zwingen uns leider, die Preise eines großen Teiles unserer Verlagswerke mit sofortiger Wirkung weiter zu erhöhen. Alle früheren Preisangebote und Verzeichnisse werden dadurch ungültig.

	ord.	bar	Frei- Expl.		ord.	bar	Frei- Expl.
Bäderbuch, Deutsches	15.—	10.—	¹¹ / ₁₀	Meyer, Dr. Chr., Selbstbiographien. Brosch.	10.—	6.50	¹¹ / ₁₀
Beyerlein, Franz Adam, Sechs fröhliche Le- genden. Illustr. Gebund. m. Pergamentrücken	65.—	42.25	—	Michel, Sprache des Körpers. Brosch.	20.—	15.—	—
7 und mehr Exemplare auf einm. bez. je (40%)	—	39.—	—	Mosenthal, Sonnenwendhof. Brosch.	4.—	2.60	¹¹ / ₁₀
Bowlen und Pünische. 3. Aufl. In Leinen	40.—	26.—	¹¹ / ₁₀	Münster, Georg Graf zu, Der Hirschruf. Illustr.	60.—	39.—	¹¹ / ₁₀
Devrient, Erinnerungen an Mendelssohn-Bart- holdy. Brosch.	9.—	5.85	¹¹ / ₁₀	Reubert, Goethe und sein Kreis. In Leinen	90.—	58.50	—
Diels, Einführ. in die organ. Chemie. 3. Aufl.	42.—	27.30	¹¹ / ₁₀	6 Expl. und mehr auf einmal bez. je (40%)	—	54.—	—
Dreydorff, Stunden der Erbauung. Brosch.	12.—	7.80	¹¹ / ₁₀	Novellen der Romantik	36.—	23.40	—
Dunbar, Seufieber. Brosch.	—	75.—	—	6 Expl. und mehr auf einmal bez. je (40%)	—	21.60	—
Ebert, Der Zugmesser in der Feuerungstechnik	1.80	1.35	—	Pauls, Der Imker der Neuzeit	40.—	26.—	¹¹ / ₁₀
Fischer-Teine, Dampferzeuger	15.—	9.75	¹¹ / ₁₀	Philippi, Weltflucht. Geb.	30.—	19.50	¹¹ / ₁₀
Foerster, Winterharte Blütenstauden: Neuaufgabe in Vorbereitung	26.—	16.90	—	— Brosch.	22.—	14.30	¹¹ / ₁₀
Journier, Die Brunsthexe. Illustr.	—	15.60	—	Posadowsky, Graf, als Finanz-, Sozial- und Handelspolitiker. 4 Bände je	30.—	19.50	¹¹ / ₁₀
7 Expl. und mehr auf einmal bez. je (40%)	—	15.60	—	Reum, Petit Dictionnaire de Style	40.—	26.—	¹¹ / ₁₀
— Ein Vierteljahrhundert auf der Hirschfährte. Illustr.	35.—	22.75	—	Rohmähler, Petroleum- u. Schmierölsfabrikation. Brosch.	8.—	5.20	¹¹ / ₁₀
— 7 Expl. und mehr auf einmal bez. je (40%)	—	21.—	—	Saltarino, Führend Volk	25.—	16.25	¹¹ / ₁₀
Für unser Heim	20.—	13.—	—	Schenkel, Elektrotechnik: Neuaufgabe in Vorbereitung	75.—	48.75	—
Gollmer, Die vornehme Gastlichkeit der Neuzeit	50.—	32.50	¹¹ / ₁₀	Schredendach-Reubert, Martin Luther. 3. Aufl.	—	45.—	—
Goethe, Faust. Illustr. In Leinen	46.—	29.90	—	6 Expl. und mehr auf einmal bez. je (40%)	—	—	—
6 Expl. und mehr auf einmal bez. je (40%)	—	27.60	—	Seufert, Dampfkessel und Dampfmaschinen Neuaufgabe in Vorbereitung	12.—	7.80	¹¹ / ₁₀
— Das Märchen. Illustr.	38.—	24.70	—	— Geb.	18.—	11.70	¹¹ / ₁₀
6 Expl. und mehr auf einmal bez. je (40%)	—	22.80	—	Sommerlad, Die soziale Wirksamkeit der Hohen- zollern. Brosch.	6.—	3.90	¹¹ / ₁₀
— Die Leiden des jungen Werthers. Illustr.	90.—	—	—	— Die wirtsch. Tätigkeit der Kirche. Bd. I. Geb.	14.—	9.10	¹¹ / ₁₀
In Vorbereitung, etwa	40.—	26.—	—	— Bd. II. Brosch.	14.—	9.10	¹¹ / ₁₀
— Reineke Fuchs. Illustr. In Leinen	40.—	26.—	—	— Wirtschaftsprogramm der Kirche. Brosch.	14.—	9.10	¹¹ / ₁₀
6 Expl. und mehr auf einmal bez. je (40%)	—	24.—	—	Spielmann, Verbrennungskraftmaschinen	18.—	11.70	¹¹ / ₁₀
— — Vorzugsausgabe in Pergament gebunden	110.—	66.—	—	Stähler, Einführung in die anorgan. Chemie	28.—	18.20	¹¹ / ₁₀
Nr. 1—100 je (40%)	110.—	66.—	—	Strindberg-Phantasien. Neun Radierungen v. Hegenbarth. In Mappe.	1400.—	980.—	—
Gräsel, Bibliothekslehre. Ergänzungs-Druck zum komplett. weniger restl. Exemplare in Vorbereitung.	12.—	7.80	¹¹ / ₁₀	Die Expl. der Nummern 6—10.	800.—	560.—	—
Haas, Quellenkunde. Brosch.	60.—	39.—	¹¹ / ₁₀	11—50.	—	—	—
Haenel-Tschermann, Das Kleinwohnhaus der Neuzeit	75.—	48.75	¹¹ / ₁₀	Thümmel, Wilhelmine. Mit 10 Original- radierungen v. E. C. Philipp.	650.—	487.50	—
— Das Mietwohnhaus der Neuzeit	40.—	26.—	¹¹ / ₁₀	Die Expl. der Nummern 1—30 je	400.—	300.—	—
Hamm, Das Weinbuch	80.—	52.—	—	" " " " 31—100 "	200.—	150.—	—
Hebbels Werke. In Auswahl, herausgegeben von Dr. Hans Wahl. 2 Bände in Leinen	—	48.—	—	" " " " 101—500 "	30.—	19.50	¹¹ / ₁₀
6 Exempl. und mehr auf einmal bez. je (40%)	30.—	21.—	¹¹ / ₁₀	Uhlich, Landwirtschaftliche Tierheilkunde	500.—	325.—	¹¹ / ₁₀
Hesse-Wartegg, Samoa	42.—	27.30	¹¹ / ₁₀	Universalexikon der Kochkunst. 3 Bde. (mit Ergänzungsband) nur noch in Halbleder	20.—	13.—	¹¹ / ₁₀
Huber, Die junge Frau. 3. Aufl.	50.—	32.50	¹¹ / ₁₀	Varges, Ill. Lexikon d. Nahrungs- u. Genussmittel	5.—	3.25	¹¹ / ₁₀
Jagd geht auf, Die. In Mappe	2.40	1.55	¹¹ / ₁₀	Völkerschlacht bei Leipzig. Kart.	25.—	16.25	¹¹ / ₁₀
Kloh, Sattelbüchlein	15.—	9.75	¹¹ / ₁₀	Voh, Wenn Götter lieben. Brosch.	35.—	22.75	¹¹ / ₁₀
Kufahl, Duellbuch. Brosch.	1.75	1.25	—	— Geb.	6.—	3.90	¹¹ / ₁₀
Lange, Deutsche Heldenhaine. Brosch.	125.—	81.25	¹¹ / ₁₀	Werder, Lehrbuch der italien. Sprache. Brosch.	7.20	4.70	¹¹ / ₁₀
— Gartengestaltung der Neuzeit 5. Aufl.: Halbl.	140.—	91.—	¹¹ / ₁₀	— Geb.	40.—	26.—	¹¹ / ₁₀
— Ganzleinen	6.—	3.90	¹¹ / ₁₀	Zacharias, Tier- und Pflanzenwelt des Süß- wassers. 2 Bde., brsch.	—	—	—
— Gartenbilder: In Vorbereitung (Neuerscheinung)	—	—	—				
Maurenbrecher, Thomas v. Aquino I. Brosch.	6.—	3.90	¹¹ / ₁₀				

Wenn die Bezeichnung broschiert nicht beigelegt ist, handelt es sich um gebundene Bücher.

Volksgut deutscher Dichtung. Vollständig in etwa 125 Lieferungen bzw. 16 Bänden.

Wir haben die bereits im Jahre 1920 für das „Volksgut deutscher Dichtung“ festgesetzten Preise trotz der seit dieser Zeit ganz beträchtlichen Geldentwertung im Interesse unserer Subskribenten nicht erhöht. Wir sind aber weiterhin nicht mehr in der Lage, die Preiserhöhungen auf uns zu nehmen. Um Auseinandersetzungen mit den bis jetzt vorhandenen Subskribenten zu vermeiden, sollen für diese zunächst noch die alten, bei Eingehen der Subskription in Geltung gewesenen Preise aufrecht erhalten bleiben. Für jetzt eintretende Subskribenten beträgt der Preis

für die **Bandausgabe:**

Jeder Band in Leinen geb. M 36.— ord., M 19.80 bar.
" " " " Pappe " " 33.— " " 18.15 "

Bisher erschienen 4 Bände; in den nächsten Tagen erscheint der 5. Band.

Die **Lieferungsausgabe** führen wir nur für die bis jetzt bestellten Exemplare fort. Neue Subskribenten bitten wir nicht anzunehmen, sondern auf die Bandausgabe zu verweisen. Ungefähr aller zwei Monate soll ein weiterer Band erscheinen.

Die nicht aufgeführten Werke sind nicht mehr lieferbar. Als Auslandspreise gelten die Inlandspreise mit Hinzu-
rechnung der vorgeschriebenen Valutazuschläge, ab 1. April lt. Verkaufsordnung vom 22. 2. 22. Gruppe A.

Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, Leipzig.

Preiserhöhung.

Für meine Zeitschriften treten vom 1. April 1922 ab folgende neue Bezugspreise in Kraft:

- Deutsche Landwirtschaftliche Presse, Vierteljährlich 60 M
 Die Gartenwelt Vierteljährlich 20 M
 Land und Frau Vierteljährlich 6.50 M
 Die Landmaschine Vierteljährlich 30 M
 Ministerialblatt der Preuß. Verwaltung für Landwirtschaft, Domänen u. Forsten Vierteljährlich 30 M
 Wild und Hund, Ausgabe A, Vierteljährlich 35 M
 — Ausgabe B (mit Vereinsnachrichten) Vierteljährlich 39 M
 Zeitschrift des Deutschen Landwirtschaftsrates Vierteljährlich 12 M
 Landwirtschaftliche Jahrbücher ab Bd. 57 (1922) 86 M
 Zeitschrift für Agrar- und Wasserrecht, 1. Jahrgang 1921/22 (4 Hefte) erhöht auf 64 M

Von heute ab erhöhe ich die **Grundpreise** nachstehender Verlagswerke auf:

- Böhme, Landw. Sünden, 9. A. (1920). Geb. M 18.— (+ 120% V.T.Z.)
 Born u. Möller, Pferdebunde, 8. Aufl. (1921) Geb. M 90.— (+ 40% V.T.Z.)
 Diezel's Niederjagd, 13. Aufl. (1922) Geb. M 180.— (ohne V.T.Z.)
 Dürr, Dressur des Reitpferdes (1891). Geb. M 5.— (+ 400% V.T.Z.)
 Ellenberger u. Scheunert, Physiologie der Hausfaugetiere, 2. A. (1920) Geb. M 56.— (+ 120% V.T.Z.)
 Hampel, 150 Kleine Gärten, 6. Aufl. (1921). Kart. M 32.— (+ 40% V.T.Z.)
 Hoffmann, Rosenbuch (o. J.) Geb. M 12.— (+ 400% V.T.Z.)
 Lepper-Lasfi, Rennreiten, 3. A. (1914) Geb. M 12.— (+ 400% V.T.Z.)
 Wölfer, Grundsätze und Ziele, 8. Aufl. (1921) Geb. M 85.— (+ 40% V.T.Z.)

Berlin SW 11, 28. Febr. 1922.

Paul Pary.

**Neue Preise!**

Die weitere Steigerung aller Kosten bedingt eine Erhöhung der Ladenpreise, die mit sofortiger Wirkung in Kraft tritt. Ein neues Preisverzeichnis gelangt in diesen Tagen zur Versendung.

Leipzig, 1. März 1922 Fr. Wilh. Grunow

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Wichtige Fortsetzung! — Nicht übersehen!
 Wertvolles Adressenmaterial!

Soeben erschienen:

Rangliste

jetzt betitelt:

„Verzeichnis der höheren Beamten der Reichs-Post- u. Telegraphen-Verwaltung“

nach dem Personalstande vom 1. März 1922.

XIX. Jahrgang

Unter Berücksichtigung der durch die Befoldungsgesetzgebung von 1920 im Personalwesen geschaffenen Neuordnung nach amtlichen Veröffentlichungen

bearbeitet von **Rueß**, Ober-Postdirektor,

Preis M 27.50 ord.

Die höheren Beamten in Bayern und Württemberg sind in das Verzeichnis neu aufgenommen. Wir bitten, gef. zu verlangen.

Verlag von **E. L. Hirschfeld** in Leipzig, Taubchenweg 21.

Die nationale Arbeitspflicht wird nicht nur als ausgleichende soziale Maßnahme richtig eingeschätzt, sondern vom Standpunkt praktischer Erfahrungen wird ihr von berufener Seite Bedeutung zuerkannt. Der Krieg hat überall schwere Schäden angerichtet, zu deren Heilung die Anspannung aller Volksträfte herangezogen werden muß. Wir machen daher erneut aufmerksam auf die Schrift: Leipzig, im März 1922.

Nationaler Arbeitsdienst

zwei Lebensjahre lang

von

Dr. Koestler.

Preis M 3.— ord.

— 33 1/2% und 7/6.

Bestellzettel anbei!

E. L. Hirschfeld.

Mit Wirkung vom 6. März d. J. erhöhen wir die Preise unserer Verlagswerke. Neue Preisverzeichnisse stehen gern zur Verfügung. Alle früheren Preisangaben in Prospekten, Rundschreiben usw. werden damit außer Kraft gesetzt.

Stuttgart, 1. März 1922

Muth'sche Verlagsbuchhandlung

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. D.

Soeben erschien:

Antworten zu den Aufgaben im Rechenbuch von Harms und Kallius

Neue verbesserte Auflage

Bearbeitet von

Professor Dr. M. Koeppen

Heft A

M 7.— ord., M 5.25 no. bar

In diesem Heftchen werden nur die Lösungen zu den schwierigeren Aufgaben, welche in dem viel gebrauchten Rechenbuch von Harms u. Kallius enthalten sind, mitgeteilt. Eine Ausrechnung der Aufgaben wird nicht geboten. Laut Bestimmung der Herausgeber des Rechenbuches soll dieses Lösungsheft lediglich dazu dienen, den Schülern bei den häuslichen Arbeiten eine gewisse Kontrolle zu bieten, ob die Lösung richtig ist. Für einige Städte haben die Herren Schulleiter den Wunsch ausgesprochen, daß dieses Lösungsheftchen dort nicht im Buchhandel vertrieben werden möchte. Derartigen Wünschen muß selbstverständlich strikte entsprochen werden, auch im Interesse der einzelnen dort ansässigen Sortiments-Buchhandlungen selbst.

Außerdem erscheint in meinem Verlage noch ein Lösungsheft B, welches die Lösungen zu den sämtlichen Aufgaben, die in dem Rechenbuch von Harms und Kallius enthalten sind, bietet. Infolge Anweisung des Herausgebers des Rechenbuches darf dieses Lösungsheft B im Buchhandel überhaupt nicht abgegeben werden, um jedem Mißbrauch vorzubeugen. Ich bitte deshalb, diejenigen Herren Schulleiter und Fachlehrer, welche auf dieses Antwortheftchen B reflektieren, zu veranlassen, sich direkt an den Verlag zu wenden, da eine Auslieferung durch den Buchhandel gänzlich ausgeschlossen ist.

Soeben erschien:

Die Heimat als Mittelpunkt Deutscher Geschichte

Ein Beitrag für Heimat- und Vaterlandskunde für Schule und Haus

— 2. Auflage. —

(Beiheft 22 z. Sch.-U.)

Preis M 8.—

zuz. 50% V.T.Z.

Schulwissenschaftlicher Verlag H. Haase, Leipzig.

Wilhelm Braumüller / Universitäts-Verlagsbuchhandlung
 Wien Ges. m. b. H. Leipzig

Für nachfolgend verzeichnete Werke unseres Verlages gelten ab 1. März 1922 die beigesetzten Ladenpreise.

Alle hier nicht angeführten Werke werden — auch für Oesterreich — mit den Katalog-Markpreisen und folgenden Verlagsteuerungsaufschlägen berechnet: 400% bei den bis Ende 1918 erschienenen, 300% bei den 1919, 200% bei den 1920 und 50% bei den 1921 erschienenen Werken. Ausgenommen sind Schulbücher und einige Kommissionsartikel. — Die Umrechnung der Mark für Oesterreich erfolgt nach dem jeweiligen Tageskurse. — Rabatt, mit wenigen Ausnahmen, 35% und 11/10. — Valuta-aufschlag für das Ausland 200%, bzw. 120%.

Bayer, Operationslehre für Tierärzte 5. Aufl. (Unt. d. Presse!)	Müller-Walbaum, Die Welt als Schuld u. Gleichnis 48.—
Beiträge, Wiener, zur englischen Philologie	Gebunden 60.—
L. Band: Stadelmann, Die Sprache der engl. Predigtensammlung 24.—	Mussafia, Italienische Sprachlehre. 31. Aufl., 3. Abdr. 16.—
Braileanu, Grundlegung zu einer Wissenschaft der Ethik 48.—	" Schlüssel zur italienischen Sprachlehre nach der 31. Auflage 6.—
Breitner, „Feige Soldaten“! 14.—	Obermann, Der philosophische und religiöse Subjektivismus Ghazális 96.—
" " " " Gebunden 20.—	Gebunden 108.—
Cysarz, Erfahrung und Idee 48.—	Ortner, Vorlesungen über die Therapie der inneren Krankheiten. 6. Aufl. (Unter der Presse!)
Das Buch der Dreizehn 10.—	Pernter-Exner, Meteorologische Optik. 2. Aufl. (Unter der Presse!)
Durig, Zum Ernährungsproblem Oesterreichs 18.—	Piskaček, Lehrbuch für Schülerinnen des Hebammenkurses. 6. Aufl. Gebunden 80.—
Fiebiger, Die menschlichen und tierischen Parasiten. 2. Aufl. (Unter der Presse!)	Postolka, Kurzgefaßtes Lehrbuch der Fleischhygiene Gebunden 180.—
Fraenkel, Ueber die Heilbarkeit der Krebskrankheit	Pribram, Politische Geheimverträge Oesterreich-Ungarns 1879—1914. I. Band 42.—
Graschopf, Der Realbesitz	Reininger, Friedrich Nietzsches Kampf um den Sinn des Lebens 24.—
2. Bändch.: Mietzinsabgabe im Gebiete der Stadt Wien 3.—	Gebunden 34.—
3. „ Bodenwertabgabe „ „ „ „ „ „ 6.—	Schrötter, Tagebuch einer Jagdreise an den oberen Nil. Gebunden 180.—
Großbauer, Der Hufbeschlag. 5. Aufl. (Unter der Presse!)	Stöhr, Psychologie. 21. Aufl. Gebunden 80.—
Grumbach, Das Handskelett im Lichte der Röntgenstrahlen 40.—	" Wege des Glaubens 18.—
Halban-Köhler, Patholog. Anatomie des Puerperalprozesses 80.—	Stupar, Navigation. Gebunden 60.—
Heitzmann, Atlas der descripten Anatomie des Menschen. 9. Aufl. 2 Bände. Gebunden 180.—	Touaillon, Der deutsche Frauenroman des 18. Jahrhunderts 60.—
Holy, Rund um die Erde 40.—	Urbas, Politischer Katechismus für Deutsche 4.—
Hutschenreiter, Ueber Vollblutzucht und Rennwesen in Oesterreich 20.—	Wahn, Ueber die Einführung eines wirtschaftl. Wohlst. in Oesterreich 18.—
Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg. Band VIII/2 50.—	Weininger, Geschlecht u. Charakter. 23. Aufl. Geb. 90.—
Janus, Arbeiten zur alten und byzantinischen Geschichte	" Ueber die letzten Dinge. 6. „ Geb. 21.—
I. Heft 60.—	Weisengrün, Kulturpolitik, Weltkrieg u. Sozialismus 16.—
II. Heft 36.—	Wiesner, Die Freiheit des menschlichen Willens 8.—
Jerusalem, Lehrbuch der Psychologie. 7. Aufl. 16.—	Zollschan, Das Rassenproblem. 4. Aufl. 36.—
" Einleitung in die Philosophie. 9. und 10. Aufl. (Unter der Presse!)	Gebunden 45.—
Keller, Neue Versuche über mikroskopischen Elektrizitätsnachweis 12.—	" Revision des jüdischen Nationalismus 2. Aufl. 15.—
Krauss, Die Wiener Geserah vom Jahre 1421 54.—	Zschokke, Historia sacra veteris testamenti. 7. Aufl. Gebunden 70.—
Kuh, Biographie Friedrich Hebbels. 2 Bde. Geb. 72.—	Zuckerlandl, Atlas der topogr. Anatomie des Menschen. Gebunden 260.—
Langer-Toldt, Lehrbuch der systematischen und topogr. Anatomie. 12. Aufl. Gebunden 140.—	Zupitza-Schipper, Alt- und mittelenglisches Uebungsbuch. 12. Aufl. Gebunden 60.—
Levy-Brühl, Das Denken der Naturvölker 45.—	
Maddalena, Raccolta di Prose i-Poesie italiane. 4. Aufl. 16.—	
Mayer, Geschichte Oesterreichs. 3. Aufl., 2 Bde. Geb. 180.—	
Mayr, Fundamente zur Diagnostik der Verdauungskrankheiten 72.—	
Gebunden 87.—	
Müller, Lehre vom Exterieur des Pferdes. 9. Auflage. (Unter der Presse!)	

Bruno Cassirer Verlag · Berlin

Oster = Bücher

Klein Irmchen

Ein Kinderliederbuch von
Christian MorgensternMit vielen handkolorierten Zeichnungen und Umschlag-
zeichnung von Josua L. Gamp
In Halbleinen 60 Mark

*

Das Hasenbuch

von K. F. von Frenhold

Mit Versen von Christian Morgenstern
Zeichnungen und Umschlag sind handkoloriert
In Halbleinen 40 Mark

*

Das Märchenbuch

Eine Folge von Märchenbüchern für Kinder und Erwachsene
Mit ein- und mehrfarbigen Zeichnungen
der besten deutschen Maler.

- Bd. I: Deutsche Märchen. Erzählt von Gebrüder Grimm.
Mit Zeichnungen v. Max Slevogt. Im Neudruck.
- Bd. II: Deutsche Märchen. Erzählt von Gebrüder Grimm.
Mit Zeichnungen von Graf L. von Kalckreuth.
In Pappband Mark 25.—.
- Bd. III: Genoveva u. der Arme Heinrich. Mit Zeichnungen
von Walter Klemm. In Pappband Mark 25.—.
- Bd. IV: Aladdin oder die Wunderlampe. Mit Zeichnungen
von Carl Strathmann. Im Neudruck.
- Bd. V: Zwerg Nase von W. Hauff. Mit farbigen Zeich-
nungen von Karl Walser. In Pappbd. Mark 25.—.
- Bd. VI: Räbezähl. Erzählt von J. K. A. Musäus. Mit Zeich-
nungen von Max Slevogt. In Pappbd. Mark 30.—.
- Bd. VII: Das kalte Herz von W. Hauff. Mit farbigen Zeich-
nungen von Karl Walser. In Pappbd. Mark 25.—.
- Bd. VIII: Kalif Storch, Der kleine Muck. Von W. Hauff.
Mit farbigen Zeichnungen von Karl Walser.
In Pappband Mark 25.—.
- Bd. IX: Frau Holle und anderes. Erzählt von Gebrüder
Grimm. Mit Zeichnungen von Bernhard Hasler.
In Pappband Mark 25.—.
- Bd. X: Alt Baba und die vierzig Räuber. Illustr. (z. Teil
farbig) v. Max Slevogt. In Halbleinen Mark 60.—.
- Bd. XI: Märchen von H. Chr. Andersen. Mit Zeichnungen
von Alfred Kubin. In Pappband Mark 25.—.
- Bd. XII: Deutsche Märchen. Erzählt von Gebrüder Grimm.
Mit Zeichnungen von Graf Leopold v. Kalckreuth.
In Pappband Mark 25.—.

Von den Bänden 5, 8, 9, 11 u. 12 sind noch einige Exemplare der
Vorzugsausgabe in Ganzleder
vorhanden. Preis für jeden Band 300 Mark.

*

Hans Christian Andersen

Das Märchen meines Lebens
ohne Dichtung

Eine Skizze

Eingelettet und ergänzt von Michael Birkenbihl
Auf Büttelpapier in Ganzleinen 60 Mark

Z Bestellzettel anbei Z

Mit Gültigkeit vom 1. März
haben wir für den größten Teil
unserer Verlagswerke

neue Preise

festgesetzt.

Neue Preislisten gehen den uns
befreundeten Firmen direkt zu. Sie
stehen außerdem Interessenten auf
Verlangen gern zur Verfügung.

Agentur des Rauhen Hauses

Verlagsbuchhandlung Hamburg 26

Tschecho-Slowakei

Ich hebe den von mir für Lieferungen nach
der Tschecho-Slowakei festgesetzten

Valuta = Zuschlag

mit Wirkung vom 28. Februar 1922 auf
und liefere von diesem Tage ab wieder zu

deutschen Inlandspreisen.

Neues Verlagsverzeichnis kostenlos.

Köln a. Rh., Badstraße 1
24. Februar 1922.Hermann Schaffstein
Verlag

Waldemar Bonsels

Soeben erschien:

Der tiefste Traum

58. bis 77. Auflage

Geheftet M. 18.—

In Halbjapanband M. 26.—

Lieferbar sind:

Die Biene Maja	439. Auflage.	Geht. M. 18.—, geb. M. 25.—
Das Anjefind	100. Auflage.	Geht. M. 12.—, geb. M. 18.—
Wartalun	77. Auflage.	Geht. M. 25.—, geb. M. 33.—
Blut	55. Auflage.	Geht. M. 16.—, geb. M. 22.—
Don Juan	7. Auflage.	Geht. M. 9.—, geb. M. 18.—
Norbh	5. Auflage	Nur geb. M. 24.—

Außerdem:

Himmelsvolf. Illustrierte Ausgabe	Nur geb. M. 50.—
Das Anjefind. Vorzugsausgabe in Halbleder.	Nur geb. M. 60.—
Das Feuer. Vorzugsausgabe in Halbleder.	Nur geb. M. 48.—
Bonsels - Biographie von K. Rheinfurth. 8. Tausend.	Geht. M. 15.—, geb. M. 25.—



Bestellzettel mit Vorzugsbedingungen anbei



:: Schuster & Loeffler in Berlin ::

Z

In den nächsten Tagen wird erscheinen:

Das Weltbild der Äthermechanik

von Giulio Alliaa. Preis M. 15.—. (Mit 4 Textabbildungen).

Diese Arbeit ist in prinzipieller Erkenntnis des Naturgeschehens wohl die wichtigste seit Kopernikus! Sie bedeutet die vollständige Revolution der Wissenschaft.

Das Newtonsche Gesetz der Anziehung der Materie wird darin als irrig erkannt, und die Prinzipien der Himmelsmechanik werden entwickelt.

Sämtliche Naturerscheinungen werden auf ihre gemeinsame Grundlage zurückgeführt. Insbesondere wird die elektromagnetische Lichttheorie sowie die elektromagnetische Atomtheorie als irrig erkannt und neue, verständliche Grundlagen für Elektrizität und Magnetismus geschaffen.

Der Schleier über das Wesen der chemischen Energie sowie über das Wesen der medianischen Vorgänge wird endlich gelüftet!

Dieses Werk, in welchem mathematische Formeln ganz vermieden sind, ist besonders wertvoll, da es von jedem Gebildeten verstanden werden kann.

Bitte zu verlangen. Bestellzettel beigehend.

Leipzig, 4. März 1922.

Otto Hillmann, Verlag

ABC-CODES

sowie alle andern gebräuchlichen Codes und Handelsadressbücher von allen Ländern

Verlagsbuchhandlung W. Diettrich, Ludwigsburg.

Auf der Bücherschau der Verlage, die der Jugendbewegung nahestehen (Bücherstube-Münchener Straße, Hofstr. 22) liegt aus:

Germanen-Bibel. Aus heiligen Schriften germanischer Völker.

in Halbleinen gebunden 2 Bände je 100.— M., in Halbleder gebunden in einem Band 500.— M.

Vorband.

1. Germania
2. Edda
3. Nibelungen
4. Heland
5. Märchen und Sagen
6. Walther v. d. Vogelweide
7. Wolfram v. Eschenbach
8. Hans Sachs

Hauptteil.

9. Martin Luther
10. Klopstock
11. Lessing
12. Herder
13. Goethe
14. Schiller
15. Schlegel
16. Novalis

17. Hölderlin
18. J. Paul Richter
19. Kleist
20. Uhland
21. Rückert
22. Eichendorff
23. Grillparzer
24. Hebbel
25. Mörike
26. Gilm

27. Keller
28. Hofegger

Nachband.

29. Des Knaben Wunderhorn
30. Matthias Claudius
31. Leopold Schefer
32. Annette v. Droste-Hülshoff
33. Geibel
34. Raabe

Herausgegeben von Wilhelm Schwaner. Mit Bildern von Hans Volkert und Fidus.

Volkserzieher-Verlag, Berlin-Schlachtensee

Urteile der Presse über die beiden ersten Auflagen:

Münchener Neueste Nachrichten. Es mag manchem das Bösen auf das Deutschtum in dieser Germanenbibel zu laut erscheinen. Es liegt ja auch schließlich nicht alles Gute in deutschem Wesen. Ein großes Verdienst aber hat diese „Germanenbibel“: sie zeigt, was deutsches Wesen ist. Wie viele Deutsche aber wissen das nicht! Sie haben sich eine internationale Kulturpolitik angeeignet, die nur schwer erkennen läßt, aus welchem Holze sie geschnitten sind. Freudiges Bekennen zu deutschem Wesen in Wort und Tat sollte jedes Deutschen Sache sein. Die Germanenbibel, eine Auswahl aus den Schriften und Reden deutscher Männer des Mittelalters wie der neuesten Zeit, wird dazu vielen den Mut stärken. Und darum wird man sie gern in den Häusern deutscher Familien antreffen.

Christliche Freiheit. Die Germanenbibel. II. Buch: Eigentlich ist es nicht recht, daß wir in unserer Christlichen Freiheit bisher von ihr geschwiegen haben. Diese Sammlung „aus heiligen

Schriften germanischer Völker“ ist wirklich eine Tat. Wir danken W. Schwaner, der dies Buch in 4. Auflage herausgeben darf. Nur das Dilemma von Chamberlain: „Arier oder Jesuit“ und das Bild auf der ersten Seite hätte ich gern vermiedt. Aber sonst habe ich mich immer und immer wieder gefreut, in diese Schätze der Weisheit hineinzuhorchen und bei diesen Großen unseres eigenen Volkes den Laut der tapferen Frömmigkeit und der Frommen Tapferkeit zu hören. Alle sind sie da, die Mystiker, die Philosophen, die Kritiker und Aesthetiker, die Staatsmänner; die tapferen Patrioten nicht zu vergessen. Ich verstehe das Recht, sich in diese Welt so hineinzuversenken wie in die jüdische Bibel, und hatte schon lange die Sehnsucht nach jemand, der nun nicht nur in Wort und Spruch, sondern in der ganzen Geschichte Gottes Spuren zeigte, in der Geschichte, die zu uns heranreicht. Einstweilen danken wir für diese deutscheste Gabe und wünschen, daß man sie nicht nur kauft, sondern lese zur deutschen Weihnacht.

Pfarrer Traub.

Favorit-Moden-Album

Preis M. 10.—

jetzt wieder lieferbar, da
Nachdruck soeben beendet

Dieses beliebteste Moden-Album,
ausgezeichnet durch Reichhaltigkeit,
wirksame äußere und gediegene
innere Ausstattung, fand beste Auf-
nahme und günstigste Beurteilung

Favorit-Jugendmoden-Album

Preis M. 7.—

Favorit-Handarbeits-Album

Preis M. 7.—

Der Name **„Favorit“** bietet Gewähr

für Gediegenheit, Beliebtheit und Ab-
satzfähigkeit aller bezüglichen Literatur
für Mode, Schneiderei und Handarbeit

Hoher Staffelpreis

Bestellzettel anbei

**Internationale Schnittmanufaktur, Georg Lehmann
Dresden-N 8**

Anfang März 1922

Z

Klasing & Co.
Berlin W.9
Linkstrasse 38

Auto- und Flug-Literatur

Filius: Ohne Chauffeur

Ein Handbuch für den Besitzer von Automobilen
und Motorradfahrer

Populäre Darstellung des Automobils und des Motorrades
Ratschläge über die Behandlung, Verhaltungs-
massregeln und Auskunft bei Defekten

10. Auflage, 548 Seiten, reich illustriert
gebunden 74.— Mark

Hergt, Autlers Kindergarten. Mit über 200 Abbildungen.
Preis 24.— M.

Ein ungemein praktisches Buch für den Anfänger und Selbst-
fahrer.

Klasings Autobücher

Bd. 1. Einregulierung und Behandlung des Vergasers. Von
Automobil-Ingenieur G. v. Reichenbach. 4. Auflage in
Vorbereitung

Bd. 2. Praktische Fahrkunde. Von Fahr-Ingenieur W. Wiedig.
2. Auflage 15.— M.

Bd. 3. Wie man die Leistungsfähigkeit seines Wagens erhöht.
Von Oberingenieur A. Kayser. 2. Auflage . . . 15.— M.

Bd. 4 u. 5 (Doppelbd.). Praktische Winke für Motorradfahrer.
Von Ingenieur R. Göllnisch. 2. Auflage . . . 25.— M.

Bd. 6. Pannen und ihre Behebung auf der Tour. Von
Automobil-Ingenieur G. v. Reichenbach. Neuauflage in Ver-
bereitung.

Bd. 9. Sparsame und einträgliche Lieferungswagen. Von
Reg.-Baumeister Dierfeld 47 Abbildungen . . . 12.50 M.

Bd. 10. Wie man seinen Wagen schmiert. Von Ingenieur
K. Vieillard 54 Abbildungen 12.50 M.

Bd. 11. Reparatur-Werkstätten für Kraftfahrzeuge. Von
Reg.-Baumeister Dierfeld. 71 Abbildungen und 3 Tafeln.
15.— M.

Bd. 12. Ausbesserung der Luftreifen. Von Ingenieur K.
Vieillard. 40 Abbildungen 12.50 M.

Bd. 13. Das Einstellen und Einschleifen der Ventile. Von
Ingenieur K. Vieillard. 67 Abbildungen . . . 12.50 M.

Bd. 14. Wie man den Kraftwagen sauber hält. Von Ingenieur
K. Vieillard. 44 Abbildungen 12.50 M.

Bd. 15. Handbuch des Cyclecarbaues. Von Reg.-Baumeister
Dierfeld. 171 Abbildungen 15.— M.

Bd. 16. Praktische Winke für Motorbootsfahrer. Von Diplom-
Ingenieur Wassermann. 79 Abbildungen . . . 15.— M.

Bd. 17. Autopraktikum. Handbuch für Reparaturwerkstätten.
Von Ing. Philipp Kink. 40 Abbildungen . . . 25.— M.

In Kürze erscheint:

Bd. 18. Kleinkraftfahrzeuge aller Art und Länder. Von Ing.
Egon Hustaedt. Ca. 100 Abbildungen.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Scheinwerfer für Kraftfahrzeuge

Von Friedrich Ahrens, Technischer Rat am Reichs-Patentamt
Preis 6.— Mark

Klasing & Co.
Berlin W.9
Linkstrasse 38

Klasings Flugtechnische Sammlung (Die Fliegerschule)

Bd. 9. Der Propeller. Von Dipl.-Ing. Harmsen . . . 3.60 M.

Bd. 10. Werkstättenarbeit am Flugzeug. Von Flugzeug-
führer Fritz Jensen 4.50 M.

Bd. 11. Die Werkstättenarbeit am Flugzeugmotor. Von
Marine-Oberingenieur Waldecker 4.50 M.

Bd. 12. Betrieb und Betriebsstörungen des Flugzeugmotors.
Von Marine-Oberingenieur Waldecker 3.60 M.

Bd. 13. Die feindlichen Kampfflugzeuge. Von Diplom-Ing.
R. Eisenlohr 5.40 M.

Bd. 14. Grossflugzeuge (Land- und Wasserflugzeuge). Von
Diplom-Ingenieur R. Eisenlohr 7.20 M.

Bd. 1. Der Flugzeugmotor und seine Behandlung. Von Dipl.
Ingenieur Franz Lieck. 5. Auflage 6.75 M.

Bd. 2. Das Verspannen des Flugzeugs. Von Flugmeister Otto
Toepffer. 3. Auflage 4.50 M.

Bd. 3. Navigation und Kompasskunde. Von Diplom-Ingenieur
Lieck und Dr. Gagelmann. 2. Auflage 4.50 M.

Bd. 4. Wetterkunde für Flieger. Von Dr. Fr. Gagelmann.
2. Auflage 4.50 M.

Bd. 5. Materialienkunde. Von Karl G. Kühne . . . 10.— M.

Bd. 6. Flugzeugphotographie. Von Dr. J. Carus . . . 4.50 M.

Bd. 7. Die Führung des Flugzeuges. Von Flugmeister Otto
Toepffer 4.50 M.

Bd. 8. Das moderne Flugzeug. Von Ing. K. Waeller 4.50 M.

Ferner sind erschienen:

Der Kompassflieger. Von Flugzeugf. Ltn. Harmsen 6.— M.

Taschenbuch für Flieger 1918 3.50 M.

Der Krieg in der Luft. Von Dipl.-Ing. Joachimczyk 1.80 M.

Das Fliegen. Von P. Béjeuhr. 1.80 M.

Dazu 30 Prozent Teuerungszuschlag!

Ausser Filius 35% Rabatt und 13 12 auch gemischt.

Breisänderungen.

Die Ladenpreise der nachstehend aufgeführten Romansamm-
lungen unseres Verlags stellen sich von jetzt ab wie folgt:

W. Heimbürgs Romane

Illustrierte Ausgabe.

I. Sammlung. 10 Bände in Schutzhülle.

II. Sammlung. Band 1 u. 2.

Jeder Band gebunden 40 Mark.

W. Heimbürgs Romane

Nichtillustrierte Ausgabe.

Sämtliche Bände broschiert je 28 Mark,

gebunden je 40 Mark.

E. Marlitts Romane

Einzige vollständige Original-Ausgabe.

10 Bände mit bunten Umschlägen in Schutzhülle.

Jeder Band gebunden 28 Mark.

E. Werners Romane

Nichtillustrierte Ausgabe.

Sämtliche Bände broschiert je 28 Mark,

gebunden je 40 Mark.

Stuttgart, den 1. März 1922.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Vorzugs - Angebot, gültig bis 15. März 1922

Für die Osterzeit

Kompendien-Kataloge:

- XI. **Schöne Literatur.** Ein alphabetisches und systematisches Verzeichnis, enthaltend die Werke der altklassischen, griechischen und römischen Literatur, in deutscher Übertragung, der älteren deutschen Literatur, Gesammelte Werke, Dichtungen, Dramen, Romane und Erzählungen 10 M.
In Pappband gebunden 15 M.
- XII. **Musik fürs Haus.** Verzeichnis einer Auswahl beliebiger Musikalien, Musikbücher und Musikinstrumente 3.50 M.
- XIII. **Jugendliteratur.** Eine Auswahl der vorzüglichsten Bilderbücher u. Jugendschriften, sowie der für die reifere Jugend geeigneten Romanliteratur 5 M.

mit
66²/₃ %

Zum Semesterbeginn

Kompendien-Kataloge:

- III. **Medizin,** Veterinärmedizin, Pharmazie 5 M.
- IV. **Geschichte,** Kriegsgeschichte, Militärwesen, Kunst, Musik, Geographie, Atlanten 3 M.
- V. **Philologie** (klassische und neuere) Literaturgeschichte, Sprachwissenschaft, Wörterbücher, Philosophie und Pädagogik 3 M.
- VI. **Naturwissenschaften,** Mathematik und Astronomie 4 M.
- VII. **Bau- u. Ingenieurwissenschaften,** Physik, Chemie und Mathematik, Gesetzkunde für Fabrikanten und Gewerbetreibende 5 M.
- VIII. **Maschinenbau- u. -betrieb,** Elektrotechnik, Technologie, Physik, Chemie und Mathematik, Gewerbe- und Gesetzkunde 6 M.
- IX. **Land- und Forstwirtschaft,** Kulturtechnik, Tierheilkunde, Jagd, Naturwissenschaftl. Lehrbücher, Kameralwissenschaften 3 M.
- X. **Handelwissenschaften,** Volkswirtschaft, Gesetzkunde. (Des Kaufmanns Bücherschatz) 3 M.

mit
50%₀

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig
Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel.

Ⓩ In meinem Kommissionsverlag erschien:

Dr. Frh. Weber, Das System der Forstwirtschaftslehre in seiner historischen Entwicklung

48 Seiten, leicht kartoniert, ord. M. 20.—
Nur bar mit 35%₀ und 11/10.

Dr. Wolfgang Meyer, vorm. H. Frees'sche Univ.-Bh., Gießen.

Uo

Ⓩ



Neudrucke der Blauen Bücher:

Seele

Die Seele Deines Kindes
14.40 Mk. 221. bis

255.

Tausend.

Ehebuch

Das Buch der Ehe
14.40 Mk. 226. bis

255.

Tausend.

Die zusammen über 45.000 vorausbestellten Exemplare dieser beiden Hochly.-Neudrucke wurden expediert. Für Firmen, die noch nicht bestellten, liegt nochmals Zettel hier bei. Auflagenreste nur noch bescheiden.

Karl Robert Langewiesche, Königstein im Taunus

Für Ostern · Zur Konfirmation!

Fritz Müllers bekannt. Jungkaufmannsbuch

Kramer & Friemann

Eine Lehrzeit

2. Auflage, 7.-12. Tausend. Geb. Halbleinen M. 30.—

... und ich muß Ihnen sagen, daß Ihr Kramer und Friemann das Buch ist, das der heranwachsenden Jugend eine Kaufmannsbibel werden wird. — Wie oft habe ich beim Lesen still in mich hineingelacht, wie manchmal ein Rührungstränchen schnell hinunterschlucken müssen. Aber vor allem, wie lebendig und echt ist eine jede der Schilderungen aus unserer Kaufmannswelt! Und doch alles mit dem Poetenaugen gesehen. Dem Dichter und dem echt deutschen Mann mit seinem goldenen Humor danke ich von Herzen und grüße ihn. G. R.

Romantik-Land

Ein deutscher Frühling in Wort und Bild

Herausgegeben und eingeleitet von

Ludwig Benninghoff

Ueber 250 Seiten mit 16 Kunstdruckbildern, Einbandzeichnung von J. L. Gampy. Geb. Halbleinen M. 30.— Nummerierte Exemplare (1-100) auf bestem Papier, mit eingelegter, von J. L. Gampy handkolorierter Umschlagzeichnung. In Halbpergament geb. M. 100.—

Zur Einführung: ... neu, neu und erneuernd durch den gewaltigen Willen empor zum Licht, zum Erleben schönster Herzenslauterkeit, tiefinnerlichen Deutschtums und erhabenster Menschenwürde. Die größten und herzenswärmsten unserer deutschen Dichter und Maler sprechen zu uns. Dieser deutsche Frühling will eine Romantik des Herzens lehren, jene Gemütsstiefe, jenes zarte Empfinden für die Ideale und Schönheiten der Welt im allgemeinen und des Menschen im besonderen. Als schimmernde Edelsteine Bilder von Schinkel, Schwind, Runge, Cornelius u. anderen. Als Beitrag zu der Frage, wie man ein Volksbuch schmückt, verdient das Buch Beachtung. Ein Geschenkbuch wie wenig andere.

Otto Speckter

Altes und Neues

für große und kleine Kinder
10 Blätter mit einer Einleit. v. Ludw. Benninghoff
In Mappe M. 20.—

Ueber 15 Wiedergaben der innigsten Speckterschen Gaben, zum Teil nach unveröffentlichten Handzeichnungen. Die Mappe bringt Zeichnungen mit zugehörigem Text aus den Fabeln und dem Quackborn, Märchenbilder und Landschaften. Speckters Zeichnungen gehören in jedes deutsche Haus und sollten nirgends fehlen, wo Eltern und Kinder zusammengehören zu einer wahren deutschen Familie.

Brüderchen und Schwesterchen

12 Zeichnungen in Kupfertiefdruck * In Büttenkarton mit den Grimmschen Märchen u. einer Einleit. M. 15.—

Eines der tiefsten Märchen, Brüderchen und Schwesterchen, in dem Welt und Mensch, Tier und Kind sich gegenseitig durchdringen, ist durch Otto Speckter lebendig gestaltet; nur ein Speckter hat die kindliche, liebende Seele, dasselbe zu fühlen und zu geben, was aus dem Märchen spricht. Keine gemachte Naivität, sondern lautere Selbstverständlichkeit. Die Zeichnungen sind zum ersten Male hier nach den Originalen in sorgfältig. Wiedergabe herausgebracht.

Wilh. Stapel / An meinen Sohn

Ausstattung von A. Paul Weber-Urnstadt
In Büttenkarton mit Seidenschnur, geb. M. 3.—

Unter dem Eindruck des Friedens von Versailles sind Stapels Worte „An meinen Sohn“ geschrieben. In der Hoffnung auf die, die nach uns kommen werden. Worte, die nichts schön färben, nicht klagen und nicht Tragödie spielen. Worte voll Würde und Ernst. Gebt euern Kindern diese Worte in die Hand, schenkt sie ihnen an Festtagen und Wendepunkten des Lebens. Ihr gebt ihnen damit das Beste, was Eltern ihren Kindern geben können. Ein Wegweiser für das Leben unserer Jugend.

Aus alten Bücherschränken

Eine Sammlung vergessenen und gefährdeten deutschen Volksgutes * In zwangloser Reihenfolge herausgegeben von Dr. Wilhelm Stapel

Wir tun nicht ein Antiquitäten-Kabinett für Sammler und Bibliotheken auf, sondern wir sammeln ein, was lebendige Kraft für Gegenwart und Zukunft in sich trägt. Wir bringen Werke der Dichtung, der Kunst, der Musik, der lebendigen Naturanschauung. Wir legen Wert auf wissenschaftliche Sorgfalt bei der Textgestaltung, auf guten Druck und würdige Ausstattung.

Als erster Band ist erschienen:

55 vergessene Grimmsche Märchen

Geb. M. 20.—

Ein Band neuer Grimmscher Märchen, deren Erfindungsreichtum, Humor und Liebenswürdigkeit es rechtfertigt, neben die beiden alten Bände gestellt zu werden. Der Leser wird erstaunt sein, daß diese köstlichen Sachen so lange unbeachtet geblieben sind.

In kurzen Zwischenräumen werden folgen:

Deutsche Freiheitslieder, Karl Simrock: Ein Puppenspiel von Dr. Faust / Alfred Brehm: Vom Hofstaat des Königs Nobel (Tierschilderungen) / Valentin Weigel: Gespräch v. wahren Christentum.

Preis jedes Bandes etwa M. 25.—

Wir liefern bar mit 35%, 11/10.

Kramer & Friemann | auch | Die Speckter-Mappe | auch | Die Sammlung | auch
Romantik-Land | gemischt. || Das Speckter-Buch | gemischt. || Aus alten Bücherschränken | gemischt.

[Z] Bis zu einer einheitlichen Regelung der Frage der Steuerzuschläge sind auf unsere Verlagswerke die durch die Notstandsordnung des Vörsenvereins vorgeschriebenen Zuschläge zu erheben. [Z]

Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36



Dr. Heinrich Hoffmann

Der Struwelpeter

16 Mark

*

König Nucknacker

22 Mark.

*

**Im Himmel
und auf der Erde**

20 Mark

*

**Prinz Grünwald
und Perlesein**

16 Mark

*

Bastian der Saulpelz

16 Mark

*

Von andern Verfassern

Der Pegasus

20 Mark

*

Höckchen=Döckchen

20 Mark

Rütten & Loening

Frankfurt a. M.

Z



Rositta

Eine Erzählung

Karl Marilaun:

„Dieses kleine Buch ist vielleicht sein reifstes; seine Einfachheit ist hohe Kunst; es steht auf der Mittagshöhe von

Franz Karl Ginzkeys

stillbewegtem, lauterem und klarem Dichterleben.“

(„Neues Wiener Journal.“)

Prof. Helmolt, Berlin:

„Der Stilt eines reifen Künstlers beherrscht Kontur und Rahmen.“

L. Staackmann Verlag, Leipzig

Oster- und Konfirmationsgeschenke

aus Reclams Universal-Bibliothek

Z

Frh. v. Feuchtersleben, Zur Diätetik der Seele. Nr. 1281/81a. Geh. M. 6.—

R. Serok, Palmbblätter. Nr. 6201 bis 6204. Geh. M. 12.—, in Geschenkbund M. 15.—, in Liebhaberband M. 35.—

Jul. Hammer, Schau um dich und Schau in dich. Nr. 3024. Geh. M. 3.—

J. C. Favater, Worte des Herzens. Für Freunde der Liebe und des Glaubens. Nr. 350. Geh. M. 3.—

S. Sienkiewicz, Quo vadis? Nr. 4481—83a, 4484—86a. 2 Bände. Geh. je M. 12.—, in 1 Bibliothekband M. 31.—

S. Smiles, Die Pflicht. Nr. 3586 bis 3589a. Geh. M. 15.—, in Pappband M. 18.—

S. Smiles, Selbsthilfe. Nr. 3267 bis 3269a. Geh. M. 12.—, in Pappband M. 15.—, in Liebhaberband M. 13.—

R. J. R. Spitta, Psalter u. Harfe. Christliche Lieder zur häuslich. Erbauung. Nr. 2631/31a. Geh. M. 6.—, Liebhaberbd. M. 10.50

Das Neue Testament. Kleine Ausgabe. Nr. 3741—45a. Geh. M. 18.—, Bibl.-Bd. M. 24.—

— Große Ausgabe. In Halbleinen M. 40.—

C. Wallace, Ven Hur. Nr. 4758 bis 4760a, 4761—63. 2 Bände. Geh. I. M. 12.—, II. M. 9.—, in 1 Pappband M. 24.—

J. H. W. Wittschel, Morgen- und Abendopfer nebst and. Gesängen. Nr. 1421/22. Geh. M. 6.—

Philipp Reclam jun. in Leipzig

Romane der Weltliteratur!

Der Text ist durchweg ungekürzt, ausländische Werke in vortrefflichen Übersetzungen, gediegene Ausstattung. — Sämtlich gebunden!

Neudrucke:

Auf gutem Papier in schönen Halbleinenbänden.

Alexis, Der Werwolf. M. 40.—	Lagerlöf, Christuslegenden. M. 40.—	Tolstoj, Auferstehung. M. 45.—
Dostojewski, Rasolnikoff. M. 50.—	Sienkiewicz, Quo vadis? M. 40.—	Zola, Germinal. M. 50.—

Nachstehend die übrigen lieferbaren Werke:

Arth. Achleitner, In Treue fest. Geschichtl. Roman. M. 35.—	Jeremias Gotthelf, Geld und Geist. Roman. M. 40.—	B. Scott, Ivanhoe. Aus dem Englisch. von L. Tafel. M. 40.—
Wilib. Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. M. 40.—	— Mit der Anecht. M. 40.—	Chart. Sealsfield (Karl Postl), Das Rajitenbuch. M. 40.—
L. Anzengruber, Der Schandfleck. Hrsg. u. eingel. von Ed. Castle. M. 40.—	— Mit der Pächter. M. 40.—	Henryk Sienkiewicz, Quo vadis? Rom. aus der Zeit Neros. Aus dem Polnischen übersetzt von Hugo Reichenbach. M. 40.—
— Der Sternsteinhof. Herausgegeben und eingeleitet von Ed. Castle. M. 40.—	Hamsum, Benoni. Deutsch von Math. Mann. M. 40.—	— Im Strudel. Aus dem Polnischen übersetzt von S. Horowiz. M. 40.—
Auerbach, Barfüßler — Die Helm von Buchenberg. M. 40.—	Wib. Hauff, Lichtenstein. M. 35.—	Speckmann, Heibers Heimkehr. M. 30.—
A. G. Brachvogel, Friedemann Bach. M. 45.—	Zimmermann, Der Oberhof. M. 35.—	Th. Storm, Die Söhne des Senators u. andere Novellen. M. 35.—
Jan ten Brink, Madame de Fontenay. Aus der franz. Revolution. M. 35.—	J. P. Jacobien, Niels Lyhne. Deutsch von M. Mann. M. 35.—	— Der Schimmelreiter und andere Novellen. M. 35.—
E. L. Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji. Historischer Roman. M. 45.—	— Frau Marie Grubbe. Deutsch von A. Strodtmann. M. 35.—	Cl. Ziller, Mein Onkel Benjamin. Deutsch von Ludw. Pfau. Ergänzt u. neu bearbeitet von R. Quenzel. M. 40.—
— Rienzi. Historischer Roman. M. 45.—	W. Jensen, Aus See u. Sand. M. 35.—	J. Turgenjew, Väter und Söhne. Neu bearbeitet von A. Panlow. M. 40.—
H. Conscience, Der Löwe von Flandern. Aus dem Flämischen übertragen von G. Gärtner. M. 40.—	Keller, Der grüne Heinrich. M. 50.—	Twain, Tom Sawyers und Huckleberry Finns Abenteuer. Übers. v. M. Jacobi und H. Koch. je M. 40.—
J. F. Cooper, Der Wildtöter. Übersetzt von R. Boozmann. M. 40.—	— Die Leute von Seldwyla. M. 45.—	Fr. Th. Fischer, Auch Einer. Herausgegeben von Th. Kappstein. M. 45.—
— Der letzte der Mohikaner. M. 40.—	— Martin Salander. M. 40.—	Rich. Vogt, Die neuen Römer. Roman aus der römischen Wildnis. M. 40.—
Ch. de Coster, Die Legende u. die heldenhaften, frühlichen u. ruhmreichen Taten von Milen Spiegel und Lamme Goedzak. M. 40.—	M. Kr. Her, Der Millionebauer. M. 40.—	Lewis Wallace, Ben Hur. Aus d. Engl. übersetzt von H. Reichenbach. M. 40.—
Dickens, Ausgewählte Werke. Übersetzt von Richard Boozmann.	Selma Lagerlöf, Gösta Berling. Deutsch von P. Kläiber. M. 40.—	Wilib. Walloib, Oktavia. M. 35.—
— Londoner Skizzen. M. 50.—	— Unsichtbare Bande. Deutsch von M. Franzos. M. 40.—	— Das Schahhaus des Königs. Roman aus d. m. alten Ägypten. M. 35.—
— Die Pickwickier. 2 Bände. M. 100.—	— Jerusalem (I—II). Deutsch von P. Kläiber. M. 50.—	Oskar Wilde, Das Bildnis des Dorian Gray. Übersetzt von H. Reichenbach. M. 40.—
— Oliver Twist. M. 50.—	Heinr. Lang, Maler, Erinnerungen eines Schlachtenbummlers. M. 35.—	— Erzählungen und Märchen. Übertragen von H. Reichenbach. M. 40.—
— Nikol. Nickleby. 2 Bände. M. 100.—	E. Mariitt, Goldelse. M. 35.—	Wiseman, Fabiola oder Die Kirche der Katakomben. Illustriert. M. 40.—
— Dombey und Sohn. 2 Bde. M. 100.—	— Das Geheimn. d. alt. Mamsell. M. 35.—	Emil Zola, Ein Bättchen Liebe. Vollständige Übersetzung von A. Schwarz. M. 40.—
— Bleakhaus. 2 Bände. M. 100.—	— Die zweite Frau. M. 35.—	
— Zwei Städte. M. 50.—	Wilib. Reibold, Die Bernsteinherz. Der interessanteste aller bisher bekannten Herenprozesse. M. 35.—	
— Große Erwartungen. M. 50.—	Th. Mügge, Der Vogt von Sylt. Roman aus Schleswig-Holstein. M. 35.—	
E. G. Klein, Via. Roman aus dem 13. Jahrhundert. Illustriert. M. 35.—	Nicolas, Zur Neujahrszeit im Pfarrhaus von Nöbbebo. — Meine Frau und ich. M. 40.—	
Fr. Friedrich, Die Frau des Arbeiters. Soz. Roman. M. 35.—	Reuter, Fr., Stromtid. M. 50.—	
	J. Witt, von Schaffel, Eckehard. Mit Kunstbeilage von E. Grünner, A. Diezen-Mayer u. a. M. 40.—	
	Joh. Scherr, Michel. Geschichte eines Deutschen unserer Zeit. M. 45.—	

Jeder Band mit wirkungsvollem buntem Schutzumschlag

Unsere Bedingungen: Einzeln 35%, von 10 Stück (auch zwei Werke gleichen Preises gemischt) mit 40%.

Leipzig

Z

Hesse & Becker Verlag

Z

In den nächsten Tagen liegt zur Versendung bereit:

Vom Heiligen zum Gravitationsgesetz

— Ein philosophisches Bilderbuch der Entwicklung des Alls —
 von Dr. Gustav Richter. Eleg. brosch. M. 20.—, vornehm geb. M. 30.—



Die als abstrakt verschrieene Philosophie ist doch unleugbar ein nie versagender Quell buntester Bilder und Gleichnisse! — Eine Philosophie, die nicht vom Allgemeinen, sondern umgekehrt vom Endziel aller Philosophie, vom Heiligen und Weisen, ausgeht, um von da zum Allgemeinen vorzudringen, hat den Vorteil, anschaulich zu sein! —

Wir sehen bis auf den Grund dieser Welt, wo die zwei Urmächte, Gott und der Teufel, Form und Kraft miteinander kämpfen, und sehen aus dem Kampf die Welt entstehen. Wir erschauen bildhaft den Aufstieg vom Unorganischen zum Organischen, vom Unbewussten zum Bewussten; sehen den Rhythmus alles Geschehens, den steten Wechsel des Ein- und Ausatmens, der Bindung und Entfaltung. — Aus der Folge der Bilder steigt schliesslich das schon oft gesuchte, aber bisher nie geschaut Bild des Makrokosmos auf, in dem jegliches Ding seine bestimmte Aufgabe zu erfüllen hat, nichts verloren gehen kann, in dem der Tod des Menschen nur ein zeitweiliges Zurücktreten bedeutet! — Die Weltseele hat Gestalt angenommen, der Mensch wieder seine Heimat gewonnen, und die Erde öffnet ihm ihre mütterlichen Arme; er ist dem Leben zurückgegeben. —

Ein Philosoph, der ein Dichter ist, ist tief in das Innere der Welt hinabgestiegen und breitet nun seine farbenprächtigen Schätze, die er aus der Tiefsee seiner Seele heraufgeholt hat, vor uns aus. — Aus der Philosophie ist eine fröhliche Wissenschaft geworden, die bald Allgemeingut des Volkes sein wird! —

Da die Auflage nur klein ist, bitte ich um schnelle Aufgabe Ihres Bedarfs.

Bestellzettel anbei.

Bedingt nur sehr mässig!

Leipzig, 4. März 1922.

Otto Hillmann, Verlag

Z

Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften

Sonderreihe „Am Scheidewege“, Berufsbilder

begründet und herausgegeben von Hans Vollmer

Soeben erschien:

Band 79 Richtlinien für die Berufsberatung der körperlich und geistig Schwachen

Dr. J. Draeseke

Nervenarzt u. Schularzt

von
und

Otto Herms

Hilfsschulleiter

Gehftet: ord. M. 12.—, no. M. 9.—, bar M. 8.—

Partie-Bezug: 13/12 und 110/100 gegen bar (auch gemischt mit den nachstehenden Bänden)

Ferner sind erschienen:

- | | |
|--|--|
| Bd. 62. Der Oberlehrer, von Dr. H. E. Sieckmann. | Bd. 73. Der heimische Landwirt, von Dipl. agr. Direktor K. Lentz. |
| " 63. Der Apotheker, von Wilh. Jennrich. | " 74. Die Kindergärtnerin, Hortnerin und Jugendleiterin, von Marg. Boeder. |
| " 64. Der Zeitungsschreiber, von Th. Hübbe. | " 75. Der Graveur und Ziseleur, v. J. Gröwel. |
| " 65. Der Buchdrucker, von Fr. Bauer. | " 76. Der Landwirt der Tropen und Halbtropen, von Otto Wohlfarth. |
| " 66. Der Schlosser, von Peter Ohlich. | " 77. Der praktische Chemiker, von Dr. R. Ehrenstein. |
| " 67. Der Arzt, von Dr. C. Happich. | " 78. Die Gärtnerin, von Luise Niemer. |
| " 68. Der Zimmermann, von H. C. Böge. | " 79. Richtlinien für die Berufsberatung der körperlich und geistig Schwachen, von Dr. Draeseke-Herms. |
| " 69. Der Friseur, von einem Obermeister. | |
| " 70. Der Jurist, von Dr. Rob. Deumer. | |
| " 71. Der höh. Berg- und Hüttenbeamte, von Dr.-Ing. Fr. Ahlfeld. | |
| " 72. Der evangelische Geistliche, von Prof. D. Fr. Niebergall. | |

Preis der Bände 62—74, 77, 78 je M. 7.50 ord., M. 5.— bar. — Bd. 76 u. 79 M. 12.— ord., M. 8.— bar. — Bd. 75 M. 6.— ord., M. 4.— bar.

Laut Erlass des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung v. 20. Febr. 1920 soll den Schülern durch geeignete Lektüre Einblick in das Berufsleben gegeben werden. Nach dem übereinstimmenden Urteil der Berufsberatungsstellen, Prüfungsausschüsse sowie der Fachpresse ist hierfür vor allem die bei uns erschienene Sammlung „Am Scheidewege“, Berufsbilder, geeignet. Wir bitten Sie, diese wichtigen und vielverlangten Bände nicht auf Lager fehlen zu lassen. Ein Verlangzettel über alle bisher erschienenen achtzehn Berufsbilder-Bände liegt dieser Nummer bei.

Berlin-Wilmersdorf, Augustastr. 36

Hermann Paetel Verlag, G. m. b. H.

LEONHARD TIETZ AKT. GES. ZWEIGNIEDERLASSUNG AACHEN

A a c h e n , den 22. Februar 1922.

Firma

F. Fontane & Co.

Berlin SW 68

Betr.: Cervulus. — Ende des Feuers.

(Vgl. Ihr Inserat im Börsenblatt 1922, Nr. 42 v. 18. II. 1922, S. 1868)

Und nun zum Cervulus! Ich habe das unverlangt ins Haus geschneite Buch zur Hand genommen, um festzustellen, ob man es verkaufen könne — ziemlich skeptisch, denn die meisten neuen „Zukunftsromane“ wären besser ungedruckt geblieben. Ihr Cervulus hat mich sehr, sehr angenehm überrascht! Zwar glaube ich, dass Sie die Grenzen der politischen Tragweite des Buches zu weit gesteckt haben — „ein Buch, wie es dem deutschen Volke gerade jetzt gefehlt hat“, ist es wohl kaum. Aber das ist auch nicht nötig. Es hat eine Eigenschaft, die seine Existenz mehr als rechtfertigt: seinen Humor!

Was ist das für ein „Cervulus“? Kürschners neuester Literatur-Kalender verzeichnet ihn weder lateinisch noch deutsch. Teilen Sie mir bitte mit, wer er ist; grüssen Sie ihn schönstens und bestellen Sie ihm einen schönen Dank für die fröhlichen Stunden, die mir sein Buch verschafft hat.

Und, damit die Tat dem Wort Gewicht verleihe: senden Sie uns ein Zehnkilopaket gebundener Exemplare zu Ihren günstigsten Bedingungen.

Der Schwerpunkt, die Wirkung des Buches liegt zweifellos in dieses Cervuli virtuosem Stil. Man fühlt: da ist keine Seite, die er nicht mit behaglichem Schmunzeln niedergeschrieben, die ihm nicht selber „Spas gemacht“ hätte. Und diese innere Fröhlichkeit, aus der das Buch entsprang, wirkt unfehlbar suggestiv. Man wühlt sich noch tiefer in seinen Sessel, denkt „das muss genossen werden“ und lässt sich erzählen. Dieser Cervulus hat es nicht nötig, mit „Situationskomik“ zu arbeiten, und tut es selten. Aber dieser Stil! Uerschöpflich in originellen, lustigen Sprachwendungen, die den Leser aus der wohligen, behaglichen, gemütlichen, fröhlichen Stimmung nicht herauskommen lassen. Ohne grosse literarische Präensionen kommt dieser Cervulus einher, aber auch ohne Kitsch und Platttheit. Jeden seiner Leser, auch den grämlichsten Hypochonder, wird er für ein paar Abende den grauen Sorgen des Alltags entreissen und ihn einspinnen in Behagen und Fröhlichkeit. Das ist Verdienst genug. Darum wünsche ich dem „Ende des Feuers“ viele Auflagen.

Hochachtungsvoll

Braun
Leiter der Buchhandlungsabteilung

An alle Sortimenter!

Bitte lesen Sie nebenstehenden Brief! Suchen Sie dann unsere Anzeige im Börsenblatt Nr. 42 vom 18. Februar 1922 Seite 1868 heraus und machen Sie von dem dort veröffentlichten Vorzugsangebot Gebrauch, indem Sie sich zunächst „für eigenen Bedarf“ ein Probeexemplar des in nebenstehendem Schreiben so warm empfohlenen neuen Romans

Z

Cervulus

Das Ende des Feuers

mit 50% Vorzugsrabatt bestellen. Wir hoffen, daß auch Sie sich dann durch eigene Lektüre ebenfalls davon überzeugen werden, daß Herr Breuer in seinem nebenstehenden Briefe nicht zu viel behauptet und daß hier tatsächlich wieder einmal ein Buch geboten wird, von dem jeder Buchhändler mit wirklicher Freude Hunderte von Exemplaren verkaufen kann, nachdem er durch eigene Prüfung festgestellt hat, daß jeder seiner Kunden gewiß dankbar sein wird für die fröhlichen, genussreichen Stunden, die durch Empfehlung dieses famosen Buches mit seinem spannenden Inhalt, seinem überwältigen Humor bereitet werden.

Firmen, die sich für den Vertrieb des Buches besonders zu interessieren wünschen, wollen sich bitte direkt mit uns in Verbindung setzen. Wir sind gern bereit, durch größtes Entgegenkommen den Vertrieb zu erleichtern und rentabel zu gestalten.

F. Fontane & Co. in Berlin SW 68

Die großen historischen Romane von C. Beyer!

*

Anlässlich seines 75. Geburtstages

hat die philosophische Fakultät der Universität Rostock

den Dichter C. Beyer,

„der in zahlreichen Schriften Mecklenburgs Vergangenheit hat wiedererstehen lassen, der in anschaulichen Kulturbildern mit Gemüt und Humor niederdeutsche Eigenart gezeichnet und in der heranwachsenden Jugend Vaterlandsliebe und Treue zur Heimat zu wecken gewußt hat“, ehrenhalber zum Doktor der Philosophie ernannt.

Die Langhans-Stiftung des Deutschbundes zur Ehrung völkischer Dichter und Künstler hat ihre vorjährige Ehrengabe dem „mecklenburgischen Willibald Alexis“, C. Beyer, verliehen. Die Ehrung erfolgte als Anerkennung der durch ein Menschenalter bewährten dichterischen Arbeit Beyers, insonderheit seiner Romane.

*

Beyers Bücher zur Konfirmation: Ein Dienst an unserer Jugend!

Beyers Bücher zu Ostern: Lätige Mithilfe an der inneren Aufrichtung unseres Volkes!

Oft hört man im Buchhandel Klagen über das Fehlen echt deutscher Bücher voll wahrhaftigen Volksgeistes: Hier sind sie!

Vorzugsangebot 40% glatt auf anliegendem Zettel!

Verlag Friedrich Bahn in Schwerin i. Mecklb.

Z Pribislav. Historischer Roman aus der Zeit der letzten Freiheitskämpfe der mecklenburgischen Wenden. 5. und 6. Auflage. Geheftet Mark 24.—, in Halbleinen Mark 38.—, in Leinen Mark 45.—, hochfeine Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier, in Großoktavformat, mit Kopfgoldschnitt und Goldaufdruck Mark 65.—.

Die alte Herzogin. Roman aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. 7. und 8. Auflage. Geheftet Mark 30.—, Halbleinen Mark 45.—.

Um Pflicht und Recht. Roman aus der Zeit der Vitalienbrüder. 7. und 8. Auflage. Geheftet Mark 30.—, in Halbleinen Mark 45.—, in Leinen Mark 52.—, hochfeine Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier, in Großoktavformat, mit Kopfgoldschnitt und Goldaufdruck in Leinen gebunden Mark 80.—.

Pascholl. Ein Volksroman aus der Franzosenzeit. 5. und 6. Auflage. Geheftet Mark 30.—, in Halbleinen Mark 45.—, in Leinen Mark 52.—, hochfeine Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier, in Großoktavformat, mit Kopfgoldschnitt und Goldaufdruck in Leinen gebunden Mark 80.—.

Anfang April erscheint in 7. und 8. Auflage:

Die Nonnen von Dobbertin.

Historischer Roman aus der Zeit der Reformation. Geheftet etwa Mark 45.—, in Halbleinen etwa Mark 64.—, in Leinen etwa Mark 70.—, hochfeine Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier, in Großoktavformat, mit Kopfgoldschnitt und Goldaufdruck, in Leinen etwa Mark 100.—.

Weihnachten erschien in 1.—5. Auflage:

Das höchste Heil. Die Geschichte Dietrichs von Bern und seiner Heergefellen. Ein Buch für das deutsche Volk. Geheftet Mark 30.—, in vielfarbigem Halbleinenband Mark 45.—, in Ganzleinen Mark 52.—, hochfeine Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier, in Großoktavformat, mit Kopfgoldschnitt, in Leinen mit Goldaufdruck gebunden Mark 80.—.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart, Berlin, Leipzig

Prof. Dr. Karl Borinski

□ legtes Werk:

Geschichte der deutschen Literatur

von den Anfängen bis z. Gegenwart

1340 Seiten Oktav mit 165 Bildnissen
und 48 Tafeln.

2 Bände

**Geheftet 110 Mark, in Halbleinen gebunden
140 Mark, Ausgabe in 2 Halbfranzbänden
320 Mark.**

*

Einige Urteile von vielen:

... Fragt man heute, welches die deutsche Literaturgeschichte sei, so lautet die Antwort nunmehr: **Borinski**. Prof. Dr. Joseph Hofmiller in den Münchener Neuesten Nachrichten.

In dem fleißigen Werk spürt man den Odem eines Fachmannes, der in der Literatur lebt und webt. Der Türmer.

Wir erinnern uns nicht, eine deutsche Literaturgeschichte gelesen zu haben, die, für die Zwecke eines breiteren Publikums bestimmt, so eingehend über das weite Sagengebiet des Mittelalters unterrichtet und auch den lyrischen Minnegefang so gründlich behandelt. N. v. Perfall in der Kölnischen Zeitung.

Man spürt durchweg gesunde nationale Gesinnung, die von Weltverbrüderung und allerlei Utopien sich fernhält. Besondere Anerkennung verdient die Art, in der Borinski über den Inhalt der angeführten Werke orientiert. Hamburgischer Correspondent.



Deutschlands Neubewaffnung und Freiheitskampf. Von einem alten Ingenieuroffizier. (6.50)

Hain, Der Grenzpfahl am Rhein. (6.—)

Grassegger, Die rächende Stunde. (6.50)

Baum, Deutschlands kommender Endsiege. (6.50) 15. Tauf.

Jechner, Die Vernichtung der Westmächte durch den erwachten Orient. (8.—) 10. Tausend

Solf, 1934. Deutschlands Auferstehung. (6.50) 25. Tausend

Sellert, Vor großen Katastrophen. (6.50) 15. Tausend

Autenrieth, Die drei kommenden Kriege. (6.50) 230. Tausend

„ Der Tag des Gerichts. (6.50) 35. Tausend

Rabatte: Einz. 35% / 10 St. 40% / 50 St. 42½% / 100 St. 45%

5-Kilo-Paket (35—45 Bücher beliebig gemischt) mit 42½%

□

Zettel anbei.

□

Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

□

Soeben erschien:

□

Das Evangelium nach Johannes

übersetzt, eingeleitet und erklärt von **Emil Dimmler**
Dritte Auflage. 11.—20. Tausend

Die Dimmlerschen kleinen Bibelbücher aus dem Verlage des Volksvereins zu M.-Gladbach sind in ihrer Eigenart eine ebenso köstliche als praktisch-fruchtbare Gabe. Sie dienen in vorzüglicher Weise der Verbreitung und Vertiefung der Schriftenkenntnis in weiten Kreisen, können aber auch dem Prediger und Sonntagschristenlehrer wie den Katecheten höherer Lehranstalten treffliche Dienste leisten. Selbst der Fachmann liest sie ab und zu als gedrängtes Kompendium mit Freude. Es wird immer eine gedrängte Vorerklärung mit geistreichem Weitblick und weiser Beschränkung gegeben, dann erst folgt der Text, der dann im Zusammenhang mit Verständnis und Erbauung gelesen werden kann.

(Schweiz. Kirchenzeitung, Luzern.)

Preis: Pappbd. mit Rotschnitt ord. M. 20.—, bed. M. 15.—,
bar M. 14.— und 11/10
— Zettel anbei! —

M.-Gladbach, den 1. März 1922 **Volksvereins-Verlag G. m. b. H.**

Zur Konfirmation!

Ernst von Wildenbruch Ausgewählte Werke

Mit einer biographischen Einleitung
von Hanns Martin Elster

In vier starken Bänden schön gebunden

96 Mark

□

„Aber wenn an Deutschlands Pforte
Not und Unheil lauernd späht,
Oder wenn mit schändem Worte
Lästernd uns der Fremde schmäh,
Wenn Ihr dann, zum Kampf gezwungen,
Einen braucht zu Hieb und Stich,
Wo die Jüngsten stehn der Jungen,
Suchet da, Ihr findet mich.“

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung / Berlin

BÜCHER FÜR OSTERN



SCHWEIZER DICHTER

JAKOB BOSSHART

Gesammelte Erzählungen. 6 Pappbände M. 230.—, 6 Halbleinenbände: vergriffen

Jeder Band ist auch einzeln käuflich

Inhalt der Bände:

- | | |
|--|--|
| <p>1. Band: Im Nebel. Wenn's lenzt
— Der Grenzjäger — Professor Wendelin
— Freund Paul — Vom Golde — Im
Nebel. Broschiert M. 35.—, Halbleinen-
band M. 49.—</p> | <p>2. Band: Vor dem Umsturz.
Bergdorf — Die Barettiltochter. Bro-
schiert M. 35.—, Halbleinenband M. 49.—</p> |
| <p>3. Band: Durch Schmerzen em-
por. Die alte Salome — Durch
Schmerzen empor. Broschiert M. 35.—,
Halbleinenband M. 49.—</p> | <p>4. Band: Früh vollendet. Salto
Mortale — Das Pasquill — Die
Jugendkönigin. Broschiert M. 35.—,
Halbleinenband M. 49.—</p> |
| <p>5. Band: Erdschollen. Heimat —
Man muß klug sein — Der Richter —
Im Rotbuchenlaub — Die beiden Russen
— Schweizer — Die geblendete Schwalbe
— O Leben, o Liebe — Die Schützen-
becher — Christoph. Broschiert M. 35.—,
Halbleinenband M. 49.—</p> | <p>6. Band: Opfer. Dödelins hohe
Zeit — Der Böse — Ein Erbteil —
Ausgedient — Besinnung — Der Ruh-
handel — Nimrod. Broschiert M. 40.—,
Halbleinenband M. 55.—</p> |

CONRAD FERDINAND MEYER

Gedichte, Taschenausgabe. Pappband
M. 35.—, Halbleinenband M. 40.—,
Halblederband M. 50.—

Huttens letzte Tage, Wohlfeile Aus-
gabe. Leicht kartoniert M. 6.—, in
Schuleinband M. 8.50

ADOLF FREY

Stundenschläge. Letzte Gedichte.
Broschiert M. 15.—, gebunden M. 20.—

In ihrer abendlichen Versunkenheit, im liebenden
Abschiedsblick auf das Leben sind sie das
Innigste und Innerlichste, was er gedichtet.

Erinnerungen an Gottfr. Keller.
Mit G. Kellers Bildnis. Gebunden M. 30.—

Frey erzählt liebevoll von seinem großen
Schweizer Freunde und betont mit eigener lebens-
würdiger Launigkeit humoristische Züge Kellers.

H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG

BÜCHER FÜR OSTERN



ADOLF BARTELS, Die Jüngsten. (20. Tausd. Teilausgabe der „Deutschen Dichtung der Gegenwart“.) Broschiert M. 30.—, Halbleinenband M. 40.—

Das Buch ist die beste bisher erschienene Darstellung des Verfalls in der deutschen Literatur von Hebbel bis zum Dadaismus.

WILHELM JENSEN, Tage der Hansa. Historische Erzählung. 3 hübsche Halbleinenbände in einer Kassette M. 70.—

Es ist das beste Werk Wilhelm Jensens. Jensen schildert einen der bedeutendsten Abschnitte deutscher Entwicklungsgeschichte und zeigt sich als berufener Schilderer einer ruhmreichen Zeit.

WILHELM BODE, Ohm Christians Verwandlungen. Neun heitere Erzählungen mit 18 Bildern und Buchschmuck von Hans Friedrich. Pappband M. 35.—, Leinenband M. 40.—

JOHANNA LUISE HEIBERG, Ein Leben. Gebunden M. 30.—

Neben Kugelgens Erinnerungen muß dieses Frauenleben gestellt werden in seinem Ernst der Lebensauffassung, seiner großen Bescheidenheit und seinen Erlebnissen mit wertvollen Persönlichkeiten.

PHILIPP WITKOP, Heinrich von Kleist. Eine Monographie. Broschiert M. 46.—, Halbleinenbd. M. 60.—

Philipp Witkop läßt aus dem Leben und Werk Heinrich von Kleists die überzeitliche und überpersönliche Gestalt herauswachsen: Schaffen und Schicksal des Tragikers gestaltet er ergreifend und lebendig. Kleist wird hier zum ersten Mal Erlebnis.

A. v. HEDENSTJERNA, Allerlei Leute. Wohlfeile Ausgabe. 2 Pappbände, nach Entwurf von Prof. Walter Tiemann. M. 45.—

In ihrer herben Reinheit, aus der nordische Bergluft in Stille und Weltanschauung weht, und in ihrer geistvollen Zeichnung, die oft an Holzschnitte Ludwig Richters erinnert, haben diese Geschichten auch in Deutschland viele Freunde gefunden.

A. O. MEYER, Kaiserin Auguste Viktoria. Eine Gedächtnisrede. In würdiger Ausstattung. M. 3.50

Der Historiker der Universität Kiel gibt in seiner ergreifenden Gedächtnisrede ein Wesensbild der heimgegangenen hohen Frau, das lebendig bleibt, solange deutsche Frauenart in deutschem Lande geehrt wird.

INGEBORG MARIA SICK, Ein Blumenstrauß. Geb. M. 30.—

Freundlicher Humor, ernstes Verstehen des Lebens: das ist der Duft des „Blumenstraußes“ der gemütsreichen Dichterin.

H. HAESSEL · VERLAG · LEIPZIG



Finnisches Schrifttum

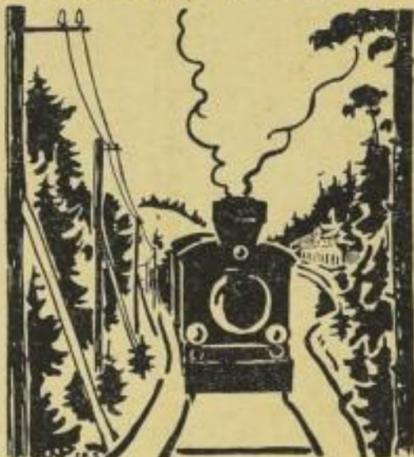
Neu-Erscheinungen

Ⓩ

Mitte März 1922 gelangen zur Ausgabe:

Ⓩ

Juhani Aho



Die
Eisenbahn

Deutsch von Dr. Gustav Schmidt / Helsingfors
Entwurf: Franz Richard Scholz / Dresden

Diese meisterhafte Erzählung läßt uns in Juhani Aho den finnischen Fritz Reuter erkennen. Der brave Bauer Matti und sein Ehefrau Liisa hören von der — Eisenbahn: mißtrauisch, zweifelnd — neugierig. Nach monatelangem Überlegen machen sie sich schließlich schüchtern zum Haltepunkt Lapinlahti auf. Wer sie auf ihrer Wanderung zur Station, auf ihrer Fahrt im Zuge begleitet hat, wird das nie vergessen können. Und mit dem Erinnern daran muß sich ein beschauliches Lächeln untrennbar einstellen.

Geheftet: M. 20.—. Halbleinen: M. 35.—.
Ganzleinen: M. 42.—. Halbleder: M. 75.—.



Die
Flüchtlinge

Ⓩ

Deutsch von Dr. Gustav Schmidt / Helsingfors
Entwurf: Erhard Liebel, St. Petersburg / Dresden

„Die Flüchtlinge“ sind eines der wesentlichsten Werke aus der Feder Johannes Linnankoskis: ein märkischer Bauernroman. Der Witwer Uutela, fast siebzigjährig, führt die blutjunge Tochter seines Nachbarn, eines in Schulden geradenen Hofbauers, heim. „Einen Balg, einen Knecht“ hatte man ihn in jungen Jahren gescholten. Nun wollte er beweisen, wer er ist. Doch aus dem Handel entspringt kein Glück. — Die Auswanderung aus Tavastland nach Savolax, ferner Uutelas Testament und dessen Vernichtung bilden Höhepunkte des bedeutenden Buches.

Geheftet: M. 25.—. Halbleinen: M. 43.—.
Ganzleinen: M. 50.—. Halbleder: M. 85.—.

Ⓩ

Gleichzeitig sei an folgende Werke erinnert:

Ⓩ

Juhani Aho, **Schweres Blut.** Roman. Deutsch von Dr. Gustav Schmidt / Helsingfors. Geheftet: M. 25.—. Pappband: M. 40.—. Halbleder M. 112.—.

Ilmari Kianto, **Der rote Strich.** Roman. Deutsch von Dr. Gustav Schmidt / Helsingfors. Geheftet: M. 15.—. Pappband M. 30.—.

Aleksis Kivi, **Die sieben Brüder.** Roman. Deutsch von Dr. Gustav Schmidt / Helsingfors. Geheftet: M. 28.—. Pappband: M. 43.50. Auf besseres Papier gedruckt. / Ganzleinen: M. 70.—. Halbleder: M. 140.—.

Suomis Sang. Sammlung neuerer finnischer Gedichte. Ausgewählt und übertragen von Otto Manninen / Helsingfors. Geheftet: M. 20.40. Halbleinen M. 30.—. Ganzleinen: M. 36.—. Halbleder: M. 84.—.

Finnlands großer, grundlegender Roman „Die sieben Brüder von Aleksis Kivi gehört in die Bücherei jedes wirklichen Kenners der Weltliteratur.

Heinrich Minden Verlag / Dresden

35% Grundrabatt!!!

Ausnahmsweise zur Einführung gewähren wir den Besuchern unserer Messausstellung bei

Rainer Wunderlich

Leipzig, Windmühlenstr. 49, 35% Grundrabatt, bei grossen Barabschlüssen besondere Vereinbarungen

Vertreter am Stand

**Konrad Hanf Verlag DWB
Hamburg 8**

**Internationaler Kultur-Verlag
Hamburg 8**

Steinkopfs Rabattrechner.

Die vollständig ausgerechneten **Nettobeträge** der Ladenpreise von 1—1000 Mark (Franken usw.) bei einem Rabatt von

30%, 33 1/3%, 35%, 40%,
42 1/2% u. 45%

Für den praktischen Gebrauch bei der Verlagsauslieferung u. zur Nachprüfung der Fakturen durch den Sortimenter.

Auf gutem, griffigem Papier, Folio, kartoniert.

Alle bis 15. März bestellten Stücke dieser idealen Hilfs- tabellen liefere ich für M. 7.50 bar aus.

Am 16. März muß der Barpreis auf M. 10.— erhöht werden.

Steinkopfs Rabattrechner ist jedem Buchhändler aus Verlag u. d. Sortiment sehr nützlich.

Wer irgendetwas mit der Auslieferung und mit der Nachprüfung der Fakturen zu tun hat, kann ihn nicht entbehren.

Verlag von J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Dein Weg

Du und die Welt

1. Folge

366 Gedanken
und Gedichte

von

Bonsels, Dehmel,
Eucken, Goethe,
Hebbel, Hesse,
Huch, Keyserling,
Lienhard, Luther,
Nietzsche, Raabe,
Wagner u. a.

Kartoniert M. 11.50
Geschenkband M. 27.—
Halbleder M. 55.—

Z

Gerhard Merian
Berlin-Zehlendorf

Barsortiments - Wahlzettel

Heute kommen zur Versendung:

- Nr. 24. **Buchwoche** (Börsenblatt 22.—28. Februar)
- „ 25. **Neue Romane**
- „ 26. **Gesetze**
- „ 27. **Gartenbau**

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig
Koch, Neff & Oetinger, G. m. & Co., Stuttgart

Z

Soeben erschien:

„Und dennoch, Seelchen, singe...“

Gedichte von **Wilhelmine Schroeter-Marheine**.
Hübsch broschiert M. 12.—, fein gebunden M. 20.—

Univ.-Prof. Dr. Ewald Gehler, Lektor für Vortragskunst in Erlangen, schreibt darüber:

„Ein Zartes, empfindend für das Lichte wie Wunde, und auch das Wehe in rührender Tapferkeit besiegend durch Musik — das Wunder, das aus Bedrängten den Trank preßt, der eitel Seligkeit ist: kleine Lieder, in Glück und Leid wie zitternd, auch die großen Balladen scheu in Seelenhaftigkeit, und in allem Reinheit, und ein süßes feines Klingen — das ist die Dichterin Wilhelmine Schroeter-Marheine.“

Bitte zu verlangen. Bestellzettel beigegebend.

Leipzig, 4. März 1922.

Otto Hillmann, Verlag

J. Schnell'sche Buchhandlung E. Leopold Warendorf



In unserm Verlage erschien soeben:

W. de Witt, Hermann Löns

der Dichter, der Mensch, der Freund

Bezugsbedingungen: M. 28.— ord., bar M. 16.80
2 Exemplare zur Probe mit 50%

Ⓩ

Der Verfasser ist keiner von denen, die eines besonderen schriftstellerischen Auspuges bedürfen, um das herauszuheben, was er zu sagen hat. Die Randbemerkungen, die er zu des Dichters Leben und Schaffen macht, sind schlicht und einfach. Der vertraute Umgang de Witts mit Löns unterstreicht alles, was er sagt. de Witt und Löns standen sich nahe als Freunde und als schaffende Künstler. de Witt hat zahlreiche Lieder und Balladen von Löns vertont. Löns sammelte auf seinen Fahrten Volksliedertexte für de Witts Sammlung und pfiff oder sang ihm die Melodien dazu vor, und de Witt beobachtete Löns, wie dieser zu eigenen Melodien die Texte dichtete. Wer ein solches Hausrecht in der Werkstatt des Dichters hatte, und wer ihm als Mensch und Freund ein so treuer Begleiter war wie de Witt, der ist wohl berufen, über den Dichter zu schreiben. Mancher für den Dichter charakteristische Einzelzug wird den Lönsfreund überraschen, manche Episode das Bild seiner Persönlichkeit aufhellen. Das Buch wird Freude erwecken in jedem Lönsfreund!

Heimatverlag der J. Schnell'schen Buchhandlung E. Leopold
Warendorf i. W.

Wir empfehlen:

Z **Ober-Ammergau**
and
The Passion Play

With the complete Text

Translated by

James Francis Delkle, D. D.

M. 10.— ord.

Bezugsbedingungen: Bar mit 40% Rabatt und 11/10.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W 35. **Hugo Steinitz Verlag.**

Z **Vorzugsangebot:**

Fortwährendes Interesse finden:

Hauptwerte des Sozialismus
und der Sozialpolitik.

Herausgegeben von **Dr. Georg Adler**,
weil. Professor an der Universität in Kiel.

1. Heft: Das Gemeineigentum am Boden. Von Thomas Spence. M. 1.80. — 2. Heft: Das Eigentum. Von William Godwin. M. 5.40. — 3. Heft: Das Volksbuch. Von Félicité de Lamennais. M. 6.30. — 4. Heft: Die Wirkungen der Zivilisation auf die Massen. Von Charles Hall. M. 6.—. — 5. Heft: Die Nationalökonomie des Saint-Simonismus. Von Prosper Enfantin. M. 7.50. — 6. Heft: Fouriers System der Sozialen Reform. Von Viktor Considerant. M. 7.50. — 7. Heft: Das Recht auf Grundeigentum. Von William Dallvé. M. 7.50. — 8. Heft: Vom menschlichen Glück. Von John Gray. M. 7.50. — 9. Heft: Die revolutionäre Methode. Von Enrico Ferri. M. 6.60. — 10. Heft: Verteidigung der Arbeit gegen die Ansprüche des Kapitals. Von Thomas Hodgskin. M. 4.50.

Neue Folge, herausgegeben von Prof. Dr. **Karl Grünberg** in Wien. 1. (11.) Heft: Neues Christentum. Von Henri Saint-Simon. M. 4.00. — 2. Heft: Gott und der Staat. Von Michael Bakunin. Im Neudruck — 3. u. 4. Heft: Leiden der Arbeiterklasse. Von Bray-Beer. M. 18.—. — 5. Heft: Die Londoner kommunistische Zeitschrift und andere Urkunden a. d. J. 1847/48. M. 14.—.

Gebundene Hefte kosten M. 3.50 mehr.

Rabatt 33 1/3% und 9.8.

Vorzugsangebot:

1 brosch. Exemplar alle Hefte außer Bakunin (M. 97.40) für nur M. 58.— bar.

Umtausch nicht abgesetzter Exemplare gegen gangbarere Hefte gern gestattet.
Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, im Februar 1922.

C. L. Hirschfeld.

Z **Zwei prächtige**
Konfirmationsgeschenke!

Deutsche Liebe

aus den Papieren eines Fremdlings

herausgegeben von

Max Müller

23. Auflage

Geb. M. 15.—

In Ganzlederband mit Goldschnitt M. 50.—

Joh. Peter Eckermann

Gespräche mit Goethe
in den letzten Jahren seines Lebens

19. Originalauflage

Mit 28 Illustrationstafeln, darunter
3 Dreifarbendrucke und ein Facsimile

Imit. Halb-Pergamentband M. 50.—
Halb-Lederband M. 120.—



Beide Werke liefere ich bar mit 35%
(auch vom Einband).

F. A. Brockhaus / Leipzig.



Hafens-Verlag
G. m. b. H.,
Berlin W 9, Röhner
Str. 26

Genua ist zweifelhaft ge-
worden, dagegen
ist **sicher**

das politische Interesse auf das höchste angespannt.
Der kluge Geschäftsmann trägt dem Rechnung
und erfüllt zugleich eine vaterländische Pflicht,
indem er im Fenster und auf dem Ladentisch
grundlegende politische Schriften darbietet, wie

Hermann Hagener,

**Die
Schuld am Weltkriege**

Kritische und doch vollstümliche Darstellung
Geh. 6.50 M.

*

Hermann Hagener,

Die Schmach der Welt

Der Friedensvertrag von Versailles in seinen
wesentlichsten Teilen wiedergegeben
und erläutert.

Geh. 5.— M.

*

Dr. S. Dreyhaus,

**Die
englische Weltherrschaft**

Übersichtliche Einführung in die heutige Weltlage

Geh. 4.— M.

*

Alle Schriften erfreuen sich lebhafter Nachfrage,
besonders an Orten, wo öffentliche Versam-
lungen über die Schuld am Weltkriege stattfinden.
Daher sichere sich jeder sofort einen größeren
Posten. Massenbestellungen bewirken einen er-
heblichen Preisnachlaß.

[Z]

Bar oder fest 35%, Partie 11/10

Bestellzettel liegt bei.

Verlag „SKYTHEN“ G.m.b.H.
Berlin W 30, Eisenacher Straße 10^{II}

Soeben erschienen:

**In deutscher Sprache — gegen
DMITRIJ MERESCHKOWSKY**
(Autor des Buches „Das Reich des Antichrist“)

EUGEN LUNDBERG

„Mereschkowsky und sein neues Christentum“.

Preis 25 Mark.

Buchhändlerabatt 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

.....

Jüngste russische Literatur:

Alexander Block „Gedichte“. Übertragen
von Reinhold von Walter. Gebunden. Preis M. 8.—

Alexander Block „Skythen“. „Die Zwölf“.
Übertragen und eingeleitet von Reinhold von
Walter. Gebunden. Preis M. 8.—

Wjatscheslaw Iwanow „Klüfte“. Essays.
Übertragen von Wolfgang E. Gröger. Gebunden.
Preis M. 8.—

Brüssow u. Balmont „Gedichte“. Über-
tragen von Wolfgang E. Gröger. Preis M. 12.—

Dr. Arthur Luther, Leipzig, schreibt: „K. Balmont,
Valerij Brüssow, Wjatscheslaw Iwanow, Alexander
Block bedeuten für die russische Literatur weit mehr
als Leonid Andrejew, Maxim Gorki oder gar Artzy-
baschew. Alexander Block, der schon zehn Jahre
vor dem Kriege als der bedeutendste jüngere
Lyriker Rußlands galt, ist der Sänger eines tiefen
kosmischen Gefühls, wie wir es bei Werfel finden.“
(„Literarisches Echo.“)

.....

Puschkin „Mozart und Sallert“. Übertragen
von Reinhold von Walter. Gebunden. Preis M. 6.—

.....

**Die politische Organisation
Sowjet-Rußlands:**

Alexander Schreider „Das Rätesystem“.
Preis M. 12.—

.....

Buchhändlerabatt 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

[Z]

Auslieferung bei
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Zur Versendung liegt bereit:

„Seeteufel“

Abenteuer aus meinem Leben
 Von Graf Felix von Luckner

61. bis 99. Tausend.

Die Volksausgabe ist nunmehr wieder unbeschränkt lieferbar.

Preis gebunden 50 Mark.

Vorliegende Bestellungen werden ausgeführt.

K. F. Koehler, Verlag, Leipzig.

Für Ostern, Konfirmation und den täglichen Verkauf

empfehle ich sofort das Lager zu ergänzen mit

Matthias Claudius, Der Wandsbeker Bote. Mit Kupfern nach Daniel Chodowicki. Pappband M 50.— In Halbpergament M 100.—	Eduard Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag. Nur noch wenige num. Expl. mit sign. Kupfern v. Ferd. Staeger. Halbleder M 120.—
Joseph von Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. Mit 5 Kupfern von Ferd. Staeger. Halbleinen M 60.— Halbleder zurzeit vergriffen.	Eduard Mörike, Das Stuttgarter Hühelmännlein. Mit 7 signierten Kupfern von Ferd. Staeger. Nur noch wenige Exemplare. Halbleder M 150.—
Joseph von Eichendorff, Die Glücksritter. Mit 6 Radierungen von Ferdinand Staeger. Pappband M 45.— Auf Bütten. Kupfer signiert. Halbleder M 150.—	Adalbert Stifter, Der Nachsommer. Mit 15 Kupfern von Ferd. Staeger. 3 Pappbände M 200.— In Halbpergament zurzeit vergriffen. Ohne Radierungen. 3 Pappbände M 120.— In 3 Halbpergamentbänden M 300.—
Wolfgang von Goethe, Die Leiden des jungen Werther. Mit Kupfern nach Daniel Chodowicki. Pappband M 50.— Numeriert, Bütten in Halbleder M 200.—	Adalbert Stifter, Der Hagestolz. Mit 6 Kupfern von Ferd. Staeger. Pappband M 60.— Num. signierte Exemplare auf Hadern. Halbleder M 150.—
Wolfgang von Goethe, Die Wahlverwandtschaften. Mit Holzschnitten von Alexander Müller. Pappband M 80.— Numerierte signierte Exemplare. Halbleder M 200.— Numerierte signierte Exemplare. Halbpergament M 220.—	Adalbert Stifter, Die Narrenburg. Mit 5 Kupfern von Ferd. Staeger. Pappband M 60.— Numerierte signierte Exemplare in Halbleder M 150.—
Heinrich Heine, Die Harzreise. Mit 8 Kupfern nach L. Richter. Pappband M 45.— Mit 8 Kupfern nach Th. u. D. Hofmeister. Pappband M 45.— In Halbpergament M 100.—	Adalbert Stifter, Der Hochwald. Mit 8 farbigen Steinzeichnungen von Ferd. Staeger. Halbleinen M 75.— Signierte Exemplare in Halbleder M 150.—
Z Adalbert Stifter, Bunte Steine. Mit 8 Kupfern von Ferd. Staeger. Halbleinen M 150.— Numerierte signierte Exemplare in Halbleder M 250.— Ausgabe ohne Radierungen. Halbleinen M 100.—	Z

Auslieferung nur in Leipzig. Kleinere Aufträge werden nur bar, größere auch zahlbar nach Empfang geliefert, aber nur dann, wenn das Konto 1921 ganz ausgeglichen ist. Nach dem Auslande nur bar.

Ein neues Verlagsverzeichnis vom März 1922 steht auf Wunsch zur Verfügung.

Hermann A. Wichmann • Buch- und Kunstverleger • München • Gifelastraße 21

Verlag Aurora, Weinböhlab. Dresden

Ⓜ Neuheit! **Leid.** Neuheit! Ⓜ

Dichtungen v. L. Ed. Schaeffer
Preis feingeb. M. 6.50, bar M. 4.10 u. 11/10

Ein Stimmungszauber geht von dem Buche aus, der die Sinne mit lockender Gewalt zur innigsten Anteilnahme zwingt. L. Ed. Schaeffer ist wirklich ein Dichter mit Eigentum und Eigenempfinden. Wo immer man dieses Buch aufblättert, empfängt einen eine schöne und leidenschaftliche Stimme von solchem Klang und solcher Reinheit, dass man sich ihr gefangen hingibt. Dieser Stimme entsteigen Feuer, niemals Schlacken. Und weil sie so von Leben warm ist, überzeugt und rührt sie, deshalb weint sie mit. Wer das Buch einmal aufschlägt, den lässt es nicht mehr los, und immer wieder wird er es aufschlagen und sich den Gedankenreihen überlassen, die es auslöst.

Ernst Finckh Verlag ♦ Basel
Auslieferung S. G. Wallmann, Leipzig

Als wahre Scheinwerfer in die dunklen Untergründe der Kriegsurfachen sind die Werke zu bezeichnen, die ich erneut empfehle:

Ⓜ **Karl Heise**
Die Entente-Freimauerei u. der Weltkrieg
2. Auflage

Freimauerei, Judentum und ihre dunkle Verknötung mit dem politischen Schicksal Deutschlands werden hier an der Hand einwandfreier Dokumente aufs klarste enthüllt.
Preis M. 18.— ord.

Dr. Ernst Sauerbeck (Basel),
Die Großmachtpolitik
der letzten 10 Friedensjahre
im Lichte der Belgischen Diplomatie
2. Auflage

Eine lichtvolle, kritische Zusammenstellung der Brüsseler Gesandtschaftsberichte mit einleitendem u. verbindendem Text.
Preis M. 10.80 ord.

Bedingungen: 35% u. 11/10; einmaliges Vorzugs-Angebot: 20 Exemplare mit 50%.

Für Berlin besorgt die Auslieferung die Berliner Kommissions-Buchhandlung G. m. b. H., Berlin SW 68, Schützenstr. 29/30.

Neue Preise

Neue Preise

DEUTSCHES BAUHANDBUCH

Baukunde des Architekten.

Erster Band.

I. Teil: **Aufbau der Gebäude.** 56 Bogen Lex. 8° mit mehr als 2000 Abbild. im Text. 5., wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage. **Geb. M. 125.—**

II. Teil: **Ausbau der Gebäude.** 48 Bogen Lex. 8° mit über 1200 Abbild. im Text. 5., wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage. **Geb. M. 125.—**

Zweiter Band: **Gebäudekunde.**

I. Teil: Wagner, **Landwirtschaftliche Bauten.** 3. Aufl. 1907. — 40 Bogen mit 1346 Abbild. im Text und auf 11 Taf. **Geb. M. 125.—**

V. Teil: **Künstler-Werkstätten, Kauf-, Waren- und Geschäftshäuser, Gaslhäuser, Gewächshäuser und Ausstellungsbauten.** 2., vollständig neu bearbeitete Aufl. 34 Bogen mit 810 Abbild. im Text und auf XXII Doppeltafeln. **Geb. M. 75.—**

VI. Teil: **Postbauten, Gebäude für Banken, Versicherungs-Gesellschaften und Börsen, Gerichts- und Gefängnisgebäude.** 2., vollständig neu bearbeitete Aufl. 31 Bogen mit 616 Abbild. im Text und auf XVII Doppeltafeln. **Geb. M. 75.—**

Der Brückenbau

Band I: Eiserne Brücken
von Reg.-Baumeister **Karl Bernhard**, Privat-Doz. 35 Bog., Gr. 8° mit über 700 Abbild. im Text und 13 Tafeln. **Geb. M. 125.—**

Sächsische Gartenkunst

von Dr.-Ing. **Hugo Koch**. 27 Bogen. Größe 8° mit über 300 Abbildungen im Text und auf 13 Tafeln. **Geb. M. 80.—**

Flugzeughallenbau

über die Entwicklung und den heutigen Stand des deutschen, von **Richard Sonntag**, Reg.-Baumstr. a. D. 6 Bogen. Gr. 8° mit 91 Abbild. im Text und 1 Tafel. **Geb. M. 20.—**

Jeder **Architekt, Bauingenieur, Techniker** ist Käufer. Für die jetzt einsetzende neue Bauperiode bitten wir, Ihr Lager zu ergänzen. Rabatt 25%. **1 Probeexemplar mit 40%.**

Verlag Deutsche Bauzeitung G. m. b. H., Berlin SW 11, Königgrätzer Str. 105



*Feiger Gedanken bängliches Schwanken,
Weibisches Zanken, ängstliches Zagen,
Wendet kein Elend, macht dich nicht frei.
Allen Gewalten zum Trotz dich erhalten
Nimmer sich beugen, kräftig sich zeigen
Rufet die Arme der Götter herbei.*

Wenn irgendwo, so gelten beim Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens diese Worte Goethes. Genial ausgedachte Pläne frachtverbilligender Wasserstraßen und deren Verwendung als Verkehrswege für Massengüter sollen dem deutschen Volke und der deutschen Wirtschaft wieder zu einer besseren Zukunft verhelfen. Heute feiert der Kanalgedanke in ganz Deutschland seine Triumphe, schließt er doch größtmögliche Verbilligung und weitgehendste Förderung des Verkehrs nach allen deutschen Wirtschaftsgegenden in sich. Mitteleuropas größte Ströme sollen verbunden werden und ermöglichen vorteilhaften gegenseitigen Austausch der Industrieerzeugnisse des Westens gegen die Agrarprodukte des Ostens. —

Seefahrt ist not. Im Weltkriege haben wir am eigenen Leibe erfahren, was es heißt, von allem Verkehr über See abgeschnitten zu sein; so schmerzlich haben wir es empfunden, daß, als endlich der Friede kam, ein großer Teil des deutschen Volkes nur daran dachte, daß jetzt endlich wieder deutsche Dampfer über das Meer fahren würden, um ersohnte Lebensmittel heranzuschaffen. Der Gedanke an eine neue Handelsflotte soll geweckt und gestärkt werden, so daß es bald keinen Deutschen mehr gibt, der nicht völlig überzeugt ist von der Wahrheit des Spruches „Seefahrt ist not“.

Die Expedition ist eine gewaltige Pulsader, die das Herz Deutschlands durchtränkt und nährt. — Beim Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens spielte die deutsche Expedition eine gewaltige Rolle. Die planmäßige Fortentwicklung des Sammelladungsverkehrs hat im Laufe der Jahre ein Netz geschaffen, das nicht nur das weite Gebiet der deutschen Eisenbahnen umfaßt, sondern sich auch auf die kontinentalen Nachbarländer erstreckt, die Rhein- und Donaumündungsplätze erreicht und Anschluß in den deutschen und ausländischen Verschiffungshäfen an den Überseeverkehr findet. — Die Verhältnisse auf den Eisenbahnen Österreich-Ungarns, Jugoslawiens, Bulgariens, Rumaniens und Italiens sind recht zerrüttet. Durch den Friedensvertrag wurde das Saargebiet französisches Zollgebiet, das Memelgebiet wurde vom deutschen Reiche abgetrennt. Die abgetretenen elsäß-lothringischen Gebiete, das Saargebiet, Belgien und Frankreich haben für sich getrennte Frachtberechnungsarten und Gebühren von unterschiedlicher Höhe. — Die weitausgebauten „Internationalen Verkehre“ der deutschen Speditoren haben es ermöglicht, daß der Güterverkehr nach allen diesen Ländern glatt von statten ging. —

Industrie und Handel — Expedition und Schiffahrt

leiden noch heute unter den Verkehrsschwierigkeiten und begrüßen jede gute Neuerscheinung über:

Eisenbahnverkehr — Expedition — Schiffahrt.

Die auf den nachstehenden Seiten angekündigten vier Verlagswerke behandeln erschöpfend das weite Gebiet des gesamten

Transport- und Verkehrswesens

und sind Verkaufsschlager für jeden Buchhändler.

Vierseitige Prospekte werden vollständig kostenfrei geliefert!

NEUERSCHEINUNGEN



DIENSTVORSCHRIFT

der Deutschen Reichs-Eisenbahnen
Robert Stroh Verlag Wiesbaden

12. Auflage

150 Seiten Postquartformat

1. März 1922

ord. Mark 60.—, bar Mark 30.— und 13/12

Die neuen Gütertarife

vom 1. März 1922 sind mit sämtlichen Eisenbahnfrachten, Nebengebühren und Ausnahmetarifen, Gütereinteilung, Tarifvorschriften, Bestimmungen für den Güterverkehr, Erläuterungen usw. in der

„DIENSTVORSCHRIFT DER DEUTSCHEN REICHSEISENBAHNEN“

enthalten

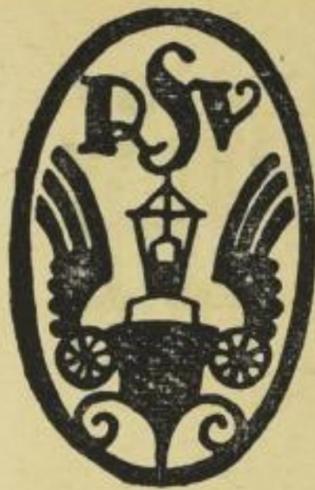
Für die Werbearbeit liefern wir Propaganda-Material.

Jeder Geschäftsmann ist Käufer!

Wir liefern nur bar!

————— Auslieferung nur durch K. F. Koehler in Leipzig. —————

Prospekte kostenlos von uns direkt.



Expeditionspraxis

ein Lehr- u. Handbuch für Spediteure u. Versender
Robert Stroh Verlag / Wiesbaden.

Zweite Auflage 1922.

220 Seiten auf feinstem Bücherpapier,
 elegant in Halbleinen ord. Mark 40.— und 25 % Verlagszuschlag — Mark 50.—
 bar Mark 30.— und 13/12

*

Güterabfertigung!

Zur rationellen Handhabung Ihrer Expeditionen, zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit Ihrer Expedition und zu wirkungsvoller Verfolgung von Schadenersatzforderungen usw. sollten Sie die „Expeditionspraxis“ als Nachschlagewerk benutzen. — In gemeinverständlicher Fassung und mustergültiger Sprache wird vor Augen geführt, wie die Expedition eingerichtet und verwaltet sein muß, um erfolgreiche und praktische Arbeit leisten zu können. Wer seine Expedition nach erprobten, neuzeitlichen Grundsätzen einrichten und verwalten, wer auf bequeme und schnelle Art sich die jahrzehntelange Praxis eines ersten Fachmannes aneignen, wer Geld sparen will, benutzt die „Expeditionspraxis“ von Robert Koehler.

Nachstehend einige Urteile:

Es drängt uns, Ihnen hierdurch unsere Anerkennung für dieses schöne Werk auszudrücken. Die gefällige Schreibweise, die Gründlichkeit in der Beherrschung des behandelnden Stoffes lassen die Arbeit dem Leser dankenswert erscheinen. Jeder Spediteur müßte das Buch besitzen, und wir wünschen ihm weiteste Verbreitung bei der Kaufmannschaft.

„Kosmos“ Internationale Expeditions- und Schiffahrts-G. m. b. H.

Ihr Werk „Expeditionspraxis“ ist uns inzwischen zugegangen, und wir können es uns nicht versagen, Ihnen für die Tat, die das Buch bedeutet, unsere wärmste Anerkennung auszusprechen. Wir wünschen dem Buch die weiteste Verbreitung in den Kreisen der Spediteure, des Handels und der Industrie.

Allgem. Transportgesellschaft vorm. Gondrand & Mangill, m. b. H.

Ihr Werk „Expeditionspraxis“ hat wegen seines gebiegenen, lehrreichen Inhaltes unser größtes Interesse gefunden.

H. Blum & Popper H.-G. in Wien.

Wir sind der Auffassung, daß das Werk jedem angehenden Expeditionsbeamten eine gute Anleitung gibt und auch von allen Interessenten, die sich der Hilfe der Spediteure bedienen, mit Vorteil benutzt werden kann.

Verbindung deutscher Bahnspediteure e. V., Berlin.

Billiger kann man sich die Erfahrungen

eines Praktikers nicht aneignen, leichter kann man kein Lehrgeld sparen, als wenn man dieses nützliche Buch bei den Expeditionsarbeiten benutzt.

Auslieferung nur durch R. F. Koehler in Leipzig.

Prospekte kostenlos von uns direkt.



Speditionen- & Schiffahrts- ADRESSBUCH

Robert Stron Verlag, Gegr.: 1883
Wiesbaden

500 Seiten auf feinstem Bücherpapier, teilweise Kunstdruckpapier, elegant gebunden
Mark 75.— und 25% Verlagszuschlag = Mark 94.— ord., bar Mark 50.— und 13/12.

Unter Mitarbeit von ca. 50 Verbänden und Vereinen des deutschen Speditions-, Möbeltransport- und Verkehrsgewerbes, der See- und Kanalschiffahrt usw. wurde die neue Ausgabe des soeben erschienenen:

„Speditions- und Schiffahrts-Adreßbuch“

zusammengestellt. Das Adreßbuch ist das „Offizielle Reichsadreßbuch“ dieser Verbände und gibt ein klares und übersichtliches Bild der sämtlichen Firmen des deutschen Verkehrswesens.

Die einzelnen Angaben des Firmenverzeichnisses sind ausführlichst gehalten, und sind bei jeder Firma namhaft gemacht: Inhaber, Direktor, Geschäftsführer, Prokurist, Handelsbevollmächtigter, Filialen, Telephon-Anschlüsse, Telegrammadresse, Bankkonto, Postscheckkonto, ob handelsgerichtlich eingetragen, welchen Verbänden und Vereinen angehörig usw.

Die Geschäftszweige sind ganz besonders sorgfältig aufgeführt und steht bei jeder Firmenaufnahme, ob die Firma Amtliche Bahnspedition, Sammelladungen und Transitgüter, Binnenschiffahrtstransporte, Überseespeditionen, Internationale Spedition, Möbeltransporte (Verband ist angegeben), Lagerungen (ob Hafen und Gleisanschluß), Versicherungen usw. ausführt und ob Rollfuhrwerk, Lastkraftwagenverkehr, Lagerungen, Kranbetrieb, Fluß-, Kanal- oder Seeschiffahrt betrieben werden.

Die Einteilung für **DEUTSCHLAND** ist folgende:

- Abschnitt A: Verkehrsbüros.
- Abschnitt B: Transport-Versicherungen.
- Abschnitt C: Dispacheure, Havariekommissare, Sachverständige, Schiffsmakler.
- Abschnitt D: Berufsgenossenschaften, Körperschaften, Verbände, Vereine.
- Abschnitt E: Amtliche Güterbestätter, Binnenschiffahrts-Reedereien, Möbeltransporteure, Reederelen, Reisebüros, Schleppschiffahrtsbetriebe, See- u. Binnenschiffahrts-Spediteure, Spelchereien, Spediteure.

Das **AUSLAND** ist mit folgenden Staaten, in gleicher Ausführlichkeit in dem Adreßbuch enthalten:

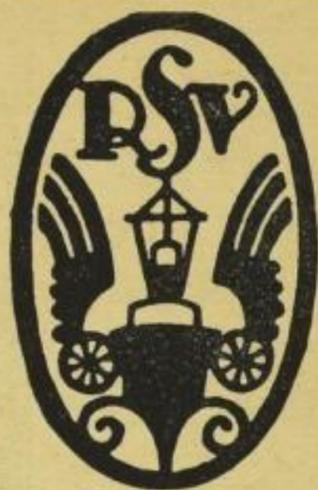
Belgien, Bulgarien, Cechoslovakei, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Holland, Italien, Jugoslawien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden, Schweiz, Spanien, Ungarn.

== Dieses wertvolle Adressenmaterial ==

ist unentbehrlich für jeden Fabrikanten, Großhandelstreibenden, Spediteur, Möbeltransporteur u. Reeder! Glänzende Anerkennungs-schreiben aus allen Weltteilen.

Auslieferung nur durch K. F. Koehler in Leipzig.

== Prospekte kostenlos von uns direkt. ==



Speditionen- & Schiffahrts- KALENDER

Robert Stroh Verlag · Wiesbaden

JAHRGANG 1922

500 Seiten Umfang, elegant in Halbleinen gebunden,
ord. Mk. 30.— und 25% Verlagszuschlag = Mk. 40.—, bar Mk. 20.— und 13/12.

Inhaltsverzeichnis

Seite	Seite
Kann die Eisenbahn ihre Haftung für Beraubung des Frachtgutes durch den Hinweis darauf ablehnen, daß das Gut durch die Verpackung nicht genügend gegen die Beraubung geschützt war? Von Dr. Senckpiehl	Behörden für die Vermessung, Eichung und Registrierung der Schiffe
33	250
Die Haftung des Spediteurs, Lagerhalters und Frachtführers. Von Dr. Senckpiehl	Technische Kommission für Seeschifffahrt in Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194
47	255
Die Auslieferung an Unbefugte. Von Dr. Senckpiehl	„Schiffsrevision“ und die von dieser bewirkten Schiffsklassifikation
53	256
Die deutsch-französische Wirtschaftslage in bezug auf den Eisenbahnverkehr. Von A. Großjohann	Der Verein „Deutschland zur See“
58	257
Verkehrs- und Transportverhältnisse im Memelgebiet. Von Handelskammersyndikus Dr. Fritz J. Meier	Die Seefahrtschule zu Bremen. Von Prof. Dr. Schilling
61	258
Die Verkehrsverhältnisse im Saargebiet. Von Syndikus Dr. E. Wolf	Danziger Nautischer und Reeder-Verein
67	259
Der Verkehr mit den nordischen Ländern	Nautischer Verein zu Bremen
77	259
Deutsch-italienischer Verkehr	Deutsche Schiffskreditbank Aktiengesell. zu Duisburg
79	259
Der Sammelladungsverkehr	Zentralverband Deutscher Schiffsmakler E. V. Hamburg
85	262
Verkehr nach den Balkanstaaten	Germanischer Lloyd
89	263
Was ist der Fremdenverkehr für Deutschland?	Das Wichtigste über die heutigen deutschen Kanalpläne
91	267
Das Institut für Verkehrslehre in Köln. v. Dr. Napp-Zinn	Der Anschluß Süddeutschlands an das deutsche Binnenwasserstraßennetz. Von Dr. phil. Alfred Kempter
97	271
Die Reichszentrale für deutsche Verkehrswerbung	Die Wiederschiffbarmachung der Ruhr. Von Dr. jur. et phil. Ismer
101	283
Allgemeine Beförderungsbedingungen des Vereins Deutscher Spediteure	Die Bedeutung der Großschiffahrtsstraße Rhein—Main—Donau. Von F. Heigl
104	292
Allgemeine Lagerbedingungen des Vereins Deutscher Spediteure E. V.	Schiffbarmachung des Rheins bis zum Bodensee
107	301
Allgemeine Umrugsbedingungen des Deutschen Möbeltransports	Die Schiffsablieferungen und die Neugestaltung der Rheinschifffahrt
121	307
Die Versicherungsangelegenheiten des Spediteurs. Von Norbert Koehler	Der Küstenkanal. Von A. Schnittger
128	310
Allgemeine Versicherungsbedingungen für den Transport auf Eisenbahnen, Posten und Fuhrn	Der See—Main-Kanal. Von Dr. Friedrich Weymar
157	314
Allgemeine Versicherungsbedingungen für den Gütertransport auf Flüssen und Binnengewässern	Emden und Wismar oder „Was ein Kanal aus einer Stadt machen kann“
173	319
Allgemeine Bedingungen für die Versicherung von Gütertransport zur See	Friedensvertrag und Binnenschifffahrt
192	322
Vergebung von Speditionsaufträgen. Von Norb. Koehler	Bestrebungen und Ziele des Vereins für Binnenschifffahrt in Schleswig-Holstein. Von H. Hecht, Kiel
221	325
Hamburg—Amerika-Linie	Die Schiffbarmachung der Lippe
227	327
Der Norddeutsche Lloyd Bremen	Küsten-Kanalverein Oldenburg in Oldenburg. Von G. Schnittger
233	331
Die Hamburg—Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft. Von Gustav Adolf Erdmann	Weser—Main-Kanal
238	333
Seefahrt ist not	Pheinschifffahrt und schweizerische Verkehrspolitik. Von C. Schultheß
244	339
Das Reichsoberseeamt. Von Ministerialamtman Noffke-Berlin	Die Basler Hafenanlagen. Von F. Krapf
246	345
	Schweizer Schlepsschiffahrtsgenossenschaft
	350
	„Die Oder“, der Hauptstrom des deutschen Ostens
	351
	Der Bremer Kanalverein
	353
	Der Bramsche—Stade-Kanalverband
	353
	Terminkalender
	363

==== Für den Güterversand ====

ist das beste Nachschlagewerk obiger Kalender. Erläuternde Artikel für die zweckmäßigsten Verschiffungen für Übersee und auf den deutschen Kanälen, für die Spedition, die internationalen Transporte, für die Verkehre mit den nordischen Ländern, mit Frankreich, Italien, dem Balkan, mit dem Memel- und Saargebiet, für die Sammelladungsverkehre usw. sind von ersten Fachleuten geschrieben. — Dr. Senckpiehl behandelt in drei Artikeln die Fragen der Haftpflichten! Dem Transportversicherungswesen sind Artikel gewidmet. — Der weiter enthaltene, über 90 Seiten laufende, Terminkalender ist für das Eintragen der täglichen Speditionen eingerichtet und wird der Expedition gute Dienste leisten.

Auslieferung nur durch K. F. Koehler in Leipzig.
==== Prospekte kostenlos von uns direkt. ====

Am 9. März erscheint

die glänzend ausgestattete Sondernummer der Leipziger Illustrierten Zeitung mit dem Titel:

②

„Aus der Welt der Dame“

Diese bringt eine Reihe fesselnder Bilder sowie vorzügliche Textbeiträge aus dem Gebiet der Mode, der Raumkunst, des Kunstgewerbes und des eleganten Lebens, die das Interesse der Frauenwelt in hohem Maße anregen werden. Aus dem überaus reichen Inhalt des mit verschiedenen Farbendruckten ganz hervorragend ausgestatteten Heftes seien erwähnt die reich illustrierten Artikel

„Die elegante Frau“ von Julie Elias
 „Räume d-r Dame“ von Alexander von Gleichen-Rufwurm
 „Die Frühjahrs- und Sommermode“ von Ola Ulfen
 „Der Maler Erhard Amadeus Diet“ von Dr. Erwin Taigner
 Plaudereien und Novellen „Der Modellhut“ von Hans Norbert
 „Alter ego“ von Elisabeth Dauthenden
 „Zwischen Abend und Voraen“ von Hammer-Webs
 „Noras Tagebuch“ von Ewald Enloefier

Weiter enthält die auch sonst noch reich ausgestattete Nummer das von vielen Seiten sehnlichst erwartete

Ergebnis des Preisausschreibens „Das schöne Kind“

aus der letztjährigen Weihnachtsnummer der Illustrierten Zeitung mit genauen Angaben über den Verlauf der Abstimmung, Namen und Bilder der preisgekrönten Kinder sowie das Verzeichnis der bei der Schätzung des Alters der in der Weihnachtsnummer abgebildeten Kinder erfolgreich gewesenen Leser mit den ihnen zuerkannten Geldpreisen.

Trotz der enormen Herstellungskosten haben wir den Preis der Nummer sehr niedrig festgesetzt. Wir liefern das Einzelheft mit M. 12.50 ord., M. 8.— bar, Freiegemalve 11/10 und bitten den Buchhandel, dem Vertrieb dieser überaus leicht verkäuflichen Nummer, die ein vornehmes und gediegenes Geschenk für die Damenwelt darstellt, besonderes Interesse zuzuwenden. Bestellzettel anbei. Die Nachfrage nach dieser prächtigen Sondernummer wird voraussichtlich sehr stark sein, und es empfiehlt sich deshalb, sofort zu bestellen, da ein Neudruck bei der Höhe der Herstellungskosten ausgeschlossen ist.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung

J. J. Weber, Leipzig, Reudnigerstr. 1/7

Sobald erschienen!**Kraaker's Ratgeber für Handel und Industrie**

gleichzeitig Firmen- und Gewerbe-Adressbuch des besetzten Gebietes.

Band I: Die Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Trier.

Wirtschaftlich bedeutendes Nachschlagewerk

mit ausführlichem Bezugsquellen-Nachweis, in fünfsprachiger Branchenübersicht (deutsch — französisch — englisch — holländisch — spanisch).

Besonders geeigneter Vertrieb für Versandbuchhandlungen.

Interessenten, auch solche, die den Vertrieb ins Ausland übernehmen können, werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

El. Kraaker's Verlagsgesellschaft m. b. H., Aachen, Büchel 36.

**Die Steigerbücher**

wurden aus den bekannten Gründen erhöht.

Es kosten heute

Freitag, F. W.: Der Wiederaufbau der menschl. Gesellschaft	8.—
Gesell, G.: Der Abbau des Staates	4.—
Zimmermann, Werner: Lichtwärts. 7.-12. Tausend erscheint am 1. 3. 22.	
	brochiert 25.—
— Dasselbe gebunden	32.—
— Weltoaaant brochiert	25.—
— Dasselbe gebunden	32.—
— Was ist Sozialismus?	7.50
— Die Befreiung der Frau.	1.—

Nur bar. 35% und 11/10, 120/100.

Steigerverlag / Erfurt-Nord

Postfach: Erfurt 100 000

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 15, Schlüterstraße 41

Neue Preise ab 6. d. Mts.!

I. Romane und Erzählungen

- | | |
|---|--|
| <p>Brigg, Robert Heinz: Du meine Königin. Roman.
9. Tauf. Geh. Mark 27.—, geb. Mark 35.— ord.</p> <p>Cronheim, Reinhold: In malaischen Feldlagern. Novellen.
Geh. Mark 7.— geb. Mark 11.— ord.</p> <p>Fabrice, Delphi: Das Gespenst. Roman.
5. Tauf. Geh. Mark 23.—, Pappband Mark 28.—, Halbl. Mark 33.— ord.</p> <p>Hardt, Emmy: Satanella. Roman.
4. Tauf. Geh. Mark 25.—, Pappband Mark 30.—, Halbl. geb. Mark 35.— ord.</p> <p>— Möblierte Zimmer. Roman.
20. Tauf. Geh. Mark 26.—, geb. Mark 34.— ord.</p> <p>— Maiensünde. Roman.
17. Tauf. Geh. Mark 25.—, geb. Mark 32.— ord.</p> <p>Lampel, Martin: Wie Leutnant Jürgens Stellung suchte. Roman.
7. Tauf. Geh. Mark 21.—, geb. Mark 28.— ord.</p> <p>Langenscheidt, Paul: Du bist mein. Roman.
65. Tauf. Geh. Mark 25.—, geb. Mark 35.— ord.</p> <p>— Ich hab' dich lieb! Roman.
70. Tauf. Geh. Mark 32.—, geb. Mark 42.— ord.</p> <p>— Um nichts! Roman.
34. Tauf. Geh. Mark 32.—, geb. Mark 42.— ord.</p> <p>— Eine dumme Geschichte. Roman.
24. Tauf. Geh. Mark 32.—, geb. Mark 42.— ord.</p> <p>— Beate. Roman.
25. Tauf. Geh. Mark 32.—, geb. Mark 42.— ord.</p> | <p>Langenscheidt, Paul: Arme kleine Eva! Roman.
85. Tauf. Geh. Mark 32.—, geb. Mark 42.— ord.</p> <p>— Der Sprung ins Dunkle. Roman.
14. Tauf. Geh. Mark 32.—, geb. Mark 42.— ord.</p> <p>— Mutter hilf mir! Roman.
27. Tauf. Geh. Mark 34.—, geb. Mark 44.— ord.</p> <p>— Ranailen. Roman.
1.—10. Tauf. Geh. Mark 35.—, in Halbleinen geb. Mark 48.— ord.</p> <p>— Blondes Gift. Roman.
57. Tauf. Geh. Mark 38.—, geb. Mark 48.— ord.</p> <p>— Die weiße Nacht. Roman.
25. Tauf. Geh. Mark 38.—, geb. Mark 48.— ord.</p> <p>— Taumel. Roman.
33. Tauf. Geh. Mark 38.—, geb. Mark 48.— ord.</p> <p>— Graf Sohn. Roman.
33. Tauf. Geh. Mark 38.—, geb. Mark 48.— ord.</p> <p>Münzer, Kurt: Leidenschaft. Novellen.
6. Tauf. Geh. Mark 27.—, geb. Mark 35.— ord.</p> <p>Schäzler-Perasini, G.: Hexentanz. Roman.
5. Tauf. Geh. Mark 25.—, Pappband Mark 30.—, Halbl. Mark 35.— ord.</p> <p>Sudermann, Clara: Am Glück vorbei. Roman.
12. Tauf. Geh. Mark 21.—, geb. Mark 28.— ord.</p> <p>Wohlbrück, Olga: Vor der Tat. Roman.
10. Tauf. Gebunden Mark 50.— ord.</p> |
|---|--|

II. Geschenkwerke

- | | |
|--|---|
| <p>Karlchen (Karl Sttlinger): Das kommt vom Sekt.
Geh. Mark 5.—, geb. Mark 15.— ord.</p> <p>Langenscheidt, Paul: Diplomatie der Ehe.
Ein Buch für gute und böse Tage.
15. Tauf. Geh. Mark 50.— ord.</p> <p>— Im Blütenschnee. Dichtungen.
Dritte, erweiterte Auflage. Geh. Mark 25.— ord.</p> | <p>Langenscheidt, Paul: Soldatenherzen.
Geh. Mark 12.—, geb. Mark 18.— ord.</p> <p>Bollaczek, Max: Wunderliche Wahrheiten
Geh. Mark 15.—, geb. Mark 20.— ord.</p> <p>Wulffen, Erich: Das Kind.
Geh. Mark 60.—, geb. Mark 80.— ord.</p> <p>— Berhard Hauptmanns Dramen.
Geh. Mark 27.—, geb. Mark 42.— ord.</p> <p>— Shakespeares große Verbrecher.
Geh. Mark 27.—, geb. Mark 42.— ord.</p> |
|--|---|

III. Wissenschaftliche Literatur

- | | |
|---|---|
| <p>Birnbaum, Dr. med. Karl: Die psychopathische Verbrecher.
Geh. Mark 75.—, geb. Mark 125.— ord.</p> <p>Strasemann, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. F.: Medizin und Strafrecht.
Geh. Mark 75.— ord., geb. Mark 125.— ord.</p> | <p>Winkel, Geh. Rat Prof. Dr. Franz v.: Die kriminelle Abtreibung.
Geh. Mark 12.— ord.</p> <p>Wulffen, Erich: Manolescu und seine Memoiren.
Geh. Mark 15.— ord.</p> |
|---|---|

Alle übrigen Verlagswerke erhöhen sich um rund 20%!

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 15, Schlüterstraße 41

Preiserhöhungen.

Mit Wirkung vom 15. März 1922 treten folgende Preisänderungen der in meinem Alleinvertrieb erschienenen

Pharus-Karten

in Kraft.

Pharus-Plan von Chemnitz kl. Ausgabe	№	8.—
„ „ „ „ gr. „	№	10.—
„ Wanderkarte der Umgebung von Chemnitz	№	8.—
„ Wanderkarte des Erzgebirges	№	8.—
„ Wanderkarte des Vogtlandes	№	10.—

Ich liefere:

einzelne Exemplare	mit 33 1/2%
Partie 11/10 (nicht gemischt)	mit 40%
50 Ex. u. mehr (nicht gemischt)	mit 50%

Alle bis einschl. 15. März einlaufenden Bestellungen werden noch zu den alten Preisen erledigt. Bestellzettel mit alten Preisen liegt bei, und bitte ich die Herren Kollegen, ihr Lager sogleich zu ergänzen.

(Auf die Preise kommt noch der jeweils ortsübliche Zuschlag.)

Ⓩ

Gleichzeitig mache ich schon heute auf die ebenfalls in meinem Alleinvertrieb in ca. 6—8 Wochen erscheinende

Pharus-Wanderkarte des Freistaates Sachsen

Format 108 × 78 cm

aufmerksam.

Der Ordinärpreis ist № 15.—

Die Bezugsbedingungen sind die gleichen wie bei den anderen Karten. Ich bitte schon heute um die Aufgabe Ihres Bedarfes.

Auslieferung auch in Leipzig bei:
Otto Gassner, Leipzig, Querstr. 12.

Otto Gassner, Chemnitz,
Buchhandlung für Reise und Verkehr.



G. D. Baedeker, Verlags-
handlung in Essen (Ruhr).

Ⓩ Soeben erschien:
Plenge
Staatswissenschaftliche Musterbücher
VI

Die erste Anlagebank

Gründung und Geschichte des Crédit Mobilier
Von Prof. Dr. Johann Plenge

Gr.-8° XVIII und 120 Seiten.
Ladenpreis geheftet № 20 — (ausschl. Sort-Teuerungszuschl.),
mit 30% in Kommission; 40% bar.

Inhalt:

A. Zur Einführung. Die Stellung des Bandes im Plane der Sammlung. Geleitwort des Herausgebers.

B. Text. Einleitung. 1. Die Gründung des Crédit Mobilier: Einleitung. Die Kreditnot Frankreichs Die Persire. Stimmungen und Verhältnisse vor der Gründung. Die Kreditpläne der Persire. Die Gründung der Crédit Mobilier. II. Die Geschichte des Crédit Mobilier: Die Lage des Crédit Mobilier. Organisation und Geschäfte des Crédit Mobilier. Die Geschichte des Credit Mobilier. Die Periode der Erfolge. Der Niedergang. Nach dem Zusammenbruch. Anmerkungen. Kapitel I. Kapitel II. Quellen und Literatur. Verzeichnis. Kritik.

Das Werk ist die dritte Veröffentlichung über Fragen der Kreditorganisation und des Kapitalmarktes im Rahmen der Staatswissenschaftlichen Musterbücher. „Das Herz der Weltwirtschaft: Die Lombardenskasse“ von Walter Bagehot und die „Geld- und Kredittheorie der Peelschen Bankakte“ von Adolf Wagner sind als Band IV und V vorausgegangen.

— Bestellzettel anbei. —

Zur Konfirmation!

Ⓩ Soeben erschienen die Neu-Ausgaben von

G. Weitbrecht:

Maria und Martha.

Ein Buch für Jungfrauen. 16. Auflage.
230 Seiten in feinem Halbleinenband 30 №.

Heilig ist die Jugendzeit.

Ein Buch für Jünglinge. 23. Auflage.
216 Seiten in feinem Halbleinenband 30 №.

Weitere sehr empfehlenswerte Konfirmationsgeschenke:

J. Bräschweiler, Auf der Glücksleiter. Erzählung.
Geb. № 30.—

Clara Priefz, Der Weg ins Leben. Erzählung.
Geb. № 25.—

N. Bolt, Svizzera! Die Geschichte einer Jugend.
Mit 40 Bildern. Geb. № 35.—

Schlupköter = Pferdenges, Deutsche Kulturgeschichte in lebensvollen Einzelbildern.

1. Bd. Von den Urfängen bis zum Mittelalter.
Geb. № 35.—

2. Bd. Vom Mittelalter bis zur Jetztzeit.
Geb. № 35.—

J. J. Steinkopf Verlag, Stuttgart.

Mitte März erscheint
nach mehrmonatigem Vergriffensein
das 85. bis 87. Tausend der

Ausgewählte Gedichte

von

Detlev v. Liliencron

neu gesetzt, 272 Seiten stark, auf allerbestem Papier im Büttchencharakter,
in vier Ausgaben:

Steif broschiert	M. 60.—
In Ganzleinen	M. 80.—
In Halb-Saffian-Lederband mit Goldaufdruck	M. 120.—
In Ganz-Saffian-Lederband mit Goldschnitt	M. 500.—

Die zurückliegenden Bestellungen werden nur dann nicht ausgeführt, wenn
Abbestellungen bis zum Lieferungstag eingehen.

❖

Vergriffen

sind bis auf wenige Exemplare:

Gesammelte Werke in 8 Bänden

Neudruck nicht vor Mai d. J.

Lieferbar:

Bogfred — Balladen — Kriegsnovellen — Liebeslieder —
Sizilianen — Ausgewählte Briefe

Verlangzetteln mit den Lieferungsbedingungen anbei

☒

::

Schuster & Loeffler in Berlin

::

BLÜHENDE GÄRTEN DES OSTENS

Goeben erscheint:

Liebesgeschichten des Orients

Mit einleitender Prosa

von

Franz Blei

z

Diese orientalischen Liebesgeschichten sind neue Übertragungen aus dem Sanskrit, Persischen, Türkischen usw. Der Band, dreizehneinhalb Bogen, in einem reizvollen, mit orientalischen Zeichnungen geschmückten Einband gebunden, ist eine wichtige und kostbare Ergänzung für jeden Liebhaber der „Erzählungen aus Tausend und einer Nacht“.

Gebunden M. 50.—, Halbleder M. 120.—, Ganzleder M. 400.— ord.

Sämtliche Exemplare sind mit der Hand gebunden. Ich liefere mit 40% und 11/10.

Paul Steegemann / Verlag / Hannover und Leipzig

BLÜHENDE GÄRTEN DES OSTENS

Max Seyfert, Verlag, Dresden-N. 6



In den nächsten Tagen gelangt die 6.- 8. Auflage des dauernd nachgefragten **Ablersfeld-Romanes**

Ⓜ

Abe

zur Ausgabe, der, in den Kreisen der römischen Hocharistokratie spielend, alle schriftstellerischen Vorzüge der bekannten Autorin in besonderem Maße in sich vereint: kraftvoll fortschreitende, an hochdramatischen Szenen reiche Handlung, treffliche Naturschilderungen, zahlreiche interessante kultur- und kunstgeschichtliche Reminiszenzen aus dem Rom der vergangenen Jahrhunderte, hie und da mit erquicklichem Humor gewürzt und frei vor allem von jedem Anklänge an moderne Erotik und Laszivität.

Verlangzettel anbei.

Eine neue Literaturgeschichte in organischer und nationaler Auffassung.

Ⓜ

In Kürze erscheint 1.-5. Tausend:

Ⓜ

Friedrich von der Leyen Deutsche Dichtung in neuer Zeit

br etwa M 60.-, geb etwa M 90.-

Der Verfasser ist der bekannte Herausgeber meiner „Märchen der Weltliteratur“ und wurde bei Gründung der Kölner Universität als Literaturhistoriker berufen, nachdem er vor dem Kriege ein Jahr Austauschprofessor in Nordamerika gewesen war.

Es ist wichtig, daß führende Universitätsdozenten Stellung zur neuesten Literatur nehmen und dadurch wieder die Universität in nähere Beziehung zur modernen literarischen Produktion tritt. Der Standpunkt des Verfassers ist gemäßig zu nennen, für den Expressionismus hat er nicht allzuviel übrig. Sein Buch, hervorgegangen aus Vorlesungen, die in Heimat und Fremde das Interesse großer und sehr verschiedener Kreise geweckt haben, erfährt unsere neue Dichtung von Friedrich Nietzsche bis in unsere Tage in allen ihren Beziehungen als lebendiges Ganzes, stellt sie übersichtlich gliedernd dar und legt unumwunden die Verantwortung dar, die unsere Dichter vor deutschem Geist, deutschem Wesen, deutscher Zukunft tragen. Von großem Wert sind Leyens Ausführungen über die fremden Meister des Naturalismus; Ibsen, Tolstoi, Zola, Strindberg, Björnson, dann auch Flaubert und Dostojewski und deren Einflüsse auf die deutsche Dichtung, die tiefgründigen Kapitel über Berhart Hauptmann, Richard Dehmel, Stefan George, über Romantik und Expressionismus, über alte und neue Kunst, über die Lyrik des Krieges und die Arbeiterdichtung, über Josef Winkler, Gerrit Engelke, Carl Bröger. Die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen verlangte zugleich eine individualisierende, abwechselnde Betrachtungsweise und bestimmte Auswahl und sichere Führung. Wie stark auch der Wille des Verfassers zur Sachlichkeit war, seine Urteile werden und müssen Diskussionen hervorrufen, nur der echte leidenschaftliche Kampf der Geister kann Wert und Unwert unserer neuen Dichtung endlich bestimmen. Selbsterkenntnis im weitestem und strengstem Sinne ist unsere dringlichste Aufgabe, wenn wir uns deutschen Geistes und deutscher Kunst wert zeigen wollen. An dieser Aufgabe arbeitet dies Buch mit ganzer Kraft mit.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

In den nächsten Tagen wird ausgeliefert:

Eduard Stucken

Die weißen Götter

Band IV – Schlußband

②

1.–5. Tausend

Preis brosch. M. 70.— ord., M. 46.65 bar
gebunden M. 90.— ord., M. 60.— bar
Partie II/10

Umfang ca. 550 Seiten. Die Ausstattung entspricht jener der anderen drei Bände.

Mit diesem Band ist nunmehr das gewaltige Romanwerk abgeschlossen. Alle Käufer der ersten Bände, die jetzt sämtlich in siebenter Auflage vorliegen, werden den Schlußband kaufen. Wir bitten, ihn den in Frage kommenden Kunden vorzulegen. Nach Verkauf der vorliegenden Auflage aller Bände wird das Werk nur noch geschlossen abgegeben. Wir bitten daher, den Bedarf für den Einzelverkauf umgehend aufzugeben. Gleichzeitig empfehlen wir auch die ersten Bände jetzt ständig auf Lager zu halten. Die zahlreichen Pressenotizen, die demnächst erscheinen, werden großes Interesse für das ganze Werk erwecken.

Die Preise sind:

Band I: geh. M. 30.— ord., M. 19.50 bar; geb. M. 45.— ord., M. 29.25 bar
Band II: geh. M. 25.— ord., M. 16.25 bar; geb. M. 40.— ord., M. 26.— bar
Band III: geh. M. 25.— ord., M. 16.25 bar; geb. M. 40.— ord., M. 26.— bar
(Partie II/10)

Erich Reiß Verlag / Berlin W 62

Auslieferung für Österreich-Ungarn u. die Randstaaten: Literaria, Wien I, Sternengasse 11

Eduard Stucken [®]

Die weißen Götter

Einige von den zahlreichen durchweg günstigen Kritiken:

Die „Neue Rundschau“ schreibt:

Eduard Stucken gab uns in seinem ersten Romane sein reichstes Werk. Eine Trilogie, welche die Eroberung Mexikos durch Cortez und den Untergang des Aztekenreiches darstellt. Ich verdanke dem Werk ein großes Gefühl, einen der Schauer, durch die wir an der Schicksalsweisheit des Weltalls teilhaben.

Das „Neue Wiener Journal“ schreibt:

Ein Buch liegt da, ein Felsblock von ungeheurer Wucht. Eduard Stucken, den Bühnen und literarischen Zeitgenossen als der Dramatiker des Grals bekannt, eröffnet eine Romandreihheit mit dem Band „Die weißen Götter“. Gewaltig! Ein anderes Wort wäre zu wenig. Wie die Gralsdramen, so steigt auch diese Romandichtung aus fernen Zeiten empor, mit allem Glanz erotischer Unerhörtheit, aller Kühnheit einer Heldenzeit, aller Brutalität des Geschehens, die wir erlebend verabscheuen, betrachtend, nach einmal erfaßtem Sinn, als wegberleitend bewundern. Es ist der Zug des Cortes ins Fabelland Mexiko, der hier vor uns noch einmal sein abenteuerliches Geschehen aufrollt. Wie verblaffen vor diesem großen Fresko die ägyptischen Pinselzeichnungen des Ebers, die germanischen des Dahn, noch mehr, als sie es schon waren. Man darf ohne Bedenken den großen Meisternamen nennen: Flaubert.

„Das literarische Echo“ schreibt:

. . . . Ob Handlung und Daten auf historischer Wahrheit beruhen, etwa Prescotts Geschichte von der Eroberung Mexikos entnommen sind? Es ist gleichgültig; wir freuen uns an der Kunst des Fabulierens. Eben ging ich in lauer Sommernacht durch den Garten und steckte meine Nase in den gerade erblühten Kelch einer weißen Lilie. Der berausende Duft, der ihr entstieg, ähnelte der Wirkung der genossenen Lektüre. Lichtwark sagte einmal, uns Deutschen fehle der Roman von der Spannung der Indianergeschichten, die uns als Kinder beglückten: hier hätte er ihn gefunden.

Erich Reiß Verlag / Berlin W 62

Auslieferung für Österreich-Ungarn u. die Randstaaten: Literaria, Wien I, Sternengasse 11




**Die
beliebten
Rothbarth-Romane**

Ein neuer Stern!

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die blonde Hindu
 Roman von Friede Birkner

Mit farbigem Künstlerumschlag von A. Scheiner.

Preis brosch. M. 11.—, geb. M. 19.—.

Mit diesem Roman debütiert bei uns eine junge, talentvolle Verfasserin, der wir Beachtung zu schenken bitten. Sie verfügt über viel Phantasie und weiß ihre Helden und Heldinnen trefflich zu charakterisieren. Nicht minder gut gelingen ihr Milieuschilderungen und es ist anzunehmen, daß ein Lesepublikum, dem es in erster Linie auf Unterhaltung ankommt, bereitwilligst mit ihr gehen wird.

Der Roman beginnt in Indien und spielt dann nach Norddeutschland hinüber. Die Heldin ist eine in dem Vaterlande Buddhas geborene junge Deutsche, die sich als Indierin fühlt und eine solche trotz ihres blonden Haares zu sein glaubt, und die erst durch seltsame Fügungen darüber aufgeklärt wird, welcher Stammesangehörigkeit sie sich im Grunde erfreuen darf.

Wir bitten das verehrliche Sortiment, sich mit Nachdruck für dieses neue Werk einer neuen literarischen Kraft einzusetzen zu wollen. Wir dürften schon manchem neuen Talent die Wege bereiten und hoffen, auch diesem zu dem gewünschten Erfolge verhelfen zu können.

Wir gewähren
einen Vorzugsrabatt von 40% bis zum Tage der definitiven Ausgabe (Anfang April 1922)

Nachdem Staffelpabatt.

Verlangzettel liegt bei.

Im März 1922.

Friedrich Rothbarth in Leipzig

In etwa 3 Wochen gelangt zur Ausgabe:

Im Frührot des Lebens

Ⓜ von Horst Hart

(Lustige Geschichten für kleine Leute, für Mutti, Vati, Onkel und Tanten)

mit 4 Zeichnungen von Hansi Berthold

Ein frisches, munteres Büchlein, ein richtiger Sorgenbrecher in dieser grauen Zeit, -- zudem ein praktisches Buch. Wer es einmal erstanden hat, nimmt es wiederholt zur Hand.

Der Preis beträgt etwa M. 10.-- mit 35 v. S. und 11/10

5 Probeexemplare zur Einführung vor Erscheinen mit 40 v. S.

50 Ex. mit 45 v. S. -- 100 u. mehr mit 50 v. S.

Ich bitte das verehrte Sortiment, sich besonders für das reizvolle Geschenkwerk (Meinoktav in modernfarbigem Umschlag) zu verwenden.

Verlag der „Akademischen Buchhandlung“,
Charandt.

Zu Brahms' 25 jährigem Todestag

(3. April 1897)

erscheint am 6. April das 1. Heft des III. Viertelsjahrs der

Neuen Musik-Zeitung

(43. Jahrgang 1922 Heft 13) als

Johannes Brahms-Gedächtnisheft.

In bedeutend erhöhter Auflage gedruckt, wird dieses Heft eine Reihe hochbedeutsamer Brahms-Aufsätze berufener Musikschritsteller und zahlreiche auf Brahms und sein Leben bezügliche Abbildungen enthalten. Das Heft eignet sich hervorragend gut zum Einzelverkauf und zur Gewinnung neuer Abonnenten und steht mir bekannten Handlungen in mäßiger Anzahl (bis zu 5 Stück) auch bedingungsweise zu Diensten. Anzeigen von Musikverlegern werden in dem Heft besonders erfolversprechend sein.

Preis in Umschlag geheftet Mark 4.--

Bei dieser Gelegenheit sei mitgeteilt, daß der Abonnementspreis der Neuen Musik-Zeitung vom 1. April 1922 an beträgt: vierteljährlich M. 16.-- ord., M. 12.-- netto innerhalb Deutschlands, Österreichs, Ungarns und der Tschechoslowakei, M. 32.-- ord., M. 24.-- netto im übrigen Ausland. Bei Bezug durch die Post vergüte ich M. 3.50 vierteljährlich.

Stuttgart, Mitte Februar 1922.

Carl Grüninger Nachf. Ernst Klett.

Anfang März erscheint.



Hochland

Monatschrift für alle Gebiete des Wissens / der Literatur u. Kunst - herausgegeben von Karl Muth

6. Heft. 1921/22. Neunzehnter Jahrgang

MÄRZ-HEFT

Aus dem Inhalt:

Dr. Philipp Funk
Benedikt XV.

Josef Oswald

Jakob Burckhardts Verhältnis zum Radikalismus

Professor Dr. Martin Spahn

Der 3. Band der „Gedanken und Erinnerungen“ und die Problematik der inneren Politik Bismarcks

Dr. Heinrich Getzeny

Das Jubiläum einer Kulturbewegung

Dr. Raphael Ed. Liesegang

Das Leben und die Kolloidchemie

Dr. Paul Wohlfarth

Christliche und sozialistische Moral

Dr. Max Schwarz

Gottfried Kellers Weg zum „Atheismus“ (Schluss)

KRITIK

Franz Herwig als Erzähler. Von Hans Noreck
Eine Geschichte der religiösen Dichtung in Deutschland. Von Dr. Johannes Hönig / Lebenserinnerungen eines Arztes. Von Prof. Dr. Georg Sticker.

RUNDSCHAU

Kulturentsöhnung / Pazifismus? / Leopold von Schröders religiöse Entwicklung / Carcia Morena / Nochmals „Kirche und Staat im Osten“ / Reform der Volksschullehrerbildung / „Schonungslose Lebenschronik“ / Thaddäus Rittners Komödie / Spanische Musik.

SCHÖNGEISTIGES

Leo Weismantel

Das unheilige Haus (Roman)
(Fortsetzung)

Preis vierteljährlich 20 Mark ord.

Einzelheft Mark 7.50 ord.

★
VERLAG

JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET

Kommanditgesellschaft

VERLAGSABTEILUNG KEMPTEN





DUNCKER & HUMBLLOT / MÜNCHEN W XII / THERESIENHÖHE 3c

Ein neues Buch von Keynes

Zwischen 15.—20. März liefern wir nach den eingegangenen Bestellungen aus:

J. M. Keynes

Revision des Friedensvertrages

(A Revision of the Treaty)

Einzig autorisierte Übersetzung

17 Bogen (272 Seiten)

1.—20. Tausend

Preis: 48 Mark

Man weiß nicht, ob man die leuchtende Klarheit der rein volkswirtschaftlichen Beweisführung mehr loben soll oder die be- zwingende lebensprühende Art der Dar- stellung einer so schwierigen Frage wie des Reparationsproblems.

Ⓜ

Ⓜ

Bezugsbedingungen ausnahmslos: Für Konventionsfirmen: 33 $\frac{1}{2}$ % und 9/8

Nur fest und bar!

Für alle anderen Firmen: 30% und 11/10

Das neue Buch von Keynes wird das frühere (»Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages«) an Wirkung übertreffen:

„... Es ist eines der seltenen Bücher, in denen sich der rechnende Verstand eines geschulten Volkswirts mit der verhaltenen Leidenschaft eines zielbewussten Reformators vereint. Ein Kritiker hat es geschrieben, der zum Seher geworden ist; ein Finanzmann hat es erdacht, der die Feder eines Künstlers führt. Es ist nicht für Deutschland, es ist für Europa geschrieben...“



DUNCKER & HUMBLLOT / MUNCHEN W XII / THERESIENHÖHE 3c

Keynes' Neues Buch „Revision des Friedensvertrages“

Englische Kritiken:

- Westminster:** „ . . . Keynes' Buch ist eine musterhafte Leistung.“
- Yorkshire Observer:** „ . . . Unentbehrlich für jeden, der in der Frage des Reparationsproblems klares Verständnis sucht.“
- Morning Post:** „ . . . Keynes hat die seltene Gabe, einen schwierigen Stoff in klarem, fehlerlosem Englisch darzustellen und abgelegene schwer zugängliche Wirtschaftsfragen auch dem Laien verständlich zu machen.“
- Times:** „ . . . Keynes hat die Gabe, seinen Lesern ein Problem fesselnd zu gestalten, das bis jetzt ebenso lebenswichtig wie verworren geblieben ist . . . Nur ist man verwirrt über die Persönlichkeit Keynes': Spricht hier ein Volkswirt, ein Künstler, ein Politiker oder ein gelehrter Philosoph? Er ist alles abwechselnd, vielleicht alles in Einem.“
- Daily Express:** „ . . . Das neue Buch wird voraussichtlich eine noch lebhaftere Diskussion als das letzte entfachen!“
- Spectator:** „ . . . Das zweite Buch ist wie das erste eine glänzende, durchgebildete Leistung, sowohl in der rein wirtschaftlichen Beweisführung als in der streng sachlichen Ausbreitung des Stoffes; ein Vorzug liegt außerdem in der sarkastischen und sehr oft schonungslos ironischen Behandlung.“
- New Statesman:** „ . . . Es ist wie sein Vorgänger ein Vergnügen, es zu lesen; leuchtend klar und streng sachlich in der wirtschaftlichen Beweisführung, schlagend in der politischen Satire und im Urteil über Personen.“
- Nation (Wayfarer):** „ . . . Ich finde Keynes' zweites Buch die gleiche entzückende Arbeit wie das erste: es ist von feiner eindrucksvoller Ironie, die mit warnendem Ernste abwechselt. Die außergewöhnliche Beweisstärke der rein ökonomischen Darstellung bewirkt, daß wir in dem Buch den stärksten intellektuellen Machtfaktor in dem Werke des europäischen Wiederaufbaues vor uns haben.“

Preis der englischen Ausgabe: 7 s 6 d (= 300 M. ca.)

Ein
kostbares Geschenkwerk!

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Gerhart Hauptmann
A N N A

Ein ländliches Liebesgedicht

Liebhaberausgabe in Großquartformat

In Halbpergament gebunden 250 Mark

Auf schönem Velin-Hadernpapier in Weiß-Fraktur gedruckt. Einband und Druckleitung von Prof. E. R. Weiß. Mit mehrfarbig lithographiertem Vorsatz sowie einer Titel-Steinradierung von Prof. E. R. Weiß.

Das ländliche Liebesgedicht „Anna“ erzählt in Hexametern die erste Liebeserfahrung eines jungen Menschen; während uns der Dichter in zauberhafter Mitempfindung der von ihm entfalteten Schicksale voll Tragik und Süße hinnimmt, gestaltet er mit der vollkommenen Einfachheit künstlerischer Souveränität, mit unverwechselbarer Bestimmtheit und in atmosphärischer Schönheit den ganzen Komplex des ländlichen Lebens: seine sozialen, erotischen, religiösen, mythischen Ausschwüngen, seine Natur und Seele.

S. Fischer / Verlag / Berlin
Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Der Wendekreis
3. zweite Folge

In Kürze erscheint:

Jakob Wassermann
Oberlins
drei Stufen

1.—15. Auflage

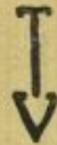
Gebftet 35 Mark, in Halbleinen 60 Mark
Geschenktausgabe auf holzfreiem Papier
in Halbleder 90 Mark

In dem neuen zweiten „Wendekreis“-Bande untersuchen die beiden großen Erzählungen „Oberlins drei Stufen“ und „Sturreganz“, was Erziehung und was Kunst für starke, lebensernste Menschen innerhalb ihres Schicksals und Daseinskomplexes leisten können und was nicht. Es ist wunderbar, wie um den jungen Oberlin eine puritanisch vornehme, formensichere Mutter, der feurig revolutionäre Leiter einer freien Schulgemeinde und eine vom Grauen umwitterte schöne Mädchenseele ringen und wie er zum Unbedingten seiner geistigen, sozialen und animalischen Existenz durchdringt. Es ist nicht minder ergreifend, wie die zweite, historische, Erzählung in Märchentönen und Märchenfarben die heitere Volkskunst des Schauspielers Sturreganz in die verrottete und verschuldete Hauptstadt des Markgrafen Alexander von Ansbach und Bayreuth setzt. Beide Erzählungen zeigen jene eindringliche Sicherheit und Gleichmäßigkeit der Erfindung und des Vortrags, die den Meister kennzeichnet und den Leser hinreißt.

Anstatt der bereits bestellten Exemplare in Pappe und Ganzleinen werden wir, falls wir keinen anderen Auftrag erhalten, die gleiche Anzahl in Halbleinen liefern.

S. Fischer / Verlag / Berlin
Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstr. 42

Für Massenabsatz!



Demnächst erscheinen die folgenden beiden Neuigkeiten, denen zweifellos ein großer buchhändlerischer Erfolg beschieden sein wird:

Der zweite Weltkrieg

Deutschland die Waffenschmiede

Eine militärisch-politische Prophezeiung
von W. Grassegger

Preis Mark 9.—

Wie unsere Feinde sich in einem neuen blutigen Kriege nutzlos aufreiben, wie Deutschland sich durch enorme Kriegslieferungen wirtschaftlich und politisch erholt, wie das neu erstarkte Deutsche Reich seine Abrechnung mit dem französischen Erbfeind und dem polnischen Gernegroß hält und wie es schließlich Elsaß-Lothringen und die andern ihm geraubten Gebiete zurückerhält, das schildert dieses Buch in überaus spannender Form.

Der letzte Kampf Frankreichs Hitz- und Feuertod

Ein Rückblick aus späterer Zeit
von Hans Buchmann

Preis Mark 9.—

Wie Deutschland durch die geniale Erfindung eines Gelehrten aus der Hand seiner Feinde errettet wird, durch eine Erfindung, deren baldige Verwirklichung durchaus im Bereich der Möglichkeit liegt, das hat der bekannte Verfasser in so packender phantasievoller Handlung dargestellt, daß man bei dem Lesen dieses Buches eine glückliche, hoffnungsfreudige Stunde veriebt

Wirkungsvolle, mehrfarbige Titelbilder! Zugkräftige Reklameschleifen!

Rabatte Einzeln 35% / 10 Stück 40% / 50 Stück 42½% / 100 Stück 45%.

Firmen, die sich für den Vertrieb dieser Bücher besonders verwenden wollen, besere ich gern größere Posten mit Barabrechnung
in Kommission!



Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

Zur Ausgabe gelangen
drei neue Bände unserer

RUSSISCHEN BIBLIOTHEK

in russischer Sprache

BAND 58

F. M. DOSTOJEWSKI

ARME LEUTE

NOVELLEN

595 Seiten

BAND 59

F. M. DOSTOJEWSKI

WEISSE NÄCHTE

NOVELLEN

587 Seiten

BAND 67

A. K. TOLSTOI

DRAMEN

635 Seiten

Preis pro Band

brochiert	M. 45.— ord., M. 31.50 netto
in Halbleinen	M. 60.— ord., M. 42.— netto
in Ganzleinen	M. 70.— ord., M. 49.— netto

Valutaaufschlag

für Länder mit höherer Valuta	100%
für Länder mit mittlerer Valuta	60%

Bestellzettel anbei.

Ⓜ

I. LADYSCHNIKOW
VERLAG — G. m. b. H.
BERLIN W 50, RANKESTR. 33

Deutsche Sportzeitung „Sankt Georg“

Ⓜ Am 1. April 1922 beginnt der 23. Jahrgang der

Deutschen Sportzeitung Sankt Georg

Offizielles Organ des Reichverbands für
Zucht und Prüfung deutschen Halbbluts

Führende deutsche illustrierte Zeitschrift

für Reit- und Fahrspport, Halbblutzucht und Rennen,
Pferdepflege und kavalleristische Interessen

Hauptschriftleiter: **Gustav Rau**

Monatlich dreimal erscheinend

am 1., 11. und 21. jeden Monats

Bezugspreis für das Vierteljahr M. 40.—

Einzelheft M. 4.— Sonderheft M. 8.—

Rabatt 40% :: Freixemplare 7/6

Zum Einzelverkauf in beschränktem Umfange
in Kommission mit Vierteljahrs-Abrechnung.

Jeder Reit- und Fahr-Sportler, Pferdebesitzer, Pferdezüchter, sowie Angehörige berittener Truppenteile sind als Abonnenten zu gewinnen. Hervorragend geeignet zum Einzelverkauf auf Bahnhöfen, Sportplätzen, im Strassenhandel, in Badeorten usw. Probehefte kostenlos. Bestellzettel beifolgend.

Verlag Sankt Georg G. m. b. H., Berlin W 35
Genthiner Strasse 15

Ⓜ **Elisabet Löns-Erbeck**

Meine Erinnerungen an Hermann Löns

3. Auflage — 10. bis 15. Tausend

ist in 3 Wochen lieferbar!

Um den Herren Kollegen keine unnötigen Unkosten zu machen, senden wir alle bestellten Exemplare bis zu 15 Stück **über Leipzig**. Bis zu 3 Exemplaren als Barpaket, darüber hinaus gegen Zahlung nach Empfang. Bestellern in der ersten Zone senden wir auf billigstem Wege.

Der Ladenpreis der Neuauflage, die mit einer neuen, künstlerischen Titelzeichnung versehen ist, beträgt M. 16.50.

Die Vorbestellungen werden mit einem Rabatt = 40% ausgeliefert.

Bezugsbedingungen ab 1. März für dieses Werk:

Einzelne Explre. bis zu 9 Stück mit 35%, 10 bis 24 Stück mit 40%, 25 und mehr mit 45% Rabatt.

Durch die Vorbestellungen ist diese Auflage zum größten Teil bereits wieder vergriffen.

Wir haben noch einige Exemplare, auf bestem Papier gedruckt und in Halbleder gebunden, zum Preise von M. 60.— ord., M. 37.50 no.

Gebrüder Lensing, Verlag, Dortmund.

In unserem Verlage erscheint im März:

Franz Adam Beyerlein Sechs fröhliche Legenden

Mit Zeichnungen von Alfred Sedelmann.

Inhalt:

Die Heilige und die Eidechse. — Wächter-Legende.
Der Dieb Unserer Lieben Frau. — Hieronymus
und Paula. — Gozbert. — Schulmeister-Legende.
Preis auf holzfreies Papier gedruckt und mit Perga-
mentrücken gebunden: ord. Mk. 65.—, bar Mk. 42.25;
7 Exempl. und mehr auf einmal bezogen je Mk. 39.—.

Die gläubige Inbrunst und naive Einfalt vergangener
frömmere Zeiten haben in den Legenden einen ganzen Blüten-
garten von wunderbarer Farbenpracht geschaffen. In diesem
Bezirk hat Franz Adam Beyerlein mancherorten ein bislang
verborgenes köstliches Wachstum entdeckt und in seinen „Sechs
fröhlichen Legenden“ zu neuem Leben erweckt. Fröhlich sind
sie, weil wahrhafter, verinnerlichter Humor das Ewig-Er-
habene dieser Geschichten in gleich seiner Form hervorleht
wie das Ewig-Menschliche-Allzumenschliche und, selbst bis
zu heiterem Übermut answellend, das Verehrungswürdige
und Heilige nur um so wärmer ausleuchten läßt. Die „Sechs
fröhlichen Legenden“ sind eine willkommene Gabe reiner
menschlicher Güte und lächelnden Verstehens an die betrübt
Zeitgenossen, ein geistiges Trost- und Heilmittel für die Zer-
rissenheit und die Bitternis unserer Tage. Alfred Sedelmann
hat Zeichnungen beigezeichnet, die harmonisch auf den Sinn
der Legenden abgestimmt sind.

In etwa vier Wochen erscheint:

Goethe Die Leiden des jungen Werther

Herausgegeben von Max Heder.

Mit etwa 75 Abbildungen

nach zeitgenössischen Vorlagen und einer Einführung
in Werther und seine Zeit von Fritz Adolf Hünic.

Preis in Ganzleinen gebunden etwa Mk. 90.— ord.,
bar mit 35%, wenn 7 Exempl. auf einmal bezogen
bar mit 40%. Der Text ist auf holzfreies Papier,
der Bildteil auf ausgezeichnetes Kunstdruckpapier
gedruckt.

Mit magischer Kraft zieht auch heute noch, da die Menschen
um vieles sachlicher geworden sind, Werther die Herzen an. Die
neue Ausgabe des Romans, die wir zur Feier der 150. Wieder-
kehr des Tages, an dem Goethe Wehlar betrat, veranstalten,
zeichnet sich vor allen bisher erschienenen dadurch aus, daß in
ihr sowohl die Dichtung, als auch ihre ungeheure Wirkung in
Wiedergaben nach den vorzüglichsten, darunter zahlreichen un-
bekannten zeitgenössischen Bildern deutscher, französischer und
englischer Künstler veranschaulicht wird. Den Text hat Max
Heder als der Berufenste einer auf das sorgfältigste überwacht.
Die Einleitung erörtert die historischen Voraussetzungen des
Romans und schildert dann auf Grund langjähriger Beschäf-
tigung des Verfassers mit dem Stoff eingehend die umfassenden
literarischen Nachwirkungen.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig

In der Sammlung

J. J. Webers Handbücher

erscheint im März

Daniel Sanders Zitatenlexikon

Sammlung von Zitaten, Sprichwörtern,
sprichwörtlichen Redensarten und Sentenzen.

3. Auflage. VIII. 712 Seiten.

Von diesem bekannten und beliebten Nachschlagewerk erscheinen
zwei Ausgaben.

- a) Ausgabe im gewöhnlichen Format unserer Handbücher in Papp-
band ord. Mk. 90.—, bar Mk. 58.50, Freieemplare 11/10.
b) Geschenkausgabe auf holzfreiem Papier in Ganzleinen im größeren
Format von 14 : 20,5; ord. Mk. 120.—, bar Mk. 78.—,
Freieemplare 11/10.

In etwa vier Wochen erscheint

Die Kunst des Stattspiels.

Ein Lehr- und Nachschlagebuch von Arthur Schubert.
Herausgeber der Neuen Allg. Deutschen Statordnung.

Ausgabe in Pappband: ord. etwa Mk. 45.—, bar 35%, Freieempl. 11/10
Ausgabe in Ganzleinen: ord. etwa Mk. 50.—, bar 35%, Freieempl. 11/10

Schuberts „Kunst des Stattspiels“ ist das erste
Stattehrbuch,

das nicht nur für den Altenburger Stat, sondern auch für alle seine
zahlreichen Abarten, wie z. B. für den Strichstat der Studenten,
für das Spielen mit Paktmirnicht und den so beliebten Leipziger
Stat mit Farbgeld nach Wertreizen, einheitliche und folgerichtige
Spielgesetze aufstellt, indem es die bewährten Regeln der Stat-
ordnung sinngemäß auf die vielen Ortsgebräuche anwendet. Durch
zahlreiche Beispiele und ausgeführte Musterspiele werden die An-
fänger mit den Spielgesetzen, der Theorie des Stattspiels, anschau-
lich bekanntgemacht und durch einen „flugen Kiebitz“ auch in die
Geheimnisse einer feinen Spielführung und damit zugleich auch in
die Praxis selbst eingeführt.

Es ist aber auch das erste lückenlose

Nachschlagebuch

für alles, was einem Statler von Interesse ist. Es enthält eine
vollständige Geschichte der Entwicklung dieses echt deutschen Karten-
spiels und seiner Literatur vom Merinospiel der Altenburger
Brommegeellschaft an bis zu dem deutschen Vergleichsstat als einem
veredelten Vereinswettkampf zur Feststellung der wirklichen Stat-
meister. Es gibt für die meisten Stattausdrücke die sprachlichen
Quellen an und widmet auch dem Verhältnis des Stats zu Kunst
und Wissenschaft, vor allem auch zur Zahl, einen breiten Raum.
Ein gegen 1200 Stichworte umfassendes Schlagwörterverzeichnis
zeugt von dem vielseitigen Inhalt und erleichtert den Gebrauch des
Buchs aufs beste.

Farbige Kunstblätter der Illustrierten Zeitung

Für diese Sammlung, in der etwa 250 in der Illustrierten
Zeitung veröffentlichte Bilder in hervorragenden Farben-
drucken erschienen sind, müssen auch die Preise erhöht
werden. Der Preis eines ursprünglich als Ganzseite
in der Illustrierten Zeitung erschienenen Bildes beträgt
Mk. 4.— ord., der eines ursprünglich als Doppelseite er-
schienenen Bildes Mk. 7.— ord. Bezugsbedingungen 40%
und 7/6 (ungemischt).

In der Sammlung sind auch einige Blätter in größerem Format und in
anderen Verfahren erschienen. Preisverzeichnisse stehen zur Verfügung.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig

Selbst-Verlag R. Burger, Berlin W 35,
Steglitzer Straße 32.

In dritter Auflage erschienen:

„Geheimnis der Menschenform“

Ein Lebensbuch von unvergleichlichem Werte. Der Inhalt ist auf Formengesetze aufgebaut, die vor Kurzem gänzlich unbekannt waren. Es ist ein epochemachendes Werk, das unermesslichen Kulturwerten bringen kann und eine sichere Richtschnur für die Bewertung der Menschen bietet.

Schädel, Gesicht und Hände sind für uns nicht mehr Formen ohne Bedeutung, sondern fangen an zu reden, sind als eine Sprache anzusehen, durch die Naturgesetze sprechen.

(Z) Soeben erschien:

Die Kaninchenzucht des kleinen Mannes

Eine Anleitung
zur Anlage einer gewinnbringenden Kaninchenzucht
Von Ludwig Tendam

Mit 33 Abbildungen, darunter 22 Rassebilder

Preis kart. ord. M. 12.—; bed. M. 9.—; bar M. 8.40 u. 11/10

Das Werkchen macht in erschöpfender Weise mit all den Zuchtregeln bekannt, die bei einer gewinnbringenden Kaninchenzucht berücksichtigt werden müssen. Selbst der Sportzüchter findet darin alles Nöwendige. Der Verfasser schöpft aus Erfahrung. Wertvoll sind die Rassebilder, die Anleitung zur Anfertigung der Ställe und die Abhandlung über das Kaninchenfell, die Helene Wellerstaus dem Werke beigezeichnet hat.

— Zettel anbei! —

M.-Gladbach, den 1. März 1922.

Volkvereins-Verlag G. m. b. H.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint
die dritte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage

Bürgerliche Heraldik

von
Prof. Dr. Paul Knötel

— Mit 26 Abbildungen —

M. 15.— ord., M. 10.50 in Rechnung, M. 9.75 bar.

1 bis 2 Exemplare zur Probe bar mit 40% = je M. 9.—

Ständige Nachfragen nach dem Buche, das seit Jahren vergriffen war, machten eine Neuauflage, die entsprechend dem heutigen Stande der heraldischen Forschung umgearbeitet wurde, erforderlich. Gerade in neuerer Zeit ist das Interesse für Stamm- und Wappenkunde auch in bürgerlichen Kreisen ganz außerordentlich gewachsen, hier werden also zahlreiche Abnehmer zu finden sein. Aber auch Magistrate, Gemeinden, Innungen, Vereine, Kirchenbehörden usw. kommen als Käufer in Betracht, da die Schrift auch deren Wappen und Siegel behandelt.

Ich liefere bei Herrn F. Volkmar in Leipzig aus, sende auch direkt.

Bestellzettel anbei.

Breslau 13
Viktoriastraße 89



Willy John
Verlag.

M. & H. Marcus, Breslau 13.

Ende März erscheint:

(Z) die 11. Auflage vom (Z)

Ebert'schen Dezernat

100 Mark ord.,

70 Mark bar und 11/10.

Die neue Auflage, welche um mehr als hundert Seiten vermehrt ist, wird nur gebunden ausgegeben. Das Buch geht nicht auf Kreuzband, und liefern wir, wenn vor Erscheinen bestellt, 3 Exemplare für 200 M. bar, zuzüglich Porto und Verpackung für 210 M. An Firmen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, nur gegen vorherige Zahlung auf Postcheck-Konto Breslau Nr. 8090. Frühere Bestellungen, die nicht den Vermerk „nach Erscheinen“ tragen, bitten wir, gef. zu wiederholen.

Hochachtungsvoll

Breslau, 2. März 1922.

M. & H. Marcus.

Lehrmittelverlag

Refersteinsche Papierhandlung, Halle a. S.

(Z) Soeben erscheint in neuer Auflage:

Anweisungen zum Werkunterricht

von Rektor Seinig, Charlottenburg.

Gr. 8°. 8 Bogen. Illust. Halbleinen geb.
ord. 18.50 M netto 12.95 M

Vorauslieferung
bei Herrn Friedrich Schneider in Leipzig,
à cond. Auslieferung nur vom Verlag.

Druck- und Verlagshaus
Karl Prochaska
in Tschsch.-Teichen.

(Z) In meinem Verlage ist erschienen:

Joh. Ludw. Deinhardstein.

Ausgewählte Werke. Herausgegeben und mit Einleitung versehen von Dr. Emil Vadina. Sonderausgabe der „Deutschösterreich. Klassiker Bibliothek“ / 2 Bde. Gebunden in Halbleinen. Ladenpreis M. 15.— / bar mit 40%. Band 1. Deinhardsteins Leben u. Schaffen — Garrick in Bristol — Die Gönnerkosten. Band 2. Einleitung — Hans Sachs Dramatisches Gedicht — Die rote Schleife. Tschsch.-Teichen, März 1922.

Karl Prochaska.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- und Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Neue Auflage von Nekes!

Nekes, Op. 33: Mottet O crux Ave.

— Op. 30: Missa O crux Ave.

— Op. 31: Missa in hon. St. Foillan.

Bestellungen ab Januar werden sofort nach Fertigstellung erledigt.

Aachen. Ignaz Schweitzer
Buchhandlung.

Angebotene Bücher.

Jos. C. Huber in Diessen vor München:

Brockhaus' K.-L. 13. A. 16 Bde. Gut erh.

Meyers K.-L. 1857—60. 15 Bde. Gut erh.

Fliegende Blätter. Bd. 85—87, 90—91, 93—100, 106—112, 114—119, 121—136. Halblein. w. neu

Hippolyt Böhm in Graz:

Goethe, Théâtre trad., nouv. par J. Porchet. 3 vol. Halbleder. Paris 1882.
 — Oeuvres dram., trad. de l'allemand. 4 vol. Ganzleder. Paris 1825. 8°.
 Richelet, H., Goethe, s. mémoires et sa vie. 4 vol. 8°. Paris 1863. Brosch.
 Bourgeault, A., Histoire des litt. étrangères. Tome I. Paris 1876. 1 vol. Gr.-8°. Br.
 Mézières, A., Goethe, les oeuvres expliquées par la vie 1749—95. Paris 1872. 1 vol. 8°.
 Goethe, Mémoires, trad. de l'allemand par M. Rubert de Vitry. 2 vol. Ganzleder. 1823.
 Paris-guide par les principaux écrivains et artistes de la France. 2 vol. 8°. Paris 1867.
 Goethe, Théâtre, trad. nouv. revue, corrigée par M. X. Marnier. Paris 1842. 1 vol. Halbleder.
 Le Fèvre-Deumier, J., Leçons de littér. allemande. Paris 1893. 1 vol. Gr.-8°.
 Alhoy et Lurine, les prisons de Paris, hist. types, moeurs, mystères, ed. illustrée. Paris 1846. 1 vol. Halbleder.
 Hedouin, A., Goethe, sa vie et ses oeuvres. Paris 1866. 1 vol. 8°.
 Guillot, A., Paris qui souffre, av. une préface par E. Daudet. Paris 1887. 1 vol. Gr.-8°.
 Les affinités électives, roman de Goethe. 3 vol. Kl.-8°. Ps. 1810.
 Bastier, P., la nouv. individualiste en Allemagne de Goethe à Gottfried Keller. Paris 1910. 1 vol. Gr.-8°.
 Goethe, Wilh. Meister, trad. par M. Th. Gautier fils. Vol. I/II. Paris 1874. 8°.
 — do., trad. par Baronne R. de Carlowitz. 2 vol. Halbleder. Paris 1843. 8°.
 Goncourt, Daudet etc., les types de Paris, dess. de J. F. Redfeuille. Kl.-4°. Halbleder.
 Janin, J., l'été à Paris. M. zahlr. Stichen. Paris. 1 vol. Gr.-8°.
 Silvestre, A., Noël joyeux, ill. de Japhet et Berson. 1 vol. 4°. Paris 1894.
 — les dessous de la femmes, à travers les âges, Album inédit; dessins de L. Le Riverent. Paris. 4°.
 Joyeux Paris. 100 illustr. obtenues par la fotogr. d'après nature. Paris. 1 vol. 4°.
 — do. II. Serie.
 Gaietés conjugales. Ill. 4°.
 Pierre de Lano, Celles qui aiment, ill. de Gil Baer. Paris. 4°.
 — Celles qui dansent, ill. de Gil Baer. Paris. 4°.

Hippolyt Böhm, Graz, ferner:
 Mercier, le tableau de Paris. Paris. 8°. Brosch.
 — le tableau. Ed. abrégé avec des reproductions d'estampes et de tableaux de l'époque. Paris. 1 vol. 8°.
 — le tableau. Etude sur la vie et les ouvr. de Mercier. P. 1853. 1 vol. 8°. Halbleder.
 Schiller, Oeuvres dram., trad. de M. de Barante, éd. revue et corrigée. Paris 1847. 1 vol. Gr.-8°. Halbleder.
 — Théâtre en vers, traduit en vers français par Th. Braun. Ouvrage couronné par l'Acad. Franç. en 1872. Paris 1876. 3 vol. Gr.-8°. Halbleder.
 Goethe, Mélanges, trad. nouv. par J. Porchet. Paris 1863. 1 vol. Gr.-8°. Halbleder.
 Schiller, Wallenstein, poème dram., traduction nouv. par le Colonel F. Lefrançois. 2 vol. 8°. Paris 1837.
 Gebote direkt erbeten!

Fr. Paul Lorenz, Freiburg i. B.

Wir wollen unser ganzes Sort.-Lager in Klassikern, Romanen, Kunst, Medizin u. Naturw., Technologie, Jurisprudenz u. Nationalökon., fremdspr. Wörterbüch., Jugendschr., Bilderbüchern, in d. vorsteh. genannten Einzelgruppen en bloc abstoßen. Ernsthafte Interessenten erh. Listen. Alles neu.

Książnica Polska in Warschau:
 1 Dictionnaire universel d'hist. natur., p. Charles M. d'Orbigny. 13 vol. u. 3 vol. Atlas = 16 vol. Paris 1849. Hfz. Sehr gut erh.
 1 Larousse, P., grand dictionnaire univ. du 19. siècle. 17 vol. Orig. rot Lwd. Sehr gut erhalten. Sehr selten.
 Gebote direkt.

Badisches Recht

ca. 300 Nrn.

preiswert zu verkaufen. Angebote unt. # 580 an die Geschäfts-St. d. B.-V.

Anthropos-Verlag, Prien, Obb.:
 Goethes gesamm. Werke. 40 Bde. Cotta 1853.
 Carl Maria v. Weber, von Max Maria v. Weber. 3 Bde. 1866.
 Gebote erbeten.

Junkelmann's Buchh. in Jena:
 Handwbt. d. Staatsw. 3. Aufl. Or.-Halbfrz. Wie neu.
 System Karnack-Hachfeld, Eisenbahnwerkmeister. Lfg. 1—180.

Leopold in Rostock:
 Don Quixote, übers. v. Tieck, ill. von Doré. 2 Bde. Geb. Tadellos erhalten.

Hansa-Antiquar., Bremerhaven:
 Der Mensch u. d. Erde. 10 Bde. Orig.-Ldr. Wie neu. M 2400.—

Fincke & Mallackrodt Behh. in Wesel:

1 Les contes de Perrault, dessins par Gust. Doré. Paris 1867. Orig.-abfrzt. d. d. Z. mit Titel und Bänden. Gross-Quart.
 Gegen Gebot.

Książnica Polska in Warschau, Nowy Swiat 59:

1 Richard Wagners Bühnenwerke, in Bildern dargestellt v. Hugo L. Braune: Der fliegende Holländer, — Götterdämmerg., — Lohengrin, — Meistersinger v. N., — Parsifal, — Rheingold, — Siegfried, — Tannhäuser, — Tristan u. Isolde, — Walküre. In Folio. (C. F. Siegel's Vlg.)
 1 R. Wagner-Werk. Neue Folge. 15 Bilder aus Tristan u. Isolde, — Parsifal, — die Meistersinger, — Bilderzyklus, von F. Lecke, m. Text v. Fr. Muncker. Pr.-Ebd. Lwd. (F. Hanfstaengl.)
 1 Parsifal. 15 Bilder zu R. Wagners Bühnenweihfestspiel von Fr. Stassen. In Mappe. Pr.-Lwd.
 1 Goethes sämtl. Werke. Jubil.-Ausg. 40 Bde. (Cotta.) Or.-Lwd.
 1 Schillers sämtl. Werke. Säkul.-Ausg. 16 Bde. (Cotta.) Or.-Lwd.
 1 Kraemer, H., das XIX. Jahrh. in Wort u. Bild. 4Bde. Orig.-Einbd. Einbd. etwas beschädigt. Alles in sehr gutem Zustande.
 Gebote direkt.

L. Friederichsen & Co. in Hamburg 1:

1 Pan-Prospektbuch. Br.
 1 Barth. Sastrow, Leben, v. Moh-nike. 3 in 2 Bde. geb.
 1 Rembrandt als Erzieher. 1. Aufl. Hbln.
 1 Fallmerayer, Fragmente. 1. A. 2 Bde. Hfz.
 1 Hufeland, Kunst etc. 1. Aufl. 1797. Gzldr.
 1 Arndt, E. M., der Rhein. 1813.
 1 Reuters Werke. 1—14. 1874—1876. Gepr. Orig.-Lbd.
 1 — Langhänse. 1878.
 1 Boccaccio, Decameron. Firenze 1582.

Für neu errichtete Buchhdlg.!
 Ca. 4000 Univ.-Bibl., fast keine Dubletten, bis ca. Nr. 6200, neu zu verkaufen.

Anfragen unter »Univ.-Bibl.« Nr. 592 a. d. Gesch.-St. d. B.-V.

W. John & Co. in Leipzig, Windmühlenstr. 1—5.

Bücher aus Friedenszeit!

200 Auerbach, Lebensweisheit. Geschenkband. 12.—
 200 Fastenrath, d. deutsche Volk, wie es weint u. lacht. Prachtband. 12.—
 100 Lyser, musik. Novellen. Or.-Bd. 12.—
 50 Polko, Musikklassiker. Lwd. 8.—
 300 Friese, Traumland. 2.—
 200 v. Lingg, Lebensreise. 6.—
 200 Ertel-Br., Tageb. e. glücl. d. Mutter. Hlwd. 6.—
 500 Marx, französ. Ansiedl. in Deutschl. —60
 200 Müller, mit Kreuz u. Schwert. 4.—
 200 Leumann, Satan d. Jüngere. 5.—
 100 Kohut, Schiller. 3.—
 500 Fischer-Pl., Rich. Strauss. 2.—
 500 Dill, Lothr. Grenzbilder. 2.—
 200 Oesterheld, Schattenspiele. 2.—
 300 Ill. Reiset. d. Südtirol, Gardasee, Oberital. (1907.) 10.—
 200 Fastenrath, Neudeutschl. Dichterschatz. Prachtbd. 45.—
 Best. erb. nur direkt.

Ostdeutsche Monatshefte G. m. b. H. in Danzig:

Feuerbach, d. vatikanische Apollo. 1855, Cotta. Halbleder.
 Schmidt, Gesch. d. franz. Literat. 2 Bde. 1858. Halbleder.
 Grimm, zehn ausgew. Essays. 1871. Dümmler. Ganzleinen.
 Engel, griech. Frühlingstage. 1887. Halbleinen.
 Mignet, französ. Revolution. 1848. Lorck. Halbleder.
 Lubbock, die vorgesch. Zeit. 1/2 i. 1 Bd. 1874. Halbleinen.
 Helbig, die öffentl. Sammlungen klass. Altertümer in Rom. 1891. 2 Bde. Ganzleinen.
 Semon, im austral. Busch. 1896. Ganzleinen.
 Lermolieff, kunstkrit. Studien üb. italien. Malerei. 1890/93. 3 Bde. Ganzleinen.
 Mackensen (Generalfeldmarsch.), Gesch. d. Leibhusarenregiment. 1892. Mittler & Sohn. 2 Bde. Rot Halbleder.

A. Bielefelds Hofbh., Karlsruhe:
 Voigtländer, Künstlersteinzeichn., laut bes. Verzeichnis.

The Studio. Bd. I—XXX. Geb. Westermanns Monatsh. Bd. 1—48. Gebdn.

Flieg. Blätter. Jg. 1—100. Geb. Simpliessimus. Jahrg. 1—10. Geb.

C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:
 Meyers Konvers.-Lexik. 2. Aufl. Halbleder.

Tauchnitz Edition. Englisch. Br u. geb.

Julius Bleek Nachf., Minden, W.:
2 Ullsteins Weltgesch. Bd. IV.
1500—1650. Orig. weiss Lein.
Tadellos erhalten.
Gebote direkt erbeten.

Carl Feder (Inh. W. Stolz), Oels:
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
1898. 17 Bände. Halbleder. Sehr
gut erhalten. Gebote erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Paul Hartung in Gotha:
Weil, 1001 Nacht. Br. od. geb.
Schürer, Gesch. d. Juden.
Lehmans Atlanten. 21.
Bade, Süßwasseraquarium.
Erman, Aegypten.
Bissing, Aegypten.
Maspéro, l'arch. égypt., v. Steind.
Napoleon. Alles.
Universum. Bd. 42. (Union.)
Jean Paul. Kplt.
Suchier-Birch-H., franz. Lit.
Windelband, Präludien.
— Gesch. d. Philos.
Ullmann, Encyklopädie.
Streckfuss, 500 Jahre Berl. Leben.
Hesse-W., Wunder d. Welt.
Buschan, Sitten d. Völker.

Will. Gottl. Korn in Breslau:
Hopfen, der letzte Hieb.
Winterfeld, Geheimnisse einer
kleinen Stadt.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.,
Abt. Sortiment B, in Leipzig:
Meyers kl. Konv.-Lexikon. Kplt.
Gösch. 65. 85. 188. 59.
Rosegger, ges. Schrftn. Serie 1/4.
Fuchs, Sittengesch. Kplt.
Kolle-Wassermann, Handbuch d.
pathog. Mikroorganism. 3 Bde.
Das dtische. Buch Juli 1921.

Ramdohrsche Bh., Braunschweig:
Shakespeares Werke, hrsg. von
Gundolf.
Fauth, Hoerbigers Glazialkosmog.

B. Hartmann in Elberfeld:
*Dulac, Andersens Märchen.
*Dulac, Grimms Märchen.

W. J. van Hengel in Rotterdam:
Schmoller, soziale Frage.

August Greve in Münster i/W.:
*Berghaus, Wallfahrt dchs. Leben.
*Reclams Univ.-Bibl. In Leder.
*Blätter f. d. Kunst.
*Entsch. d. Reichsger. in Civils.
(Alle Bde.)
*Wörner, Ibsen.
*Corpus juris civ.
*Rechtspr. d. Oberlandesger. 1/25.
*Jostes, Trachtenbuch.
*Schücking-Fr., d. mal. u. romant.
Westf.
*Kerckerinck-Borg, Alt-Westfalen.
Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:
*Dickens, Werke. Kplt. in engl.
Sprache.

Karl H. Müller, Leipzig Friccius-
str. 4:

Angebote direkt erbeten!
*Sachs-Villatte, Dtsch.-französ. u.
Frz.-dtisch. 2 Bde. Grosse Ausg.
Letzte Aufl.

Hapke & Schmidt in Berlin W. 8:
Goethes Werke. Jub.-Ausg. Cotta.
Tolstoi, für alle Tage. Bd. 2 (Juli/
Dezember). C. Reissner.

Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.

Ernst Kuhn in Bern:
1 Peary, Entdeckung d. Nordpols.
Geb., gut erhalten. W. Süsser-
rot, Berlin.

J. Kuhl in Höchst a. M.:
*Luegers Lex. Bd. 10 apart.
*Herders Konv.-Lex. Bd. 10. 11 ap.
*Meyers K.-Lex. 6. A. 20—24 einz.
*Brockhaus', — Meyers Konv.-L.
Alle A.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
*Goethes Werke. Bibl. Inst. Einz.
Bde. 15bdge. Ausg.

Jos. Diets Nachf. Oskar Ludwig
in Wien:

*Münchn. med. Wochenschrift. Jg.
1—48.
*Wiener med. Wochenschrift. Jg.
1—61 u. 64—67.
*Wiener klin. Wochenschrift. Jg.
1—14, 17—20 u. 27—32.
Nur direkte Angebote erbeten.

Akadem. Buchhdlg. A. Dressel in
Dresden-A.:

*Tieck, die Insel Felsenburg.
*Schnabel, die Insel Felsenburg.
*Sand, G., Impress. et souvenirs.
*— Lebenserinnergn., deutsch v.
Glümer.
*Chopin, Briefe. (Karasowski.)
*Cooper, amerik. Romane. Stuttg.
1853. Bd. 3, 4, 9, 23, 24, 29, 30.
*Zeitschr. d. Ver. dt. Ing. 1921
Heft 44.
*Der Betrieb. 3. Jg. Heft 16.
*Sammlg. Gösch. Nr. 66, 67, 68.
In Leinen.
Grandville, les fleurs animées. 2
Bde. Paris 1847.
*Föppl, techn. Mechan. Bd. 4, 5, 6.
*Stolterfoth, rheinische Sagen.
*Bilderbibel. (Schnorr v. C. oder
Doré.) Billig.

Carl Büchle in Berlin-Friedenau:
Frey, Handzeichnungen Michel-
angelos.

Haeckel, Kunstformen d. Natur.
Furtwängler, Denkmäler griech.
u. röm. Skulptur.
Watteau, Handzeichnungen.
Holbein, Handzeichnungen.
Goya, Tauromachie u. Proverbios.
Alles von Gavarni u. Daumier.
Alles über Schmetterlinge.

Gustav Foek, G. m. b. H., Leipzig:
(U) Archiv f. orth. Unfallchirurg.
1—15.

P. Dienemann NL, Dresden-A.:
*Illustr. Kriegschronik 1864, 66.

Herm. Bahrs Bh. (Conrad Haber)
in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:

*Wagner, Finanzwissensch. Kplt.
u. e.

*Graesse-Jaenicke, kunstgew.
Altertümer.

*Beschreib. Darstellg. der Kunst-
denkmäler Sachsens: Zwickau.

*Schmollers Jahrbücher f. Gesetz-
gebung. Kplt. u. e.

*Conrads Jahrbücher f. National-
ökonomie. Kplt. u. e.

*Windscheid, Pandekten.

*Gentz, Friedrich v., Alles v. ihm.

*Kaufmann, handelsrechtl. Recht-
sprechg. Kplt. u. e.

*Lange, Soldat. Friedrichs d. Gr.,
farb. ill. v. Menzel.

*Dtsche. Juristen-Ztg. Kpl. Reihe.

*Oser, Komment. z. schweiz. Obli-
gationenrecht.

*Wiese, Strindberg.

*Freitag, Technik d. Dramas.

*Hebbels Werke.

Gustav Foek, G. m. b. H., Leipzig:
(S) Meyer, Weltgebäude.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:
Rottner, Lehrb. d. Kontorwissen-
schaft f. d. dtchn. Buchh. 2 Bde.

Ernst Schöler NL, Naumburg, S.:
Frenssen, Bismarck.

Fuchs, Sittengesch. Alle Bde.
— Karikaturen. Alle Bde.

Kluge, deutsche Sprachgeschichte.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
*Pauly, Realencykl. d. klass. Al-
tertums. 2. A.

*Baumgarten, Notstand.

*Beer, österreich. Handelspolitik.

*Liszt, Meined.

*Meisner, das in Baiern geltende
Nachbarrecht.

*Wachenfeld, Lehrb. d. dt. Strafr.

*Zizek, statist. Mittelwerte.

*Goethes Werke. Cottasche Jubil.-
Ausg. m. d. Sphinx. Einz. Bde.

*Gürich, geolog. Führer v. Schles.

*Haeckel, Anthropogenie.

*Lausch, Märchenbuch.

Niemann, d. Junggeselle.

Rideamus, Berliner Bälle.

*Sachs, Stimmen v. Euphrat u.
Jordan.

Scherffer v. Scherffenstein. Alles
von ihm u. über ihn.

*Muther, Geschichte d. Malerei.
Silesia. (Zeitschr.) Ca. 1842.

Weiss, Chronik v. Breslau, — wie
Breslau wurde.

Wittenbauer, Mechanik. Bd. 1.
Wolff, Finanzierung.

Wunster, Oberschlesien im Sagen-
schatz.

*Corpus juris canon.
Codex diplom. Silesiae. Bd. I ff.
Newton, Philosoph. naturalis, übs.
v. Wolff.

Brewster, Newtons Leben.
Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:
*Schreiber, Buch vom Kinde.

Karl Scheffel in Bad Kreuznach:
*Kleiber, Katech. d. Perspektive

C. Th. Nürnberger's Buchhdlg. in
Königsberg i. Pr.:

Perpetuum mobile-Literatur.
Sturm, Flora. 2. Aufl. Bd. 5.

Wrangel, Buch v. Pferde.

Hartmann, Philos. d. Unbewusst.

Fischer, Chemie f. Pharmazeuten.

Droste-Hülshoff. Orig.-Einz.-Ausg.

E. T. A. Hoffmann. Orig.-Einz.-A.

Baedeker'sche Buchh., Opladen:
Mohr-Staehelin, Handbuch d. inn.
Medizin.

Meyers Konvers.-Lexikon.

Brockhaus' Konvers.-Lexikon.

Louis Naumann in Leipzig:
Barnewitz, Einsteins Relativitäts-
theorie.

Flatau, weibl. Gesundheitspflege

Stötzer, Forsteinrichtung.

— Hilfstabellen z. Forsteinrichtg.

Mayr, Waldbau auf naturges.
Grundlage.

Stebler, rationeller Futterbau.

Franz Stuck-Album. Sammlg. farb.
Kunstdruckblätter.

Grandgent, an introduction to
vulgar latin. Boston 1907.

**Hans Gruber, vorm. Buchh. Fro-
benius**, Basel, Gerbergasse 59:

Lord Lister, genannt Raffles, der
grosse Unbekannte. Kplt.

Claude Duval.

Lincke'sche Leihbibl. in Leipzig:
Gregorovius, Athenais.

— Gesch. d. Stadt Athen.

— do. d. Stadt Rom.

— Urban VIII.
Eine ausführl. Geschichte Frank-
reichs.

— do. Russlands.

J. L. Pollak in Wien XV:
*Hdb. d. Ing.-Wiss. III. Abtlg.

Wasserbau. Bd. 5, 9, 10, 12.
Letzte Aufl. Angebote direkt!
Zahle bestmögliche Preise!

H. G. Wallmann in Leipzig:
Casanova, Memoiren. Ill.

Friedenthal, das Weib etc.

Braun, das walte Gott.

Buchberger, kirchl. Handlexikon

Chrysologus, Zeitschr. Bd. 21/40

Fühlrodt, Materialien f. Pred.

Hofacker, Predigten.

Jarisch, Charitas. 7 Bde.

Kaulen, Assyrien.

Lampert, Völker der Erde.

Ludwig v. Granada, Predigten.

Meyers Konv.-Lex. 6 O.-Hfbde.
— Weltgebäude.
Starke, Synopsis.
Touss-Lang., Unt.-Briefe: Engl.
— Altgriech., — Lat., — Span

G. E. Lückerd in Osnabrück:
*Burckhardt, Kult. d. Ren. i. Ital
*Fuchs, Karikat. III. Erot.
*Gobineau, Renaiss.
*Ludendorff, Urkunden.

W. J. van Hengel in Rotterdam: Zsigmondy, vom Hochgebirge.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Werner, E., Frühlingsboten.
 *Musäus, Volksmärchen. 1878.
 *Schücking, Malerin a. d. Louvre.
 *Schlüsselburg, Catalogi haereticor. 1598—99.
 *Buddho, Reden a. d. angereicht. Sammlg., dt. v. Nyantiloka. 4 B.
 *Hartmann, Philos. d. Unbewusst. 1878, — Probl. d. Lebens. 1906, — Unbewusste v. Standp. der Physiol. 1872.
 *Herbart, allg. Metaphysik. 1828—1829, — prakt. Philos. 1808.
 *Reinach, a priorische Grundl. d. Bürg. Rechts.
 *Spencer, Einl. in d. Soziol. 1875, — Grundl. d. Philos., dt. v. Vetter. 1875.
 *Jellinek, Recht d. mod. Staats.
 *Wundt, Völkerpsych. IX: Recht.
 *Sigwart, Logik.
 *Gareis, Komm. z. Patentges.
 *Müller, dt. Urheberrecht. 1901/07.
 *Beling, Informativprozesse. 1907.
 *Kohler, Kunstwerkrecht.
 *Stratz, Körperpflege d. Frau.
 *Mehlis, Lehrb. d. Gesch.-Philos.
 *Becker, E., Naturphilos.
 *Meisel, Wandlg. d. Weltbildes.
 *Kohler, Recht u. Persönlichk.
 *Behrendt, Kunstgew. u. Archit.
 *Meyer, Weltliter. d. 20. Jh.
 *Ular, gelbe Flut.
 *Ueberweg-H., Gesch. d. Philos.
 *Müllenhoff, dt. Altertumskunde. Letzte A. Kplt.
 *Meder, französ. Meister d. Albertina.
 *Nettelbeck, ein Mann. Geb.
 *Handb. d. öffentl. Rechts. Einleitungsbd. Abt. VI: v. Mayr.
 *Forbiger, Handb. d. alt. Geogr. 2. A.
 *Wundt, Grundr. d. Psychol. 12. A. 1914.
 *Kahlenberg, starke Frau v. Semlin.
 *Tamm, Lande d. Leidenschaft.
 *Ploss-B., Weib. Neuere A. Geb.
 *Reck, Gesch. d. Häus. Isenburg etc. 1825.
 *Pischel u. Geldner, vedische Studien. 3 Bde. 1889—1901.
 *Oldenberg, Lit. d. alt. Indien.
 *Simon, Beitr. z. Kenntn. d. ved. Schulen. 1889.
 *Aufrecht, Hymn. d. Rigveda. 2. A.
 *Bartholomae, altiran. Wörterb.
 *Jensen, ind. Zahlwört. i. keilschriftl. Text. 1919.

Herm. Lorenzen in Altona:
 *2 Wenzel, Adressbuch der chem. Industrie.
 *2 Mückenberger, Handb. d. chem. Industrie d. ausserdt. Länder.
 Sonstige Adressbücher d. chem. u. elektrot. Industrie.

Ernst Mohr, Oberkirch i. Bad.: Camerer, Wasserkraftmaschinen. 1914.

Adolf Weigel in Leipzig:
 *Tegnér, Frithjofs-Sage, illustr. v. Pfeiffer. 1845.
 *Theiner, A., Schweden u. s. Stell. z. Heil. Stuhl. Augsb. 1838.
 *d'Ussieux, Décameron français. 2 tom.
 *— les nouvelles françaises.
 *Vehse, Gesch. d. Höfe d. Hauses Sachsen. 6 Bde.
 *— d. kl. deutschen Höfe.
 *Veniero, la Zaffetta. Paris 1861.
 *— le Trente et un de la Zaffetta. 1883.
 *Vilmorin, Blumengärtnerei.
 *Voltaire, la pucelle. Auch dt. sch.
 *Wassermann, Donna Johanna v. Castilien. (Dreiangeldruck.)
 *Wattenbach, Schriftwesen i. Mittelalter. L. A.
 *— Schriften. 3. Aufl.
 *Wedekinds ges. Werke. Leinen.
 *Wehrburg, Leop. v., Garten der Erkenntnis.
 *Weinreich, antike Heilgswunder.
 *Wesselski, Mönchslatein.
 *Wieland, C. M., sämtl. Werke. Leipz. 1794—98.
 *Wundt, Völkerpsychologie.
 *— Logik.
 *Zeitschr. f. Bücherfr. Jg. 1915/16, auch kl. Reihe mit diesen Jggn.
 *— do. 1903/04, 1909/10.
 *Zeitschr. f. deutsches Altertum. Kplt. u. einz. Jahrg.
 *Zimmermann (Graesse-Jännicke), Führer f. Keramik. 1917.

Buchhdlg. für Medizin in Köln-Lindenthal:

*Mohr-Staehelin, Handbuch der inneren Mediz. Bd. 4 u. 5. Geb.
 *Lenhartz-Meyer, Mikroskopie u. Chemie am Krankenbette.
 *Bumm, Grundriss z. Studium d. Geburtshilfe. Geb.
 *Penzoldt u. Stintzing, Handbuch d. ges. Therapie. Kplt. Geb.

Albert Cohn in Leipzig:
 Kürschner, dt. Liter.-Kal. 1917.
 Wer ist's? 7. Ausg. 1913.
 Radde, Säugetierf. i. Süd-Ost-Sib. Bechstein, Anwsq. Vögel zu fang.
 *Naumann, Vögel. Gera. A. einz.
 Hedin, Transhimalaja.
 *Ziegelbauer, Hist. rei liter. ord. S. Bened., rec. Legipontus. 1754.
 *Hesse-Dofflein, Tierbau. A. einz.

Gustav Brauns in Leipzig:
 Halbjahrs-Kataloge 1916—1920.

Libreria Frat. Drucker in Padua:
 Kürschners dt. Nat.-Lit. Nr. 129 I. 141, 163 I.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Friedrich, Landeskde. v. Böhmen. Zeitschr. f. Ethnologie 1902—07. Kplt. u. einz.
 Schmidt, Troja, Mykenä u. Ung. — Schliemanns trojan. Altert. 1902.
 Verh. d. Berlin. Ges. f. Anthropologie. 1892.
 Forbiger, Handb. d. alten Geogr. 3 Bde. 1877.
 Miranda, Hist. of Don Fr. de Miranda . . . 1809.
 Hommaire, Steppes de la mer Caspienne. 3 tom. 1844/45.
 Vanvitelli, Des. d. reale palezzo di Caserta. 1756.
 Seebach, Weimar. Scharfschützen-Bat. 1838.
 Biggs, Archit. of Ahmedabad. 1866.
 Catherwood, anc. monuments in Centr.-America. 1844.
 Gruner, Decor. of the garden-pavillons. 1846.
 Pryne, Windsor. 1840.
 Goldmann, Civil-Baukunst. 1708.
 Schulz, Denkm. d. Kunst d. Mittelalters. 1860.
 Adler, mittelalterl. Backsteinbauwerke. 1862.
 Dietrichson-Munthe, Holzbaukunst Norwegens. 1893.
 Hunfalvy, Ungarn u. Siebenbürg.
 Musset, Oeuvres. 7 vol. 1891—99.
 Marmontel, Contes moraux. 3 vol. 1744.
 Perrault, Lettres chois. de messieurs de l'Acad. Franç. 1710.
 Wiggert-Burgemeister, Holzkirch. von Schlesien etc. 1905.
 Silva, dell'arte de' giardini ingl. 1813.

Keller, Leute v. Seldwyla. } Erst-
 Grabbe, ges. Werke. } ausg.
 Heines Werke. }

Goethe, Hermann u. Dorothea. (Frühe ill. Ausg.)
 Taschenbuch, Berlin. 1797.
 Murphy, Travels i. Portugal. 1795.
 Ramusio, Navigaz. e viaggi. Fol. Venet., Giunti, 1550.
 Glässföldt, Kaiser Wilhelms II. Reisen n. Norwegen. 1890.
 Essenwein, Kriegsbaukunst. 1889.
 Lenôtre, vieux Paris. 1912—14.
 L'architecture franç. au XVIII.—XIX. siècle. 1908.
 Musée Indo-Chinois. (Antiq. Cambodg.) 1910.
 Gonzalez-Suarez, Hist. gen. d. Ecuador. Bd. 5, 6. Quito 1893.
 Hekler, Bildniskunst d. Griechen. 1912.
 Vitruvius, Architektur. Bas. 1614.
 Gille, Versailles. 2 vol. 1899.
 Gélis-Didot, Hôtels de Paris. 1893.
 Deshairs, Château de Maisons. 1907.
 Crespo de la Serna, Habana-Vienna. 1907.
 Catherwood, Views of anc. monum. i. Central-America. 1844.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Oldenberg, Relig. d. Veda.
 Ollech, über d. Humus.
 Paasch, jüd. Dämon.
 Painlevé, Equations différent.
 Pappenheim, menschl. Blutzellen.
 Petrarca, Opera. Teil 1. 1554.
 Petzholdt, Bibl. bibliograph.
 Pfeffer, Pflanzenphys.
 Philippi, grossen Maler.
 Pietschmann, Hermes Trismeg.
 Prianischkow, Düngerlehre.
 Puech, Prudence. 1888.
 Quentin, Lehre v. error in pers.
 Quérard, Littérat. française.
 Rawlinson, cuneif. inscr. W. Asia.
 Reich, landw. Maschinen.
 Reuss, Messale Roman. Illum. A.
 Rhodin, Sjähr. Düngungsvers.
 Richter, V., organ. Chemie.
 Richthofen, China.
 Riegl, Stilfragen.
 Rösel v. Rosenh., Insektenbel.
 Rousselot, Phonét. expériment.
 Russ, Elektro-Stahlöfen.
 Saccardo, Sylloge fungorum.
 Sachs, Pflanzen-Physiologie.
 Sars, Crustacea Norway.
 Scott, letzte Fahrt.
 Seeck, Unterg. d. antiken Welt.
 Seidlitz, Rembrandts Radierng.
 Senfs Briefmarkenk. Jub.-A. Teil I. (Mehrf.)
 Siecke, Mythos, Sage u. Märchen.
 Singer, Rembr. Radierng.
 Sommerfeld, Atombau.
 Spengler, Unterg. d. Abendl.
 Spuler, Schmetterl. Europas.
 Suminsky, Zuchtstute.
 Süsmilch, Erzgeb. in Vorzeit.
 Schäffer, Abb. v. Insekten.
 Schaffner, J., Alles i. Vorkr.-A.
 Schillings, mit Blitzlicht.
 Schiner, Fauna austriaca.
 Schleiermacher, sämtl. Werke.
 Schluter, Unterr. v. Hütte-Werken.
 Schneider, Monogr. d. Nematoden.
 Schöller, Kunst i. Buchdruck.
 Schopenhauers sämtl. Werke.
 Strauss, Ulr. v. Hutten.
 Thomsen, Durchg. v. Gasen.
 Vierkandt, Naturvölker

Otto Meissner in Hamburg 1:
 Wustran, v. Kanu zum kl. Kreuzer. Geb.
 Jürgensen, Christian Svarres Kongofahrt. Geb.
 Dominik, 6 Kriegs- u. Friedensjahre. Geb.
 Niedieck, m. d. Büchse durch fünf Weltteile. Geb.
 Hamburger Amtsblatt, Handelsteil ab 1. 1. 1910.
 Koennecke, Bilderatlas z. Gesch. d. dt. Nationallit. 1895. Geb.

C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:
 Hase, K., Lehrb. d. Kirchengesch.
 Kiesewetter, Gesch. d. Okkultismus. II/III.
 Muck, Gesch. v. Klosters Heilsbronn.

- Rudolf Geering, Basel, Schweiz:**
 *Bienenzucht, Alles vor 1820.
 *Jak. Burckhardt, Alles.
 *J. Gotthelf, Alte Ausg.
 *Gottfr. Keller, Alte Ausg.
 *Kräuterbücher, Alte.
 *Lessing, Gewebesammlung.
 *C. F. Meyer, Alte Ausg.
 *Occulta, — Hexenprozesse.
 *Racinet, Ornament polychr.
 *Schweiz, Alte Bilder u. Bücher.
 *C. Spitteler, Alles.
 *J. V. Widmann, Alles.
 *Gessner, S., Bilder u. Bücher.
 *Exlibris, Alles.
 *Goldschmiedewerke, Alles.
 *Heraldik, Alles.
 *Sarasin, Alles.
 *Tschudy, Alles.
 *Maria Sib. Merian, Alles.
 *Paracelsus, Alle alten Werke.
 *Herodot, Nur alte Ausg.
 *Merian, Bibel.
 *Brants Narrenschiff.
 *Totentänze, Alte.
 *Jak. Böhme, Alles.
 *Paravicini, Alles.
 *Bachofen, Alles.
 *Blumhardts Leben, von Zündel.
 *Bernoulli, Alles.
 *(Wilhelm), Unterhalt, aus d. Naturg.
 *Ibsen, Ales über ihn.
 *Erasmus, Alles.
 *Francé, die Alpen.
 *Hess, Hollandia regenerata.
 *Hentzi, Promen. dans l'évêché de Bâle.
 *R. Töpfer, Alle alten Ausg.
 *Geistl. Todtsgedanken, m. Kpfrn. Pasau 1753.
 *Valvasor, Theatrum mortis humanae. 1682.
 *Bürgerhaus in der Schweiz.
 *Merz, Burgen des Sisgaues. Bd. 1 oder kplt.
 *Keller, G., Frühlyrik. Angebote direkt.
- J. B. Neumanns Kunstantiquariat, Berlin W. 50, Kurfürstend. 232:**
 Heitz, Einblattdrucke.
 Graphische Gesellschaft. (Verlag Bruno Cassirer. Alle Publikationen.)
 Werke mit Nachbildungen früherer Holzschnitte.
- B. Straubing in Borsdorf-Leipzig:**
 *Zeitschr. f. Instrumentenkunde 1881—1903, 1897, 1899—1902, auch einz.
 *Kurtz, Gesch. d. alten Bundes. Kplt. u. Bd. 3.
 *Bernoulli, röm. Ikonographie.
- »Litera« Georg P. Page in Darmstadt:**
 Chemisches Zentralbl. 1879, 1881, 1867 Nr. 13 apart oder kplttn. Jahrg., 1871 Nr. 52 apart oder kplttn. Jahrg., 1887 Nr. 24 apart oder kplttn. Jahrgang. Zahle höchste Preise.
- »Litera« Georg P. Page in Darmstadt:**
 *Annalen d. Chemie. (Liebig.)
 *Annalen d. Phys. (Poggendorff.)
 *American chemical journal.
 *Monatshefte f. Chemie (Wiener).
 *Journal f. prakt. Chemie.
 *— of the chemical society.
 *Pflügers Archiv f. d. gesamte Physiologie.
 *Comptes-rendus de l'académie des sciences.
 *Bulletin de la société chimique de Paris.
 *Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
 *Chem. Zentralblatt.
 *Biochem. Zeitschr.
 *Zeitschr. f. analyt. Chemie.
 *Beilstein, Handbuch d. organ. Chemie. 3. Aufl.
 *Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation.
 *Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorgan. Chemie.
 *Chemiker-Zeitung (Cöthen).
 *Zeitschr. f. physikal. Chemie.
 *— f. physiol. Chemie.
 *— f. Untersuchg. d. Nahrungs- u. Genussmittel.
 *Muspratt, Handb. d. techn. Chem. 4. Aufl.
 *Ullmann, Enzyklop. der techn. Chemie.
 *Alle anderen dtchn. u. ausländ. chem. Zeitschriften.
 Direkte Angebote mit Preisen erbeten!
- Max Trill, Buchhdlg. in Brünn, Glacis 19:**
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg. 13 Bde. Geb.
 *Brockhaus' gr. Konvers.-Lexikon. 17 Bde. Neueste Auflage.
 *Dumas, Gräfin Charny.
 *Lerner, Luise von Toskana.
 *Winterfeld, die drei Töchter des Rittm. Schimmelmann.
 *Hamerling, Ahasver in Rom. Gr. illustr. Prachtausgabe.
 *Sinclair, Samuel der Suchende.
 *May, K., Old Surehand.
 *Tagore, Erzählungen.
 *Lichtenberg, Gedanken.
 *Frey, Feuerwerkerei.
 *Laumann, Luftfeuerwerkerei.
 *Brunn, die freudlose Witwe.
 *Köhler, Speditionspraxis.
 *Roseggers Werke. I. Serie.
 *Sang u. Klang. I. IV. VII. VIII.
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 12—24. 18—24.
 Angebote direkt erbeten.
- Librairie H. Le Soudier in Paris:**
 *1 Friedländer, Teerfarbenfabrik. 13 Bände.
 *1 Chem. Industrie 1916—19 inkl.
 *1 Pharmaz. Post. 1915—19 inkl.
 *1 Chemiker-Zeitg. 1917—19 inkl.
 *Beilstein, Handb. d. organ. Chemie. (Neue Aufl.) Bd. I. II. III. Gefl. Angebote direkt erbeten.
- Duncker & Humblot, München:**
 *Sohm, Kirchenrecht. I. (Bindings Handbuch VIII, 1.) 1892.
 Paul Gottschalk in Berlin:
 *Journal of the chemical Soc. London. A. einz. Bde. u. Hefte. Bitte, alles anzubieten!
 *Chronik d. Wiener Goethe-Ver.
 *Centralbl. f. Physiol.
 *Botan. Zeitung. A. einz. Bde.
 *Arch. f. Naturgesch. Kplt. u. e.
 *Zeitschr. f. Vereins dtshr. Ingenieure 1857—64. Sehr hoher Preis!
 *Stahl u. Eisen 1881/4. № 3000.—
- »Litera« Georg P. Page in Darmstadt:**
 *Chem. Zentralblatt. Alle Jgge.
 *Berichte d. Chem. Gesellschaft 1872—1882, sowie alle sonstigen Jahrgänge.
 *Liebig's Annalen. Bd. 28—33, 42—48, 76, 86, 89, 113—116, 121—124, 127, 128, 150, 161—184, 251—256, 261—280, 341—376.
 Direkte Angebote erbeten.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:**
 *Reformationsschriften, Einzelne. Sammelbände u. Sammlungen. Hutten, — Luther, — Zwingli, — Eck, — Reuchlin, — Sickingen, — Linck, — Eobanus Hessus, — Cochlaeus usw.
- Buchh. u. Antiquar. Max Schmidt in Zürich:**
 1 Schuré, d. gross. Eingeweihten.
 A. H. Steincke in Uelzen i. H.:
 *Meyers gr. Konv.-Lexikon. 3. A. 24 Bde. Angebote direkt.
 Geza Kohn in Belgrad:
 1 Revue archéologique. Jg. 1919 fasc. 3—6 einzeln oder Jg. 1919 komplett
- Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:**
 *Fuchs, Sitten. Kplt. u. einzeln. — Alles andere.
 Brockhaus' K.-Lex. (Jahreszahl.) Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. Aufl. Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 8—24. (Bibliotheksband C.)
- John & Rosenberg in Danzig:**
 *Klassiker der Kunst. Band 8: Rembrandt II.
 *— do. Bd. 16: Mantegna. Angebote direkt erbeten.
- Foerster & Mewis in Charlottenburg 2:**
 Hue de Grais, Handbuch.
 Bitter, Handwörterb.
 Wagner, Lehrb. d. Nationalökon. Kplt., event. einzelne Bände.
 Brüning, Entwicklg. d. ausländ. etc. Bankwesens. 1909.
 Mendelssohns Werke.
- F. A. Wordel in Leipzig:**
 *Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. 3. Aufl. 8 Bde. Angebote direkt erbeten!
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Anatom. Anzeiger. Kplt.
 Archiv f. mikrosk. Anat. Bd. 1-27.
 Müller, Infekt. u. Immunität.
 Wiener med. Wochenschr. Bd. 64, 66—70.
 Ztschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 24, ev. def.
 — f. Veterinärkde. Bd. 8, 28—32.
 Ostendorf, 6 Bücher v. Bauen. I. Vh. d. dt. Geographentages. Kplt. — d. 3. int. Math.-Kongr. 1904.
 Archiv f. soz. Gesetzgebung und Stat. Kplt.
 Die Bank. Kplt. u. e.
 Dokumente d. Sozialismus, von Bernstein.
 Günther, Wiedervergeltg. i. Strafr. Lehmann, Verlobung. 1882.
 Liebermann, Ges. d. Angelsachsen.
 Riesser, d. dt. Grossbanken. 4. A. Schmollers Jahrb. f. Gesetzgeb. Kplt.
 Soldan, Hexenprozesse.
 Jurist. Wochenschr. Jg. 1918.
 Egli, Nomina geographica.
 Spamers Weltgesch. Bd. 9.
 Spiegel, eran. Altertumskunde.
 Eusebius-Schöne, Chronikon.
 Haucks Realenzyklop. d. protest. Theol. 3. A.
 Landau, Altertumskde. d. Orients.
 Meyer, Gesch. d. Judentums. 1896.
 Der alte Orient. Jg. 2—6.
 Religion in Gesch. u. Gegenwart.
 Riehl, philos. Kritizismus.
 Ritschl, Gesch. d. Pietismus.
 Sohm, Kirchenrecht.
 — geistl. u. weltl. Recht.
 Christl. Welt. Jg. 1—4, 11, 12, 14—18, 26, 27, 29—31, 33—35.
 Winckler, Slg. v. Keilschrifttext. I. Ztschr. f. Kirchengesch. Kplt. u. e.
- Wolff & Hohorst NL, Hannover:**
 *Wenzels Adressbuch der chem. Industrie d. Dtschn. Reiches.
 *Flaubert, Madame Bovary, — Salambo. Beide französisch.
 *Steiner, Alles von ihm, namentl. Hüter der Schwelle, — Prüfg. der Seele, — der Seele Erwachen, — alle Mysterienspiele.
 *Wendt, Didaktik u. Methodik d. dtchn. Unterrichts.
 *Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im dtchn. Unterr.
 *Bauch, Erzählungen u. Gedichte in schlesischer Mundart.
 *Fuchs, Sittengesch. Bd. I—III m. Erg.-Bdn.
 *Meyers Konv.-Lexikon. Letzte A.
 *Steffen, Albert, Alles.
 *Seidel, Leberecht Hühnchen.
 *Biese, Lit.-Gesch. I—III.
 *Bielschowsky, Goethe.
- L. Friederichsen & Co. in Hamburg 1:**
 *1 Kuckuck, Strandwanderer.
 *1 Lauterer, China. Geb.
- C. Latendorf in Pössneck:**
 *1 Haeckel, Kunstform. i. d. Natur.

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Zehlendorf:	Industriebuchhdlg. Paul Linde in Zehlendorf ferner:	Industriebuchhdlg. Paul Linde in Zehlendorf ferner:	Robert Müller in Berlin NW. 6 ferner:
Glückauf, Berg- u. hüttenmänn. Zeitschrift. Jg. 1920.	Bezold, Corrosionsanatomie des Ohres. 4. Aufl.	Monographien über chem.-techn. Fabrikationsmethoden. Bd. 10 u. 13. (Knapp.)	Archives internat. de chirurgie. Vol. 1908. 1913.
Handb. der A.-G. Bd. I (1920/21).	Archiv u. Atlas der normalen patholog. Anatomie in typ. Röntgenbildern. 12 Hefte. 1905.	Liefmann, Geld und Gold. — die Geldvermehrung i. Weltkr.	Archiv. de méd. des enfants. Vol. 1—20.
Journal f. Gasbeleuchtung. Jahrg. 1860/61, 1863/64, 1872/73, 1874, 1919.	Rezius, das Gehörorgan der Wirbeltiere. 2 Bde. 1884.	Robert Müller in Berlin NW. 6: Münch. med. Wochenschrift 1920 Nr. 1. 11. 12. 1921 Nr. 5. 6. 16.	Archives of ophthalmology. Vol. 45. 46.
Zeitschr. f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt. Jg. 1 (1910), Jg. 5 (1914), Jg. 9 (1918).	Mikulicz u. Kümmel, Krankheiten des Mundes. 3. Aufl. 1912.	Arbeiten aus d. K. Gesundheitsamt. Einz. Bde.	Archives of ophthalmology and otology. Vol. 1—4. 6.
Berg- u. Hüttenmännische Zeitg. Jg. 6 (1847).	Enzyklopädie d. mikroskop. Technik. 2 Bde. 1910.	Virchows Arch. Bd. 1—20. 174 ff.	Archives of Roentgen-Rays. Vol. 1. 4. 5. 6. 7. 11—14.
Hinrichs 1917 1/2.	Gutzmann, Physiologie d. Stimme u. Sprache. 1909.	Archiv f. Augenheilkunde. Bd. 1—11. 57 u. ff.	Beiträge z. klin. Chirurgie. Bd. 1—77.
Maximovicz, Primit. Florae Amurensis. 1859.	Alexander, die Ohrenkrankheiten des Kindesalters. 1912.	Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 5—8. 10—12. 15. 19—26. 38. 39. 41—51.	Archiv f. Anatomie u. Physiologie. Anat. Abtlg. 1908. 1913. 1919.
Höckel, Verzeichnis der Gräser Japans auf Grundlagen der Samml. v. Fanre u. Matsumura.	Borst, Lehre v. d. Geschwülsten.	Deutsches Archiv f. klin. Medizin. Bd. 4. 36. 111 u. ff.	Stekel, Aesculap als Harlekin, — Masken d. Sexual-, — nervöse Leute.
Bennet et Firster, Flora Javae.	Hertwig, Lehre der Entwicklungsgeschichte. 10. Aufl.	Archiv f. Psychiatrie. Bd. 1. 4—11. 13—20. 39 u. ff.	Archiv f. Dermatol. u. Syphilis. Bd. 3—25. 60 u. ff.
Kaempfer, E., Amoenit. exotica. politico-med. dic. Algae.	Kaufmann, spezielle pathol. Anatomie. 2 Bde. 1919.	Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg. Bd. 1—9.	Spalteholz, Handatlas. Bd. 3.
Gollin, the green alges of North America.	Zuckerkanndl, Anatomie d. Nasenhöhle. 2 Bde. (Bd. 1 2. Aufl., Bd. 2 1892.)	Blätter f. klin. Hydrotherapie. Bd. 1. 3. 10. 12. 16. 19 u. ff.	Archiv f. mikroskop. Anat. Serie.
Greville, R. K., Algae orientales.	Schwalbe, Lehrbuch d. Anatomie des Ohres. 1887.	Ergebnisse d. allg. Pathol. u. patholog. Anatomie. Einz. Bde.	Archives de zoologie expér. Serie.
Heydrich, F., einige Algen v. d. Riu-Kiu-Inseln.	Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. 6. A. Die Kunst 1899/1920. Kplt.	Jahresbericht üb. d. Forsch. a. d. Geb. d. Geburtshilfe. Bd. 1—18.	Archives de biologie. Serie.
Kjellmann, Fr., Marina chloroph. to Japan.	Ztschr. d. Oesterr. Alpenvereins. Kplt.	Jahresbericht, Dermatol. Bd. 5 ff.	Kolle u. Hetsch, exper. Bakteriologie. Anatom. Anzeiger. Alles.
Ubbelohde, Handbuch der Oele u. Fette. Bd. 4. Mögl. geb.	Deutsche Alpen. Bd. II.	Therapeut. Leistungen. Bd. 7. 8. 23 u. ff.	Falta, Blutdrüsen.
Baudelaires Werke. (Bruns.) Bd. 2 und 5.	Gesch. d. I. Garderegiments.	Therap. Monatshefte. Bd. 29—31. 33 u. ff.	Biedl, innere Sekretion.
Kurth, Sharaku. 3 Expl. — Utamaro. 3 Expl. — Harunobu. 2 Expl.	Holde, Kohlenwasserstofföle.	Deutsche Zeitschr. f. Nervenheilkunde. Einz. Bde.	Billroth, Briefe. 3. Aufl.
Meyers Konv.-Lex. Bd. 21. 23. 24. Ausg. C. 6. Aufl.	Sackur, Lehrb. d. Thermochemie.	Monatsschrift f. Ohrenheilkunde. Einz. Bde.	Edinger, Vorles. üb. d. Bau nervös. Zentralorg.
Beyschlag, Lagerstätten. Bd. 2. 3.	Ritter, mechanische Aufbereitung der Braunkohle.	Deutsche Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 11—13. 15. 47—65.	Ziemann, Malaria.
Succo, Toyokuni. 2 Bde. 3 Expl.	Meissen, die elektrischen Oefen.	Gynäkol. Rundschau. Bd. 6 u. ff.	Holländer, Karikatur u. Satire.
Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft. Jg. 1871—1874.	Haber, Grundriss der technischen Elektrochemie.	Tuberculosis. Einz. Hefte.	Schultze, topogr. Anatomie.
Papierzeitung. Jg. 39 Nr. 62 bis Schluss (2. Halbj. u. Inhalt).	Laboratoriumsbuch f. chem. u. verw. Industrien. Bd. VIII.	Zeitschr., Deutsche militärärztl. Bd. 22—26. 30—35. 39. 42.	Apotheker-Zeitung. Serie.
— do. Jg. 40 (Inhaltsverzeichnis).	Ahrens, Handb. d. Elektrochemie.	Berl. klin. Wochenschrift. Jg. 48. 49. 51—55.	Werner, Hexengold, — am Altare, — Glückauf, — um hohen Preis.
Liebigs Annalen der Chemie. Bd. 406, Heft 2— Schluss u. Inhalt.	Bender u. E., chemische Präparatentechnik. 2 Bde.	Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie. 19—25. 29—33.	Schröder, zahnärztl. Chirurgie.
— do. Bd. 407, 408. Kplt.	Dammer, Handb. der chem. Technologie. Bd. III.	Frankf. Zeitschr. f. Pathologie. Bd. 1. 3—5. 22 u. ff.	Bamme, odontol. Studien.
Chem. Centralblatt. Jg. 18 Bd. 2 Nr. 5—7, 9—11, 13—16, 18 bis Schluss u. Register.	— Handbuch d. anorgan. Chemie. Bd. II 1, III und V.	Zeitschr. f. Tuberkulose. Bd. 16. 19—24.	Kronfeld, Extraction 6jähr. Molaren.
— do. Jg. 19, Bd. 2 Nr. 17. 21. 22. 25.	Richter, organische Chemie. I. 11. Aufl. 1913.	Zentralblatt f. Chirurgie. Bd. 4. 5. 7. 8. 34. 42 u. ff.	Martin, Lehrb. d. Anthropol.
Elektrotechn. Zeitschr. (Neuburger.) Jg. 22 (1915). Kplt.	Handbuch der angew. physikal. Chemie. Bd. VI und VIII.	Zentralblatt f. Gynäkologie. Bd. 3. 4. 7. 39—42.	Ascher, Repetit. d. Augenheilkde.
Künstlermonograph.: Worpsswede. Zeitschr. f. angew. Chemie. Jg. 1890. Kplt.	Henneberg, Praktikum.	Internat. Zentralblatt f. Laryngologie. Bd. 1—9, 23—28, 31 u. ff.	Arkövy, Diagn. d. Zahnkrankh.
Metall u. Erz. Bd. 6 Nr. 11, 21, 22. — do. Bd. 10 Nr. 1/2.	Lindner, Betriebskontrolle.	Annals of gynaecology. Vol. 17.	Lee-Mayer, mikrosk. Technik.
Sammlung Göschen Nr. 395 (Technisches Wörterbuch).	Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden.	Annales d'ophthalmologie. Serie.	Black, konserv. Zahnheilkunde.
Chem. Industrie. Jg. 1915. Kplt.	Hoyer, techn. Wörterbuch. 3 Bde. (Bergmann.)	Annals of tropical medicine. Vol. 1—7.	C. E. Rappaport in Rom:
Centralblatt f. Laryngologie, von Semon. Bd. 36.	Herzog, Unterscheid. natürl. und künstl. Seiden.	Arbeiten aus dem neurol. Institut. Bd. 1.	*Albrecht, neue Biographien der Selbstmörder. 4 Bde. 1800/01.
Monatsschr. f. Ohrenheilkde. 1857—1879, 1881, 1882. 1890, 1903, 1905, 1907.	Foehr, Mineralogie.	Arbeiten a. d. pharmakol. Inst. Dorpat. Vol. 5. 15 u. ff.	*Izaru, Explic. du langage d. chimistes. 1803.
Bang, Methoden z. Mikrobestimmung einiger Blutbestandteile. 2. Aufl.	Soedberg, Methoden z. Herstellg. kolloider Lösungen.	Archiv f. Anthropologie. Neue Serie. Bd. 7—17.	*Lorenzo, l'aurora, il crepuscolo, la notte di Michelangelo. 1913.
	Dölter, Handbuch.	Archives of anatomy, histol. and pathol. Serie.	*Amicomantia, l'aurora e le rime di Michelangelo. 1898.
	Michel, die künstl. Edelsteine.	Archives de biology. Vol. 30.	*de Sanctis, Lirica amorosa di Michelangelo. 1898.
	Fischer, Mischen, Rühren, Kneten.		*Pascale, Michelangelo poeta. 1902.
	Stadtmüller, Schmelzöfen.		*Parlagreco, Michelangelo Buonarroti. 1887.
	Perlick, Luftstickstoffindustrie.		*Renouard, Annales d. Aldes.
	Jhering, Gebläse.		*Letarouilly, Edif. de Rome. Paris. Aug. Text ap.
	Brearly, Werkzeugstahl.		*Agostini, Notizie d. scrittori veneziani. 2 Bde. Ven. 1572.
	Enzyklopädie der Elektrochemie. Bd. 9. (Knapp.)		J. Morgenbesser in Bremen:
			*Histor. Ztschr. Bd. 124. 125, H. 1.
			*Galen, Walther Lund.

- R. Strohmetz in Ulm a. D.
 *Baldinger, Biogr. v. Aertzen. 3. Tle. Jena 1768—71.
 *Frankenberg, Gesch. d. Heilkunst. 1848.
 *Poggendorff, Handwörterb. z. Gesch. d. ex. Wissensch. 2 Bde. 1863.
 *Deventer, Hebammenlicht. 1740—1744.
 Zahle hohe Preise! Eilt!
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Zeitschr. f. Kleinbahnwesen. Ergänzungsheft z. 1908 u. 1909.
 *Zeitschr. f. Heizung, Lüftung u. Beleuchtung. Jg. 7, 8, 10, a. def.
 *Arkif f. Kemi.
 *Dampf. Kplt. u. e.
 *Eisenzeitg. Kplt. u. e., a. def. Bd.
 *Jahresber. d. physikal. Vereins Frankf./M. 1890/91, 1910—11.
 *Kraft. Jg. 17, 24, 28.
 *Uebersicht üb. d. Jahresber. der öffentl. Anstalten z. Untersuch. d. Nahrungs- u. Genussmittel 1912—20.
 *Papierzeitg. Kplt. u. e.
 *Polytechn. Centralbl. 1—20, 25, 27, 32, 35, 37.
 *Uhlands techn. Rundschau 1914—1921 u. 1902 u. 1911.
 *Vierteljahrsschr. f. prakt. Pharmacie. Kplt. u. e.
 *Zeitschr. f. Kleinbahnwesen. Bd. 22—27 u. Erg.-H. z. Jg. 15, 16, 21 u. ff.
 *Zeitschr. f. d. ges. Kohlensäureindustrie. Jg. 1, 2, 7—26.
- Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München:**
 Franz. u. engl. Wörterbücher.
 Dante, göttl. Com., erl. v. Philalethes. 1849. Teil 3.
 Merton, Buchmalerei i. St. Gallen. Genealogie (Oberfränkisches 15. —18. Jahrh.)
 Günther, A., Speculum amoris. — Tugendspiegel. — Corde Jesu. Berl. Kalender 1904.
 Beer, Gesch. d. rel. Sekt. d. Jud. Neumann, Chym. med. dogm. 1750. Dtsch. Bd. 2—4.
 Eckartshausen. Alles von ihm. Theatr. chym. praecipuor. 1613. Bd. 5.
 Scholz, R., deutsch. Theatr. chym. Bd. 4.
 Gregor v. Naz., Epistol. graec.-lat. Ingolst. 1619.
 Georgius (Zorzi), de harmon. mundi. Venet. 1525.
 Zeitschr. f. Bücherfreunde. Neue Folge. Leipzig 1909/1922. Kplt. u. jeden Bd. u. jedes Heft einz.
 Naglers Künstlerlexikon. Alte u. neue Ausg. Kplt. u. einz. Bde.
- Oswald Mutze in Leipzig:**
 Schmieder, Gesch. d. Alchemie. Hellenbach. Alles.
 Psych. Studien. Vor 1900.
 Ennemoser, Praxis d. Magnt.
- Max Hörhold in Leipzig:**
 Claudius, Werke. Hamb. 1844.
 Mörikes Werke (Tempel.)
 Scheible, Kloster. Bd. 2. 3. 5. 11.
 Scherer, Literaturgesch.
 Schillers Wke. (Horen-A.) 16 Bde.
 Simplicissimus 1914 u. ff.
 Stendhal, von d. Liebe. Insel.
 — Leben e. Sonderlings. Insel.
 Velh. & Kl.'s Almanach. I.
 Bayros, Exlibris. IV. Folge.
 Dietrich, kleinasiat. Stickereien.
 Muther, Malerei. 3 Bde.
 Woermann, Kunstgesch. 1—5.
 Gau, Denkmäler v. Nubien. 1822.
 Hielscher, d. unbekante Spanien.
 Korffs Weltreise. 10 Tle. 1895.
 Watts, the seats of the nobility a. gentry. 1779.
 Zugmayer, Reise d. Vorderasien.
 Friedenthal, Weib. 2 Bde.
 Friedländer, Sittengesch. Roms. 4 Bde.
 Rétif de la Br., le paysan perverti. 1776.
 Spamers Weltgesch. 5. A. 10 Bde.
 Ullsteins Weltgesch. 6 Bde.
 Cantor, Gesch. d. Mathematik.
 Francé, Gewalten d. Erde.
 Hagenbeck, v. Tieren u. Mensch.
 Krapotkin, gegenseitige Hilfe.
 Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 Weber-Wellstein, Encycl. d. Elementarmathematik.
 Fischer-Dückelm., Frau als Hausärztin.
 Anglia. Bd. 1 u. ff.
 Engl. Studien. Bd. 1 u. ff.
 Falk-Torp, Wtb. d. norweg. Spr.
 Deussen, Philosophie. 6 Bde.
 Kant, Kritik d. reinen Vernunft. (Insel.)
 Thomas a Kempis, Nachf. Christi. Prachtausg.
 Zeit, Die neue. Jg. 1. 2. 5. 7. 8.
- Koehler & Volckmar, A.-G. & Co., Abt. Sortiment in Leipzig:**
 Abt. C. Wellhausen: israel. u. jüd. Gesch. 7. oder 6. Aufl.
 Abt. A. Besant, Annie: d. Pfad d. Jüngerschaft.
 Abt. A. Zentralblatt f. Herzkrankheiten. Jahrg. 1912—1921.
 Abt. A. Wood: Konzentration.
- L. A. Kittler in Leipzig:**
 La semaine des enfants.
- Hj. Möller's Univ.-Buchh. in Lund, Schweden:**
 *Mereschkowski, d. Anmarsch des Pöbels.
- Albert Müller in Zürich:**
 Silbermann, die Seide.
 Vilmorin, Blumengärtnerei.
 Olbrich, Vermehrung und Schnitt der Ziergeh.
 — die Rosenzucht.
- A. Wertheim G. m. b. H. in Berlin W.:**
 *1 Zsigmondy-Paulke, die Gefahren der Alpen.
 Angebote direkt erbeten.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Wochenschr. f. Brauerei. Jg. 1, 2, 3, 10, 11, 33—36.
 (A) Bierbrauer, Der bayer., 1866—1872.
 (A) Zeitschr. f. Brauwesen 1884, 1890—92, 1901—04.
 (A) Mitt., Arch.-epigr., a. Oest.-Ung. 20 Bde.
 (A) Archiv f. Kriminalanthrop. 1—10.
 (A) Seifensiederztg. Aelt. Jgge.
 (A) Bulle, der schöne Mensch im Altert.
 (A) Visconti, il Museo Pio Clementino. 4 vol. 1782—84.
 (A) Kraemer, der Mensch u. die Erde. 10 Bde.
 (A) Baedeker, Aegypten. 7. A.
- Ernst Chr. Seyfert in Leipzig:**
 *Hayne, Darst. u. Beschr. d. Arzneigewächse. 4 Bde. Bln. 1829.
 *Lesacker, nouv. botan. médicale. 4 tom. m. kol. Tafeln. Paris 1876—83.
 *Laucher, deutsche Pomologie. Bd. 1 u. ff.
 *Monatschr. f. Pomologie. Bd. I. III. IV.
 *Pomolog. Monatshefte. Jg. 36/51.
 *Roques, Plantes usuelles. Paris 1807—08.
 *Antonie, Phyto-Iconographie der Bromeliaceen des k. k. Hofburggartens in Wien.
 *Hartinger, Atlas der Alpenflora. 4 Bde. Wien 1884.
 *Icones florum alpinae. Paris 1911—1914.
 *Ledebour, Flora Rossica.
 *Schneider, ill. Handb. d. Laubholzkunde. 2 Bde.
 *Annalen d. Blumisterei, hrsg. v. Reider. Jg. 2/12 u. Generalreg.
 *Redtenbacher, d. Maschinenbau. (1863.)
- Seeliger, Berlin, Nettelbeckstr. 22:**
 *Welser, Philippine, alles über.
 *Knackfuss, Stuck.
 *Tolstoi, was ist Kunst?
 Zimmermann, Einsamkeit. 1. A.
 Musäus, Märchen. Vollst. A.
 François, Marneschlacht.
 Fontane, Gedichte.
 *Noack, Italien.
 *Garschin, Werke. Russisch. Gute Ausst.
 Schopenhauer u. a. Philos. } Alte
 Stifter. } Ausg.
 Cooper, — Marryat, — Retchiffe. }
 Vollst. A. Dtsch.
 *Platos Werke. Griech.
 *Ullsteins Weltgesch.: Orient.
- Wilhelm Opetz in Leipzig:**
 Koehler & Volckmar-Katal. 1917 mit Hauptnachtrag und Schlagwortregister.
 — Lehrmittelkatalog. Neueste Ausgabe.
 Hinrichs' Katalog 1901—05, 1906—1909, nebst Sachregister.
- Hugo Sadowsky, Verlag in Darmstadt:**
 Schlossers Weltgesch. 27. Aufl. Bd. 3/4 u. Bd. 13/14 einzeln.
- Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:**
 Internat. Mitteilungen f. Bodenkunde. Jahrg. 1919 Heft 1/2.
 Mitteilgn. d. Vereins z. Förderg. d. Moorkultur. Jg. 1920 Heft 20.
- M. Meili-Höhr in Schaffhausen:**
 Heckel, Max, Lehrbuch d. Finanzwissenschaft. 2 Bde. (C. L. Hirschfeld, Lpzg.)
- Hermann Mende, Hamburg 24:**
 *Sibmachers Wappenb. von 1656. B. IV 53 und B. V 287, a. 95.
 Adel d. Stadt Hambg. B. III 3 Fol. 7.
 Adel von Schleswig-Holstein. Fol. 23.
 Angebote direkt erbeten.
- Atlantic Buchh. in Berlin W. 30:**
 *Brehm. 13 Bde. Halbleder.
 *Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.
 *Brockhaus' K.-Lex. Neueste Aufl.
 *Rein, encykl. Hdb. d. Pädagogik.
 *Meyer, Gesch. d. Altertums.
 *Deutschland u. d. weltwirtsch. Lage, hrsg. v. Auswärt. Amt.
 *Goethe. Ausg. letzter Hand.
 *E. T. A. Hoffmann. Ill. v. Hosemann.
 *Shakespeare. Aeltere Ausgaben.
 *Böckl., Tristan, ill. v. Engel.
 *Hoffmann, E. T. A., Nachlass.
 *Eichendorff, Taugenichts. (H. v. Weber.)
 *Grisebach, Tannhäuser in Rom.
 *Buddhos Reden. Mittl. Slg. Bd. 1.
 *Heine. (Tempel.) Bd. 4. Leinen.
 *Shakespeare. (Bondi.) Leder. Bd. 6—10.
 *1001 Nacht. (Insel.) Leder. Bd. 9—12.
 Angebote direkt erbeten.
- O. Baumgart in Karlsbad:**
 *Hinrichs' Katalog m. Reg. 1890—1921.
 *Georgs Schlagwort-Katal. 1890—1914.
 *Schmidt, E., Lessing.
 *Stahr, Lessing.
 *Strauch, Bankpraxis. Mehrfach.
 *Philippovich, Oekonomie.
 *Münzkataloge.
 *Knappe, Bilanz d. A.-G.
 *Kaufm. Terminologie. (Poeschel.) Angebote direkt.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:**
 (L) Meyer, Anleitung.
 (L) Horn, Differential-Gleichung.
 (L) Hielscher, Spanien.
 (L) Hesse-Wartegg, Wunder.
 (L) Wenzels Adressbuch.
- R. Lechner (W. Müller), Wien I:**
 Kraft-E., Psychopathia sex. Geb.
 Goethes Liebesgedichte. (Insel.)
 Vorzugsausg. in Ganzldr. geb.

Gropius'sche Bh., Berlin W. 66:
 *Andrees Handatlas.
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 *Luegers Lexikon.
 *Meyers gr. Konvers.-Lexikon.
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
 *Schnurrkater.
 *Chemiker-Zeitg. Jg. 1-13.
 *Zeitschr. f. physikal. Chemie. Jg. 1 bis Ende 1921.
 *Beilstein, Handb. 3. Aufl.
Carl Bath in Berlin W. 8:
 2 Schlieffen, gesammelte Schrftn.
 1 Hammer, Lehr- u. Handb. der eben. u. sphär. Trigonometrie.
 1 Ruge, Geschichte d. Zeitalters d. Entdeckgn. 1861.
Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (W) Röttger, Nahrungsm.-Chemie.
 (W) Brandes, Hauptstr. d. Literat.
 (W) Brennecke, Grundbau.
 (W) Wenzels Adressb. d. chem. Industrie.
 (W) Grüner, Karl Huss.
J. Frank's Buchh. in Würzburg:
 Angebote direkt.
 *Taschenb. f. Freimaurer. Cöthen 1803, 1804, 1805.
 *Lehmann-Neumann, Bakteriolog.
 *Kobell, L. v., Herrenchiemsee.
 *Fuchs, Frau in d. Karikat.
 *Chledowski, Siena.
 *Brentanos Werke. Fried.-A.
 *Grüne Blätter 1904-09.
 *Penzoldt-Stintzing, Hdb. d. Ther.
Quandt & Händel in Leipzig:
 *Jahrbuch f. drahtlose Telegraph. Bd. 6, Orig.-Druck, ev. Heft 1/2 apart.
J. Schugt's Buchhdlg. in Godesberg a. Rh.:
 Hertslet, Treppenwitz der Weltgeschichte. Geb.
W. Hanemann in Rastatt:
 Junghuhn, Java.
 Jelinek, Weltgeheimnis. Geb.
 Wunder in uns.
 Jensen, Schwarzwald.
 Worringer, Formprobleme.
 Als der Grossvater.
 Bauer, Buchdrucker
 — Schriftsetzer.
Alexander Köhler, Dresden-A.:
 Bischof, Magnetismus. Bd. 3.
 Willkomm, forstliche Flora von Deutschland u. Oesterreich.
 Zeidler, mod. Lederfabrikation.
 Schlüter, Zuschneiden aller Sattlerarbeiten.
 Rausch, praktische Sattler.
 Burckhard, R., prakt. Ledererzeug.
A. Bielefelds Hofbh. in Karlsruhe:
 Gritzner, Standeserhebungen.
 Hirth, Formenschatz. Lose i. Kart. Münch. med. Wochenschr. 1892-1921.
 Jensen, der Schwarzwald.
Ferd. Schmidt, Wilhelmshaven:
 *Bücher, Entstehg. d. Volkswirtschaft. I. Sammlung.

W. Erbe's Buchh. in Spremberg:
 *1 Bonsels, Indienfahrt. Illustr. Ausg. m. 12 Rad. in Halbleder. Nur ganz neues Expl.
Iscr-Verlag in Friedeberg/Queis:
 Isergebirge, — Riesengebirge. Bücher u. Bilder.
 Thierse. Alles.
Akadem. Buchh. A.-G., Uppsala:
 Noreen, altisl. u. altschw. Gramm.
W. Steinhauser in Pilsen:
 1 Brauerei-Lexikon, v. Delbrück.
Martin Breslau in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
 *Zimmermann u. Liersch, Bucheinbände.
 *Froebel, Schriften.
 *Wildenbruch, Humoresken.
Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:
 *Zetterstedt, Diptera Scand.
 *Ferrand, schädli. Insekten.
 *Lubbock, Ameisen.
 *Schmiedeknecht, Hymenopt.
 *— Apidae.
 *Fabricius. Alles.
 *Hoffer, Hummeln Steiermarks.
 *Sart. v. Waltershausen, Aetna.
 *Strobl, Dipt. Steiermarks u. and. Arbeiten Strobls.
 *Münch. Coleopt. Ztschrft.
 *Ratzeburg, Ichneumonon.
 *Kaltenbach, Pflanzenfeinde.
 *Entomolog. Werke überhaupt.
Max Steinebach in München:
 1 Ekkardus, Geschichte d. niederen Volkes.
 1 Delbrück, Gesch. d. Kriegskst. Alles über Kropf u. Basedow.
Hermann Rauch in Wiesbaden:
 *Adlersfeld-Ballestrem, Erzählgn. der Elf.
 *Rundschreiben Leos XIII. Sämtl.
 *Janssen, Geschichte. Bd. 7/8.
Sandböck'sche Bh., Steyr, Ob.-Öst.:
 *Ziehn, Gust., hydraul. Turbinen.
J. M. Spaeth in Berlin:
 Meyers K.-L. 6. Aufl. 24 Bde. (Mehrfach.)
 Pastor, Geschichte der Päpste.
 Spemanns goldene Bücher.
 Moldenhauer, chem.-techn. Prakt.
 Treadwell, Lehrbuch d. anal. Chemie. 2 Bde. (Deuticke, Verl.)
 König, Unters. landw. u. gewerbl. wichtiger Stoffe.
 Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
 *Ansichten, Werke: Birstein, — Brückenau, — Königstein (Taunus), — Erfurt, — Berncastel.
 *Boccaccio, Decamerone (italien.). 1757. 5 Bde. M. Kpfrn.
 *Gessner, Idyllen, m. Stichen von Gessner.
 *Gellert, Fabeln. Alte ill. Ausg.
 *Alte Märchenbücher.
 *Numismatische Werke.
Bernhard Hermann in Leipzig:
 Eisler, Philosophenlexikon.

G. Roth in Offenburg (Baden):
 *Pastor, Geschichte der Päpste. 1.-6. Bd. Geb.
 *Zoozmann, Dantes Werke. 4 Bde. Herder.
 *— Dantes letzte Tage Herder.
 *Dante, Gastmahl. Herder.
 *Herders Konv.-Lex. Geb.
 *Kraus, Dante, illustr. Geb.
 *Waegner, Rom. Geb.
 *Andrees Handatlas. Geb.
 *Gothein, Wirtschgesch. Badens.
Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 Heinrich Heines Werke. Alles ab Band 9. Geb. Halbpergt.
 Almanach de Gotha. Jahrg. 1915 und 1920.
Holland & Josenhans, Stuttgart:
 *Luegers Lexikon. 10 Bde.
 *Dannemann, Hdb. d. Heilpädagog.
A. Grohmann's Nachf. in Aussig:
 1 Mann u. Weib. Antiqu.
Akadem. Buchh. A.-G., Uppsala:
 *Göttinger Handk. z. A. T. Kplt. oder teilw.
Verlagsanstalt Tyrolia, München, Schellingstr. 41:
 *Rein, Abessinien. Kplt. Geb.
Gebr. Thost in Zwickau i. Sa.:
 *Chamberlain, Goethe.
 *Braun, im Schatten d. T.
 *Funke, Andachten.
Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (U) Cyon, Methodik.
 (U) Vierordt, Daten u. Tabellen.
 (U) Skand. Archiv f. Physiol. Bd. 1-35.
Friedr. Fleischer Nf., Ilmenau:
 1 Tanera, Krieg u. Frieden. Geb.

Kataloge

Versteigerung seltener Bücher am 30. März 1922. Katalog gratis. **M. Bruckstein & Sohn, Danzig.**

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitten wir alle nicht verkauften Exemplare von:

v. Voetticher, Friedrich, Frankreichs Vordringen zum Rhein. 1922.

M 1,40 netto

(unterm 3. Februar 1922 bedingt verhandt).

3. März 1922.

E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68.

Stellenangebote

Hannover.

Wir suchen zum 1. April d. J. eine **junge Dame** im Alter bis zu 20 Jahren als Verläuferin. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr. und Bild. **Volksbuchhandlung Hannover, Nikolaistr. 7.**

Schles. Gebirgsstadt.

Zum 1. April suche ich e. tüchtige **Gehilfin, katholisch,**

hauptsächlich für Kontortätigkeit. Meldungen geb. Damen, die Wert auf dauernde Stellung legen, unter Beiläugung von Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und eines Lichtbildes erbeten.

H. Walzel,

Sortiments- u. Verlagsbuchhandlg., Mittelwalde, Grafschaft Blag.

Für unsere Expeditions-Abteilung suchen wir zum 1. April einen nicht zu jungen Mitarbeiter. Der Posten erfordert eine umsichtige, an Pünktlichkeit und Ordnung gewöhnte Kraft und soll dauernd besetzt werden.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften direkt erbeten.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich mögl. zum 1. 4. e. jungen gut empfohlenen evang. **Gehilfen** mit gewandten Umgangsformen u. guten Literaturkenntn. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. und mögl. mit Bild, welches unverzögl. zurückgesandt wird, erbeten.

August Lohde, Selsenkirchen.

Frankfurt a. M.

Für unsere Expedition suchen wir noch einen

jüngeren Gehilfen

mit guter Handschrift. Angeb. mit Zeugnissen u. Photographie erbeten.

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT A.-G., Frankfurt a. M., Grüneburgweg 98.

Bureaugehilfe

mit buchhändlerischen Kenntnissen u. guter Handschrift, mögl. Maschinenschreiber, für Kontenführung, Kalkulation, sofort spätestens am 1. April gesucht.

Carl Heymanns Verlag, Berlin W 8, Mauerstr. 44.

Verlagsgehilfe

nicht unter 35 Jahren nach hier gesucht.

J. Schnell'sche Verlagsbh., Warendorf.

Antiquariat. Wissenschaftliches Antiquariat zu Leipzig sucht jungen gut empfohlenen **Gehilfen:** Antiquar oder wissenschaftl. Sortimenter. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter # 568 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Für möglichst sofort suche ich einen tüchtigen gebildeten evangel., der mäßlichen Wohnungsverhältnisse wegen unverheirateten

Verlagsgehilfen,

der mit der Kontenführung, der Auslieferung und ganz besonders mit dem Mahnwesen gründlich vertraut ist. Nur Herren, denen an einer dauernden Stellung, mit welcher event. später Prokura verknüpft ist, gelegen ist, wollen sich unter Beifügung einer Photographie, Zeugnisabschriften usw. mit mir in Verbindung setzen.

Wilhelm Köhler,
Minden i. Westf.,
Verlagsbuchhandlung und
Buchdruckerei.

Berlin.

Wir suchen zum 1. April einen gebildeten jungen Gehilfen, der auch mit Registraturarbeiten vertraut ist. Angeb. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspruch an die

Geschäftsstelle
d. Deutschen Buchhändler-
gilde,
Berlin N 21, Friedrich-
straße 125.

Königsberg i. Pr. — Zum baldigen Eintritt, spätestens 1. April suche ich einen jung. Gehilfen(in) mit besten literarischen u. Antiquariatskenntnissen, gutem, zuvorkommendem Benehmen, Geschäftsinteresse u. gute Schaufensterdekoration. Zahle gern über Tarif. — Bewerbungen mit Bild u. Zeugnisabschriften erbeten. — Wth. Koch, Königsberg i. Pr.

Katholische

erfahrene Buchhändlerin für Ladenverkehr, Führung des Bestellbuches, womögl. musik. Bildung, sowie franz. Sprachkenntnisse, fürs besetzte Gebiet gesucht. Wenn gewünscht, Kost und Logis im Hause. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen u. # 524 an d. Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Verlag.

Nach Westfalen für kath. Verlag eine geeignete katholische Kraft zum 1. Juli gesucht, die mit allen vorkommenden buchhändlerisch. Arbeiten durchaus vertraut sein muß. Gef. Angebote unter # 591 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Berlin.

Für Herstellung u. Werbearbeit jüngerer, tüchtiger Verlagsgehilfe zum 1. April od. später gesucht. Herren, die auf diesen Gebieten nicht ganz unerfahren sind und selbständig zu arbeiten verstehen, werden gebeten, Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch und möglichst Bild direkt zu senden an

Berlin W 66
Wilhelmstr. 90

Wilhelm Ernst & Sohn
Verlagsbuchhandlung

Für unsern Verlag suchen wir zum 1. April oder früher einen tüchtigen

Expedienten;

die Stellung ist für einen rasch und sicher arbeitenden Herrn, der sich an der Lageraufsicht und an der erforderlichen Kontenüberwachung mitbetätigt, eine angenehme selbständige Dauerstellung. Gef. Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsanspr. erbeten

Berlin SW 48.

Trowitsch & Sohn.

Junger Gehilfe

zur Führung des Bestellbuches und für den Ladenverkehr zum 15. April oder später gesucht. Gute Literaturkenntnisse sowie einige Kenntnisse der tschech. Sprache erforderlich.

Georg Lorenz Nachf.,
Trautenau, Böhmen.

Zum 1. April Lehrling zu gewissenhafter Ausbildung gesucht. Station auf Wunsch im Hause.

Edernförde (Ostsee).
E. Heldt'sche Hofbuchhandlung.

+ Berlin +

Zum mögl. baldigen Eintritt suche ich einen arbeitsfreudigen

ersten Verkäufer

nicht unter 28 Jahren, der auch im Antiquariat Erfahrung besitzt. — Bedingung sind neben guter Allgemeinbildung u. vorzüglichen Umgangsformen

wirkliches Verkaufstalent
und
große Literaturkenntnisse.

Angebote mit Gehaltsforderung, Bild und Zeugnisabschr. erbeten

Selmar Hahne's Buchh.,
Berlin S 14, Prinzenstr. 54.

Berlin.

Für die

Herstellung

und

Anzeigengewinnung

suchen wir für spätestens April einen tüchtigen, erfahrenen Gehilfen.

Angebote erbeten unter # 576 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für die

Anzeigen- Abteilung

meines Fachzeitschriften-Verlages suche ich zu baldigem Eintritt tüchtigen

jüngeren Gehilfen.

Auch Herren, die bisher noch nicht in diesem Fach tätig waren, aber das ernste Bestreben haben, sich einzuarbeiten, können berücksichtigt werden. Angebote unter Beifügung eines Lebenslaufes u. von Zeugnisabschriften nebst Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Wilhelm Knapp
Halle-Saale, Mühlweg 19.

Für sofort oder 1. April suche ich für meine Buch-, Papier- u. Musikalienhandlg., Leihbücherei jüngerer, gut empfohlenen

Gehilfen

für Ladenverkehr. :: Bewerbungsschreiben mit Zeugnis u. Nennung der Ansprüche erbeten.

Mag Müßig, Berden (Aller).

Ich suche für die „Mama“ (Mitteldeutsche Ausstellung in Magdeburg vom 1. Juni bis 30. September 1922)

zwei junge Buchhändlerinnen,

die in der gediegenen, schönen und schönwissenschaftlichen Literatur gute Kenntnisse haben und tüchtig im Verkauf sind. Antritt Anfang oder Mitte Mai. Angebote mit Bild u. Ansprüchen erbeten

Nordfront-Buchhandlung
Friedrich Linke,
Magdeburg, Königstr. 27.

Für meinen Verlag suche ich zum 1. April einen tüchtigen, nicht zu jungen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Verlagsgehilfen

mit längerer Praxis für Lagerverwaltg., Statistik, Buchhaltg. usw. Saubere Handschrift Bedingung. Ausführl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Carl Schünemann,
Verlag, Bremen.

Gehilfe(in),

vertraut mit allen Verlags- und Sortimentsarbeiten, sowie erfahren in Zeitschriften-Abrechnung u. Expedition, zum 15. 3. 22 gesucht. Posten ist bei wirklichem Interesse sehr ausbaufähig.

Bewerbungen mit Gehaltsanspr. und Zeugnissen an Zeitungs-Zentrale A. G., Berlin SW 19, Jerusalemer Str. 5-6.

Zum 1. 4. 1922 suche ich für mein lebhaftes Sortiment einen tüchtigen jungen Gehilfen, der mehr als der Durchschnitt leistet. Die Stellung ist angenehm u. interessant. Angeboten bitte ich Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Minden i. W. Mag Volkening.

Albrecht-Dürer-Haus,
Berlin W 8, Kronenstr. 18,
sucht tüchtige jüngere Kunst-
händlerin zum Verkauf von
Bildern und Kunstgewerbe.

Gesucht für unsere Spezial-Buchhandlg. „Lurus-
drucke, künstlerisch illustr.
Bücher, Kunstgeschichte,
Bibliophile Drucke,“ zum
1. April oder später ein
organisatorisch veranlagter
tüchtiger Buchhändler ge-
setzten Alters, der befähigt
ist, dieser jungen Neben-
abteilung unseres Hauses
selbständig vorzustehen. —
Wir reflektieren nur auf
einen durchaus vertrauens-
würdigen Herrn, der bei
zuvorkommendem Wesen u.
guter kaufmännischer Ver-
anlagung hinreichende Vor-
kenntnisse und Erfahrung
besitzt, Bibliophilen und
Sammlern ratend und för-
dernd zur Seite zu stehen.
— Der Posten wird den
Leistungen entsprechend gut
bezahlt. — Ausführliche
Bewerbungen mit Lichtbild
erbeten an

Commeter'sche Kunsthandlung
(Wilhelm Suhr)
Abtlg. „Der Buchladen“,
Hamburg,
Hermannstraße.

Wir suchen einen Lehrling mit
guter wissenschaftlicher Vorbildung
Leipzig, Veplaystr. 10.
Simmel & Co.

Stellengesuche.

Suche für befreundete 30j. Dame
e. Posten im Verlage od. Sortiment.
Suchende (evang.) ist 5 Jahre in
kaufm. Berufen tätig gewesen, hat
eine rasche Auffassungsgabe u. ist an
gewissenh., selbst. Arbeiten gewöhnt.
Angebote an Buchhandlung der
Berliner ev. Missionsgesellschaft,
Berlin NO 43, Georgenkirchstr. 70.

Sortimenter,

25 Jahre alt, Einj.-Zeugn., in allen
Arbeiten vertraut, gewandt im Laden-
verkehr, sucht Stellung für sofort oder
1. April 1922 in kleinerer Stadt
oder Ausland.
Gef. Angebote unter R. W. # 558
an die Geschäftsstelle d. B. V.

Rheinland.
Köln a. Rh. — Düsseldorf
bevorzugt.

Verlagsgehilfin, langjährig tätig,
wünscht Stellung zum 1. April für
Kontenführung, Statistik, buchhalter-
ische Arbeiten usw. Gef. Angebote
unter # 590 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Verlag.

Gutempfl., fleißiger Gehilfe,
25 Jahre, m. Sort.- u. Verlags-
kenntnissen, sucht aussichtsreichen
Posten in gutem Verlagshause.
Angebote mit Gehaltsangabe
unter Nr. 585 an d. Geschäfts-
stelle d. Börsenvereins erbeten.

**Verlags-
Buchhändler,**

27 Jahre alt, Dr. rer.
pol., sucht
Mitarbeit an
literarischem
Verlag.

Beteiligung möglichst
mit Kapital erwünscht.
Zuschriften u. Nr. 588
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Saison.

Perfekte Gehilfin, welt-
gewandt und weltgerüst, mit
ausgesprochenem Verkaufstalent,
sucht Posten oder
Führung einer Filiale, auch
im besetzten Gebiet. Angebote
unter R. K. # 578 an die
Geschäftsst. d. B. V. erbeten.

Arbeitsfr. Buchhändler,
gef. Alters, ledig, mit höh. Schul-
bildung und allen Arbeiten
vertraut, sucht, gest. auf beste
Empfehl., Stellung, auch auf
halbe Tage. Angeb. u. H. 589
an die Geschäftsstelle d. B. V.

Junger Sortimenter,

19 Jahre, strebsam und arbeits-
freudig, mit guter Literatur, engl.
und auch französ. Sprachkennt-
niss., an selbständiges und flottes
Arbeiten gewöhnt, sucht Stelle
im Sortiment. Gef. Angebote an
Stefan Kulka, in Buchh. Julius
Kittl, Mähr.-Ostrau, Tschechosl.

I. Kraft,

26, ledig, mit ernster Lebensauffassg.,
Lust u. Liebe am Beruf sucht zum
1. April

leitenden Posten als
I. Sortimenter,
Füllalleiter

ob. ähnl. Vertrauensstellung in einem
aufwärtstrebenden, vornehmen Ge-
schäft. Besondere Eigenschaften:
Fleißig, gewandt, intelligent, Blick
für das Wesentliche, eigene Ideen u.
gute kaufm. Schulung.

In selbständiger Stellung bereits
bestens bewährt. Gute Referenzen
und Zeugnisse vorhanden.

Bedingung: Gute Bezahlung.
Frdl. Angebote unter # 594 an
die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Berlin.

Ganz hervorragend tüchtiger und
kenntnisreicher Fachmann mit 31 Jahr.
Praxis sucht erstklassigen Wirkungs-
kreis. Geboten werden u. a. folgende
Kenntnisse:

Inseratenwesen

Vollständige Beherrschung dieses
Faches. Während des Krieges tätig
gewesen als Propagandachef an einer
unserergrößten Inserattageszeitungen,
für die fast alle Großinserenten
Deutschlands bereist wurden. Außer-
dem Praxis an einer unserer führen-
den illustrierten Zeitschriften und
mehreren Fachblättern. Liebevoller
Einzelbearbeitung der Inserenten,
kein Schema- und Vertreterpropa-
gandist. Zuverlässig und eifrig im
Kontor wie auf der Reise, ausgezeich-
nete Erfolge werden nachgewiesen.

Betrieb

Gründliche Schulung im Betrieb
von populären und wissenschaftlichen
Büchern, Vorlagewerken, Zeitschriften
und erstrangigen Zeitungen. Mit
allen Feinheiten, die zum durch-
schlagenden Erfolge führen, vertraut.
Sortimenter wurden erfolgreich
besucht.

Herstellungswesen

Jahrelange Praxis in feinsinniger
Herstellung von illustrierten Büchern,
Tafelwerken, Kunstblättern, Zeit-
schriften in Buch-, Stein-, Licht- und
Farbendruck. Vollständig routiniert
im Umgang mit Autoren, Künstlern
und graphischen Anstalten.

Es wird eine nur selten vor-
kommende Praxis seit 1891 ununter-
brochen im Sortiment, Verlag, In-
seraten- und Zeitungswesen geboten.
Eine ganz vorzügliche allgemeine u.
humanistische Bildung ist vorhanden.
Suchender scheut keine harte Arbeit,
verlangt aber eine bleibende erst-
klassige Position bei hohem Ein-
kommen.

Angebote unter # 579 durch die
Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Ein Sortimenter, der auf
eine langjährige Tätigkeit in
ersten Stellungen zurückblickt
und sich besonders in leitender
Position bestens bewährt hat,
sucht einen feinen Fähigkeiten
entsprechend. Wirkungskreis.
Angebote unter H. D. 104
entweder an mich oder unter
„Koll“, München, Postamt 37
lagernd.
Leipzig. F. Volkmann.

Für eine junge Dame aus guter
Familie, die (soeben ihr philosoph.)
Doktor-Examen, insbesondere in
Geschichte, bestanden hat, suchen wir
Stellung in einem Berliner Verlag
oder Sortiment. Zu näherer Aus-
kunft sind wir gern bereit.
Leipzig, den 27. Februar 1922.
Der Insel-Verlag.

Leipzig.

Technisch gebildeter, arbeitsfreudiger
**erster Hersteller
und Propagandist,**
gründlich erfahren im Druckerei-,
Buchbinderei- u. Illustrationswesen,
guter Papierkenner, mit der Preis-
gestaltung bestens vertraut, kunst-
gewerblich geschult, mit sicherem Ge-
schmack, gewandt im Schriftverkehr
mit den Autoren, sucht neuen dau-
ernden Wirkungskreis zum 1. April.
Gefl. Angebote unter # 577 d. d.
Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Restauslagen, insbes. kath. Werke kauft
Josef Sabel, Regensburg, Gutstr. 17

D.-M. 1922

durchaus keine Lagerüberträge ge-
stattet.

Benno Konegen Verlag, Leipzig.

Verlagsrechte, Druckplatten usw.
kauft bar E. Bartels, D.-Weihensee.

**Günstige
Gelegenheit,**

geschlossene wissenschaft-
liche Bibliotheken

von Universit.-Professoren,
Gelehrten usw. zu ver-
äußern. Event. werden
gute Preise bezahlt.

Angebote wolle man
richten an Herren

H. Hattori & Co.

Book-Importers
and Wholesale Dealers

102, Edomachi

Kobe, Japan.

Ich versende in Kürze Prospekte
an alle Pfarrer und Lehrer und Ende
März an alle Behörden Deutschlands.
Diesen Sendungen könnte ich Prospekte
anderer Firmen beilegen. Interessent-
en bitte ich um Anfrage unter Be-
nutzung der Beilage und Angabe der
Stückzahl.
Verlag Wilhelm Hartung, Leipzig.

OTTO REICHL VERLAG
DER LEUCHTER
DARMSTADT



ZUR
LEIPZIGER FRÜHJAHRSMESSE
DER VEREINIGTEN VERLEGER
DAS MODERNE BUCH
IM HAUSE DER BUGRA-MESSE
PETERSSTRASSE 38^{III}
RAUM 37/39



Um Jugendfreude zu stiften
Jugendverlags Jugendschriften!

Außer

Stenzlers Hof, 1. Etage, Stand 1/2, haben wir auch
in diesem Jahr wieder einen Messstand in der

**Bugra, 3. Obergeschoß,
Stand 218/9**

erhalten können und laden alle geschätzten Interessenten
für gediegene Jugendliteratur hiermit ergebenst zum
Besuche unserer Ausstellung ein.

Jugend-Verlag Charlottenburg

VEREINIGUNG INTERNATIONALER
VERLAGS-ANSTALTEN G.M.B.H.
BERLIN SW 61



**Frühjahrs-Messe
1922**

Auf der

„WUBA“

(Wunderlich's Buch-Ausstellung)

Windmühlenstrasse 49

LEIPZIG

finden Sie unsere Werke
aus den Gebieten des

**Sozialismus,
der Sozial-Wissenschaften,
der National-Ökonomie und
schönen Literatur.**

**Wichtige Werke
über Sowjet-Russland**

V I V A

Letzte Gelegenheit zu billigem Einkauf
vor der unvermeidlichen Preiserhöhung

bietet die Leipziger Messe vom 5.—11. März

Bugra-Messe II. Stock, Stand Nr. 93/94, gegenüber dem Insel-Verlag

Verlag von Felix Meiner in Leipzig

Frühjahrsmesse

Meine Neuerscheinungen

finden Sie im Stande der Herren

Sachmeister & Thal

Bugra-Messhaus II. Stock Stand Nr. 126

Ich weise besonders auf

Dr. Julius Wiegand

Geschichte der deutschen Dichtung
hin.

Ausführliche Buchhändler- und Kundenprospekte
liegen auf.

Köln a. Rhein.

Hermann Schaffstein.

Angesehener Verlag

sucht

Reisevertreter

gegen Provision.

Zuschriften unter Nr. 583 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Fr. Foerster (ogr. 1863) + **Max Busch** (Inh. J. Kössling) (ogr. 1880)
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig Großsortiment

empfehlen

den Herren **Verlegern** ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei
Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlags-*
artikel durch ihr Grossortiment,
den Herren **Sortimentlern** ihre *kombinierten, günstigen* Kommissions-
bedingungen.



Ein
lohnender Brotartikel!

Verkehr nur direkt
Abgabe nicht unter 1 Dtd.

Buchhandlungs-Gehilfen- Berein zu Leipzig.

3. ordentliche Haupt- versammlung

Freitag, den 24. März 1922
im Saalhaus „Goldenes Einhorn“
Beginn 8 Uhr abends.

Tagesordnung:

Bericht über die 2. ordentl. Haupt-
versammlung v. 17. Februar 1922.

1. Mitgliederanmeldungen.
2. Mitgliederaufnahmen.

Zur Aufnahme werden vorge-
schlagen:

Ernst Karl Georgi, i. S. Hirzel
Herbert Ente, i. S. Theosoph
Verlage aus
Alfred Lindner, i. S. Fr. Ludw.
Griebig.

3. Antrag des Vorstandes u. Hilfs-
fassenausschusses: Erhöhung der
Witwen- u. Waisenrente
4. Antrag des Vorstandes u. Hilfs-
fassenausschusses: Erhöhung der
Pensionsrente.
5. Abkündigungskanäle.
6. Tarifangelegenheiten.

Nach Erledigung der Tages-
ordnung findet Aussprache über
Vereinsangelegenheiten und beruf-
liche Fragen statt.

Der Vorstand.

D.-M. 1922.

Disponenden können
unter keinen Umständen
gestattet werden. Von der
Versendung von Remitten-
den-Fakturen muß ich im
Hinblick auf die hohen
Kosten Abstand nehmen.

Wilhelm Köhler,
Verlag,
Minden i. Westf.

Übersetzungen.

Franz., Engl., Span in Deutsch,
sowie Deutsch in Englisch. Zu
Probearbeiten gern bereit. An-
gebote erbeten: R. Gey, Dresden-
Neust., Weintraubenstr. 21 II.

Mittlere gut eingerichtete Druckerei
Mitteldeutschlands sucht nach
Verbindung mit Verlegern für
Zeitschrift und Werk. Angebote
erbeten unter # 593 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aufträge für Auktionen

übernimmt für den Wiener Platz
u Kataloge versendet d. Buchhdlg.
Mickl, Wien I, Wollzeile 57.

Man nennt die Buchdrucker Kunsteingeweichte, und viele Buchhändler und deren Gehilfen würden den Ehrentitel Literatureingeweichte verdienen. Über die Buchdruckerkunst schreibt Hans Sachs: »Dadurch kommt manche Kunst an Tag, die man leichtlich bekommen mag«, und durch unseren schwedischen Buchhandel, für die Allgemeinheit besser und bequemer geordnet als vielleicht irgendwo, treten die Bücher dem Buchinteressierten gegenüber viel leichter zutage, als an anderen Orten. Die Allgemeinheit gewinnt ein Verhältnis zur Literatur, kann Bücher aller Art sehen und nicht selten erhält sie guten Rat und gute Hinweise von den Buchhandlungsgehilfen.

Schon eine längere, aufmerksame Betrachtung dessen, was im Schaufenster einer gutgeleiteten Buchhandlung ausgelegt ist, kann eine Menge Eindrücke und Anregungen hervorrufen. Die mutigeren und tiefer Interessierten können in den Laden eintreten und sich umsehen. Besonders in den Universitätsstädten gibt es viele, die wöchentlich ein- oder mehreremal die Buchhandlung besuchen und, den Katholiken gleich, eine stille Erbauungsstunde in ihrem Dome abhalten, ohne daß diese gerade Gottesdienst sein muß; wenn diese Bücherliebhaber ihre Blicke in Ehrfurcht und Andacht nach dem Rückentitel einer schönen Shakespeare-Ausgabe wenden und bei ihrem Anblick mit dem Ausdruck innerlichster Andacht seufzen, erfüllt von der Gewißheit der Unerfüllbarkeit ihrer Wünsche, wenn sie den prächtigen Druck einer Faust-Ausgabe sehen — oder wenn sie in einer vollständigen und wohlkommentierten Ausgabe von Bellmans Schriften, in die »alles mit aufgenommen werden durfte«, blättern dürfen.

Wie allein der bloße Aufenthalt an schlechten Orten zu Lasten und Todsünden verleitet, so liegt andererseits schon darin eine Wohltat, sich dort zu befinden, wo das Gute vorhanden ist und das Edle gepflegt wird. Da wird man schon aus sich selbst heraus dazu geführt, was im schwedischen Psalmbuch als »ein tätiges Tugendleben« bezeichnet wird, in diesem Falle zum Bücherkaufen, — zunächst in sehr bescheidenen Grenzen, schließlich aber wird man zu einem Käufer, der im besten Falle danach verlangt, mit vielen und guten Büchern umzugehen und diese auch zu besitzen. Wie können aber andere feststellen, ob irgend jemand etwas besonders hoch schätzt? Nun, dadurch, daß sie erraten, was er dafür opfert. Durch die Division des Jahreseinkommens mit der jährlichen Bücherrechnung könnten wir also den mathematischen Beweis der »Bücherliebe« herausrechnen.

Georg Brandes sagt: »Man soll nur solche Bücher lesen, die man wieder lesen möchte«. Dies klingt etwas paradox, doch ist es nicht die einzige Wahrheit, die im Anfang eigenartig erscheint. Er meint natürlich solche Bücher, von denen man glaubt, daß man sie abermals lesen wird. Gewiß ist ja, daß man nur solche Bücher kaufen soll, in deren Besitz man auch nach deren Lektüre Befriedigung findet.

Vieher Leser, schöne Leserin, sage ich, mich der vertraulichen Ansprache alter Zeiten bedienend, weist du, was ein Bücherverzeichnis ist? Wenn nicht, dann wirf einen Blick in ein solches. Das ist schon der gute Anfang zur Anschaffung einer eigenen Bibliothek. Einst begegnete ich einem hohen Beamten im Kanton Basel. Er sprach fließend und nur mit geringem Akzent schwedisch. Er bezeugte eine geradezu entseherregende Vertrautheit mit der Zeitschrift »Svensk Tidkrift«, mit deren sämtlichen intimen Eigenheiten, bis zurück nach 1870. Als ich ihn scherzhaft fragte, wie eine derartig umfassende Kenntnis (eines so speziellen Gebietes) möglich wäre, antwortete er mir in seinem etwas allzu grammatikalischen Schwedisch: »Ich lese nunmehr gerne Svensk Bokkatalog« (Bibliographie des schwedischen Buchhandels). Dieser Mann und einer meiner Stockholmer Freunde, der die Nachtragskataloge der königlichen Bibliothek als Vergnügenslektüre verspeist, haben die Höhe dessen erreicht, was ich meine. So sehen die Heiligen der Bücherfreunde aus. Die Bücherliebhaber mehr profaner Art begnügen sich damit, ab und zu einen Katalog im Preise herabgesetzter Bücher durchzusehen, um dann mit Freuden festzustellen, daß irgendein unbedeutendes Buch nunmehr nicht 5,75, sondern bloß 3 Kronen kostet.

Es ist nicht leicht, Ratschläge zu erteilen, ohne für wichtigtuend oder pedantisch gehalten zu werden. Sollte dies indessen dem Bücherkäufer nicht Veranlassung dazu geben den Kindern gleich, einen Weihnachtswunschzettel zusammenzustellen und nachher anzufangen, diese Wünsche allmählich zu erfüllen?

Vor einigen Jahren wurde ich erjucht, auf einer Ausstellung die Bibliothek eines kleinen Eigenheims einzurichten, die nicht mehr als 30.— Kronen kosten durfte. Ich erinnere mich, daß sowohl Bellmans »Episteln des Fredman«, Tegners »Frithjofs Sage«, Strindbergs »Die Hemföder«, das Bürgerliche Gesetzbuch und eine ganze Reihe anderer Bücher mit aufgenommen wurden (Das war damals! Anm. d. Übersetzers). Wenn man nun in Betracht zieht, daß diese Bibliothek für eine Arbeiterfamilie mit 4000.— Kronen Jahreseinkommen (der heutige doch gebildete »valutastarte« ältere Buchhandlungsgehilfe hat knapp ein Drittel mehr! Anm. des Übersetzers) als entsprechend erschien, so müßte man annehmen, daß ein Herr mit einem Jahreseinkommen von 400 000 Kronen, wenn er Bücher liebt, jährlich 3000.— Kronen für

Bücher ausgeben sollte. Dies wäre vielleicht etwas zu hoch gegriffen, denn das Wichtigste bei einer eigenen Bibliothek ist ja, daß man mit ihr nicht bloß vertraut, sondern auch in ständiger Berührung ist.

Ich kannte einen sehr reichen, dabei aber auch sehr sparsamen Mann. Verschwendung war für ihn das Schlimmste, doch in einer Hinsicht empfahl er geradezu die Verschwendung. Und dies, wenn es sich um Zündhölzer handelte. Der Mann war nämlich der stärkste Teilhhaber einer unserer größten Zündholzfabriken. Als einigermaßen Autor und einigermaßen Teilhhaber einer Verlagsbuchhandlung*) möchte ich sagen: Spare nicht an Büchern, selbst wenn das eine oder andere Buch gleich Zündhölzern abbrennen würde, denn es können deren trotzdem so viele erleuchten und erwärmen. Sie können Feuersbrünste und Explosionen hervorrufen, manche können aber auch als freundliche Leuchtsterne brennen.

Schließlich noch ein Rat, besonders an die Uneingeweichten: Habe keine allzu große Angst, ein sehr gutes Buch anzuschaffen, selbst wenn es die Jahreszahl 1911 oder 1881, womöglich gar noch eine ältere tragen sollte. Es gab vorzügliche Bücher, die schon vor dem Jahre 1921 geschrieben und herausgegeben worden sind. Die Kunst wird bloß darin bestehen, einem derart idealen Buchhandlungsgehilfen zu begegnen, der dieses Produkt vergangener Zeiten, diesen Beweis der Weisheit vergangener Tage, wie man um 1700 herum gesagt hätte, hervorruft. Der Verleger trennt sich auf alle Fälle mit Vergnügen von ihm, und die gute geistige Nahrung wird nicht ebenso rasch wie die körperliche vertrocknen und alt werden.

Der Steuerabzug vom Arbeitslohn.

Gesetz vom 11. Juli 1921 nebst den Durchführungsbestimmungen des Reichsfinanzministers. Von Justizrat **Heinr. Brandt** und Dr. jur. **Gerhard Erdmann**. (Elsners Betriebsbücherei 17. Band) Berlin, Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Ladenpreis geb. M 32.—.

Das vorstehend angezeigte Buch bringt zum ersten Male eine vollständige Zusammenstellung der gesamten für den Steuerabzug vom Arbeitslohn nach dem 1. Januar 1922 einschlägigen Bestimmungen. Insbesondere sind bei der Bearbeitung der einzelnen Gesetzesbestimmungen die vom Reichsfinanzminister zum Gesetz erlassenen Durchführungsbestimmungen eingehend berücksichtigt und in die Erläuterungen zu den einzelnen Gesetzesparagrafen eingearbeitet worden. Zahlreiche praktische Beispiele sollen in Zweifelsfällen Klarheit geben und so dem Laien das Verständnis der Gesetzesstellen erleichtern. Da gerade bei diesem Gesetz Unkenntnis empfindliche Strafen und Nachteile herbeiführen kann, so dürfte das Buch für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ein praktisches Hilfsmittel zur Erkenntnis des oft verzwickten Gesetzes bilden.

Kleine Mitteilungen.

Vom Deutschen Buchdruck-Preistarif. — Mitte Februar d. J. tagte im Buchgewerbehaus zu Leipzig mehrere Tage der nach § 91 des Lohn tariffs vorgesehene Sachausschuß, dem sechs Prinzipale und sechs Gehilfen, je ein Vertreter der am Tarifvertrag beteiligten Organisationen, der Prinzipals- und Gehilfenvorsitzende des Tarifamts und der Geschäftsführer des Tarifamts angehören. Nach Ziffer 2 des § 91 hat der Sachausschuß an der Umgestaltung und Nachprüfung des Deutschen Buchdruck-Preistarifs mitzuwirken. Da eine Neuauflage des Deutschen Buchdruck-Preistarifs bevorsteht, so hatte sich der Sachausschuß mit den Abänderungen und mit den hierzu in Tabellenform vorliegenden Unterlagen zu beschäftigen. Das Material zu diesen Tabellen wurde ermittelt auf Grund einer Umfrage bei einer Reihe verschieden großer Buchdruckereien. Von dem auf diese Weise erhaltenen Ziffernmateriale, in dem die Selbstkosten zum Ausdruck kommen, hat man im allgemeinen die Durchschnittsziffern gezogen und an Hand dieser die für die Feststellung der preistariflichen Sätze erforderlichen Grundlagen gewonnen, die als Kompromißziffern zur Verrechnung kommen. Bei der Beschlußfassung durch den Sachausschuß wurde insbesondere auch die Durchführungsmöglichkeit der neuen preistariflichen Sätze im Auge behalten. Das Tarifamt wird nun den Tarifausschuß um eine schriftliche Abstimmung über den noch vorzunehmenden neuen Preistarif ersuchen. Der Sachausschuß beschäftigte sich auch mit der Tarifierung an der Seismaschine Universal-Typograph. Diese Angelegenheit wurde an den Tarifausschuß zurückgewiesen und diesem aufgetragen, durch das Tarifamt eine gutachtliche Äußerung herbeizuführen. Auch zu der Papiernot und zu den hohen Pa-

*) Verfasser ist an der Firma P. A. Norstedt & Söner beteiligt.

preispreisen nahm der Sachausschuß Stellung. Das Tarifamt wurde ersucht, an die Reichsbehörde eine Eingabe darüber zu richten. Sobald der neue Deutsche Buchdruck-Preistarif vorliegt, werden wir noch eingehender auf ihn zurückkommen.

Neue Lohnbewegung im deutschen Buchdruckgewerbe. — Die gegenwärtig im deutschen Buchdruckgewerbe festgesetzten Löhne beruhen auf den Beschlüssen des Tarifausschusses, die dieser in seiner Sitzung vom 23. bis 26. Januar d. J. faßte. Die erhöhten Löhne gelten vereinbarungsgemäß vom 1. Februar bis 31. März d. J. Aus einer Mitteilung des Tarifamts der Deutschen Buchdrucker geht nun hervor, daß die Vertretung der Gehilfenschaft dieses Lohnabkommen gekündigt hat und in dem betreffenden Schreiben um eine »zeitgemäße Erhöhung der Löhne« ersucht, die natürlich auf Grund des bestehenden Tarifabschlusses nicht, vor dem 1. April erfolgen kann. Die Gehilfenvertretung hat auch die schleunige Einberufung des Tarifausschusses beantragt. Den Zeitpunkt des Zusammentritts bestimmt das Tarifamt. Die letzten Lohn erhöhungen hatten im Verein mit den gestiegenen Materialpreisen usw. eine Erhöhung der bis 31. Januar d. J. gültigen Druckpreise um 15% zur Folge.

Auch die Arbeitnehmer im Buchbindergewerbe (einschließlich der Etuis-, Kartonnagen- und Briefumschlagbranche) sowie die Lithographen, Steindrucker usw. haben das laufende Lohnabkommen gekündigt.

Das unzulängliche Steuerformular für die Einkommensteuer 1921. — Vom Hansa-Bund wird uns geschrieben:

Das von einzelnen Landesfinanzämtern herausgegebene Formular für die Steuererklärung zur Einkommensteuer für 1921 ist, soweit es das Einkommen aus Gewerbebetrieb erfragt, nach rein fiskalischen Gesichtspunkten zusammengestellt. Es gibt zwar beim Einkommen aus Gebäuden die zulässigen Abzüge im einzelnen an. Beim Einkommen aus Gewerbebetrieb fehlt aber die Aufzählung dieser Abzüge. Man will anscheinend nur zwei Ermittlungsmöglichkeiten anerkennen; entweder wird das gewerbliche Einkommen auf Grund kaufmännischer Buchführung ermittelt, oder durch Schätzung. Bei Ermittlung durch Schätzung setzt sich der Gewerbetreibende der Gefahr aus, daß seine Schätzung nicht anerkannt wird. Fehlt es ihm dann an Belegen und Unterlagen für die Höhe seiner tatsächlichen Handlungsunkosten, so muß er sich schließlich der vielfach willkürlichen Schätzung der Veranlagungsorgane unterwerfen. Leider ist schon bei der Steuerveranlagung für 1920 oft in willkürlicher Weise seitens der Finanzämter »geschätzt« worden. Aus den zahllosen, an den Hansa-Bund gelangten Beschwerden ergab sich, daß in Einzelfällen ohne jede Unterlage das Drei- bis Vierfache dessen als Einkommen angenommen worden ist, was der Steuerpflichtige selbst angegeben hat.

Nach § 210 der Reichsabgabenordnung hat das Finanzamt nur dann zu schätzen, wenn der Steuerpflichtige keine Auskünfte zu geben vermag oder weitere Auskunft oder eine Versicherung an Eides Statt verweigert oder er Bücher und Aufzeichnungen nicht vorlegen kann. Sonst ist das Finanzamt an Ermittlungen und Verhandlungen mit dem Steuerpflichtigen gebunden. Im Interesse aller Steuerpflichtigen, die keine kaufmännische Buchführung haben, liegt es, sich wenigstens über die abzuziehenden Betriebsunkosten Aufzeichnungen zu machen und die Belege hierfür aufzubewahren.

Warum gibt aber das Formular, das auf Seite 2 die Abzüge nach § 13 EinkStG. auführt, nicht diese Abzüge vollständig an? Warum werden gerade die für den Gewerbebetrieb wichtigen Abzüge nach § 13 Ziff. 1a—e an keiner Stelle im Formular angeführt? Die Angabe auf Seite 1, wo lediglich zusammenfassend beim Einkommen aus Gewerbebetrieb gesagt wird »nach Abzug der Geschäfts- und Betriebsunkosten«, genügt nicht. Nach § 13 Einkommen-Steuer-Gesetz sind im einzelnen abzugsfähig:

Werbungskosten (Miete, Beleuchtung, Heizung, Instandhaltung gewerblich benutzter Räume, Versicherung von Gegenständen des Gewerbebetriebs gegen Sachschaden, Löhne, Gehälter, einschl. der Versicherungsbeiträge des Arbeitgebers, Kosten für Berufskleidung, notwendige Geschäftsreisen, Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Porti, Telephon, verbrauchte Materialien u. a.).

Die Gewerbesteuer in ihrer vollen Höhe und die Umsatzsteuer, Absetzung für Abnutzung der dem Gewerbebetrieb dienenden Gebäude, Maschinen, Geräte, Inventar, Mehraufwendungen für den Haushalt, wenn die Ehefrau mit erwerbstätig ist (z. B. die aus diesen Gründen erforderlichen Aufwendungen für einen Diensthofen u. a.).

Die Weihnachtskataloge des Jahres 1921. — Zu unserer Nachlese in Nr. 42 des Bbl. ist noch ein Katalog der Firma Ludwig Röhrscheid in Bonn nachzutragen. Er bildet gleichzeitig das 4. Heft der seit mehreren Jahren erscheinenden Mitteilungen vom Büchermarkt und aus dem Antiquariat von Ludwig Röhrscheid-Bonn und zeichnet sich als Weihnachtsnummer durch besonders reichen Inhalt und gute Ausstattung aus. Von literarischen Beiträgen sind zu erwähnen ein Aufsatz »Von Dichtern und Büchern«, der eine Besprechung neuer Werke aus dem Verlage L. Staackmann gibt, ferner die Skizze von Otto Ernst: Rechenunterricht, die auch in Nr. 170 des Bbl. abgedruckt wurde, und »Gedanken eines Bücherfreundes«, Aphorismen über das Buch und seinen Besitz. Zum Schmuck dienen dem Katalog einige Abbildungen aus neueren Werken nebst einem Bild des Geschäftshauses und die Ansicht des Lese-Instituts. Der Inhalt gliedert sich in eine Auswahl wichtiger Neuerscheinungen, die nach Wissenschaften geordnet auf 26 Seiten verzeichnet sind. Anschließend daran werden auf über 100 Seiten Bestände aus dem Antiquariat angeboten, die jedoch zum größten Teil auch neuere Bücher umfassen. Den Schluß bildet eine große Auswahl von Verleger-Anzeigen.

Buchhandlungsgehilfen-Streit in Wien. — Wie uns ein Telegramm des Wiener Buchhändlervereins meldet, traten am 3. März die Angestellten des Wiener Buchhandels infolge Ablehnung ihrer Gehaltsforderungen in den Streit. Wir hoffen, in einer der nächsten Nummern Näheres mitteilen zu können.

Der Wiener Bucheinband in alter und neuer Zeit. — Am 23. Febr. d. J. hielt Dr. Hans Ankwicz, Kustos im österr. Museum in Wien, einen außerordentlich interessanten Vortrag über den Wiener Bucheinband in alter und neuer Zeit. Er hatte trotz des Mangels aller Vorarbeiten über diesen Gegenstand ein sehr reiches Material zusammengebracht, das teilweise in Schaukästen zur Ausstellung gelangte, teilweise in vortrefflichen Skulpturenbildern vorgeführt wurde. Er schilderte zuerst die Einrichtung einer alten Buchbinderwerkstatt, wie sie uns im Bilde durch zahlreiche Schnitte und Buchillustrationen vom Anfang der Neuzeit erhalten ist. Er erwähnte, daß bereits im Jahre 1302 urkundlich ein Buchbinder in Wien genannt wird, und daß im Jahre 1549 die erste Ordnung für Buchbinder erschien, die sich zu einer Zunft verbunden hatten. An der Hand der Bilder besprach er dann die Entwicklung des künstlerischen Einbands in Wien von den ältesten bis zu den jüngsten Zeiten, erzählte, wie die schönsten Bände anfangs meist aus geistlichen Kreisen stammten, wie sie in Klöstern und Stiften hergestellt wurden und noch dort erhalten sind. Erst später fand der künstlerische Einband auch bei den bürgerlichen Buchbindern liebevolle Pflege, unter denen mancher aus seinem Gewerbe heraus geradezu zum Künstler emporschwang. Dr. Ankwicz führte aus, welche große Bedeutung für die Wiener Bibliophilie König Mathias Corvinus und Eugen von Savoyen hatten und welchen Einfluß insbesondere die Corvina-Bände auf die Wiener Buchbinderkunst ausübten, die gegenwärtig wieder durch die Anregungen Kolo Mosers, Josef Hoffmanns und anderer moderner Wiener Künstler bereicherte Triumphe feiert. — Gerade mit Rücksicht auf den Umstand, daß auf dem Gebiete der Geschichte des künstlerischen Einbands in Wien noch sehr wenig gearbeitet worden ist, verdienen die Ausführungen des Vortragenden besonderes Interesse, das sich auch in lautem Beifall ausdrückte. Hoffentlich führt Dr. Ankwicz auch bald seinen Plan, eine größere Arbeit über diesen Gegenstand zu veröffentlichen, aus.

Wien.

Carl Junker.

Der Leipziger Messesfilm. — Der von der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft in Arbeit genommene große Messesfilm geht, wie man mitteilt, seiner Vollendung entgegen. Nach einer Einleitung »In alter Zeit« wird Leipzig als moderne Messestadt und die Leipziger Mustermesse mit allen ihren Einrichtungen in lebensvollen Szenen gezeigt. Erklärender Text begleitet die Bilder. Eine wesentliche Neuerung noch bringt dieser Film: die Leipziger Messindustrien werden in ihren Betrieben selbst vorgeführt; man sieht Entstehung und Herstellung der Waren, die auf der Messe gehandelt werden. Der Film soll nicht nur durch Deutschland, sondern vor allem ins Ausland wandern.

Der Besuch der deutschen Hochschulen. — Einem auf den statistischen Angaben der Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik« beruhenden Artikel des Herrn Dr. Rienhardt in der Kölnischen Volkszeitung vom 29. Januar 1922 entnehmen wir folgende Zusammenstellung über den Besuch der deutschen Hochschulen: Schon vor Kriegsausbruch war die Zahl der Universitätsstudenten so in die Höhe geschwollen, daß einschließlich 5000 Ausländern mit 61 000 gegenüber 1897 eine Verdoppelung eingetreten war. Mit dem Friedensschluß war zu-

folge der Störungen des Kriegsdienstes mit einer beträchtlichen Steigerung zu rechnen, die um 1919 zu erwarten und eingetreten war, nämlich auf 90 000. Schon im Herbst 1920 zeigten sich Anzeichen des Abbaues in einem Rückgang auf 85 000, dem neuesten aber wieder eine Steigerung auf 87 000 gegenübersteht. An den Friedensziffern von 61 000 gemessen eine ganz ungeheuerliche Zahl, wenn man noch berücksichtigt, daß das Reichsgebiet verkleinert, auch die Zahl der Ausländer geringer ist. Ähnlich steht es bei den Technischen Hochschulen, deren Besuch sich vor dem Kriege auf 12 200 belief, im Herbst 1920 auf 22 976 gestiegen war und neuesten 23 512 beträgt. Von besonderem Interesse ist, wie sich die heutige Studentenschaft auf die einzelnen Berufe verteilt und welche Änderungen neuesten hier eingetreten sind. Der Erfolg nachdrücklicher und zäher Verwarnung ist dabei unverkennbar (z. B. Medizin, Lehramt, Pharmazie). Den heutigen Bestandsziffern fügen wir zur Deutlichmachung der Wandlungen diejenigen des Winters 1919 und des Sommers 1914 bei. Es studierten im Sommer 1921: Katholische Theologie 2149 (2050, 2058), evangelische Theologie 3355 (3633, 4374), Rechtswissenschaft 17 355 (16 503, 9842), Medizin 16 590 (20 788, 16 048), Zahnheilkunde 5072 (3672, 976), Philosophie, Philologie 14 564 (18 603, 14 436), Mathematik, Naturwissenschaften 9997 (10 587, 8132), Pharmazie 994 (1073, 1100), Staatswissenschaften und Landwirtschaft (letzte soweit an Universitäten möglich) 15 992 (10 670, 3836), Forstwissenschaften 587, Tierheilkunde 492. Wir sehen also, daß der jüngste Nachwuchs, soweit er sich von Medizin und Philologie abwendet, bei Staatswissenschaften und Zahnheilkunde sich anhäuft, bei diesen also in Zeitkürze Überfüllung zeitigen muß. Bei Zahnheilkunde zeigt sich übrigens, daß sich ihr viele Mediziner, selbst approbierte, zuwenden, um, in beiden Berufen ausgebildet, ein weiteres Arbeitsfeld sich zu sichern. Augenfälliger und aufschlußreicher sind die verhältnismäßigen Bestandsziffern der Hauptfächer und die Abweichung gegenüber 1914, aus denen insbesondere die neuzeitliche starke Vernachlässigung der Theologie beider Konfessionen und der Rückgang der Philologen und Mediziner erhellt. Evangelische Theologie heute 3,8 v. H. der Gesamtstudentenschaft gegenüber 7,1 um 1914, katholische Theologie 2,5 gegen 3,3, Rechtswissenschaft 20 gegen 16, Medizin 19 gegen 26, Zahnheilkunde 4,8 gegen 1,6, Philologie 17 gegen 23,5, Naturwissenschaften 11,1 gegen 13,2, Staatswissenschaften 18,5 gegen 6,3. Von besonderem Interesse ist, wie die einzelnen Universitäten besucht sind, woraus namentlich auch die Einflüsse des Krieges, bzw. der Umwälzung auf den Besuch der einzelnen Hochschulen ersichtlich ist. Die Besuchsziffern der Universitäten sind: Berlin 11 879, München 9626, Leipzig 5614, Bonn 4754, Frankfurt 4151, Köln 4036, Breslau 4026, Freiburg 3938, Würzburg 3787, Hamburg 3433, Göttingen 3390, Tübingen 3302, Halle 3187, Münster 2989, Heidelberg 2941, Jena 2672, Marburg 2586, Gießen 2112, Kiel 2008, Königsberg 1995, Erlangen 1800, Greifswald 1576, Rostock 1352.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 17. Februar Herr P. Johannes Müller in Berlin, der dort 1895 einen Buch- und Lehrmittel-Verlag für Schulschulgesundheitspflege gegründet und bis jetzt geführt hat.

Hermann Klemm †. — Wie wir schon in einer kurzen Notiz in Nr. 46 mitgeteilt haben, verstarb am 20. Februar in Berlin der Verlagsbuchhändler Hermann Klemm, dessen Bedeutung schon mit einigen Worten gewürdigt wurde. Es ist berechtigt, auf das Wirken dieses Mannes noch einmal zurückzukommen, da mit ihm eine Persönlichkeit von großer Tatkraft und wertvollsten Charaktereigenschaften aus dem Leben geschieden ist.

Geboren im Jahre 1878 auf Rügen, begann er dort seine buchhändlerische Laufbahn als Lehrling, kam dann in die Danemannsche Buchhandlung nach Rastatt und von hier zu Fr. P. Lorenz nach Freiburg im Breisgau. Kaum 23jährig, wurde er Mitgründer der Verlagsanstalt Klemm & Beckmann in Stuttgart. Den Grundstock dieses Unternehmens bildete eine Sammlung von Städteführern und Militärhandbüchern für Einjährig-Freiwillige. Nennenswerte Mittel standen der Unternehmung nicht zur Verfügung, doch nahm sie infolge außerordentlich geschäftlicher Anspannung einen schnellen und beachtenswerten Aufschwung. 1906 wurde das Unternehmen nach Berlin verlegt und in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt, die »Verlagsanstalt für Kunst und Literatur« firmierte. Die Lücke des Verlagsgeschäfts, die darin besteht, daß oft schon eine ungünstige Unternehmung geeignet ist, die Erfolge mehrerer anderer Unternehmungen aufzuzehren, blieb dem Verlagsunternehmen nicht erspart, im Gegenteil, die Wage senkte sich trotz aufgewandter, geradezu ungeheurer Anstrengungen immer wieder nach der ungünstigen Seite, und etwa im Jahre 1908 war die Lage

der Firma derartig, daß ihr Fortbestand unmöglich wurde. Die Firma löste sich auf, und Klemm übernahm die Fortführung des Unternehmens allein. Jetzt begann er einen außerordentlichen, weitausholenden und zielbewußten Wiederaufbau. So erwarb er zunächst die bei vielen Verlegern verstreut befindlichen Einzelausgaben von Wilhelm Busch und vereinigte sie zu dem inzwischen allgemein bekannt gewordenen großen »Neuen Wilhelm Busch-Album«. Der ungewöhnliche Erfolg dieses Unternehmens (es erschien inzwischen schon das 140. Tausend) zeigt mehr als alle Worte seine Bedeutung. Es folgte nun eine Gesamt-Ausgabe der Werke von Felix Dahn, der solche von Gustav Freytag und Wilhelm Raabe folgten. Damit schritt Klemm von Erfolg zu Erfolg, aber auch jetzt drängte sich nochmals ein Mißerfolg ein, als er in Verbindung mit der französischen Regierung die deutsche Ausgabe der französischen Alben über den diplomatischen Ursprung des Krieges 1870/71 brachte. Das Unternehmen war auf einen Umfang von 8—10 Bänden geplant, aber schon nach Erscheinen des dritten Bandes ließ sich erkennen, daß der Umfang auf etwa 30 bis 40 Bände anschwellen würde. Zudem erwuchsen der französischen Regierung in der Kammer ungeheure Schwierigkeiten, weil sie eine derartige Verbindung mit einem deutschen Verleger eingegangen sei. Hierdurch und durch den riesigen Umfang dieses Unternehmens war ein geschäftlicher Erfolg in Deutschland nicht mehr zu erwarten, und infolgedessen mußten alle bisher aufgewandten Kosten und Mühen als verloren angesehen werden. Klemm ließ sich aber durch keinerlei Rückschläge beirren; es gelang ihm, zu den schon oben genannten wertvollen belletristischen Unternehmungen noch Gottfried Keller vor dem Freiwerden zu bringen, außerdem Marie von Ebner-Eschenbach, und augenblicklich befindet sich die Gesamtausgabe der Werke Vili Brauns in Vorbereitung. Weiter schuf Klemm seine Sammlung »Deutsche Märchenbücher«, die er mit dem inzwischen zu ungewöhnlicher Verbreitung gelangten Band »Peterchens Mondfahrt« eröffnete. Wenn man alle diese Schöpfungen in ihrer Bedeutung würdigt und dabei berücksichtigt, daß der Krieg Klemm schon am ersten Tage ins Feld rief und ihn als Bataillonsführer, zumal bei den Kämpfen am Hartmannsweilerkopf, in ungewöhnlicher Weise in Anspruch nahm, dann wird man verstehen, daß Klemm eine Tatkraft besaß, die den guten Durchschnitt weitaus überragte. Vielfach führt man seine großen verlegerischen Erfolge auf den Reisebuchhandel zurück. Dies ist nicht richtig. Der Umsatz des Reisebuchhandels betrug nur etwa ein Fünftel des Gesamtumsatzes seines Hauses. Er hat mit seinen Sammelausgaben vor allen Dingen dem Sortiment gedient und ihm damit große Objekte in die Hand gegeben, die denn auch in dankbarster Weise aufgenommen wurden. Mit besonderer Liebe nahm Klemm sich des noch viel zu wenig gewürdigten Wilhelm Raabe an, was durch einige Zahlen am besten veranschaulicht wird. In den Jahren von 1863—1913 waren von Wilhelm Raabe insgesamt abgesetzt 253 000 Bände, Klemm verbreitete in den Jahren von 1913—1921 1 179 000 Bände.

Klemm war aber durchaus nicht etwa nur ein kaufmännisches Talent, sondern er hatte sich gerade auf dem Gebiete des Herstellungswesens eine erstaunliche Kenntnis angeeignet, die sich bekanntlich in allen seinen Ausgaben spiegelt.

Weit über den engeren Kreis seiner Umgebung hinaus erstreckt sich aus all diesen Gründen die Trauer über seinen Heimgang. Angeblich soll eine Erkrankung an Scharlach in seinem 14. Lebensjahre den Keim zu seinem frühen Tode gelegt haben; sie führte zu einer Herzmuskelschrumpfung, die vor etwa zwei Jahren ernstlich in Erscheinung trat und nun rettungslos zum Tode führte. Sein Schicksal ist tragisch zu nennen, da es einen Mann in der vollen Kraft seiner Jahre und auf der Höhe seines Erfolgs langsam, aber sicher fällt, tief betrauert von seiner Gattin, mit der er in 18jähriger überaus glücklicher Ehe gelebt hat, und zwei blühenden Töchtern. A. Dourisch.

Alois Hoefler †. — Der ordentliche Professor der Philosophie und Pädagogik an der Universität zu Wien Dr. phil. Alois Hoefler ist im 69. Lebensjahre gestorben. Von seinen Schriften nennen wir: »Notan-Studie zum Ring des Nibelungen« (1878, 2. Aufl. 1896), »Naturlehre für die Unterstufe« (1881, 5. Aufl. 1915), »Logik« (1890, 2. Aufl. 1917), »Lesezüge aus philosophischen Klassikern« (1890, 4. Aufl. 1906), »Grundlehren der Logik« (1890, 5. Aufl. 1908), »Psychische Arbeit« (1896), »Psychologie« (1897), »Grundlehren der Psychologie« (1897, 4. Aufl. 1907), »Grundlehren der Logik und Psychologie« (2. Aufl. 1907), 7 Thesen zu Pisz, über strafrechtliche Verantwortlichkeit (1897), »Metaphysische Theorien von Leib und Seele« (1897), »Physiologie oder experimentelle Psychologie am Gymnasium?« [mit Witasek] (1898, 4. Aufl. 1918), »Kant, metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft mit Studien zur gegenwärtigen Philosophie der Mechanik« (1900), dieselbe Schrift in der Berliner Kant-Ausgabe (1903, 2. Aufl. 1911), »Naturlehre für die Oberstufe« (1903, 2. Aufl. 1910), »Zum Gebrauche der Oberstufe der Naturlehre beim mündlichen Unterricht« (1910), »Physik« (1904), »Zur gegenwärtigen Naturphilosophie« (1904), »Drei Vorträge zur Mittel-

schulreform (1908), Didaktik des mathematischen Unterrichts (1910), Vorbildung der Mittelschullehrer für Mathematik, Philologie und Pädagogik (1912), Didaktik der Himmelskunde und astronomischen Geographie (1913), Seelenlosigkeit und Beseelung unserer Schulen (1918).

Joseph Pohle †. — Der emeritierte ordentliche Professor der Dogmatik in der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Breslau Dr. theol. et phil. Joseph Pohle ist daselbst im 70. Lebensjahre verstorben. Er schrieb u. a.: P. A. Secchi (1883, 2. Aufl. 1904), Die Sternwelten (1884, 6. Aufl. 1910), Lehrbuch der Dogmatik I (1902, 7. Aufl. 1920), II. (1903, 6. Aufl. 1914), III. (1905, 6. Aufl. 1916), Christlich-katholische Dogmatik (1906), Himmel und Erde: I: Der Sternenhimmel [mit Pfahmann] (1909), Das Buch der Natur nach Vorinser I [mit Weber und Handmann] (1914), Soldatentod und Märtyrertod (1918), Natur und Übernatur (1921).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Deutsche Büchersperre gegen Österreich.

Zu der Erwiderung des Herrn Dr. Paul Becker in Leipzig auf meinen im Börsenblatt Nr. 43 erschienenen Artikel bemerke ich kurz nur folgendes: Mein energischer in Leipzig vorgebrachter Protest bestand darin, daß ich Beschwerde darüber führte, daß die Außenhandelsniederstelle nach dem tieftraurigen Rezept von Versailles und St. Germain den Rechtsweg verlassen und den der Willkür betreten hatte, indem sie gegen eine Reihe angesehener Wiener Buchhändler gleich die schärfsten Maßregeln (Büchersperre, Einziehung von Wechseln) ergriffen hatte, bevor man die Beschuldigten rechtzeitig verständigt und ihnen Gelegenheit zur Rechtfertigung gegeben hatte. Ebenso erhob ich Einspruch dagegen, daß man aus den provokativsten einzelnen Verkäufen den Schluß gezogen hat, daß die betreffenden Wiener Firmen wesentlich und gewohnheitsmäßig Sendungen in das Ausland ohne Aufschlag machen und damit gegen die Valuta-Ordnung verstoßen. Es ist eine Doktorfrage, auf die ich hier nicht näher eingehen will, ob ein Buchhändler berechtigt ist, einem in Wien lebenden Ausländer, der radebrechend ein Buch verlangt, auszufragen, ob er dasselbe zum Studieren gebrauchen oder in seine Heimat schicken wolle, da es im letzten Falle teurer sei. Ich verfüge nur über einen gesunden Menschenverstand und sage mir, daß der Ausländer, wenn er dies erfährt, dem Verkäufer den Rücken kehren wird und das gewünschte Buch durch einen seiner Wiener Bekannten zum Wiener Preise sich besorgen läßt. Damit will ich natürlich nicht jene Verkäufer in Schutz nehmen, die richtig verstanden und gewußt haben, daß das oder die Bücher für Holland bestimmt waren und dorthin abgefesendet werden sollten.

Wenn Herr Dr. Becker aus den von ihm berichteten Fällen — mir wurden sie anders erzählt — den Schluß zieht, daß die Wiener Buchhandlungen in ihrem Geschäftsgebaren nicht so zuverlässig sind, wie man in Leipzig angenommen hat, so muß ich gegen diese Folgerung aus solchen Gründen auf das entschiedenste Verwahrung einlegen. Es kann doch niemandem einfallen, wegen des Verschens irgendeines Angestellten die Vertrauenswürdigkeit des Inhabers oder seiner Firma in Frage zu stellen, da es ja auch im Wiener Buchhandel Unternehmungen gibt, in denen der Inhaber sich um die Details seines Geschäfts gar nicht kümmern kann. Was den von Herrn Dr. Becker hervorgehobenen, in meinem eigenen Geschäft vorgekommenen ganz vereinzelt Fall betrifft, so teile ich mit, daß dieser mehrere Monate zurückliegt, und daß der von der Überwachungsperson gemachte Versuch bei mir gescheitert ist, angeblich weil das Buch nicht vorrätig gewesen sei, in Wirklichkeit vielleicht, weil der Verkäufer meines Sortimentengeschäfts das zugemutete Geschäft nicht machen wollte. Es würde mich jetzt noch interessieren, zu erfahren, welches Buch bei mir verlangt worden ist, um beurteilen zu können, ob der Verkäufer orientiert oder unorientiert gewesen ist. Letzteres wäre ja möglich, da ich in meinem Geschäft ja im Dezember auch Aushilfskräfte beschäftigt habe. Dagegen hat in einer anderen Abteilung, die mit dem Außengeschäft des Sortiments (Reise-Abteilung) gar nichts zu tun hat, der Leiter derselben einem Agenten eine Anzahl ein- und desselben für den Reise-Vertrieb bestimmten Buches verkauft, von denen er annahm, daß sie in Österreich verkauft würden, die aber, wie sich später herausgestellt hat, nach der Schweiz versendet sein sollen. Herr Dr. Becker kennt aus den bei den Akten erliegenden Briefen meines Prokuristen dies ganz

genau, wie auch, daß er sich bereit erklärt hat, eine Buße auf sich zu nehmen. Ich bin der Ansicht, daß jemand, der am Gewinn beteiligt ist, auch evtl. durch Unachtsamkeit entstandene Verluste zu tragen hat. Ich habe diesen Vorfall zum Anlaß genommen, neuerlich meinem Personal einzuschärfen, im Verkehr mit Privaten vorsichtig zu sein. Zweck meiner Reise nach Leipzig, die ich trotz meiner 72 Jahre unternommen habe, war also nicht dieser Anlaß, sondern die Entrüstung über das Vorgehen der Außenhandelsniederstelle angesehener Firmen gegenüber.

W i l h e l m M ü l l e r.

Abbau der Sortimenterzuschläge.

Die »bedeutenden Verdienste« des Sortiments möge auch die nachstehende Rechnung erhellen. Laut Nachnahmefaktur vom 2. Februar erhielt ich vom Schulwissenschaftlichen Verlag A. Daase, Leipzig: 1 Schremmer, Schule, geb. 9.—/6.30, 50% Zuschl. netto 3.15 Mk., Porto und Verpackung 6.65 Mk., das gibt zusammen 16.10 Mk. Das Buch kostet also ordinär 13.50 Mk., mit Teuerungszuschlag 16.20 Mk. Mich selbst 16.10 Mk. und 50 Pf. für den Bücherzettel. Dabei will man den Teuerungszuschlag abbauen. Jeder Kaufmann, mit dem man darüber spricht, schüttelt mehr als bedenklich den Kopf und kann es nicht fassen, daß der Sortimentsbuchhandel aus lauter Idealisten zu bestehen scheint, die nur zu ihrem Vergnügen auf der Welt sind und denen es eine Freude macht, beim Verkauf ihrer Ware zuzusehen und ihr Vermögen zu verpulvern.

Zu dem Artikel im Börsenblatt Nr. 28 vom 2. Februar »Postgebührenersparnis durch das Postscheckformular« möchte ich bemerken, daß der Vorschlag, die Bestellungen auf den Postscheckabschnitt zu schreiben und eine beliebige kleine oder größere Summe gleich im voraus darauf anzuzahlen, ganz allgemein befolgt werden sollte. Der Verlag müßte dann die mit der Führung des Postscheckverkehrs beauftragten Kräfte ganz besonders darauf hinweisen, damit überflüssige Reklamationen erspart werden. Ist ein Buch vergriffen, dann wird der Betrag dem Sortiment einfach wieder zurücküberwiesen und auf dem Abschnitt der nötige Vermerk gemacht. Auf diese Weise wäre es auch zu erreichen, daß man nicht erst nach 4—6 Wochen bei einem mit direkter Karte bestellten Buche erfährt, daß es vergriffen ist. Heute kann man doch nur in den seltensten Fällen bei einer Anfrage eine Doppelpostkarte opfern. Ich möchte den Vorschlag noch dahin erweitern, daß auch eilige Anfragen, wie: Was kostet? Ist noch zu haben? Wann erscheint wieder?, über das Postscheckamt gehen, indem man dem betreffenden Verlag dafür 1.25 Mark einschickt, die er zu einer Antwort-Postkarte verwenden soll. Dieser Postscheckbetrag müßte bei doppelter Buchführung dem Unkostenkonto belastet und bei Wiedererstattung dem gleichen Konto wieder gutgeschrieben werden. Wir haben alle Veranlassung, uns gegen die unsinnige Erhöhung der Postgebühren, die gerade unsern Beruf bei seinen Tausenden von Einzelbezügen zum Erliegen zu bringen droht, zu wehren. Wir wollen bewußt dazu beitragen, daß die Herren, die heute an der Spitze des Postwesens stehen und die immer nur Reformen versprechen, Männern Play machen, die wie Stephan nicht in der Erdrosselung, sondern in der Förderung des Verkehrs ihre Aufgabe sehen. Es liegt in unserer Hand, mit dazu beizutragen, daß die leitenden Männer einsehen, daß durch eine Erniedrigung der Gebühren und durch Zunahme des Verkehrs Überschüsse erzielt werden, durch eine Erhöhung der Gebühren und Lahmlegung des Verkehrs aber nur Defizite entstehen.

Breslau.

E. Wolf,

i. Sa. E. Morgensterns Buchhandlung.

Erwiderung.

Die genannte Berechnung stimmt, — nur die Folgerung unseres Erachtens nicht. Denn war es schon bisher wohl im Sortiment üblich, dem Besteller bei ausdrücklich unter Kreuzband Verlangtem die Portoauslagen zu belasten, so ist das doch heute bei den enorm hohen Portosätzen eigentlich selbstverständlich und auch unzweifelhaft berechtigt. Wer das nicht tut, muß dann allerdings den Schaden — aber klaglos — tragen. Wir glauben im übrigen, daß heute der Sortimenter oft leichter und rascher verdient als viele Verleger!

Leipzig.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Daase
ppa. A. Berg.

Lederfabriken.

Für 5- bis 10 000 Bände wird eine größere Menge Einbandleder gesucht. Wer kann leistungsfähige Lederfabriken der Redaktion des Bbl. nennen?

B. G.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann, sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Burte

In einigen Tagen erscheinen:
Zwei neue Bände



Die Flügelspielerin und ihr Tod

Sonette

Bedeutend vermehrte Ausgabe des vergriffenen Bandes „Die Flügelspielerin“.

Auf holzfreies Papier gedruckt, in Halbleinen
M. 75.—



Der letzte Zeuge

Bühnenstück in drei Aufzügen

Auf holzfreies Papier gedruckt, in Halbleinen
M. 60.—



Kein Verlagszuschlag!



Burtes Gemeinde wächst von Buch zu Buch. Eine Verwendung für seine Werke lohnt sich. Es handelt sich hier nicht um Modeliteratur, sondern um mehr und mehr anerkannte dichterische Werke. Das neue Schauspiel: „Der letzte Zeuge“ dürfte bald die Bühnen gewinnen.

Verlag von
Gideon Karl Sarasin in Leipzig
Seeburgstraße 100 (Wallmann)

Burte

Neue Preise!
Kein Verlagszuschlag mehr!



Bisher sind erschienen:

Willfeber

Roman Gebunden M. 60.—

Katte

Schauspiel Gebunden M. 40.—

Simfon

Schauspiel Gebunden M. 40.—

Patricia

Sonette Gebunden M. 40.—

Drei Einakter

Gebunden M. 40.—



Alle Bände, auch die links angezeigten beiden neuen, sind gleichmäßig elegant in Halbleinen gebunden mit schwarzem Rücken, so daß sie, nebeneinandergestellt, aussehen wie „Gesammelte Werke“.

Das Schauspiel „Katte“ erobert sich immer neue Bühnen.

(Das Schauspiel „Herzog Uß“ ist vergriffen und wird zunächst nicht neu erscheinen.)

Verlag von
Gideon Karl Sarasin in Leipzig
Seeburgstraße 100 (Wallmann)

Simplicissimus

Mit der Nr. 52 vom 22. März beschließt der **Simplicissimus** seinen XXVI. Jahrgang. Da der neue Jahrgang erst am 5. April beginnt, erscheint am 29. März außer **Abonnement** eine **Extranummer**

Z

Oberammergau

Preis 4 Mark ord.

Diese besonders reich ausgestattete Nummer ist den diesjährigen Passionspielen gewidmet. Selbstverständlich richtet sie sich nicht gegen ihren Inhalt, sondern gegen das ganze Drum und Dran der Fremdenindustrie mit ihren bedrückenden wirtschaftlichen Auswirkungen. Und die Mannigfaltigkeit der Festspielbesucher aus dem In- und Auslande bietet dem Humor und der Satire ein weites Feld.

Zweifellos wird diese lustige Nummer nicht nur bei ihrem Erscheinen, sondern während der ganzen Festspielzeit viel Beifall und Absatz finden. Wir bitten zu bestellen.

*

Seinen 27. Jahrgang beginnt der **Simplicissimus** am 5. April mit der Veröffentlichung von

Ludwig Thomas

Stadelheimer Tagebuch

das dieser im Herbst 1906 während seiner Gefängniszeit geführt hat und das der Redaktion aus seinem Nachlaß zur Verfügung gestellt wurde. Eine freudige Überraschung für die zahllosen Freunde und Verehrer des verstorbenen Dichters.

Über den **Simplicissimus** und seine kulturelle Bedeutung schreibt der Kunstwart im Februarheft 1922:

„Der **Simplicissimus** war vor dem Kriege radikal links, im Kriege hat er sich eine Weile lang auf seine nationale Pflicht besonnen, und nach der Revolution hat er sich rechts orientiert.“ Wie wenigen von den vielen, die dieses landläufige Urteil mit achtungsvollem Nicken passieren lassen, kommt der Gedanke, sie könnten damit nicht nur ein Falschurteil fördern, sondern auch eine Ungerechtigkeit in einem der ganz wenigen Fälle, da ein großes publizistisches Verdienst auch einen großen Erfolg hatte! Ich kenne den **Simplicissimus** als immer interessierter Leser seit seiner ersten Nummer, habe neulich ein Krankenzimmer benützt, um eine große Reihe seiner Jahrgänge nochmals durchzusehen, und dabei bestätigt gefunden, was ich in der Erinnerung hatte: der **Simplicissimus** war alle die Zeit her das einzige politische und soziale Witzblatt, das abseits von den Parteien stand, ehemals wie jetzt. Eben deshalb und wegen der hier arbeitenden Kräfte hat er unter den führenden Witzblättern der Kulturvölker voll gleichwertig mitgeführt, mitunter, wie jedes von ihnen, fehlgreifend, aber niemals im geheimen Dienst irgendwelcher unlauteren Interessen fehlbauend, immer helläugig, mitunter sehr gegen meinen Geschmack, aber sittlich immer intakt. Kann ein gescheiter Kopf von geistigen Ansprüchen unter den heute erscheinenden politischen Witzblättern unseres Vaterlandes ein anderes überhaupt ertragen? Der **Simplicissimus** hätte ein Recht, sich das Witzblatt des gebildeten Deutschen zu nennen. Außerdem war er stets unsere beste Zeitschrift für glosstierende Originalgraphik. Wenn es seinen Kräften nicht und wenn es nach diesen Ereignissen nicht gelingt, Leserschaft eines Witzblattes ohne Parteibrillen zu bilden oder zusammenzuhalten, so verdienen wir eben die Surrogate, die insbesondere von Berlin her als „Satire“ oder gar „Humor“ in die Gehirne verzapft und beschmuzzelt oder beklatscht werden, weil man die Aufgabe der Satire nicht versteht, für das Turnen der Kulturkräfte ein Widerstandsapparat zu sein.“

Mit Beginn des neuen Jahrgangs sehen wir uns leider veranlaßt, den Ordinär-Preis der einzelnen Nummer auf 4.— Mark und den für das Vierteljahr auf 48.— Mark zu erhöhen.

Bezugsbedingungen:

Quartal: M. 48.— ord., M. 32.— bar / **Einzelnummer:** M. 4.— ord., M. 2.60 bar

a) durch Kommissionär ohne weitere Spesen, b) direkt per Post mit ganzem Porto, c) als Postabonnement ohne Rückgaberecht. M. 13.50 Vergütung gegen Einsendung der Originalpostquittung pro Quartal u. Expl., d) Posteinweisung der Kommissions-Abrechnung monatlich.

Postabonnements und Posteinweisung

haben sich als schnellste und billigste Bezugsart erwiesen. Postabonnements können bei der nächsten Postanstalt aufgegeben werden; Posteinweisungen erfolgen durch uns, und sind die Exemplare deshalb bei uns zu bestellen. In Städten, wo sich Auslieferungsstellen befinden, ist die billigste Bezugsart durch diese.

Werbematerial: Probenummern gratis

Auslieferungstellen: Berlin: Gustav Brockhoff; Dresden: Moriz Räge; Frankfurt a. M.: Faust & Ehrmann; Hamburg: D. Enoch; Leipzig: L. A. Kitzler; Mannheim: Brockhoff u. Schwalbe; Nürnberg-Fürth: H. Schrag; Stuttgart: Strecker & Schröder; für Oesterreich: J. Rafael, Wien; für die Schweiz: W. Schneider & Co., St. Gallen; für Italien: Messagg. Italiane in Bologna; für Holland: Meulenhoff & Co., Amsterdam; für Rumänien: Ignaz Herz in Bukarest.

Die Liebhaber-Ausgabe, auf hervorragend schönem Papier hergestellt, kostet künftig das Quartal M. 100.— ord. M. 65.— bar

Wir bitten umgehend um Kontinuationsangabe auf beigefügtem Zettel.

Simplicissimus-Verlag / München 19